Anhalt.

Das Haus Anhalt leitet seinen Ursprung von d. Grafen v. Askanien ab. Heinrich 1., Graf von Askanien, Enkel Markgraf Albrechts d. Bären v. Brandenburg, wurde v. K. Friedrich 2. 1218 zum Fürsten v. Anhalt erhoben. Nächster Stammvater ist Joachim Ernst, v. 1570 bis 1586 alleiniger Regent in Anhalt. Durch seine Söhne bildeten sich 4 Linien, von denen nur noch die zu Dessau-Cöthen und Bernburg blühen.

1. Dessau-Cöthen.

Stifter dieser Linie ist Johann Georg, † 1618. — Leopold Friedr. Franz, † 1817 nahm 1807 den Herzogstitel an und der jetzt regierende Herzog das Prädikat: Hoheit. — Das Gebiet des Cöthen'schen Hauses ist nach des letztern Erlöschen 1847, durch Vertrag zwischen Dessau und Bernburg v. 1853 auf Dessau allein übergegangen und hat dieses seitdem den Namen Dessau-Cöthen angenommen. Beide jetzt vereinigte Herzogsthümer zählen auf 32 Q. M. 108,000 Einw. — Residenz Dessau. Evangel. Konf.

Herzog: Leopold Friedr., g. in Dessau 1. Oct. 1794, wurde nach d. Tode seines Vaters Erbprinz, folgte d. Großvater als Herzog v. Dessau 9. Aug. 1817, über-

nahm 1853 die alleinige Regierung von Cöthen u. nennt sich seitdem Herzog zu Dessau-Cöthen, vm. im Berlin 19. Apr. 1818 m. Friederike, T. d. 1796, † Prinz Ludwig v. Preußen, g. in Berlin, 30. Sept. 1796, † in Dessau 1. Jan. 1850.

Kinder.

1. Agnes, g. in Dessau 24. Jun. 1824, s. 1853. vm. Erbprinzeß v. Sachsen-Altenburg.

2. Friedrich, Erbprinz, g. in Dessau 29. Apr. 1831, verlobt m. Antoinette, T. d. Herz. Eduard zu Sachsen-Altenburg, g. 17. Apr. 1838.

3. Marie Anna, g. in Dessau 14. Sept. 1837.

Geschwister.

1. Auguste, g. in Dessau 18. August. 1793, vm. Fürstin v. Schwarzburg-Rudolstadt s. 1818.

2. Georg. g. das. 21. Febr. 1796, lebt in Zerbst; vm. 1) in Rudolstadt 6. August 1825 m. d. Prinzeß Karoline, T. d. Prinz Karl von Rudolstadt, g. 4. Apr. 1804. † 14. Jan. 1829. 2) morganatisch 4. Oct. 1831 in Dresden m. Therese, T. d. prß. Oberforstm. v. Erdmannsdorf, g. in Wittenberg 12. Sept. 1807, 1831 v. Herz. v. Dessau z. Gräfin v. Reina erhoben, † in Mannheim 21. Jan. 1848. (Die Kinder führen d. Namen: Grafen u. Gräfinnen v. Reina.)

Tochter erster Ehe.

Luise, g. in Dessau 22. Jun. 1826.

3. Luise, g. das. 1. Mz. 1798, vm. 1818 m. d. Landgf. Gustav z. Hessen-Homburg, W. s. 1848.

4. Friedrich, g. das. 23. Sept. 1799, vm. in Rumpenheim 11. Sept. 1832, m. Marie, T. d. Landgrf. Wilhelm zu Hessen, g. 9. Mai 1814.

Töchter.

a. Adelheid, g. in Dessau 25. Dec. 1833., vm. Herzogin v. Nassau s. 1851.

b. Bathildis, g. das. 29. Dec. 1837.

c. Hilda, g. das. 13. Dec. 1839.

5. Wilhelm, g. das. 29. Mai 1807, morganatisch vm. 9. Juli 1840 m. Emilie, T. d. † prß. L. Clausnitzer, g. 30. Jan. 1812, v. Fürst v. Rudolstadt zur Baronin v. Stolzenberg ernannt.

Eltern.

Friedrich, Erbprinz, g. in Dessau 27. Dec. 1769. † in Dessau 27. Mai 1814, vm. in Homburg 12. Jun. 1792 m. Amalie, T. d. 1820 † Landgf. Friedrich 5. zu Hessen-Homburg, g. in Homburg 29. Jun. 1774, † in Dessau 4. Febr. 1846.

2. Bernburg.

Stifter dieser Linie ist Christian 1., † 1639. Dem 1834 † Fürst Alexius wurde 1806 v. deutschen K. Franz 2. die Herzogswürde beigelegt; 1844 nahm d. regierende Herzog d. Prädikat „Hoheit" an. Das 1847 mit Dessau ererbte und gemeinschaftlich verwaltete Herzogthum Köthen trat er 1853 gegen eine Geldentschädigung an Dessau ab. — Das Herzogthum Bernburg hat eine Größe von 16 Q. M. mit (1852) 50000 Einw. — Residenz Ballenstedt. Evangel. Konfession.

Herzog: Alexander Carl, g. in Ballenstedt 2. Mz. 1805, folgte d. Vater 24. Mz. 1834, vm. im Schlosse Gottorp bei Schleswig 30. Oct. 1834, mit der Prinzessin Friederike T. des 1831 † Herzogs Wilhelm zu Holstein-Sonderburg-Glücksburg, g. in Schleswig 9. Oct. 1811.

Schwester.

Luise, g. in Ballenstedt 30. Oct. 1799, vm. 1817, mit d. Prinzen Friedrich v. Preußen.

Eltern.

Herzog Alexius Friedr. Christ., g. in Ballenstedt 12. Juni 1767, russ. G. d. J., folgte d. Vater, Fürst Friedr. Albr., 9. Apr. 1796, erhielt 18. Apr. 1806 vom deutschen K. Franz 2. die Herzogswürde, Senior d. Hauses seit 9. Aug. 1817, † in Ballenstedt 24. Mz. 1834, vm. 1) in Kassel 29. Nov. 1794, mit Friederike, T. des 1821 † Kurfürst Wilhelm 1. v. Hessen, g. in Hanau 14. Sept. 1768, geschied. 1817, † in Hanau 17. Apr. 1839. 2) morganat., in Ballenstedt 11. Jan. 1818 mit der T. des 1810 † Bernburgischen gh. R., Edlen v. Sonnenberg in Bernburg, Dorothee, g. das. 23. Jan. 1781, † in Ballenstedt 23. Mai 1818. führte den Namen: v. Hoym. 3) morganat., in Bernburg 2. Mai 1819, mit deren Schwest. Ernestine, g. in Bernburg 19. Febr. 1789, führte den Namen: v. Hoym, † in Ballenstedt 28. Sept. 1845.

Cöthen.

Letzter Herzog: Heinrich g. in Pleß 30. Jul. 1778, folgte d. Bruder Ferdinand 23. Aug. 1830, † in Cöthen 23. Nov. 1847; vm. in Trebschen 18. Mai 1819 mit Auguste T. d. 1832 † Prinz Heinrich 44. zu Reuß-Schleiz-Köstritz, g. 3. Aug. 1794.

Arenberg.

Arenberg, ein alt-reichsfürstl. Haus, stammt von dem früher freiherrl., später fürstl. Geschlechte Ligne ab. Johann

v. Ligne, ist Stammvater. Durch Verheirathung erwarb dieser 1547 die Grafsch. Arenberg in der Eifel, nahm Wappen u. Titel der Arenberger an, u. K. Karl 5. bestätigte ihm, 1549, den Reichsgrafenstand. Seinem Sohne gab K. Maximilian 2., 1565, die Reichsfürstenwürde, K. Ferdinand 3. ertheilte dem Fürsten Philipp Franz, 1644, die Herzogswürde, u. erhob das Land zum Herzogthume. Doch führt nur der Chef den Herzogstitel, die andern Glieder der Familie den fürstlichen.

Der Lüneviller Friede 1801 entriß der Familie ihre Besitzungen am linken Rheinufer, für die sie 1803 das Amt Meppen, die Grafsch. Recklingshausen, u. 1806, die Souverainetät erhielt, auch in den Rheinbund aufgenommen ward. 1810 nahm ihr Napoleon Souverainetät u. Land u. gab ihr eine Jahresrente. 1815 wurde sie in die Klasse der Standesherren versetzt, u. gelangte wieder zum Besitz: 1) des Amtes Meppen von 36 Q. M. u. 52000 Einw., das 1826 Hannover, unter dessen Hoheit es steht, zum Herzogth. Arenberg-Meppen erhob; 2) der unter prß. Hoheit stehenden Standesherrsch. Recklingshausen in Westphalen, von 11 Q. M. mit 40,200 Einw.; sie erhält auch seitdem von Preußen eine jährliche Rente von 13,500 Thlr. — Kath. Conf. — Resid. Klemenswerth bei Meppen.

Herzog: Prosper, g. zu Enghien 28. April 1785. Grand v. Spanien 1ster Kl., übernahm die ihm vom Vater überlassene Regierung im Sept. 1803 (lebt in Brüssel), vm. 1) in Paris 3. Febr. 1808 mit der von Napoleon zur franz. Prinzessin erhobenen, 1833 † Nichte der Kaiserin Josephine, Stephanie Tascher de la Pagerie, welche Ehe 29. Aug. 1816 durch ein Pariser Gericht für nichtig erklärt wurde. 2) 26. Jan. 1819 auf dem Schlosse Harpin bei Prag mit d. Prinz. Ludmille, T. des 1819 †

Fürsten Anton Isidor v. Lobkowitz jüng. Linie g. 15. Mz. 1798.

Kinder zweiter Ehe.

1. Luise, g. 18. Dec. 1820.

2. Marie, g. 2. Mz. 1823, vm. im Schlosse Heverle bei Löwen, 9. Aug. 1841 mit dem Fürsten Camill Aldobrandini in Rom.

3. Engelbert, Erbpr., g. 11. Mai 1824.

4. Franz, g. in Brüssel 5. Febr. 1826, verm. das. 23. Aug. 1847 mit der Gräfin Marie v. Merode, g. 19. Nov. 1830.

Kinder.

a. Philipp, g. 17. Jun. 1848.
b. Franz, g. 29. Spt. 1849.
c. Johann, g. 18. Oct. 1850.
d. Pauline, g. 9. Mai 1852.

5. Karl, g. 6. Spt. 1831.

6. Josef, g. 8. Aug. 1833.

Bruder.

Peter v. Alcantara, g. in Paris 2. Oct. 1790. Besitzer der vom Vater ihm abgetretenen belg. Güter, franz. Herzog seit 1828; (lebt in Paris), vm. in Paris 27. Jan. 1819 mit Alixe T. des Herz. Augustin v. Talleyrand-Perigord, g. 4. Nov. 1808, † 21. Sept. 1842.

Kinder.

Marie, g. 15. Nov. 1830, verm. Gr. v. Merode seit 1849.

2. 3. Ludwig u. August, (Zwill.) g. 15. Dec. 1837.

Eltern.

Ludwig, g. 3. Aug. 1750, Grand v. Spanien 1ster Kl., folgte d. Vater Karl, 17. Aug. 1778, verlor durch einen Schuß auf der Jagd das Gesicht, trat im Sept. 1803 dem Sohne die Regierung ab, † in Brüssel 7. Mz. 1820; vm. 19. Jan. 1773 mit Luise, Gr. Lauraguais, g. 23. Nov. 1758, † in Paris 17. Aug. 1812.

Vaters Bruders Sohn.

Ernst, g. 25. Mai 1777 (lebt in Wien), vm. a) in Brünn 2. Apr. 1800 mit Therese, T. d. 1802 † Gr. Joseph v. Windisch-Grätz, g. 4. Mai 1774, † in Wien 22. Jan. 1841. b) 26. Sept. 1842 mit d. Prinzess. Sofie v. Auersperg, g. in Prag 8. Jan. 1811.

Töchter.

1. Eleonore, g. 19. Febr. 1845.
2. Luise, g. 6. Nov. 1846.

Auersperg.

Ein seit 1573 freiherrliches, seit 1630 gräfliches, seit 1653 zum Theil fürstliches Haus, das den Namen von der Stammburg Auersberg in Schwaben führt. — Nächster Stammvater ist Engelhard, † 1466. Seine 2 Söhne, stifteten die 2 nach ihnen genannten noch blühenden Linien. Der jüngste Ast der ältern, der hier allein erwähnt wird, wurde 1653 vom K. Ferdinand 4. in den Reichsfürstenstand erhoben; er besitzt die Grafsch. Gottschee in Krain von 14 Q. M. mit 30,000 Einw.

Fürst: Wilhelm, Herzog v. Gottschee, gefürst. Graf v. Wels, Oberst-Erblandkämmerer u. Oberst-Erblandmarsch. in Krain u. der windischen Mark, g. in Prag 1. Mai 1814, folgte d. Vater 24. Jan. 1827, (lebt in Prag); verm. 18. Aug. 1851 mit Ernestine, Gr. Festetics, g. 17. Mai 1831.

Geschwister.

1. Aglaë, g. in Prag 26. Jan. 1812; vm. 20. Mai 1837 mit d. Freih. Christian v. Kotz östr. Kämm.

2. Franziska, g. das. 2. Apr. 1813; vm. 9. Apr. 1839 mit d. Gr. Herrn Nostitz zu Rineck, östr. Kämm. u. GM.

3. Alexander, g. 15. Apr. 1818, östr. M. verm. 1851 mit Sorolta Gr. Szapary g. 1831.

4. Adolf, g. 12. Juli 1821, östr. OL. verm. 1845 mit Aloise, Freiin Mladotta v. Solopisk g. 14. Nov. 1820. † 26. Oct. 1849.

Eltern.

Fürst Wilhelm, g. 5. Oct. 1782. succ. d. Vater 16. Mz. 1822, † 25. Jan. 1827; vm. 1) in Tachau 2. Mai 1804 mit Adelheid, T. des 1802 † Grafen Jos. v. Windisch-Grätz, g. in Brüssel 4. Dec. 1788, † in Leipzig 8. Oct. 1805. 2) in Prag 15. Febr. 1810 mit Friederike, T. des 28 Nov. 1815 † Freih. Otto v. Lenthe a. d. Hause Wrestedt g. 13. Feb. 1791.

Vaters Geschwister.

1. Sofie, g. 7. Sept 1780, vm. 6. Oct. 1802 in Wlaschin mit dem 6. Juli 1809 † Graf Jos. v. Chotek.

2. Karl, g. in Grätz 17. Aug. 1784, † das. 18. Dec. 1847. vm. in Prag 15. Febr. 1810 mit Auguste Freiin v. Lenthe, d. Schwägerin Schwest. g. 12. Jan. 1790.

Kinder.

a) Sofie, g. in Prag 8 Jan. 1811, vm. 1842 mit dem Herzog Ernst v. Arenberg.

b) Aloysia, g. in Prag 17. Apr. 1812, vm. Fürstin Adam v. Starhemberg seit 1842.

c) Karl, g. 10. Oct. 1813 in Prag.

d) Henriette, g. 23. Juni 1815 in Wlaschin, seit 1835 vm. Fürstin von Hohenlohe-Bartenstein-Jartberg, Wwe. 1850.

e) Friederike, g. 19. Dec. 1820, Hofd. d. Erzherz. Sofie v. Oesterr.

f) Ernestine, g. 28. Apr. 1822.

g) Marie, g. 12. Apr. 1827.

3. Vincenz, g. 9. Juni 1790, † in Wien 16. Febr. 1812; vm. in Raudnitz 23. Sept. 1811 mit Gabriele, T. des 1816 † Fürsten Josef v. Lobkowitz, g. 19. Juli 1793.

Sohn.

Vincenz (Posth.), g. 16. Juli 1812, Kämm. u. Obst.-Erblandmarsch. in Tyrol, besitzt die Allodial-Herrsch. Naßaberg von 4 Q.M. mit 17,700 Einw. in Chrudimer Kreise Böhmens; vm. 29. Apr. 1845 mit Wilhelmine, T. d. † Fürsten Franz v. Colloredo-Mansfeld, g. 16. Jul. 1826.

Großvaters Bruders-Kinder.

a) Karoline, g. 6. Mai 1809, vm. 14. Jan. 1836, mit Johann Landgr. v. Fürstenberg.

1798 mit dem 1799 † Gr. Gr. Wenzel Lazansky vm.), † 17. Jan. 1838.

b) Mathilde, g. 31. März 1811.

c) Vincenz, g. 11. Aug. 1813, östr. OL. i. d. A.

Des Weikard'schen Stammes jüngern, den gräfl. Ast, stiftete der Vater vom

Graf: Xavier, g. 9. Febr. 1804; besitzt die Herrsch. Maletsch in Böhmen, vm. 9. Febr. 1831 mit Therese, Freiin v Scheibler, g. 12. Aug. 1814.

Kinder.

1. Felix, g. 11. Jan. 1835.
2. Helene, g. 9. Jan. 1836.
3. Marie, g. 3. Juni 1837.
4. Eugenie, g. 31. Mai 1839.
5. Therese, geb. 1841.
6. Oskar, g. 1. Oct. 1842.
7. Karl, g. 12. März 1843.

Schwester.

Isabelle, g. 27. Mz. 1806; vm. 20. August 1827, mit d. Freih. Franz Ant. Desin, östr. Kämm., Wwe. seit 1846.

Eltern.

Graf Franz Xav., g. 19. Juni 1749, Stifter dieses Asts, Brud. des Fst. Karl Josef, östr. Kämm. u. GFML., † 8. Januar. 1808, vm. 12. Apr. 1803 mit Isabelle, des † Gr. v. Kaunitz T., g. 17. Jan. 1777 (zuvor 26. Juli,

Baden.

Das Haus Baden ist gemeinsamer Abkunft mit dem lothringischen Hause (s. Oesterreich) von Etticho 1., Herzog in Alemannian. 1803 erhielt es die Kurwürde u. 1805 die großherzogliche. — Das Land enthält auf 278 Q. M. (1852) 1,556,943 Einw. — Evang. Conf. — Residenz: Carlsruhe.

Großherzog: Ludwig g. 15. Aug. 1824, folgte d. Vater 24. Apr. 1853, übertrug die Regentschaft s. jüngeren Bruder Friedrich.

Geschwister.

1. Alexandrine g. in Karlsruhe 6. Dec. 1820, vm. 1842 mit d. Herzog zu Sachsen-Coburg.
2. Friedrich Wilh. Ludw. g. 9. Sept. 1826, in Folge d. Anordnung s. ältern Bruders, Regent v. Baden s. 24. Apr. 1853.
3. Wilhelm, g. das. 18. Dec. 1829.
5. Karl g. das. 9. März 1832.
6. Marie, g. das. 20. Nov. 1834.
4. Cäcilie, g. das. 20. Sept. 1833.

Eltern.

Großherzog: Leopold, g. 29. Aug. 1790 als Reichsgr. v. Hochberg, folgte dem Halbbruder, Großherz. Ludwig 30. Mz. 1830, † 24. Apr. 1852. vm. in Karlsruhe 25. Juli 1819 mit d. Prinzessin Sophie Wilh., T. des 1837 † vormal. Königs Gustav 4. Adolph v. Schweden, g. 21. Mai 1801.

Vatersgeschwister.*)

1. Markgr. Wilhelm., g. 8. Apr. 1792, bad. G. d. Inf., besitzt mit seinem Bruder Max die Standesherrsch. Salem, Petershausen u. Zwingenberg am Nekar, vm. in Stuttgart 16. Oct. 1830 mit der Herz. Elisabeth, T. des 1817 † Herz. Ludwig v. Würtemberg, g. zu Wurzau in Curland 27. Febr. 1802.

Töchter.

a. Sofie, g. 7. Aug. 1834.

b. Pauline, g. in Karlsruhe 18. Dec. 1835.

c. Leopoldine, g. das. 22. Febr. 1837.

2. Amalie, g. das. 26. Jan. 1795, vm. Fürstin v. Fürstenberg seit 1818.

3. Markg. Maximilian, g. in Triesdorf im Anspach'schen 8. Dec. 1796,

Töchter des 1818 † Großherz. Karl.

u. der 28. Aug. 1789 in Paris gebornen, in Mannheim lebenden, von Napoleon 1806 zur Prinzessin von Frankreich erhobenen Stefanie, Vicomtesse de Beauharnais.

1. Luise, g. in Schwetzingen 5. Juni 1811, vm. 9. Nov. 1830 mit d. Prinz. Gustav Wasa. gsch. 1844.

2. Josephine, g. in Karlsruhe 21. Oct. 1813, vm. Fürst in Hohenzollern-Sigmaringen seit 1833.

*) Diese wie ihr Bruder der verst. Großherz. Leopold führten Anfangs den Titel Grafen v. Hochberg und das Baden-Hochberg'sche Wappen, doch war ihr Stamm- und Successionsrecht durch Hausverträge v. 24. Nov. 1787, 9. Sept, 1806 u. 4. Oct. 1817 festgestellt und durch den Territorialbeschluß v. Frankf. vom 10. Juli 1819, und auch 1820 von den großen europäischen Mächten anerkannt; 1817 erklärte sie der 1818 † Großherzog Karl zu großherzogl. Prinzen und Markgrafen von Baden, mit Beilegung des Baden'schen Haustitels und Wappens.

3. Marie, g. 11. Oct. 1817. vm. 23. Febr. 1843 in Mannheim, mit Marquis v. Douglas u. Clidesdale, Vicestatthalt. v. Buteshire, g. 15. Febr. 1811, ältest. Sohn von Alex. Hamilton Douglas, Herz. v. Hamilton.

Batthyani.

Die Familie Batthyani stammt aus Ungarn. Von 2 Linien, in die sie sich theilte, wurde die eine 1764 in den deutschen Reichsfürstenstand erhoben, die andere ist gräfl. Standes.

Fürst: Philipp, g. 13. Nov. 1781, östr. Käm. w. g. R., folgte d. Vater 15. Juli 1806, (lebt in Wien).

Bruder.

Graf Baptist, g. 7. Apr. 1784, vm. 1) 15. Jan. 1807 mit Marie, T. d. Grafen Esterhazy v. Galantha, g. 2. Mz. 1791, † 31 Mz. 1830; 2) 16 Juni 1834 mit d. Gräfin Aglaë Batthyani (jüng. Linie), T. des 1827 † Gr. Vincenz, g. 6. Jan. 1805.

Töchter erster Ehe.

1. Elisabeth, g. 19. Mai 1820, vm. 7: Aug. 1841 mit Karl Gr. Draskowich, östr. Käm.

2. Leopoldine, g. 17. Aug. 1824, vm. 7. Aug. 1843 mit d. Grafen Erdödy.

3. Juliane, g. 10. Juni 1827. vm. 18. Mai 1850 mit d. Graf Montenuovo, östr. Käm. u. GM.

Eltern.

Fürst Ludwig, g. 11 Jan. 1753, östr. Käm. folgte d. Vater 21. Oct. 1787, † 15. Juli 1806; vm. 1) 25. Juli 1773 mit Franziska, Gr. Palffy v. Erdöd, g. 23. Oct. 1753, † 2. Juli 1777. 2) 19 Jan. 1779 mit Elisabeth, Gräfin Pergen, g. 26. Nov. 1755, † 2. Jan. 1815.

Großvaters Bruders-Enkel.

a) Gr. Gustav, g. 8. Dec. 1803, vm. 14. Dec. 1828 mit Wilhelmine Freiin Ahrnfeld, vwt. Gräfin Bubna † 1. Oct. 1840.

Söhne.

1. Edmund.
2. Gustav, östr. Ltnt.

b) Philippine, g. 2. Oct. 1805; vm. 19 Febr. 1833 mit d. Gr. Ant. v. Pergen, östr. Käm., g. 7. Febr. 1804.

c) Kasimir, g. 4. Juni 1807. (trat 1847 zur protest. Kirche über.), vm 4. Nov. 1847 mit Auguste Gr. Keglewich-Buzin, vorher vm. u. gesch. Gr. Anton Szapary, geb. im Aug. 1802.

d) Eleonore, g. 5. Juli 1808, vm. 6. Febr 1833 mit Alfons Lutteroth.

Bayern.

Das Haus Bayern ist eines der ältesten souverainen Häuser Deutschlands, und seine Verwandschaft mit den Karolingern unzweifelhaft. Otto 1. v. Wittelsbach, der 1180 von K. Friedrich 1. nach dem Falle Heinrichs des Löwen, mit dem Herzogth. Bayern belehnt wurde, ist Stammvater des Hauses. Als von den beiden Hauptlinien, in die es sich 1294 theilte, der Pfälzischen u. Bayerischen, die letztere 1777 erlosch, fiel das Herzogth. Bayern an den Kurfürsten Theodor v. Pfalzbayern Sulzbacher Asts, und als auch dieser 1799 mit ihm erlosch, kam die Kurwürde nebst allen Besitzungen an die Linie Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld-Bischweiler, seit 1806 die

Königliche Linie.

Stammältern derselben sind: Herzog Christian 2. († 1717) u. Agathe, Erbgräfin v. Rappoltstein. — Seit 1746, wo des jetzigen Königs Großvater, Friedr. Michael, Herzog v. Pfalzzweibrücken, den kathol. Glauben annahm, bekennt sich die Familie zu dieser Kirche. — Das Königr. Bayern hat auf 1394 Q.M. (1852) 5,559,442 Einw. Resid: München — Kathol. Conf.

König: Maximilian 2. g. in München 28. Nov. 1811 folgte dem Vater, 20. März 1848 an welchem Tage dieser der Regierung entsagte, vm. 12. Oct. 1842 mit Marie, T. d. Prinz. Fr. Wilh. Karl v. Preußen, g. in Berlin 15. Oct. 1825.

Kinder.

1. Ludwig, Kronpr. g. in Nymphenburg 25. Aug. 1845

2. Otto Wilh., g. in München 27. Apr. 1841.

Geschwister.

a. Mathilde, g. in Augsburg 30. Aug. 1813 vm. Grosherzogin zu Hessen seit 1833.

b. Otto, g. in Salzburg 1. Juni 1815, König v. Griechenland. S. Griechenland.

c. Luitpold, g. in Würzburg 12. Mz. 1821, vm. in Florenz 15. Apr. 1844 mit der Prinz. Auguste, T. des Großherz. Leop. v. Toskana, g. 1. Apr. 1825.

Kinder.

aa) Ludwig, g. in München 7. Jan. 1845.
bb) Leopold, g. das. 9. Febr. 1846.
cc) Therese, g. 12. Nov. 1850.

dd) Arnulf, g. in München 6. Jul. 1852.

d) Adelgunde, g. in Würzburg 19. Mrz. 1823, vm. Herzogin v. Modena, seit 1842.

e) Hildegard, g. in Würzburg 10. Juni 1825, seit 1844 vm. Erzherzog Albrecht v. Oestreich.

f) Alexandra, g. in Aschaffenburg 26. Aug. 1826.

g) Adalbert, g. in München 19. Juli 1828, bayr. Obst., präsumt. Nachfolger auf dem griechischen Throne.

Eltern.

König Ludwig, g. in Straßburg 25. Aug. 1786, folgte d. Vater 13. Oct. 1825 resignirt 20. März 1848. vm. in München 12. Oct. 1810, mit Therese, T. des 1834 † Herz. Fried. zu Sachsen-Altenb., g. in Hildburghausen 8. Juli 1792.

Vaters-Geschwister.

a) Charlotte g. 8. Febr. 1792; vm. 1) 1808 mit dem König v. Württemberg, geschied. 1814; 2) 1816 mit dem 1835 † Kaiser Franz v. Oestreich.

b) Karl, g. 7. Juli 1795, bayer. FM., Gen. Insp. d. Heeres. Morgan. vm. mit Sophie Petin, T. eines franz. Oberst; g. 1796, vom König Max. v. Bayern unter dem Namen v. Bayrstorff zur Baronin erhoben; † in München 22. Febr. 1838. mit Hinterlassung von 3 Töchtern, welche anfangs Freiinnen v. Bayrstorff hießen, 1841 zu Gräfinen erhoben wurden.

Halbschwestern. c. d) Elisabeth, u. Amalie, Zwill., g. in München 13. Nov. 1801, erstere vm. 1823 mit dem Könige Friedr. Wilh. 1. v. Preußen, letztere vm. Herzogin Johann v. Sachsen seit 1822.

e. f) Sofie u. Marie Zwill, g. in München 27.

Jan. 1805, erstere vm. Erzherz. Franz v. Oesterreich seit 1824, letztere vm. Königin v. Sachsen seit 1833.

g) Ludovike, g. in München 30. Aug. 1808, seit 1828 vm. Herzogin Max v. Bayern.

Herzogliche Linie

oder die vormals Pfalz-Birkenfeld'sche Nebenlinie des herzogl. Pfalz-Zweibrücken'schen Hauses. Sie nahm 1799, als die Zweibrücken'sche Linie in den Pfalzbayerschen Kurlanden succedirte, den herzogl. Titel an, gelangte 1803 zum Besitz des Herzogth. Berg unter der Hoheit der Hauptlinie, weshalb sie die Benennung: Bayern-Berg erhielt, verlor es 1806, als es gegen das Fürstenth. Anspach an Frankreich abgetreten ward, u. ist seitdem ohne Territorialbesitz. — Residenz: Bamberg. — Kath. Conf.

Herzog: Maximilian, g. 4. Dec. 1808, bayer. GM., vm. 9. Sept. 1828 in Tegernsee mit Ludovike, T. des 1825 † König Max v. Bayern, g. 30. Aug. 1808.

Kinder,

(führen den herzogl. Titel.)

1. Ludwig, g. in München 21. Juni 1831, bayr. Rittm.
2. Helene, g. das. 4. April 1834.
3. Elisabeth, g. in München 24. Dec. 1837, verl. 1853 m. d. Kaiser Franz Josef v. Oesterreich.
4. Theodor, g. 9. Aug. 1839 in Possenhofen.
5. Sofie, g. das. 4. Oct. 1841.
6. Mathilde, g. das. 30. Sept. 1843.
7. Charlotte, g. in München 22. Febr. 1847.
8. Max, g. das. 7. Dec. 1849.

Eltern.

Herzog: Pius, g. 1. Aug. 1786, Bayer. GL., † in Baireuth 3. Aug. 1837, vm. in Brüssel 26. Mai 1807

mit Amalie Luise, T. des 1789 † Prinzen Ludw. v. Arenberg, g. d. 10. April 1789, † in Bamberg 4. April 1823.

Belgien.

Die niederländischen Provinzen gelangten nach und nach in den Besitz der Herzöge von Burgund, und durch die Verheirathung der Erbtochter Karls des Kühnen († 1477) Maria mit dem nachher. K. Maximilian, an das österreichische Haus. Maria's Enkel, K. Karl 5., trat die Niederlande 1555 seinem Sohne Philipp 2. ab; die nördlichen Provinzen (Holland) rissen sich noch unter dessen Regierung los, die südlichen (Belgien) blieben bei Spanien bis zum Aussterben der spanischen Linie des österr. Hauses. Nach dem spanischen Erbfolgekriege 1714 kamen diese südlichen Provinzen an Oesterreich, welches sie 1797 für die neuerrichtete batavische Republik, die auch Holland umfaßte, abtrat. 1806 ward aus diesem Staate ein Königreich Holland für Napoleons Bruder Ludwig gebildet. Der Wiener Congreß vereinigte Belgien mit Holland zu einem Königreich der Niederlande und überließ dieses Reich der Familie Oranien (s. Niederlande), die vor 1797 die Erbstatthalterwürde in Holland besessen hatte. Die katholischen Belgier zerrissen aus Abneigung gegen die protestantischen Holländer diese Vereinigung 1830 wieder, übertrugen dem Prinzen Leopold von Sachsen-Coburg (s. dieses) die Krone, und erlangten durch die Londoner Conferenz v. 4. Nov. 1831 die Anerkennung der Selbstständigkeit. Nach dem Definitiv-Vertrage zwischen Holland u. Belgien, v. 15. Oct. 1831, besteht Belgien aus den vormaligen österr. Niederlanden, mit Ausnahme eines Theils von Luxemburg und Limburg,

und bildet einen stets neutralen Staat, von 536 Q.-M. Größe mit 4,359,000 Einw.

Conf.: kath.; (der jetzige König ist luth. geblieben.) — Resid.: Brüssel.

König: Leopold 1., Herzog zu Sachsen-Coburg-Gotha, g. in Coburg 16. Dec. 1790, nahm die ihm 3. Febr. 1830 angetragene Regierung des neuen griechischen Staats, mit d. Titel eines souver. Fürsten v. Griechenland an, verzichtete wieder darauf 21. Mai 1830; wurde vom belg. National-Kongreß zum König der Belgier erwählt 4. Juni 1831, nahm diesen Thron 12. Juli an, u. zog in Brüssel ein 21. Juli; vm. a) in London 2. Mai 1816 mit des 1830 † Königs Georg 4. v. Großbrit. einzigen T. und Thronerbin des Reichs, Charlotte, g. 7. Jan. 1796, † in London 6. Nov. 1817; b) in Compiegne 9. Aug. 1832, mit Luise, Prinz. v. Orleans, T. Ludwig Philipp 1., Königs d. Franzosen, g. in Palermo 3. April 1812. † in Ostende 11. Oct. 1850.

Kinder.

1. Leopold, g. in Brüssel 9. April 1835, Kronprinz, Herzog v. Brabant *) vm. 21. Aug. 1853 m. Marie, T. des † Erzh. Josef v. Oesterreich, g. in Ofen 23. Aug. 1836.

2. Philipp, g. im Schlosse Laeken 24. März 1837, Graf v. Flandern.

3. Charlotte, g. das. 7. Juni 1840.

Geschwister und Eltern.

s. Sachsen-Coburg-Gotha.

---

*) König Leopold v. Belgien bestimmte 16. Dec. 1840, daß immer der älteste Sohn, oder in dessen Ermangelung, der älteste Enkel des Königs, diesen Titel führen solle.

Belgiojoso.

Ein altes Geschlecht Italiens, das von den ehemaligen Fürsten der Lombardei abstammt, und von. K. Joseph 2. 1769 in den deutschen Reichsfürstenstand erhoben wurde. Es besitzt in der Lombardei die Grafschaft Belgiojoso. — Kath. Konf. — Wohnsitz: Mailand.

Fürst: Emil, Marquis v. Este, g. 14. Mz. 1800, Grand v. Spanien, folgte d. Oheim, Fürsten Rainald, 15. Sept. 1823, vm. 1) 1820 mit Elisab. Gr. Alibate Mellerio, † 1823. 2) 1824 mit Christine, des Marquis Isidor Trivulzio T., g. 28. Juni 1808.

Brüder.

1. Gr. Ludwig, g. 8. März 1801.
2. Gr. Anton, g. 15. Juni 1804, östr. Käm.

Eltern.

Ludwig, Gr. v. Lugo, östr. Käm., g. 18. Jan. 1767, † 13. Oct. 1805; vm. 1799 mit Amalie Canziani, g. 18. Jan. 1784, † 20. Oct. 1833.

Vaters Bruder.

Herkules, Graf v. Cotignola, g. 24. Mai 1771.

Bentheim.

Von diesem, dem Hause Luxemburg entstammenden Geschlechte, das Preußen 1817 in den Fürstenstand erhob, blühen 2 Linien:

Bentheim-Tecklenburg-Rheda und Bentheim-Steinfurt.

I. Bentheim-Tecklenburg.

Besitzungen: 1) die Herrsch. Rheda im preuß. Reg.-Bez. Minden. 2) d. Gfsch. Hohenlimburg, im Reg.-Bez. Arns-

berg, beide zus. $5\frac{1}{2}$ Q.M. u. 18,000 Einw. Gegen Abtretung u. Aufhebung mehrer Gerechtsame in beiden Herrschaften gewährt Preußen eine jährliche Rente von 12,000 Thlrn. 3) die Besitzung Gronau im Reg.-Bez. Münster u. d. Herrsch. Frauendorf im Reg.-Bez. Frankfurt a. O. — Resid.: Hohenlimburg. — Confes.: reformirt.

Fürst: Casimir, g. in Rheda 4. März 1795, folgte d. Vater 17. Apr. 1837, vm. in Arolsen 31. Okt. 1828 mit Agnes Prinz. v. Sayn-Wittgenstein, gesch. Gräfin Blome auf Salzau g. 17. Jul. 1804.

Geschwister.

1. Karoline, g. in Rheda 4. Juni 1792, vm. 21. Nov. 1817 mit Gotthard, Gr. v. d. Recke-Volmerstein, prß. M. a. D., g. 26. Aug. 1786.

2. Therese, g. in Limburg a. d. Lenne 17. Sept. 1793, vm. 12. Nov. 1816 mit Ottomar Gr. v. d. Recke-Volmerstein (Brud. d. vorigen), g. 19. Sept. 1793.

3. Franz, g. das. 11. Oct. 1800.

4. Adolf, g. 11. Oct. 1804 in Rheda, prß. Obstl. à la S., vm. in Schleiz 7. Mz. 1843 mit der Prinz. Anne v. Reuß-Schleiz, g. in Coburg 16. Dec. 1822, T. d. Fürst. Heinr. 67. v. Reuß-Schleiz.

Kinder.

a) Luise, g. in Rheda 7. Febr. 1844.
b) Adolf, g. das. 14. Oct. 1845.
c) Emil, g. 6. Dec. 1846.
d) Elisabeth, geb. 28. Mz. 1848.
e) Gustav, g. 4. Oct. 1849.
f) Sohn . . . . . g. 12. Aug. 1852.

Eltern.

Fürst Emil, g. 11. Mai 1765, folgte durch Entsagung d. ält. 1806 † Brud. Mor. Kas., d. Vater Mor. Kas. 2., 4. Nov. 1805, † in Rheda 17. Apr. 1837; vm. 26. Mai 1791 mit Luise, T. des 1796 † Gr. Joh. Ludw. zu Sayn-Wittgenstein-Hohnstein, g. 6. Aug. 1768, † in Rheda 19. Juni 1828.

Vaters Bruder.

Gr. Friedrich, g. 21. Jan. 1767, † 26. Dec. 1835, vm. 16. Mz. 1797 mit Wilhelmine, Gr. zu Sayn-Wittgenstein-Hohnstein, g. 2. Sept. 1773; lebt in Frankf. a. M.

Kinder.

1. Moritz, g. 16. Jan. 1798, vm. 21. Apr. 1838 mit Meline, Freiin des Bordes, g. 22. Juli 1817.

Kinder.

a) Gr. Ludovike, g. 13. Mz. 1839.
b) Richard, g, 5. Mai 1840.
c) Marie, g. 31. Aug. 1843.
d) Antonie, g. 28. Juli 1846.

2. Wilhelm, g. 10. Aug. 1799, lebt in Höchst, vm. im Aug. 1827 mit seiner Cousine Amalie Kar. v. Salm-Horstmar, T. des 1799 † Rheingrafen Karl Ludw v. Salm-Grumbach, g. 7. Juni 1786.

3. Amalie, g. 16. Febr. 1802, vm. Fürstin Alexander zu Sayn-Wittgenstein-Hohnstein.

4. Emil, g. 6. Apr. 1806, östr. Käm., niederl. Resid. auf Celebes, vm. 28. Okt. 1845 mit Antoinette v. Nees, g. 11. Jan. 1824.

II. Bentheim-Steinfurt

besitzt unter hanv. Hoheit die Grafsch. Bentheim von 19 Q.M. mit 26,000 Einw. Reform. Conf. Ref.: Burg Steinfurt.

Fürst: Alexius, g. in Steinfurt 20. Jan. 1781, folgte d. Vater 1817, vm. 17. Oct. 1811, mit Wilhelmine, T. des 1837 † reg. Fürst. Wilhelm zu Solms-Braunfels, g. 20. Sept. 1793.

Kinder,

(sämmtlich in Steinfurt geboren).

1. Ludwig, g. 1. Aug. 1812, Erbpr. Hann. Rittm. à la S. vm. in Barchfeld 27. Juni 1839, mit seiner Cousine, der Prinz. Bertha v. Hessen-Philippsthal-Barchfeld, g. im Schlosse Augustenau 26. Oct. 1818.

Töchter.

a) Adelheid, g. 17. Mai 1840.
b) Juliane, g. 5. Jan. 1842.
c) Marie, g. 26. Oct. 1843.
d) Alexis, g. 17. Nov. 1845.
e) Karl, g. 21. Febr. 1848.
f) Georg, g. 28. Jun. 1851.

2. Julius, g. 21. Mai 1815, prß. Maj. bei d. 17. Inf.-Reg.

3. Karl, g. 10. Apr. 1816.

4. Juliane, g. 16. Oct. 1817.

5. Ferdinand, g. 6. Juli 1819, östr. Maj., vm. 19. Dec. 1850 mit Karoline Gr. Waldstein, g. . . . † 12. Oct. 1851.

Tochter.

Ferdinande, g. 1. Oct. 1851.

Geschwister.

a) Ludwig Kas. Wilh., g. 22. Nov. 1787, dän. GM.
b) Charlotte, g. 5. Mai 1789.
c) Eugen, g. 28. Mz. 1791, östr. M. a. D.
d) Sofie, g. 16. Jan. 1794, vm. Landgräfin zu Hessen-Philippsthal-Barchfeld seit 1823.

Eltern.

Graf Ludwig, g. 1. Oct. 1756, folgte d. Vater, Gr. Karl Paul Ernst, 30. Juni 1780 im Steinfurt'schen, u. d. Vetter, Grafen Friedr. Karl, 19. Febr. 1803 in den Bentheim'schen Besitzungen, wurde von Preußen in den Fürstenstand erhoben 17. Jan. 1817, † in Burg Steinfurt 20. Aug. 1817; vm. 17. Juli 1776 mit Juliane, Schwest. des 1779 † letzten Herzogs Friedr. Heinr. Wilh. zu Holstein-Glücksburg, g. 30. Apr. 1754, † in Steinfurt 13. Sept. 1823.

Bentinck.

Die Bentincks, früher Freiherren, stammen aus der Pfalz, waren aber schon im 14. Jahrhund. in den Niederlanden ansässig. Wilhelm v. Bentinck-Rhon († 1773) erhielt 1732 von K. Karl 6. den deutschen Reichsgrafenstand *). Durch Verheirathung mit der Gräfin v. Aldenburg **) brachte er die, unter oldenburg'scher Hoheit stehende Herrsch. Varel u. reichsunmittelbare, im Umfang

*) Ein Seitenverwandter von ihm, Joh. Wilh. Bentinck, folgte dem Erbstatthalter König Wilh. 3. nach England, und ward von diesem zum Gr. v. Portland und Pair ernannt. Später ward dieser Zweig der Familie in den herzogl. Stand erhoben.

**) Die Grafen v. Aldenburg stammten von einem natürlichen Sohne Anton Günthers, letzten Grafen v. Oldenburg, ab.

der Herrsch. Jever liegende Herrsch. Kniphausen an seine Familie; 1806 wurden diese Besitzungen Theile des Königr. Holland, u. dann des französ. Reichs, bis zu Napoleons Sturz. 1813 wurden Jever und Kniphausen in russ. Besitz genommen, und 1818 an Oldenburg abgetreten, das von da an völlige Hoheit darüber ausübte. Graf Bentinck erhob dagegen Widerspruch, worauf 8. Juni 1825 durch Rußland, Oesterreich und Preußen des Grafen Verhältnisse so bestimmt wurden: daß er als Besitzer der Herrsch. Kniphausen die über solche vor Auflösung des deutschen Reichs besessenen Landes-Hoheitsrechte, mit Einschluß des Rechts der Führung eigner Flagge, wieder erhielt, Oldenburg alle Rechte und Pflichten darin ausübt, welche vorher mit der Reichshoheit verbunden waren, u. dem deutschen Bundestage die Gesetzgebung verbleibt. Sein Bundes-Contingent stellt Kniphausen zu Oldenburg, das auch dessen auswärtige Verhältnisse vertritt. Diese Bestimmungen hat der deutsche Bund garantirt. Das Homagialverhältniß von Kniphausen ist hiernach einzig in Deutschlands jetziger Verfassung. Der Graf Bentinck gehört weder zu den Souverainen, noch zu den Mediatisirten. Er steht mit dem deutschen Bunde mittelbar in Verbindung, unter dessen Schutz, u. die Herrsch. Kniphausen ist, durch die modificirte Unterordnung, eine Art deutschen Bundeslandes. Nach einem Beschlusse des Bundestags vom 12. Juni 1845 sind den 3 Brüdern Wilhelm, Karl u. Heinrich, nach ihren Standesverhältnissen zur Zeit des deutschen Reichs, die Rechte des hohen Adels und die Ebenbürtigkeit, im Sinne des Artikels 14 der deutschen Bundesacte, zugestanden. — Ref. Konf. — Residenz: Schloß Middachten bei Arnheim.

Reichsgraf: Wilhelm, g. 15. Nov. 1787, niederl.

Käm., vm. 15. Apr. 1841 m. Gr. Pauline Münnich, g. 27. Mai 1817.

Geschwister.

1. Antoinette, g. 18. Dec. 1785.

2. Karl, g. 4. März. 1792, großb. Obst. vm. 30. Jan. 1846 mit Mechtild, Gr. Waldeck, g. 23. Juni 1826.

Söhne.

a. Heinrich, g. 30. Oct. 1846.

b. Wilhelm, g. 28. Nov. 1848.

3. Heinrich, g. 8. Sept. 1796, großb. Obst., vm. 10. Mz. 1829 mit Renira, T. d. † Baronets James Hawkins Whitsched.

Eltern.

Karl, g. 2. Jul. 1763, † in London 23. Nov. 1833, vm. 20. Mz. 1785 mit Baroneß Jacobea v. Rhede de Gimke, g. 21. Dec. 1767.

Vaters-Bruder.

Wilhelm, g. 21. Jul. 1762, † 22. Oct. 1835, vm. 1) 20. Oct. 1791 mit Ottoline v. Reede, g. 24. Jan. 1773, † 24. Nov. 1799; 2) durch Gewissensehe 26. Aug. 1800, und durch priesterliche Einsegnung 8. Sept. 1816, mit Sara Margar. Gerdes, T. eines Landeigners in Steinhausen im Oldenburg'schen, g. in Steinhausen 31. Oct. 1776. (Evang.)

Tochter.

Ottoline, g. 7. Aug. 1793, vm. 1815 m. Karl. Baron von Nagell auf Nederhemert.

Großvaters Bruders Kinder.

1. Wilhelm, g. 17. Jun. 1764, † 12. Febr. 1813.

Kinder.

a. Georg, g. 17. Jul. 1803.

b. Karl, g. 22. Mz. 1810, vm. 1849 m. Miß Fulford of Fulford Hall.

c. Renire, g. 18. Mz. 1811, vm. . . . m. Martin Prebend v. Exeter.

2. Sofie, g. 12. Jun. 1765, vm. 11. Dec. 1791 m. Baronet James Hawkins Whitsched, Wwe. 2. Nov. 1849.

Biron.

Ernst Johann Büren, g. 23. Nov. 1696, war Kammerjunker u. Günstling d. Anna Iwanowna, Peters d. Großen Nichte, Wittwe des 1711 † Herzogs Friedr. Wilh. v. Curland. Als diese 1730 d. russ. Thron bestieg, ernannte sie ihn zum Oberkammerherrn, ließ ihn von K. Karl 6. unter dem Namen Biron in den deutschen Reichsgrafenstand erheben, bekleidete ihn mit dem Amt eines Premierministers, in welchem er ihr als Vertrauter, bis an ihren Tod, den größten Einfluß auf Rußland ausübte. Bei seiner Erhebung nahm er nebst seinem Vater u. Brüdern, das Wappen der, mit seiner Familie gar nicht verwandten alten französischen Herzöge von Biron an. Als 1737 die Herzöge von Curland aus dem Kettler'schen Hause ausstarben, wurde er auf Anna's Vermittelung, von den curischen Ständen zum erblichen Herzog v. Curland erwählt, u. 1739 vom Könige v. Polen damit belehnt. Nach Anna's Tode, 1740, erhielt er, wie diese es bestimmt, die Regentschaft des russ. Reichs für den unmündigen Iwan 3., ward aber kurz darauf von Iwan's Mutter, der Gemahlin des Prinzen

Ant. Ulr. v. Braunschweig, die sich zur Regentin erklärte, der Regentschaft entsetzt und nach Sibirien verbannt. Von da rief ihn Peter 3. 1762 zurück, und Catharina 2. bewirkte 1764, daß er wieder zum Besitz v. Curland kam, der von den curischen Ständen zum Herzog erwählte Prinz Carl, August's 3. König v. Polen Sohn, ihm weichen mußte. 1769 resignirte er zu Gunsten seines ältesten Sohnes Peter u. starb 1772. Vermählt war er seit 1722 mit Benigne von Trotta einer Curländerin, g. 1703, † 1782.

Sein Sohn u. Nachfolger, Peter, resignirte auf Curland zu Gunsten Rußlands, 1795, und starb 1800. Seinen weiblichen Nachkommen hinterließ er das Herzogth. Sagan und die Standesherrsch. Wartenberg, beide in Schlesien. Die letztere kam 1802 an die männl. Nachkommen seines Bruders Karl. Seitdem bestehen die beiden Linien dieser Familie: Biron-Sagan und Biron-Wartenberg.

Biron-Sagan.

Zu dieser Linie gehören die hinterlass. Töchter Peters, aus dessen 3. Ehe mit Dorothee Gräfin Medem, † 1821, welche den Titel: Prinzessinnen v. Curland führen.

1. Johanna, g. 24. Juni 1783, besitzt die Herrsch. Schmiegel in Posen, Güter in Schlesien und im Altenburg'schen, luth. Conf.; vm. in Sagan 18. Mz. 1801 mit Franz Pignatelli de Belmonte, Herzog v. Acerenza; Wwe. seit . . . . ., lebt in Wien.

2. Dorothee, Herzogin v. Sagan-Talleyrand, g. 21. Aug. 1793, kath. Conf. Besitzt das Herzogth. Sagan von 31. Q.-M. mit 67,000 Einw.; die Herrsch. Deutsch-Wartenberg, so wie noch Güter in Schlesien und Frankreich; lebt in Sagan; vm. in Frkft. a. M. 23. Apr. 1809 mit dem Herzog Edmund v. Talleyrand-Perigord, g. 2.

Aug. 1787. — (Sagan wird auf ihren Enkel, Bozon, g. 7. Mai 1832, Sohn des Herzogs Ludwig v. Talleyrand, welchem der König v. Preußen, 16. Nov. 1845, den Titel eines Prinzen v. Sagan verlieh, übergehen.)

Biron-Wartenberg

besitzt die Standesherrsch. Wartenberg in Schlesien von 8 Q.-M. mit 17,500 Einw. und die Herrsch. Dyhrnfurt mit 3300 Einw.; bezieht von Rußland eine Jahresrente von 12,000 Albertusthaler. Wohnsitz: Wartenberg; luth. Conf.

Prinz: Kalixt, g. in Schleuse 3. Jan. 1817., folgte seinem Bruder Karl 24. Mz. 1848., vm. in Moskau 6. Aug. 1845 mit Helene Fürstin Mestscherskÿ.

Geschwister.

1. Karl, g. 13. Dec. 1811, folgte d. Vater 20. Juni 1821., † in Breslau 24. Mz. 1848; vm. 20. Febr. 1833 mit Agnes, Gräfin zu Lippe Biesterfeld, g. 30. Apr. 1810. (Wiedervermählt 20. Aug. 1849 mit Leopold Graf Zieten.)

2. Antoinette, g. 17. Jan. 1813, vm. in Königsbrück bei Dresden 29. Oct. 1834 mit d. russ. GM. a. D., Lazar v. Lazareff.

3. Fanny, g. 1. Apr. 1815, vm. 25. Juni 1850 mit d. preuß. Major v. Boyen.

4. Peter, g. in Breslau 12. Apr. 1818, prß. L.

Eltern.

Prinz Gustav Kalixt, Sohn des 1801 † Pr. Karl v. Curland, g. 29. Jan. 1780, von 1796 bis 1807 in russ. M.-D.; nahm 1804 den Titel Prinz Biron an, u. † in Ems 20. Juni 1821 als preuß. GL.; vm. in Dyhrnfurt bei Breslau, 8. Sept. 1806, mit Fanny, Gr. Mal-

ßan-Hoym, g. 23. Sept. 1790, wieder vm. 28. Juli 1833 in Dyhrnfurt, mit d. prß. GL. Gustav v. Stranz; † das. 25. Mz. 1849.

Vaters-Schwester.

Luise, g. 25. Juli 1791, vm. 23. April. 1816 mit Michael Gf. v. Wielohorsky.

Bourbon.

Als die Nachkommen Karl's des Großen in Frankreich 987 ausstarben, ward Hugo Capet, Herzog von Isle de France, von den Fränkischen Großen zum Könige von Frankreich erwählt. Seine Nachkommen, die Capetinger, folgten ihm auf dem Throne. Eine Nebenlinie derselben bildete das ältere herzogliche Haus Burgund (erlosch 1361), aus welchem Heinrich 1094 Stammvater der Könige von Portugal und durch diese der Kaiser v. Brasilien geworden ist (s. Portugal und Brasilien). Aus dem Hause Capet ging auch das ältere Haus Anjou hervor, das von 1265 bis 1435 über Neapel herrschte (s. Sicilien) und auch dem ungarischen Reiche Könige gab. Eine dritte Nebenlinie der Capetinger, die Valois, folgte nach deren Erlöschen 1328 in Frankreich. Von einem Zweige der Valois stammen die neueren Herzöge von Burgund ab, welche 1477 ausstarben. Nach dem Aussterben des Hauses Valois 1589 kam eine vierte Nebenlinie der Capetinger, Bourbon, auf den französischen Thron. Stifter dieser Linie ist Robert, Graf von Clermont, Sohn K. Ludwig's 9., des Heiligen, der das Gut Bourbon durch Heirath erwarb, und dessen Sohn Ludwig 1327 von K. Karl 4. dem Schönen zum Herzoge von Bourbon ernannt wurde. Von ihm stammt Anton, der die Erbin des Königreichs Navarra heirathete,

ab, und dessen Sohn Heinrich 4., der erste König Frankreich's aus dieser Linie. Antons jüngerer Bruder wurde Stammvater der Herzöge von Condé und der Fürsten von Conti, die 1830 bez. 1814 ausstarben. Heinrichs 4. Nachkommenschaft behauptete den französischen Thron in der Hauptlinie, mit Unterbrechung während der französischen Revolution und Napoleon's Regierung (s. Frankreich) bis 1830; als die Hauptlinie den Thron verlor, folgte ihr die von Heinrich's 4. jüngerem Enkel, Philipp 1. († 1701), gestiftete, der Herzöge von Orleans; auch diese verlor die Krone in Folge der Revolution von 1848. Einen jüngeren Zweig des bourbonischen Hauses begründete Ludwig's 14. jüngerer Enkel, der als König Philipp 5. 1700 den spanischen Thron bestieg (s. Spanien), und an dessen Nachkommen 1735 auch die Krone von Neapel und Sicilien (s. dieses), so wie 1748 das Herzogthum Parma (s. dies.) gelangte.

1. Aeltere bourbonische Linie.

Heinrich v. Artois, Hz. v. Bordeaux, Gf. v. Chambord, (unter welchem Namen er in Frohsdorf lebt), posth., Prätendent d. Krone Frankreichs u. als solcher von seinem Anhang Heinrich 5. genannt, g. in Paris 29. Sept. 1820, vm. in Bruck 16. Nov. 1846 mit Therese, Przß. v. Modena, g. 14. Jul. 1817.

Schwester.

Luise, g. in Paris 21. Sept. 1819, vm. Herz. v. Parma (s. 1845).

Eltern.

Karl Ferdinand, Hzg. v. Berry, g. 24. Jan. 1778, ermordet in Paris 14. Febr. 1820; vm. 17. Jun. 1816

mit Karoline, Przß. v. Sicilien, g. in Palermo 5. Nov. 1798, wurde 7. Nov. 1832 in Nantes gefangen genommen, erklärte im Gefängniß zu Blaye ihre bis dahin geheim gehaltene Ehe mit Hector, Gf. v. Lucchesie-Palli, g. 1808.

Vaters-Bruders-Wittwe.

Therese, Herz. v. Angouleme, T. Ludwig 16., g. 19. Dec. 1778.

---

2. Linie Orleans.

Ludwig Philipp, Herz. v. Orleans, Gf. v. Paris, g. 24. Aug. 1838, (lebt mit seiner Mutter in Eisenach.)

Bruder.

Robert, Herz. v. Chartres, g. 9. Nov. 1840.

Eltern.

Ferdinand, zufolge kön. Ordon. v. 13. Aug. 1830, Herzog v. Orleans, Kronprinz v. Frankreich g. 3. Sept. 1810 in Palermo, † in Sablonville (zwischen Neuilly und und Paris) 13. Juli 1842, in Folge eines unglücklichen Sturzes aus dem Wagen, beim Durchgehen der Pferde. Vm. in Fontainebleau 30. Mai 1837, mit d. Herzogin Helene, T. des 1819 † Erbgroßherzogs Friedr. Ludw. zu Mecklenburg-Schwerin, g. 24. Jan. 1814.

Vaters-Geschwister.

1) Ludwig, Herz. v. Nemours, g. in Paris 25. Oct. 1814; vm. in St. Cloud 27. Apr. 1840 mit Victorie, T. d. Herz. Ferdinand zu Sachsen-Coburg-Cohary, in Wien g. 14. Febr. 1822.

Kinder.

a) Ludwig, v. Orleans, Graf v. Eu, g. in Neuilly 28. April 1842.

b) Ferdinand, Herz. v. Alençon, g. in Paris 12. Juli 1844.

c) Margarethe, Prinzeſ. v. Orleans, g. in Paris 16. Febr. 1846.

2. Clementine, Prinzeſ. v. Orleans, g. in Neuilly 3. Juni 1817, ſeit 1843 vm. Prinzeſſin Auguſt zu Sachſen-Coburg-Cohary.

3. Franz, Prinz v. Joinville, g. in Neuilly 14. Aug. 1818, vm. in Rio Janeiro 1. Mai 1843 mit d. Prinzeſſin Franziska, g. 2. Aug. 1824, T. des 1834 † Kaiſers Peter 1. v. Braſilien.

Kinder.

a) Franziska, Prinzeſ. v. Orleans, g. in Paris 14. Aug. 1844.

b) Peter, Herz. v. Penthièvre, g. in St. Cloud 4. Nov. 1845.

4. Heinrich, Herz. v. Aumale, g. in Paris 16. Jan. 1822, vm. in Neapel 25. Nov. 1844 mit Karoline, g. 26. Apr. 1822, T. des Prinzen Leopold v. Salerno.

Sohn.

Ludwig Philipp, v. Orleans, Prinz v. Condé, g. in St. Cloud 15. Nov. 1845.

5. Anton, Herz. v. Montpenſier, g. in Neuilly 31. Juli 1824, vm. in Madrid 10. Oct. 1846, mit Luiſe, Schweſter d. Königin v. Spanien, g. in Madrid 30. Jan. 1833.

Kinder.

a. Maria Isabella, g. in Sevilla 21. Sept. 1848, Infantin v. Spanien.

b. Marie Amalie Henr. Luise, g. 28. Aug. 1851, Infantin v. Spanien.

c. Marie Christ. Isab. g. in Sevilla 31. Oct. 1852, Infantin v. Spanien.

Groß-Eltern.

Ludwig Philipp 1., Herzog v. Orleans, g. in Paris 6. Oct. 1773, lebte während der ersten Revolution u. bis 1814 in der Verbannung außerhalb Frankreich, wurde nach Entthronung der älteren königl. Linie 29. Juli 1830 General-Leutnant d. Reiches u. durch Beschluß d. Kammer v. 9. Aug. 1830 König d. Franzosen; 1848 am 24. Febr. wurde er gezwungen zu entsagen, nahm den Namen Graf von Neuilly an u. lebte in Claremont in England, wo er 26. Aug. 1850 starb. Vm. in Palermo 25. Nov. 1809 mit Marie Amalie, T. des 1825 † Königs Ferdinand 1. v. Sicilien, g. in Caserta 26. Apr. 1782.

Brasilien.

Brasilien war seit seiner Entdeckung portugiesische Kolonie. König Johann 6. v. Portugal, 1807 durch die Franzosen aus Portugal vertrieben, floh nach Brasilien, erhob es 15. Dec. 1815 zu einem Königreich, u. nannte sich Prinz-Regent des vereinigten Königreichs Portugal-Brasilien, und der beiden Algarbien. Nachdem er 1821 nach Portugal zurückgekehrt, trennte sich Brasilien von Portugal, erhob sich zum Kaiserreich, u. wählte zum ersten Regenten, unter dem Titel eines constitutionellen Kaisers,

den zurückgebliebenen ältesten Sohn Johann's 6., Peter 1. Die Grundfläche Brasiliens schätzt man auf 200,000 Q.-M., wie die Zahl seiner Bewohner auf 5,100,000. — Resid.: Rio de Janeiro.

Kaiser: Peter 2. von Alcantara, g. in Rio de Janeiro 2. Dec. 1825, folgte d. Vater durch Entsagung desselben, 7. Apr. 1831 unter Regentschaft, wurde 23. Juli 1840 von der gesetzgebenden Kammer für großjährig erklärt, 18. Juli 1841 gekrönt. Vm. in Neapel p. p. 30. Mai u. persönl. in Rio de Janeiro, 4. Sept. 1843 mit Therese, g. in Neapel 14. März 1822, T. des 1830 † Königs Franz 1. v. Sicilien.

Töchter.

1. Isabelle, g. 29. Jul. 1846.
2. Leopoldine, g. 13. Jul. 1847.

Schwestern.

1. Maria da Gloria, g. 4. Apr. 1819, Königin v. Portugal, wurde am 15. Juni 1835, durch Beschluß der Deputirtenkammer, von der Nachfolge in Brasilien ausgeschlossen, weil sie die Krone von Portugal angenommen.

2. Januaria Mar. Joh. Charl., g. 11. Mz. 1822. Vm. 1844 mit d. Gr. v. Aquilla, Brud. d. Königs v. Sicilien.

3. Franziska, g. 2. August 1824, vm. 1843 m. Franz Prinz v. Orleans, Herz. v. Joinville.

Eltern.

Kaiser Peter 1., v. Alcantara, älteſt. Sohn des 10. März 1826 † Königs Johann 6. v. Portugal, g. in Lissabon, 12. Oct. 1798, verließ mit dem Vater, 27. Nov. 1807, Portugal, landete am 8. März 1808 in Rio de

Janeiro, Prinz-Regent v. Brasilien u. Leut. des Reichs, 22. Apr. 1821, zum constitutionellen Kaiser v. Brasilien ausgerufen 12. Oct., gekrönt 1. Dec. 1822, ward von seinem Vater anerkannt 29. Aug. 1825, folgte demselben in Portugal 10. März 1826, verzichtete auf Portugal u. ernannte seine älteste Tocht. Maria zur Königin dieses Landes 2. Mai 1826 u. 3. März 1828, desgl. auf Brasilien, zu Gunsten seines Sohnes, Peter 2., am 7. Apr. 1831, verließ Brasilien, u. nannte sich seitdem: Herzog v. Braganza; Regent von Portugal als Vormund seiner Tochter bis zu seinem Tode, † in Queluz, 24. Sept. 1834 *); vm. 1) p. p. in Wien 13. Mai u. persönl. in Rio de Janeiro 6. Nov. 1817 mit der Erzherzogin Leopoldine, T. des 1834 † Kaiser Franz 1. v. Oesterreich, g. 22. Jan. 1797, † in Rio de Janeiro 11. Dec. 1826, 2) p. p. in München 2. Aug. u. persönl. in Rio de Janeiro, 17. Oct. 1829 mit Amalie, T. d. 1824 † Herz. v. Leuchtenberg (Eugen v. Beauharnais), g. 31. Juli 1812.

Vaters Geschwister s. Portugal.

Braunschweig.

Das Haus Braunschweig stammt vom italischen Hause der ehemaligen Markgrafen v. Este ab. Des Pfalzgrafen Obert 1., dem Mailand, Genua u. andere lombardische Länder gehörten († 974), Urenkel, Azo 2. v. Este, hatte zwei Söhne. Der jüngere, Fulco, pflanzte das markgräfl. Haus Este fort, das in der Folge das herzogl. Haus v. Ferrara u. Modena wurde, u. nach einer 700jähr. Dauer,

*) Eine legitimirte Tochter von ihm ist die Herzogin Isabelle v. Goja, welche 1843 mit dem Gr. Fischler v. Treuberg sich vermählte.

im J. 1803 im Mannsstamm erlosch. (S. Modena.) Der ältere, Welf 1., welcher nach Deutschland ging, u. Herzog v. Bayern wurde, erbte von seiner Mutter Kunigunde, T. des 1030 † Welfs oder Guelfs 2., eines in Bayern u. Schwaben begüterten Fürsten aus dem Geschlechte der schwäb. Grafen v. Altorf, die ansehnlichen Besitzungen dieses ältern Welf'schen Hauses, u. ward dadurch Stammvater des jüngern Welf'schen oder braunschw. Hauses. Sein Urenkel war Heinrich der Löwe u. dessen Enkel, Otto das Kind († 1252), welchen Kaiser Friedrich 2., im J. 1235 zum ersten Herzog v. Braunschweig u. Lüneburg erklärte. Seine Nachkommen theilten sich vielfach in Zweige, die allmälig wieder ausstarben; Herzog Ernst v. Celle († 1546) ist als der nähere Stammvater anzusehen. Seine Söhne, Heinrich u. Wilhelm, stifteten 1569 die noch blühenden zwei Linien zu Braunschw. Lüneburg. (Die letztere siehe unter Hannover). Von den Enkeln Heinrichs entsproß durch Ferdinand Albrecht, die Bevern'sche Nebenlinie, welche, als 1735 die Hauptlinie erlosch, dieser in der Person Ferdinand Albrecht 2. folgte. Die Bevern'sche setzte dessen Bruder Ernst Ferdinand fort; sie erlosch 1809. Ferdinand Albrecht 2. ist hiernach nächster Stammvater der ältern oder herzogl. braunschw. Linie. 1807 wurde das Herzogth. von den Franzosen in Besitz genommen u. dem Königr. Westphalen einverleibt, von dem es bis 1813 einen Bestandtheil bildete. Es hat eine Größe von 73 Q.M. mit 270,093 (1846) Einw. — Luth. Confes. Residenz: Braunschweig.

Herzog: Wilhelm, g. in Braunschweig 25. Apr. 1806, erhielt durch einen, 1824 mit seinem Bruder dem Herzog Carl abgeschlossenen Erbtheilungsreceß den alleinigen Besitz des auf beide Brüder gemeinschaftl. vererbten Fürstenth. Oels in Mittelschlesien und besitzt außerdem noch die

Herrschaften Gutentag in Oberschles. u. Plomnitz in der Grafsch. Glatz. Als Herzog Karl, in Folge des am 7. Sept. 1830 in Braunschweig ausgebrochenen Volksaufstandes, das Land verließ, übernahm er am 27. Sept. die Regierung vorläufig u. trat sie, als regierender Herzog v. Braunschweig, 20. Apr. 1831 definitiv an, nachdem durch Decret des deutsch. Bundes v. 2. Dec. 1830, die absolute Regierungsunfähigkeit des Herzogs Karl ausgesprochen war. Im Aug. 1844 nahm er den Titel: „Herzogliche Hoheit" an.

Bruder.

Herzog Karl, g. in Braunschw. 30. Oct. 1804, folgte d. Vater, 16. Juni 1815, unter Vormundsch. d. Vetters, König Georg 4. v. Großbrit., trat die Regierung an, 30. Oct. 1823, verließ 7. Sept. 1830 in Folge eines gegen ihn ausgebrochenen Volksaufruhrs Braunschweig u. wurde durch Bundesdecret vom 2. Dec. 1830 für absolut regierungsunfähig erklärt. Seinen Ansprüchen u. Rechten auf das Land hat er nicht entsagt. (Lebt in London.)

Eltern.

Herzog Friedrich Wilhelm, g. in Braunschweig 9. Oct. 1771, folgte, durch Verzichtleistung seiner beiden ältern Brüder (Georg Wilh. Christian, † in Glücksburg 16. Sept. 1811, und August, † in Braunschweig 19. Dec. 1820), dem Vater Karl Wilh. Ferdin. 10. Nov. 1806, gelangte aber erst, nach Auflösung des Königr. Westfalen, zum Besitz des Landes 1. Nov. 1813, blieb in der Schlacht bei Quatrebras 16. Juni 1815; vm. in Karlsruhe 1. Nov. 1802 mit Maria Elis. Wilh., T. des 1801 † Erbpr. v. Baden, g. 7. Sept. 1782, † in Bruchsal 20. Apr. 1808.

Bretzenheim von Regecz.

Stammeltern dieses Hauses sind: der 1799 † Kurfürst Karl Theodor v. Pfalzbayern, u. Josefe Seifert, T. des Regierungs-Kanzlisten Seifert in Mannheim *). Dem von ihnen erzeugten Sohne, welcher den Namen eines Grafen Heydeck erhielt, erkaufte der Vater, 1790, die jetzt großherzl. hessische Herrsch. Bretzenheim an der Nahe, worauf dieser vom K. Josef 2. 1790 zum Fürsten v. Bretzenheim erhoben ward. 1801 verlor er diese Besitzung, erhielt dafür 1803 Lindau am Bodensee, das er aber wieder an Oesterreich, gegen die Herrsch. Sarospatak u. Regecz in Ungarn, abtrat. Den Namen Bretzenheim behielt er bei, fügte den v. Regecz, hinzu. — Kath. Conf.

Fürst: Ferdinand, g. 10. Febr. 1801 (lebt in Wien), folgte d. Vater 27. Febr. 1823, östr. Kämm.; vm. 27. Juni 1831 mit Mar. Karoline, g. 15. Jan. 1806, T. des 1833 † Fürsten Jos. v. Schwarzenberg.

Geschwister.

1. Karoline, g. 13. Nov. 1799, vm. 27. Aug. 1816 mit Josef, Grafen Somoghi v. Medgyes, östr. Kämm., g. 31. März 1790.

2. Amalie, g. 6. Oct. 1802, vm. 10. Juni 1822 mit Graf Ludw. Taaffe of Carlingforth, östr. gh. R. u. Kämm.

3. Alfons, g. 28. Dec. 1805, östr. Kämm. u. Obst., vm. 15. Jul. 1849 mit Johanna Hoffmann g. 24. Mz. 1833. (leben in Venedig.)

Eltern.

Fürst Karl Aug., g. 24. Oct. 1769, östr. Kämm.,

*) Geb. das. 1748, † das. 27. Dec. 1771 als Gräf. v. Heydeck.

† in Wien 27. Febr. 1823; vm. 2. Apr. 1788 mit Walpurge, g. 29. Aug. 1766, T. des 1786 † Fürsten Anton Ernst zu Oettingen-Spielberg, † 8. Mai 1833.

Carolath.

Der frühere Name dieser im 15. Jahrh. vorzüglich in der Lausitz begüterten Familie, ist Schönaich. Der als Staatsmann u. Feldherr berühmte Fabian v. Schönaich, welcher 1551 vom K. Karl 5. den Freiherrnstand erhielt, besaß Muskau, Sprottau, Carolath u. die Stadt Beuthen, u. starb 1591 kinderlos. Georg v. Schönaich, seines Oheims Enkel, erhielt Carolath u. Beuthen, welche Standesherrschaften 1610 Familienmajorat wurden. Hans Georg wurde 1698 freier sächs. Standesherr, u. 1700 Reichsgraf. Hans Karl erhielt vom K. Friedr. 2. v. Preußen 1741 die Fürstenwürde u. die bis dahin freie Standesherrsch. Carolath wurde zugleich Fürstenth. Die Fürstenwürde war nur dem Erstgeb. ertheilt, aber schon 1753 wurde sie auf die ganze Nachkommenschaft ausgedehnt. Die Vettern blieben Grafen v. Schönaich. Ihre Linie erlosch erst vor einigen Jahren. Das Fürstenth. Carolath liegt in Niederschlesien, unter prß. Hoheit, ist die Dotation des Majorats, u. zählt auf $4\frac{1}{2}$ Q.M. 11,000 Bewohner. Außerdem besitzt die Familie noch die Standesherrsch. Amtitz von 1 Q.M. mit 1250 Einw. und die Herrschaft Saabor mit 3300 Einw. — Resid.: Carolath; 3 M. unterhalb Glogau — Ref. Conf.

Fürst: Heinrich, g. in Carolath 29. Nov. 1783, prß. GL. d. Cav., Oberjägermeist., Chef d. Hofjagdamts, folgte d. Vater 1. Febr. 1817; vm. 1) in Berlin 1. Juli 1817 mit Adelheid, Gräfin v. Pappenheim g. in Pappenheim 3. Mz. 1797, † in Dresden 30. Apr. 1849.

2) 11. Nov. 1851 mit Alma Luise Karol., g. 15. Dec. 1822, T. d. prß. Obst. Frh. v. Fircks.

Tochter.

Lucie, g. 18. Sept. 1822 in Carolath, vm. das. 23. Febr. 1843, mit d. Grafen Curt v. Haugwitz.

Geschwister.

1. Karl, g. 17. Jan. 1785, † in Berlin 23. Jan. 1820; vm. 20. Sept. 1810 mit Bianca, T. des 1811 † Gr. Ludw. v. Pückler-Muskau, g. 27. Dec. 1792, † in München 29. Nov. 1835. (Vm. sich 15. Apr. 1822 wieder mit Graf Josef v. Tauffkirchen.

Kinder.

Ludwig, g. in Kölmchen 26. Juni 1811, Majoratsh. der Standesherrsch. Amtitz; vm. a) 4. Oct. 1840 mit seiner Cousine d. Prinzessin Adelheid v. Schönaich-Carolath, g. 9. Dec. 1823, † in Gelnhausen 27. Aug. 1841. b) 8. Mai 1843 mit d. Gräfin Wanda Henkel-Donnersmark, g. 1. Nov. 1827.

Kinder zweiter Ehe.

a. Karl, g. in Dresden 14. Febr. 1845.

b. Agnes, g. 4. Nov. 1847.

c. Klementine, g. 15. Febr. 1849.

2. Friedrich Wilh. Karl, g. 29. Oct. 1790, Besitzer des Familien-Majorats Möllendorf u. der Herrsch. Saabor (sein Wohnsitz) bei Grünberg; vm. 25. Aug. 1817 mit Karoline, T. des 1832 † Fürsten Heinr. 44. v. Reuß-Schleiz-Köstritz g. 8. Nov. 1796, † in Saabor 21. Dec. 1828.

Kinder.

a) Ferdinand, g. in Saabor 26. Juli 1818; vm.

20. Juli 1843 mit Johanna v. Reuß-Köstritz, T. d. 1841 † Fürsten Heinr. 63., g. 25. Juni 1820.

Kinder.

aa. Karoline, g. 27. Jun. 1845.
bb. Georg, g. 12. Aug. 1846.
cc. Eleonore, g. 25. Mai 1848.
dd. Hans, g. 26. Aug. 1849.
ee. Anna, g. 10. Febr. 1851.

b) Karl, g. das. 28. Juni 1820. vm. 3. Sept. 1849 mit Emma v. Oppen-Schilden, g. 18. Apr. 1823.

c) August, g. das. 20. Aug. 1822.

d) Auguste, g. das. 10. Juni 1826. (Lebt bei ihrer Tante, d. vw. Herzogin v. Cöthen.)

3. Amalie, g. 17. Mai 1798, vm. in Meiningen 21. Jan. 1837 mit d. Grafen Georg v. Blankensee, Dr. d. R. u. preuß. Kämm., g. 4. Nov. 1792.

4. Henriette, g. in Carolath 11. Apr. 1801, vm. das. 10. Sept. 1819 mit d. preuß. Kämm. Grafen Paul v. Haugwitz auf Krappitz in Oberschlesien, g. 22. Jan. 1791.

Eltern.

Fürst Erdmann, g. 3. Nov. 1759, folgte d. Vater Friedrich 23. Febr. 1791, † 1. Febr. 1817; vm. 1) 10. Febr. 1783 mit Amalie, T. des 1762, † Herzogs Anton Ulrich zu Sachsen-Meiningen, g. 4. Mz. 1762, † 28. Mai 1798. 2) 18. Nov. 1798 mit Erdmuthe Karoline Friedr. Amalie, T. des Freih. Friedr. Bened. v. Oertel, g. 23. Jan. 1769, † in Neusalz in Niederschlesien 18. Jan. 1845.

Castell.

Das Dasein Friedrichs, Dynasten v. Castell, im Jahr 1087 ist historisch erwiesen. Schon er besaß das nun ver-

ödete Bergschloß Castell in Franken. Näherer Stammvater ist Georg 3., der 1597 starb. Sein ältester Sohn, Wolfgang, g. 1558, stiftete die Linie Castell-Remlingen, der jüngere, Gottfried, g. 1577, die Linie Castell-Rüderhausen, welche 1803 erlosch. Jene blüht in 2 Linien, deren Stifter Christian Friedr. Karl ist. Die ältere heißt: die Friedrich-Karl'sche, die jüngere: die Christian-Friedrich'sche. Sie besitzen unter bayer'scher Hoheit d. Herrschaftsgerichte Burghaslach von $1\frac{3}{4}$ Q.-M. mit 2700 Einw., Rüdenhausen u. Remlingen v. 3. Q.-M. mit 8000 Einw. Die Familienhäupter beider Linien regieren gemeinschaftlich. Beide Linien sind luth. Conf.

1. Aeltere, oder Friedrich-Karl'sche Linie.

Resid.: Castell, Dorf am Steigerwald, 6 St. v. Würzburg.

Graf: Friedrich Ludwig, g. 2. Nov. 1791, folgte d. Vater im Mitbesitz 11. Apr. 1810, erbl. bayer. Reichsrath, vm. 25. Juni 1816 mit Emilie, T. des 1825 † Fürsten Karl zu Hohenlohe-Langenburg, g. 27. Jan. 1793.

Kinder.

1. Ida, g. 31. Mz. 1817, vm. 1843 mit d. Grafen Friedr. Magnus zu Solms-Wildenfels.

2. Adelheid, g. 18. Juni 1818, vm. 1839 mit dem Gr. Julius Peter zu Lippe-Biesterfeld.

3. Elise, g. 2. Dec. 1819.

4. Klotilde, g. 6. Febr. 1821, vm. Gräfin Reuß (Heinr. 2.) seit 1846.

5. Johanne, g. in Castell 8. Febr. 1822, vm. 1846 mit d. Gr. Karl v. Isenburg-Büdingen-Meerholz.

6. Karl, Erbgr. g. 23. Mai 1826. baier. OL.

7. Gustav Friedr., g. 17. Jan. 1829, baier. Art.-L.

Geschwister.

1. Dorothea, g. 10. Jan. 1796, vm. 1818 mit dem 1822 † Grafen Josef v. Isenburg-Meerholz.

2. Karl, g. 8. Dec. 1801, † in Wiesbaden 2. März 1850, vm. 18. Juli 1837 mit Silvine, T. d. Graf. Wenzel Vetter v. Lilienberg, g. 4. März 1810.

Söhne.

a) Friedrich, g. 23. Mz. 1840.
b) Adolf, g. 14. Oct. 1841.

Eltern.

Graf Albrecht Friedr. Karl, Stifter dieser Linie. g. 2. Mai 1766, trat die Reg. an 2. Mai 1791, † 11. Apr. 1810; vm. 30. Apr. 1788 mit Fried. Kar. Amalie, g. 2. Apr. 1771, T. d. 1816 † Grafen Karl zu Löwenstein-Wertheim-Freudenberg. Vm. sich wieder 1812 mit d. reg. Grafen Christian zu Castell jüng. Linie, † 25. Mai 1823.

2. Jüngere, oder Christian-Friedrich'sche Linie.

Graf: Wolfgang, g. 21. Apr. 1830. folgte dem Großvat. 28. Mz. 1850.

Geschwister.

1. Sofie, g. 2. Sept. 1828.
2. Kuno, g. 12. Febr. 1832.
3. Herrmann, g. 8. Nov. 1833.
4. Mathilde, g. 4. Nov. 1835.

5. Wilhelm, g. 13. Aug. 1841.
6. Luitgarde, g. 23. Aug. 1843.
7. Bertha, g. 4. Juli 1845.
8. Friedrich, g. 15. Apr. 1847.

Eltern.

Gr. Adolf, g. 15. Mz. 1805, † 11. Juni 1849, vm. 1) 21. Sept. 1827 m. Luise Gr. v. Ranzau, g. 29. Mai 1807, † 30. Juni 1838. 2) 8. Juni 1840. m. Marie Freiin v. Thüngen, g. 18. Juli 1818.

Vaters Schwester.

Gr. Luise, g. 1. Mz. 1806.

Clary und Aldringen.

Die Familie Clary ist toskanischen Ursprungs. Bernhard v. Clary war Patrizier zu Florenz, K. Karl 4. erhob ihn 1363 in den Adelstand. Franz v. Clary wurde 1625 in den erbländischen und Reichs-Ritterstand, 1641 in den Freiherrnstand u. sein Sohn Hieronymus, 1666, in den Reichs-Grafenstand erhoben. Durch seine Gemahlin, einer Gräfin v. Aldringen, kam die Herrsch. Teplitz in Böhmen an die Familie, u. zugleich der Beiname: Aldringen. Durch seine Enkel Franz Karl u. Johann Georg Raphael, theilte sie sich in 2 Linien, wovon die jüngere 1840 erloschen. Der ältern ertheilte K. Josef 2. 1769, für den jedesmaligen Majoratsherrn, die reichsfürstl. Würde. Die andern Familienglieder sind gräfl. Standes. Sie besitzt, außer dem Majorate, das aus den Herrschaften Teplitz mit 12,006 Einw., Graupen und dem Gute Seusemitz besteht, die Herrschaften Binsdorf und Bensen, Alles im Leitmeritzer Kreise Böhmens. — Kath. Conf.

Fürst: Edmund, g. 3. Febr. 1813, östr. Kämm., folgte d. Vater 31. Mai 1831, lebt in Prag, vm. in Wien 5. Dec. 1841 mit d. Gräfin Elisab. Alex. Fiquelmont, g. 10. Nov. 1825.

Kinder.

1. Gr. Edmunde, g. in Wien 13. Oct. 1842.
2. Gr. Richard, g. 3. Apr. 1844.
3. Siegfried, g. 14. Oct. 1848.
4. Manfred Robert Alex. Rudolf Joh. Adalbert g. 30. Mai 1852.

Schwestern.

1. Mathilde, g. 13. Jan. 1806, vm. Fürstin Wilh. v. Radzivil v. Nieswicz seit 1832.
2. Euphemie, g. 30. Apr. 1808.
3. Leontine, g. 26. Sept. 1811, vm. 1832 mit dem Prinzen Boguslav Radzivil v. Nieswicz.
4. Felicie, g. 9. Oct. 1815, vm. mit d. Altgrafen Robert v. Salm-Reifferscheid-Raitz.

Eltern.

Fürst: Karl, g. 12. Dec. 1777, folgte d. Vater Joh. 3. Jan. 1826, † in Wien 31. Mai 1831; vm. 26. Oct. 1802 mit Aloyse Gr. Chotek, g. 21. Juni 1777.

Collalto.

Ein italienisches Geschlecht, dessen Stammhaus gleichen Namens im Venetianischen liegt, u. das 1306 die venet. Patrizierwürde erhielt. Den Graf Rombald 13. v. Collalto, erhob 1610 K. Ferdinand 2. in den deutschen Reichsgrafenstand. Näherer Stammvater ist Anton Octavian,

† 1793, dessen Sohn u. zugleich der jedesmalige Chef für sich u. seine eheligen männl. Descendenten, nach dem Erstgeburtsrechte, vom Kaiser Franz 1. v. Oesterreich 1822 in den Fürstenstand erhoben wurde. Als Fideicommiß *) besitzt die Familie noch Herrschaften in Mähren, Oesterreich u. Italien. — Kath. Conf.

Fürst: Anton, g. in Venedig 6. Aug. 1784, östr. Kämm., folgte d. Vater 5. Febr. 1833, vm. in Wien 7. Jan. 1810 mit Karoline Mar. Anna, Gr. Apponyi, g. in Wien 31. Aug. 1790.

Kinder.

1. Graf Eduard, g. in Wien 17. Oct. 1810. Erbfolg., vm. in Wien 4. Nov. 1834 mit d. Gr. Karoline Apponyi, g. das. 18. Juli 1814.

Tochter.

Julie, g. das. 5. Mz. 1838.

2. Cäcilie, g. in Wien 30. Apr. 1812, vm. in Pirnitz 1. Juli 1830 mit Friedr. August, Marquis Piatti.

3. Alfons, g. in Wien 19. Juli 1814, vm. 10. Mai 1840 mit Ida, Gr. Colloredo-Mansfeld, g. 13. Febr. 1816.

Kinder.

a) Margarethe, g. 29. Mai 1841.

b) Octavian, g. 5. Mai 1842.

4. Karoline, g. 18. Jan. 1818, vm. 1836 mit d. Prinzen Ferdin. v. Solms-Lich.

---

*) Nach einer Verfügung des 1631 † Grafen Rombald 13. fallen, nach dem Erlöschen der Familie, ihre Besitzungen an das Haus Hohenzollern, von welchem der Ahnherr der Collaltos abstammen soll.

Bruder.

Graf Johann, g. in Brescia 27. Sept. 1789, östr. Kämm.

Eltern.

Fürst Eduard, g. in Treviso, 28. Apr. 1748, östr. w. gh. R. u. Kämm., folgte d. Vater Ant. Octavian 29. Jan. 1793, † in Pirnitz 5. Febr. 1833, vm. in Venedig 27. Oct. 1782 mit Cäcilie, Gr. Grandenige, g. das. 12, Febr. 1762, † in Wien 24. Jan. 1827.

Colloredo-Mansfeld,

(im Mannsstamm erloschen.)

Letzter Fürst: Franz, g. 8. Nov. 1802, Graf zu Walsee, Vicegraf zu Mels, Markgr. zu St. Sofia, folgte dem Oheim, Fürst Rudolf, 28. Dec. 1843, † 29. Mai 1852, vm. 25. Sept. 1825 mit Christiane, Gr. Clam-Gallas, g. 24. Febr. 1801.

Tochter.

Wilhelmine, geb. 16. Juli 1826, vm. Fürstin Vincenz Auersperg seit 1845.

Schwester.

Gr. Wilhelmine, g. 20. Juli 1804, vw. Fürstin Rud. v. Kinsky seit 1836.

Eltern.

Gr. Hieronymus, g. 30. Mz. 1775, † 23. Juli 1822, vm. 2. Febr. 1802 mit Wilhelmine Gr. Waldstein-Wartenberg, g. 9. Aug. 1775.

Vaters Bruder.

Ferdinand, g. 30. Juli 1777; östr. Kämm., M. in d. A. u. G.-Hofbaudir., besitzt die Herrsch. Staatz in Niederöstr.; † 10. Dec. 1848, vm. 1) 30. Nov. 1810 mit Margarethe v. Ziegler aus Bern; g. 10. Apr. 1779, † 23. Apr. 1840. 2) 9. Oct. 1842 mit d. vw. Freiin v. Knorr, g. Freiin v. Metzburg, g. 22. Aug. 1807.

Kinder.

a) Gr. Josef, g. 26. Febr. 1813, östr. M. a. D., vm. 27. Mai 1841 mit Therese v. Lebzeltern, g. 27. Apr. 1818.

Kinder.

1. Gr. Rudolf, g. 20. Juli 1842.
2. Gr. Karoline, g. 24. Febr. 1844.
3. Gr. Ida, g. 23. Aug. 1845.

b) Gr. Ida, g. 13. Febr. 1816, seit 1840 vm. Gr. Alfons v. Collalto.

Croy.

Markus, ein Enkel des ungar. K. Bela 2., vm. sich im 12ten Jahrh. mit Katharina, Erbin v. Airainas u. Croy bei Amiens in Frankreich. Er nahm für sich u. seine Nachkommen den Namen Croy an, u. Letztere verbreiteten sich in mehrere Linien. Gr. Karl v. Chemay, aus dem Hause Croy erhielt 9. Apr. 1486 die reichsfürstl. Würde, starb aber ohne männliche Nachkommen. Darauf erhielt dieselbe Philipp v. Croy 1662 vom K. Max. 1.; Reichsstandschaft hat die Familie nie erlangt. Philipp Emanuel erhielt 1677 vom K. Karl 2. v. Spanien den Titel eines Fürsten v. Solre. Den Herzogstitel bekam

1768 der Fürst Emanuel vom K. Ludwig 15. v. Frankreich. Die Söhne des Gr. Philipp († 1612), Johann († 1640) u. Phil. Franz († 1650) stifteten die beiden Linien Croy-Dülmen u. Croy-Havré, von den letztere 1839 erlosch, erstere das jetzige Haus Croy bildet. Für ihre verlorenen Besitzungen auf dem linken Rheinufer erhielt sie 1803 die Herrsch. Dülmen v. 6. Q.-M. mit 11,450 Einw.; 1806 kam diese durch Mediatisation unter herzogl. Arenberg'sche, 1810 unter französ. u. 1815 unter preuß. Hoheit, worunter sie noch steht. Außerdem besitzt sie in Frankreich u. Belgien Güter u. erhält von Preußen für entzogenes Einkommen 6000 Thlr. immerwährende Jahresrente. Dülmen ist ihre Resid.

Herzog: Alfred, g. 22. Dec. 1789, Grand v. Spanien 1ster Klasse, franz. Pair, folgte d. Vater 19. Oct. 1822; vm. 21. Juni 1819 mit Eleonore, T. des 1828 † Fürsten Konstantin v. Salm-Salm, g. in Antwerpen 6. Dec. 1794.

Kinder.

1. Leopoldine, g. 9. Aug. 1821, vm. 1841 mit d. Prinzen Emanuel v. Croy. (S. unten.)
2. Rudolf, g. 13. Mz. 1823, Erbpr.
3. Alexis, g. 13. Jan. 1825, Huf.-L.
4. Emma, g. 26. Juni 1826.
5. Georg, g. 30. Juni 1828.
6. Anna, g. 24. Jan. 1831.
7. Bertha, g. 12. Mai 1833.
8. Gabriele, g. 5. Jan. 1835.

Geschwister.

1. Ferdinand, g. 31. Oct. 1791, niederl. GM., vm. 3. Sept. 1810 mit Konstanze, g. 9. Aug. 1789, T. seines Oheims, des Prinzen Eman. v. Croy.

Kinder.

a) Emanuel, g. 13. Dec. 1811, vm. 13. Juli 1841 mit d. Prinz. Leopoldine v. Croy, g. 9. Aug. 1821. (S. oben.)

Söhne.

aa) Alfred, g. 18. Mz. 1842.
bb) Eduard, g. 13. Sept. 1843.
cc) Gustav, g. 19. Mai 1845.

b) Auguste, g. 7. Aug. 1815; vm. 13. Juni 1836 mit d. Fürsten Alfred v. Salm-Salm.

c) Maximilian, g. 21. Jan. 1821, Erbe des letzten 1839 † Herzogs v. Croy-Havré, dessen Namen er seitdem führt.

d) Justus, g. 19. Febr. 1824.

2. Philipp, g. 26. Nov. 1801, vm. 28. Juli 1824 mit Johanne, T. des 1828 † Fürsten Konst. v. Salm-Salm, Schwest. der Gem. seines Bruders, des Herzogs, g. 5. Aug. 1796.

Kinder.

a) Luise, g. 2. Juni 1825. Vm. in Potsdam 20. Juni 1848 mit d. ruß. G.-Adj. Gr. Benkendorf.

b) Leopold, g. 5. Mai 1827.

c) Alexander, g. 21. Aug. 1828.

d) Stefanie, g. 7. Oct. 1831.

e) Amalie, g. 15. Nov. 1835.

f) Marie, g. 2. Febr. 1837.

g) August, g. 19. Mz. 1840.

3. Stefanie, g. 5. Juni 1805, vm. 3. Oct. 1825 in St. Wasno de Condé, mit dem, 5. Aug. 1846 † Prinzen Benj. v. Rohan-Rochefort, g. 13. Juni 1804.

Eltern.

Herzog: August, g. 3. Nov. 1765, † 19. Oct. 1822 auf dem Schlosse l'Hermitage bei Condé; — vm. 1) 18. Jan. 1789 mit Anne Victorie Henr., des Herzogs Victorian Joh. v. Mortemart T., g. 7. Mai 1773, † 10. Juli 1806 in Dülmen. 2) 5. Nov. 1821 mit Marie, Gräfin v. Dillon, g. 1797, † 1829.

Vaters-Bruders Tochter.

Constanze, g. 9. Aug. 1789, vm. 1810 mit Ferdinand Pr. v. Croy; (s. oben.)

Czartoryski.

Eine polnische Familie aus dem Geschlechte der Jagelonen, hat zum Anherrn den Fürsten Korigiell v. Tschernigow, getauft unter dem Namen Konstantin, der 1390 in der Schlacht bei Wilna fiel. Korigiels Bruder, besaß Luzk in Volhinien, u. wurde Ahnherr der Fürsten Sanguszko, die von der Stadt Czartorysk in Volhinien diesen Namen sich beilegten. 1623 erhielt sie die Reichsfürstenwürde, welche K. Josef 2. im J. 1786 bestätigte. Es theilte sich durch die Nachkommen der Brüder: Michael, Georg u. Johann Karl in 2. Linien, wovon die des letztern, 1810 im Mannsstamme erlosch. Die noch blühende ältere,

Czartoryski 1te Linie

besitzt in Schlesien, Ostgallizien *) u. Geldern Güter u. in der niederl. Provinz Geldern die Herrsch. Borkeloo. Das jedesmalige Familienhaupt führt auch den Titel: Herzog v. Klewan u. Zukow. — Kath. Conf.

Fürst: Adam, g. 14. Jan. 1770, Herzog v. Klewan u. Zukow, folgte d. Vater 19. Mz. 1823; unter K. Alexander, Minist. d. Auswärt., Kurat. des poln. Studienwesens, dann gh. R., Mitglied des Reichsraths u. Senator in Warschau, welche Würden er, nebst seinen Besitzungen in Polen, wegen Theilnahme an dem Kampfe der Polen um neue Selbstständigkeit, wo er Präsident des obersten Nationals-Conseils in Warschau war, 1831 verlor u. seitdem in Paris lebt; vm. 25. Sept. 1817 mit Anna, Prinzessin Sapieha, g. 1800.

Kinder.

1. Witold, g. 6. Juni 1826, vm. 30. Oct. 1851 mit Marie Gräfin v. Grocholski.
2. Ladislaus, g. 20. Juli 1829.
3. Isabelle, g. 7. Oct. 1832.

Geschwister.

1. Marie, g. 15. Mz. 1768 (lebt in Paris), vm. 1784 mit dem 1817 † Herzog Ludwig v. Württemberg; gesch. 1792.
2. Konstantin, g. 28. Oct. 1773, war russ. GM. u. Adjut. d. K. Alexander, lebt in Wien; vm. 1) 1799 mit

*) Die Güter in Polen u. Volhinien wurden in Folge der polnischen Revolution 1831 von Rußland confiscirt und zu Militaircolonien benutzt.

Angelika, T. des 1831 † Fürsten Michael 6. v. Radzivil-Klezk, g. 3. Oct. 1781, † 16. Sept. 1808. 2) 26. Mz. 1810. mit Mar. Gr. Dziernowska, † 28. Nov. 1842

Kinder.

1ster Ehe: a) Adam, g. 24. Juni 1804, vm. 1) 12. Dec. 1832 mit seiner Cousine, d. Prinzessin Wanda, T. des 1833 † Fürsten Anton Heinr. Radzivil v. Nieswiecz, g. 29. Jan. 1813, † in Ischl 16. Sept. 1845. 2) 16. Febr. 1848 mit Elisabeth Gr. Dryalinska g. 16. Aug. 1826.

Kinder.

1. Angelika Luise, g. 12. Mz. 1837.
2. Adam Aug. Wilh. Roman, g. 23. Nov. 1839.
3. Ant. Boguslav Ad., g. 2. Jan. 1845.
4. Wanda. g. in Dresden 20. Jan. 1851.

2ter Ehe: b) Alexander, g. 7. Febr. 1811, vm. 20. Aug. 1840 mit d. Prinz. Marcelline Radzivil.

Sohn.

Marcellin, g. 30. Mai 1841.
c) Constantin Mar. Adam, g. 9. Apr. 1822.
d) Georg Const., g. 23. Apr. 1829.

Eltern.

Adam, g. 1. Dec. 1731, folgte d. Vater Aug. Alexander 4. Apr. 1782, (ein besonderer Kenner u. Freund der oriental. Literatur), † als östr. FM. in Sieniawa in Galizien, 19. Mz. 1823; vm. 19. Nov. 1761 mit d. Gr. Isabella v. Flemming, seiner Cousine, g. in Warschau 31. Mz. 1746, Besitzerin d. Herrsch. Borkeloo, † 17. Juni 1835.

Die jüngere Linie, Korzec.

erlosch 13. Febr. 1810 mit Josef Klemens g. in Brin 28. Nov. 1739.

Töchter.

1. Mariane, g. in Korzec 31. Dec. 1777, vm. Gr. Joh. Potocki, † . . . . . 1852.

2. Therese, g. 13. Juli 1785 in Korzec, vm. 24. Mai 1807 mit d. Prinzen Heinrich Lubomirski, g. 15. Sept. 1777.

3. Josefine Mar., g. in Korzec, 14. Juni 1788; vm. Gr. Alfred Potocki.

Dänemark.

Durch Wahl der Stände bestieg, nach dem Aussterben der dänischen Regenten aus den Stämmen Skiold u. Estritson, der aus dem letztgenannten Geschlechte abstammende Gr. v. Oldenburg, unter dem Namen Christian der Erste den dänischen Thron. Dieser ist der Ahnherr des noch regierenden dänischen Hauses. (S. Holstein). Da der jetzt regierende König Friedrich 7. keine erbfähigen Leibeserben hat, so ist Prinz Christian von Holstein-Sonderburg-Glücksburg zum Thronerben ernannt, auch durch Beschluß der 5. Großmächte d. d. London 8. Mai 1852 als solcher bestätigt.

Das Areal v. Dänemark beträgt 2751 Q.-M. die Bevölkerung betrug im J. 1850: 2,418,761 Einw. — Evang. Conf. — Resid.: Kopenhagen.

Königliche Linie.

König: Friedrich 7., Herzog zu Schleswig-Holstein u. Lauenburg, g. 6. Oct. 1808, folgte d. Vater 20. Jan.

1848. Vm. a) 1. Nov. 1828 in Kopenhagen mit d. Prinzessin Wilhelmine, T. des, 1839 † Königs Friedrich 6. v. Dänemark, g. in Kiel 18. Jan. 1808, gesch. 1834, (wieder vm. 1838 mit dem Herzog zu Holstein-Sonderburg-Glücksburg); b) 10. Juni 1841 in Neustrelitz, mit Karoline, T. des Großherz. Georg v. Mecklenb.-Strelitz, g. 10. Jan. 1821, gesch. 1846; c) morganat. 7. Aug. 1850 m. Luise Rasmuß, zur Gr. Danner erhoben.

Eltern.

König Christian 8. Friedr., g. in Kopenhagen 18. Sept. 1786, wurde als dänischer Statthalter v. Norwegen, unter dem Namen: Christian 1. zum König v. Norwegen ausgerufen 19. Mai 1814, mußte entsagen 16. Aug. dess. Jahres; folgte seinem Vetter, König Friedrich 6ten 3. Dec. 1839; † in Kopenhagen 20. Jan. 1848; vm. 1) in Ludwigslust 21. Juni 1806 mit seiner Cousine Charlotte Friedr., T. des 1837 † Großherz. Franz v. Mecklenb.-Schwerin, g. 4. Dec. 1784, gesch. 1812, lebte unter dem Namen einer Gr. v. Gote in Rom, trat zur kathol. Kirche über in Vicenza im Juni 1830, † in Rom 13. Juli 1840. — 2) 22. Mai 1815 mit Karoline Amal., T. des 1814 † Herzogs Friedr. Christian v. Holstein-Sonderburg-Augustenburg, g. 28. Juni 1796.

Vaters-Geschwister.

1. Charlotte, g. 30. Oct. 1789, vm. Landgräfin Wilhelm zu Hessen-Cassel seit 1810.

2. Ferdinand, g. 22. Nov. 1792, Adm., vm. 1. Aug. 1829 mit der Prinzessin Karoline, T. König Friedrichs 6. v. Dänemark, g. 28. Oct. 1793.

Großvaters-Bruders Sohn.

König Friedrich 6., 28. Jan. 1768, zum Mitregenten seines geistesschwachen Vaters erklärt 14. Apr. 1784, folgte diesem 13. Mz. 1808, gekrönt in Friedrichsborg 31. Juli 1815, † in Kopenhagen 3. Dec. 1839; vm. in Schleswig 31. Juli 1790 mit seiner Cousine, Marie, T. des 1836 † Landgr. Karl zu Hessen-Cassel; g. in Hanau 28. Oct. 1767, † 21. Mz. 1852. *)

Töchter.

a) Karoline, g. in Kopenhagen 28. Oct. 1793, vm. Prinzes. Ferdinand v. Dänemark seit 1829. (S. oben.)

b) Wilhelmine, g. in Kiel 18. Jan. 1808, vm. 1) 1828 mit d. damal. Kronpr., jetzig. König Friedr. 7. v. Dänemark, gesch. 1837. — 2) 1838 mit d. Herzog Karl v. Holstein-Sonderburg-Glücksburg.

Nebenlinien des dänischen Hauses.

I. Holstein-Sonderburg.

Johann, König Christian 3. v. Dänemark 2ter Sohn, ist ihr Stifter. (S. oben.) Von den 4 Linien, in die sie sich mit seinen Enkeln verzweigte, blüht die Sonderburg'sche noch, die sich in 5 Zweige theilte, wovon jetzt noch der Augustenburg'sche u. der Glücksburg'sche, sonst Beck'sche blühen.

1. Holstein-Sonderburg-Augustenburg.

gestiftet von Ernst Günter, † 1675, luth. Conf.

Herzog: Christian, g. 19. Juli 1798, folgte d.

*) Von ihr erschienen 1822—1824 Supplementtafeln zu Hübners genealogischen Tabellen.

Vater, 14. Juni 1814, major. 19. Juli 1816, dän. GM. bis 1825, vm. in Gießefeld 18. Sept. 1820 mit Luise, T. des Gr. v. Danefkiold-Samsöe, g. 22. Sept. 1796.

Kinder.

1. Luise Auguste, g. 28. Aug. 1824.
2. Amalie, g. 15. Jan. 1826.
3. Friedrich, g. 6. Juli 1829, Erbprinz.
4. Christian, g. 22. Jan. 1831.
5. Henriette, g. 2. Aug. 1833.

Geschwister.

1. Karoline, g. 28. Juni 1796, vm. 1815 mit d. damal. Prinz., nachher. Könige Christian 8. v. Dänemark; Wwe. 20 Jan. 1848.

2. Friedrich, Prinz v. Noer g. 23. Aug. 1800, vm. in Augustenburg 17. Sept. 1829 mit Henriette, Gr. v. Danefkiold-Samsöe, g. 9. Mai 1806.

Kinder.

a) Friedrich, g. 22. Nov. 1830.
b) Luise, g. 29. Juli 1836.

Eltern.

Herzog Friedrich Christian, g. 28. Sept. 1765, folgte d. Vater Friedr. Christian, 13. Nov. 1794, † 14. Juni 1814; vm. 27. Mai 1786 mit Luise, T. des 1808 † Königs Christian 7. v. Dänemark, g. 7. Juli 1771, † in Augustenburg 13. Jan. 1843.

Vaters-Bruders Kinder.

(1. 2. 5. 6. leben in Dresden.)

1. Charlotte, g. 24. Jan. 1803.
2. Pauline, g. 9. Febr. 1804.

3. Georg Erich, g. 14. Mz. 1805, prß. M. a. D.
4. Woldemar, g. in Leipzig 13. Oct. 1810, prß. Obstl.
5. Amalie, g. 9. Jan. 1813.
6. Sofie, g. 30. Jan. 1815.

2. Holstein-Sonderburg-Glücksburg.

Diese Linie führte früher, nach dem Gute Beck bei Herford in Westfalen, den Namen Holstein-Sonderburg-Beck, welcher blieb, auch als jenes Gut in andere Hände kam. 6. Juli 1825 legte ihr der König v. Dänemark den Namen Holstein-Sonderburg-Glücksburg, den eine ältere 1799 erloschene Linie geführt hatte, bei, u. übereignete ihr das Schloß Glücksburg bei Flensburg, auf welchem sie residirt. Luth. Conf.

Herzog: Karl, g. in Schleswig 30. Sept. 1813 (resid. in Kiel), vm. 19. Mai 1838 in Kopenhagen mit d. Prinzessin Wilhelmine, T. des 1839 † Königs Friedr. 6. v. Dänemark, g. in Kiel 18. Jan. 1808, vorher, 1828 vm. mit d. jetzigen Könige Friedr. 7. v. Dänem., gesch. 1834.

Geschwister.

1. Marie, g. in Schleswig 23. Oct. 1810; vm. a) in Haarburg, 19. Mai 1837, mit Friedr. v. Lasperg, Anh.-Bernburg. Kamm. u. Obst., g. 1. Dec. 1796, † in Bernburg 9. Mai 1843. b) in Desden 3. Oct. 1846, mit Pet. Alfred Gr. v. Hohenthal auf Königsbrück bei Dresden, g. 5. Dec. 1806.
2. Friederike, g. 9. Oct. 1811 in Schleswig, vm. Herzogin zu Anhalt-Bernburg seit 1834.
3. Friedrich, g. 23. Oct. 1814 in Schleswig, vm. in Bückeburg 16. Oct. 1841 mit d. Prinz. Adelheid,

T. d. Fürsten Georg zu Schaumburg, g. in Bückeburg 9. Mz. 1821, gesch. 1848.

Tochter.

Auguste, g. in Kiel 27. Febr. 1844 (lebt bei der Mutter.)

4. Wilhelm, g. in Schleswig 10. Apr. 1816, östr. Oberst.

5. Christian, g. 8. Apr. 1818 in Schleswig, Komm. d. dän. Leibgarde zu Pferde. In Folge des Beschlusses der 5 Großmächte v. 8. Mai 1852, Thronerbe der Krone Dänemarks; — erhielt im August 1848 vom Könige v. Dänemark den Titel: Hoheit. Vm. 26. Mai 1842 mit d. Prinz. Luise, T. d. Landgr. Wilh. v. Hessen-Cassel, g. 7. Sept. 1817.

Kinder.

a) Christian, g. in Kopenh. 3. Juni 1843.

b) Alexandra, g. das. 1. Dec. 1844.

c) Wilhelm, g. 24. Dec. 1845.

d) Marie Dagmer, g. in Kopenhagen 26. Nov. 1847.

6. Luise, g. in Schleswig 18. Nov. 1820.

7. Julius, g. das. 14. Oct. 1824. prß. L.

8. Johann, g. das. 5. Dec. 1825, prß. L.

Eltern.

Herzog Wilhelm, g. in Lindenau in Ostpreußen 4. Jan. 1785, † in Schleswig 17. Febr. 1831; vm. in Schleswig 26. Jan. 1810 mit Luise Kar., T. des 1836 † Landgr. Karl zu Hessen-Cassel, g. in Schleswig 28. Sept. 1789.

Vaters Schwester.

Elisabeth Fried. Sof. Amal. Charl., g. in Lindenau 13. Dec. 1780, vm. in Breslau im Febr. 1800 mit dem, 25. Febr. 1808 † Freih. Gottl. Samuel v. Richthofen.

Dietrichstein.

Die Burg Dietrichstein in Kärnthen, ist das Stammhaus dieses Geschlechts. Stammvater ist Pankraz, † 1508, dessen Nachkommen 1622 den Reichsfürstenstand und 1686 Sitz im Reichsfürstenrath erhielten. Ihre Besitzungen in Böhmen, Mähren, Steiermark, Württemberg sind sehr bedeutend. Kath. Conf. Wohnsitz: Nikolsburg in Mähren.

Fürst: Franz Jos. Joh. Nepomuk Fürst v. Dietrichstein-Proskau-Leslie *), Baron v. Hollenburg, Finkenstein u. Thalberg, (lebt in Wien), östr. Kämm. u. w. gh. R., g. 28. Apr. 1767, folgte d. Vater 25. Mai 1808, Senior d. Hauses u. als solcher w. O.-Erblandmundschenk in Kärnthen u. O.-Erblandjägerm. in Steiermark, vm. in Peterhof 16. Juli 1797 mit d. Gr. Alexandrine Schuwalow, g. 19. Dec. 1775, † 10. Nov. 1847.

Sohn.

Josef, Erbfolger, g. 21. Mz. 1798, östr. Kämm., vm. 21. Febr. 1821 mit d. Gr. Gabriele v. Wratislaw, g. 2. Nov. 1804, Palastd.

---

*) Die Gräfl. Proskau'schen Güter im prß. Schlesien, wovon der Name angenommen wurde, besitzt die Familie seit 1782 nicht mehr.

Töchter.

1. Therese, g. 15. Oct. 1822, vm. 15. Nov. 1849 mit Johann Friedr., Gr. v. Herbestein, östr. Kämm.

2. Alexandrine, g. 28. Febr. 1824.

3. Gabriele, g. 8. Dec. 1826.

4. Klotilde, g. 26. Juni 1828, vm. 28. Apr. 1850 mit Eduard Gr. v. Clam-Gallas, östr. Kämm. u. FML.

Bruder.

Moritz, Gr. v. Dietrichstein-Proskau-Leslie, g. 19. Febr. 1775, östr. w. gh. R., Obst.-Kämm. a. D. u. O.-Hofm. d. Kaiserin, Hoftheat.-Dir., folgte 10. Mz. 1852 s. Bruder Karl im Besitz der Herrschaften d. Hollenburg'schen Linie, vm. 22. Sept. 1800 mit Therese, Gr. Gilleis, g. 16. Jan. 1779, Palastd.

Kinder.

a) Moritz, g. 4. Juli 1801, östr. Kämm., w. gh. R., vm. 16. Juni 1842 mit d. Gr. Sofie Potocka, g. 1. Dec. 1820.

b) Julie, g. 12. Aug. 1807, vm. 1831 mit d. Prinzen Karl v. Oettingen-Wallerstein.

Eltern.

Fürst Karl Johann, g. 27. Juni 1728, folgte d. Vater Karl Mar., 24. Oct. 1784, war Senior der Familie; östr. w. gh. R. u. Ob.-Stallm., erbte nach d. Aussterben d. Gr. v. Leslie 1802, deren Besitzungen in Steiermark u. Böhmen, fügte deren Namen zu dem seinen, † in Wien 25. Mai 1808; vm. 1) 30. Jan. 1764 mit Christ. Jos. Gr. Thun, g. 25. Apr. 1738, † 4. Mz. 1788

in Wien. 2) 23. Juli 1802 mit Anna Baldtauf, g. 6. Febr. 1757, † 25. Febr, 1815.

Vaters-Bruders-Töchter.

a) Marie, g. 28. Mai 1819.

6) Therese, g. 31. Aug. 1823, vm. 22. Juli 1843 mit Alfons Fr. Gr. v. Mensdorf-Pouilly, östr. Obst. in d. A.

Erbach.

Als Stammvater dieses altgräfl. Hauses nennt man mit einiger Wahrscheinlichkeit, Karl d. Großen Schwiegersohn u. Tochter, Eginhard u. Emma. Hiernach befänden sich noch jetzt Eginhards Nachkommen im Besitz des Landes, welches dieser im J. 815 vom K. Ludwig d. Frommen geschenkt erhielt. Die reichsgräfl. Würde erhielt wegen seiner Verdienste im Bauernkriege, Eberhard v. Erbach 1532 vom K. Karl 5. Nächster Stammvater ist: Gr. Georg Albert 1., der 1647 starb. Seine 2. Söhne stifteten 2 Linien, wovon die des ältern 1731 erlosch, die des jüngern, des Gr. Albert 2., durch seine 3 Söhne sich in die noch blühenden 3 Linien ausbreitete, welche nicht nach dem Range der Abstammung, sondern nach dem Alter des Chefs jeder Linie rangiren; jetzt daher so:

Erbach-Schönberg
Erbach-Fürstenau
Erbach-Erbach.

Die Besitzungen betragen $11\frac{1}{2}$ Q.-M. mit 37,000 Einw. — Luth. Conf.

1. Erbach-Fürstenau

gestiftet von Phil. Karl, † 1736, besitzt, unter großherz. hess. Hoheit, 3 Q.-M. v. d. Grafsch. Erbach, u. d. Herrsch.

Rothenburg v. $\frac{1}{4}$ Q.=M., zusammen mit 17,500 Einw. Resid.: Fürstenau.

Gr.: Alfred, g. 6. Oct. 1813, folgte d. Vater 28. Juli 1851.

Geschwister.

1. Emma, g. 11. Juli 1811; vm. 1833 mit d. 1841 † Erbgr. Herrmann zu Stolb.=Wernigerode.

2. Thekla, g. 9. Mz. 1815, vm. 1836 mit d. Fürst Ernst v. Isenburg=Büdingen=Büdingen.

3. Luitgarde, g. 13. Mai 1817 in Fürstenau, vm. 1840 mit d. reg. Gr. v. Rechtern=Limburg.

4. Edgar, g. 10. Sept. 1818.

5. Adelheid, g. 10. Jan. 1822 vm. Gr. Botho zu Stolberg=Wernigerode.

6. August, g. 31. Juli 1824, östr. Hptm.

7. Klotilde, g. 12. Jan. 1826, vm. reg. Gr. zu Erbach=Erbach seit 1843.

8. Adalbert, g. 19. Aug. 1828.

9. Hugo, g. 15. Sept. 1832, östr. OL.

Eltern.

Graf: Albert, g. in Fürstenau 18. Mai 1787, folgte d. Vater 10. Mai 1803, Senior d. Hauses 1832, † in Krähberg im Odenwald 28. Juli 1851, vm. 26. Juni 1810 mit d. Prinzes. Amalie, v. Hohenlohe=Oehringen, g. 20. Nov. 1788.

Vaters=Geschwister.

a) Ludwig, g. 22. Juli 1788, östr. Kämm.

b) Adelheid, g. 23. Mz. 1795, vm. Fürstin zu Isenburg=Birstein seit 1827.

2. Erbach-Schönberg.

Diese Linie, welche Georg August, † 1758, stiftete, besitzt über 2 Q.-M. von der Grafsch. Erbach, u. $1\frac{1}{2}$ Q.-M. an der Hälfte der Grafsch. Breuberg, zusammen mit 14,325 Einw., unter großh. hess. Hoheit., res. in Schönberg im Odenwalde.

Graf: Ludwig, g. 1. Juli 1792, folgte d. Bruder Emil 26. Mai 1829, großh. hess. GL. vm. 28. Febr. 1837 mit Gr. Karoline Gronsfeld, g. 9. Nov. 1802.

Kinder.

1. Marie, g. 25. Jan. 1839.
2. Gustav, g. 17. Aug. 1840, Erbgraf.

Geschwister.

1. Maximilian, g. 7. Apr. 1787, folgte d. Oheim, Gr. Karl, 29. Sept. 1816, † in Schönberg 1. Juni 1823; vm. in Utphe 25. Juli 1815 mit Ferdinande, g. 25. Febr. 1793, T. des 1818 † Gr. Vollrath zu Solms-Rödelheim.

Tochter.

Mathilde, g. 1. Apr. 1816.

2. Emil, g. 2. Dec. 1789, folgte d. Bruder Maximil. 1. Juni 1823, † in Schönberg 26. Mai 1829; vm. 1) 19. Dec. 1814 mit Anne, T. seines Oheims, des 1816 † reg. Gr. Karl, g. 21. Jan. 1787, † 19. Aug. 1825. 2) 21. Mz. 1829 in Büdingen mit d. Prinz. Johanne, g. 8. Nov. 1800, T. des 1825 † Fürsten Karl zu Hohenlohe-Langenburg.

Eltern.

Graf: Gustav, g. 28. Aug. 1739, Sohn des 1758 † reg. Gr. Georg Aug., Stifters dieser Linie, franz. Obst.

dann prß. GM. † 12. Febr. 1812; vm. 3. Aug. 1782 mit Henr. Christiane, T. d. 1761 † Gr. Christof 2. zu Stolberg-Stolberg, g. 3. Aug. 1753, † in Büdingen 21. Jan. 1816.

Erbach-Erbach und Wartenberg-Roth.

Stifter dieser Linie, Graf Georg Wilhelm, † 1757. Nach seiner Verordnung müssen alle Grafen dieser Linie den Namen Franz mit führen, weil K. Franz 1. 1755 seinem Wappen den kaiserl. Adler beifügte. Sie besitzt von der Grafsch. Erbach $4\frac{1}{2}$ Q.-M. unter großherz. hess., das Amt Steinbach nebst der Herrsch. Eschau, unter bayer. Hoheit. Resid.: Erbach 2 St. von Ulm.

Graf: Eberhard, erbl. Reichsr. in Bayern, g. 27. Nov. 1818, folgte d. Vater 17. Apr. 1832, vm. 2. Nov. 1843 in Michelstadt mit Klotilde, T. des reg. Gr. Albert zu Erbach-Fürstenau, g. 12. Jan. 1826.

Kinder.

1. Georg Albrecht, Erbgr., g. 22. Aug. 1844.
2. Ernst g. 9. Oct. 1845.
3. Eberhard, g. 1. Mz. 1847.
4. Alfred, g. 14. Apr. 1848.
5. Alexander
6. Arthur } Zwilling, g. 1. Sept. 1849.
7. Sofie, g. 18. Febr. 1851.
8. Emilie, g. 18. Mai 1852.

Schwester.

Luise Emilie Sofie, g. 30. Dec. 1819.

Eltern.

Graf Franz Karl Friedr. Ludw. Wilh., g. 11. Juni 1782, durch Adoption 1806, Gr. v. Wartenberg-Roth,

bayer. GM. d. Cav., Flügeladj. d. Königs, folgte d. Vater Franz 8. Mz. 1823, † 17. Apr. 1832; vm. 6. Jan. 1818 mit Sofie Anne, T. des 1803 † Gr. Karl zu Erbach-Fürstenau, g. in Fürstenau 25. Sept. 1796, † in Fulbach 14. Juni 1845.

Vaters-Bruder.

Friedrich, g. 4. Jan. 1785, bayer. GM. à la S.

Esterhazy von Galantha.

Dieses ursprünglich ungarische Geschlecht leitet seinen Ursprung von Paul Estoras, einen Abkömmlinge Attila's, 969, her. Nicolaus 1. v. Estoras erhielt 1421 vom K. Sigismund die Herrsch. Galantha im Preßburger Comitat, deren Namen seitdem dem Familiennamen beigefügt ward. — Drei Söhne Franz 4. († 1595) stifteten 3 noch blühende Linien, von denen die 2 ältern 1683, die 3te 1626 in den Grafenstand erhoben wurden. Letztere theilte sich wieder in 2 Linien. Hier wird nur der fürstl. Linie zu Forchtenstein erwähnt, welche Paul 4. stiftete, K. Leopold 1. 1687 nach dem Rechte der Erstgeburt in den Fürstenstand erhob*) u. 1712 ihr sogar das Recht zu münzen u. zu adeln ertheilte. 1783 ward die fürstl. Würde auf die ganze Familie ausgedehnt. Ihre Besitzungen sind so ansehnlich, daß die Esterhazys für die reichsten Grundbesitzer in der österreich. Monarchie, überhaupt unter allen mediaten Fürsten gehalten werden. Die bedeutendsten davon sind die Herrsch. Eisenberg in Ungarn, von welchem Königreiche

*) Im kais. Diplom soll es heißen: „weil die Familie mit tapfern Urkunden ihr Geschlecht bis über die Sündfluth hinausgeführt habe.

fast $\frac{1}{13}$tel ihr gehört; die Herrsch. Schwarzenbach in Niederösterr., die Grafsch. Edelstetten in Baiern, die Herrsch. Gailingen in Baden u. s. w. Ihre Einkünfte giebt man zu 2 Mill. Fl. C. M. an. Wohnsitz: Eisenstadt. Kath. Conf.

Fürst: Paul Anton, g. 11. Mz. 1786 (lebt in Wien), östr. Kämm., w. gh. R., Obergespan des Oedenburger Comitats, folgte d. Vater 24. Nov. 1833, vm. 18. Juni 1812 mit Therese, T. d. 1827 † Fürsten Karl v. Thurn u. Taris, g. 6. Juli 1794.

Kinder.

1. Marie, g. 27. Mai 1813, vm. 14. Febr. 1833 mit Friedr. Gr. Chorinsky, östr. Kämm., g. 5. Apr. 1802.

2. Therese, g. 12. Juli 1815, Palastd. d. Kais., vm. 24. Mai 1837 mit Karl Gr. Cavriani, östr. FML.

3. Nicolaus, Erbpr., g. 25. Juni 1817, vm. in London 8. Febr. 1842 mit Lady Sara Friedr. Kar. Villiers, g. 12. Aug. 1822, T. d. Georg Child. Villiers, Earl of Jersey.

Kinder.

a) Paul Ant. Nic., g. 21. Mz. 1843.
b) Rudolf, g. 9. Mz. 1844.
c) Sara Sof. Carol. Mar., g. 16. Mz. 1848.
d) Therese Marie Sara, g. 29. Nov. 1849.

Eltern.

Fürst Nicolaus, g. 12. Dec. 1765, östr. w. gh. R., Kämm., folgte d. Vater 22. Jan. 1794, † 24. Nov. 1833, vm. 15. Sept. 1783 mit Maria Jos. Hermengilde, T. des 1781 † Fürsten Franz v. Liechtenstein, g. 13. Apr. 1768, † in Wien 8. Aug. 1845.

Vaters Schwester.

Mar. Leopoldine, g. 15. Nov. 1776, vm. 1793 mit dem 1841 † letzten Fürsten Anton Grassalcovics v. Gyarak.

Frankreich.

Als durch die französische Staatsumwälzung die Bourbonen (s. Bourbon) den Thron verloren hatten, wurde Frankreich 1792 zu einer Republik erklärt. Dieselbe wurde aber durch Napoleon Bonaparte*) umgestoßen, als sich dieser 1804 zum erblichen Kaiser von Frankreich erklären ließ. Napoleons Sturz 1814 führte die Bourbonen wieder auf den französischen Thron. Diese verloren ihn wieder durch die Revolution von 1848, in deren Folge eine Republik entstand, zu deren Präsidenten Napoleon's Neffe, Ludwig Napoleon Bonaparte, erwählt wurde. 1852 wurde dieser durch Volks-Abstimmung erblicher Kaiser der Franzosen. Kath. Conf. — Resid.: Paris.

Kaiser Napoleon 3. (vorher Ludwig Nap. Karl Bonaparte) g. in Paris 20. Apr. 1808; 1815 mit s. Familie aus Frankreich verbannt, 1832 Bürger im Kanton Thurgau, 1834 Artilleriehauptmann in Bern; wegen eines, 30. Oct. 1836 in Straßburg erregten Aufstandes v. d. franz. Regierung nach Amerika gebracht, kehrte 1837 zurück, u. lebte erst in Arenenberg, dann in London; in Folge eines zweiten, 6. Aug. 1840 in Boulogne unternommenen Versuchs zum Aufstand, Staatsgefangener in Ham; entfloh nach London. Am 11. Dec. 1848 zum Präsident d. franz. Republik erwählt bis Mai 1852; wie-

*) vgl. Bonaparte im Anhang.

der erwählt auf 10 Jahr am 20. Dec. 1851, erhob sich zum Präsident auf Lebenszeit und wurde in Folge Senatsbeschlusses und durch Volksabstimmung v. 21. u. 22. Nov. 1852 Kaiser d. Franzosen. Vm. in Paris 30. Jan. 1853 mit Eugenie de Montijo, Gr. v. Teba, g. in Granada 5. Mai 1826.

Eltern.

Ludwig Bonaparte, g. in Ajaccio 2. Sept. 1778, franz. Brigade-Gen. 1801. Staatsrath 1804, franz. Prinz u. Connetable d. Reichs, Gen.-Gouv. v. Piemont 1805, König v. Holland 24. Mai 1806, trat freiwillig ab 1. Juli 1810, nahm d. Namen Graf v. St. Leu an u. lebte in Florenz; † 25. Juli 1846. Vm. 3. Jan. 1802 mit Hortensie, T. d. Vicomte v. Beauharnais u. d. nachmal. Kaiserin Josefine, Adoptivtochter Napoleon 1., g. 10. Apr. 1783; lebte unter d. Namen Herzogin v. St. Leu in Arenenberg am Bodensee, wo sie 8. Oct. 1837 †.

Vaters-Bruder.

Hieronymus Bonaparte, g. in Montpellier 15. Nov. 1784, Schiffsl. 1802, Contreadmiral 1806, K. v. Westfalen v. 1807 bis 1813; nach Napoleons Rückkehr 1815 franz. Pair, lebte nach dessen Entfernung in der Schweiz u. im württemberg., wo ihm sein Schwiegervater, der 1816 † K. Friedrich 1. v. Württemberg d. Titel: Fürst v. Montfort verlieh. — Durch Decret v. 23. Dec. 1848 franz. Divisionsgen. u. Gouv. d. Invaliden; am 1. Jan. 1850 Marschall, 28. Jan. 1852 Präsid. d. Senats. Durch Decret v. 18. Dec. 1852 franz. Prinz u. zugleich für sich u. seine männlichen Nachkommen aus 2. Ehe zur eventuellen Nachfolge auf d. franz. Kaiserthron berufen. — Vm. 1) 27. Dec. 1803 mit Elisabeth

Patterson, T. eines Kaufmanns in Baltimore, auf Napoleons Befehl geschieden 1805. — 2) 22. Aug. 1807 mit Katharine, T. d. 1816 † Königs Friedrich 1. v. Württemberg, g. 21. Febr. 1783, † in Lausanne 28. Nov. 1835.

Kinder.

1. Mathilde, g. in Triest 27. Mai 1820, vm. in Florenz 1840 mit Anatole Gr. Demidoff, welchen 1840 d. Großh. v. Toskana in den Fürstenstand erhob.

2. Napoleon, g. in Rom 9. Sept. 1822, durch Decret v. 18. Dec. 1852 franz. Prinz.

Die übrigen Verwandten s. Bonaparte im Anhang.

Fürstenberg.

Dieses Haus stammt wahrscheinlich von dem Grafen v. Urach ab u. führt von dem am Schwarzwalde erbauten Schlosse Fürstenberg den Namen. 1664 wurden die Grafen v. Fürstenberg, Heiligenberger oder jüng. Linie in den Reichsfürstenstand erhoben. Als 1716 ihr Stamm erloschen, ging die fürstl. Würde auf die ältere, Kinzigthaler Linie über, von der die jetzigen 2 Linien abstammen, deren nächster Stammvater, Prosper Ferdinand, † 1704, ist.

1. Fürstliche Linie,

succedirte der ältern Linie 1804 im Fürstenth. Fürstenberg, wovon unter badenscher Hoheit, $37\frac{1}{2}$ Q.-M. mit 100,000 Einw., unter preußischer, $5\frac{1}{4}$ Q.-M. mit 6700 Einw., und unter württemb. $1\frac{1}{4}$ Q.-M. mit 2700 Einw. befindlich sind. Außerdem gehören ihr noch 6 Fideicommiß-Herrsch. in Böhmen. Resid.: Donaueschingen am Ursprung der Donau. Kath. Conf.

Fürst: Karl Egon, g. in Prag 28. Oct. 1796, bad. G., folgte unter Vormundsch. d. Mutter, in den böhmisch. Besitzungen seines Oheims Fst. Phil. d. Sohne Karl Gabriel Max. 13. Dec. 1799, u. im Fürstenth. Fürstenberg d. Sohne des Großvat. Bruder, Fürsten Karl Joachim, letztem der bis dahin regier. Linie, 17. Mai 1804, trat d. Regierung an 1. Mai 1817, vm. 19. Apr. 1818 in Karlsruhe mit d. Prinzessin Amalie Christ. Kar., T. des 1811 † Großh. Karl Friedr. v. Baden, g. in Karlsruhe 26. Jan. 1795.

Kinder.

(Alle in Donaueschingen geboren.)

1. Elisabeth, g. 15. Mz. 1819.

2. Karl, Erbpr. g. 4. Mz. 1820, bad. M. vm. in Greiz 4. Nov. 1844 mit der 23. Mz. 1824 das. geb. Prinz. Elisabeth, T. d. 1836 † Fürsten Heinr. 19. Reuß-Greiz.

Tochter.

Amalie, g. 25. Mai 1848.

3. Amalie, g. 12. Febr. 1821, seit 1845 vm. Herzogin v. Ratibor.

4. Maximilian, g. 29. Mz. 1822, östr. Rittm.

5. Emil, g. 12. Sept. 1825, östr. Rittm.

6. Pauline, g. 11. Juni 1829, Fürstin v. Hohenlohe-Oehringen seit 1847.

Eltern.

Fürst Karl Aloys, g. in Prag 26. Juni 1760, Sohn des 1787 † (ersten) Fst. Karl Egon, östr. FML., blieb in der Schlacht bei Stockach 25. Mz. 1799, vm. in Altbunzlau 4. Nov. 1790 mit Elisabeth, T. des 1773 †

Fürsten Alex. Ferd. v. Thurn u. Taxis, g. in Regensburg 30. Nov. 1767, † in Heiligenberg 21. Juli 1822.

2. Landgräfliche Linie.

Ihr Stifter, Ludw. Aug. Egon, † 1759, schloß mit seinem Bruder Jos. Wilh. Ernst 1755 einen Vergleich zur Gründung einer landgräflich-fürstenberg'schen Subsidial-Linie, erhielt dazu von diesem die Herrsch. Weytra in Niederösterreich als Paragium, u. nahm den landgräfl. Titel an. Außer Weytra besitzt diese Linie noch mehrere Herrschaften in Oesterreich u. Mähren. — Kath. Conf.

Landgraf: Friedrich, g. in Wien 26. Jan. 1774, folgte d. Vater 26. Jan. 1828, östr. w. gh. R., Kämm. Ob.-Ceremonienmeist., Obst., in der Armee, Präsid. der Hof-Commission über die reichshofräthl. Acten, vm. in Wien 25. Mai 1801 mit Marie Therese Eleon. Charl., T. des 1789 † Fürsten Joh. v. Schwarzenberg, g. in Wien 14. Oct. 1780, Obersthofmeist. u. Pallstd. d. Kais.

Kinder.

1. Johann, g. 21. Mz. 1802, östr. Kämm. u. Obst.-Ceremonienmeistr., vm. 14. Jan. 1836 mit Karoline, T. d. 1833 † Prinzen Vincenz v. Auersperg, g. 6. Mai 1809.

Kinder.

a) Therese, g. 12. Febr. 1839.
b) Luise, g. 1. Aug. 1840.
c) Eduard, g. 5. Nov. 1843.
d) Gabriele, g. 17. Nov. 1844.
e) Vincenz, g. 31. Juli 1847.

2. Josef, g. in Wien 22. Febr. 1808, östr. Kämm., Landrechtspräsid. in Linz vm. 29. Aug. 1843 mit Prin-

zessin Ernestine v. Oettingen-Wallerstein, g. 5. Juli 1803.

3. Karl, g. in Weytra 15. Juni 1809. östr. Obstl. Dienstkämm. des Erzherz. Max v. Este, Deutschordens-Comthur, Balleigebietender in Tirol.

4. Friedrich, g. in Wien 8. Oct. 1813, Dr. d. Theol., Erzbischof in Ollmütz, Conf.-R. u. Probst d. Collegiatkirche zu St. Mauritz in Kremsier.

5. Ernst, g. in Wien 6. Nov. 1816, Gubernial-Secret. in Brünn.

6. Gabriele, g. das. 17. Mz. 1821. vm. 24. Nov. 1844 mit d. Marq. Palaviccini.

Schwester.

Elisabeth, g. das. 12. Juli 1784, vm. 1801 mit dem 1834 † Fürsten Joh. v. Trautmannsdorf.

Eltern.

Landgr. Joachim Egon, g. in Neafra 22. Dec. 1749, folgte d. Vater 10. Nov. 1759, östr. Kämm., w. gh. R. u. Oberhofmarsch., † 26. Jan. 1828 in Wien; vm. in Wallerstein 18. Aug. 1772 mit Sofie, T. des 1766 † Gr. Phil. Karl zu Oettingen-Wallerstein, mit der er 1822 die goldene Hochzeit feierte, g. in Wallerstein 9. Dec. 1754, † 21. Mai 1835.

Vaters Bruder.

Friedrich, g. in Ludwigsburg 24. Apr. 1751, † in Brünn 1. Juli 1814; vm. 1) 20. Febr. 1776 in Wien mit Josefe Thekla, Gr. Schallenberg, g. in Rosenau 8. Aug. 1748, † in Linz 10. Juni 1783. 2) 12. Mai 1784 in Brünn mit Johanne, Gr. Zierotyn, g. 17. Dec. 1766, † 20. Nov. 1785 in Brünn. 3) 12.

Mai 1788 in Brünn mit Josefe, Gr. Zierotyn, g. 12. Febr. 1771.

Kinder.

1ster Ehe. 1. Friedrich, g. in Gruspach 4. Sept. 1777, östr. Kämm. gh. R. u. Obst.-Küchenmstr., in Wien, † 19. Sept. 1840, vm. in Stolz 10. Mai 1804 mit Charlotte, Gr. Schlaberndorf, g. 12. Jan. 1787.

2. Friederike, g. 27. Juni 1781 in Welsz, vm. Prinz. Gustav zu Hohenlohe-Langenburg seit 1816.

3ter Ehe. 3. Marie, g. in Brünn 15. Jan. 1792, vm. 10. Apr. 1817 mit Gr. Jos. v. Schaffgottsche auf Biskubitz, g. 17. Sept. 1794.

4. Friedrich, g. in Brünn 29. Dec. 1793, östr. Kämm., FML. u. Divis. in Italien.

5. Adelheid, g. das. 28. Mz. 1812, vm. 16. Juni 1830, mit Heinr. Gr. Herberstein, östr. Kämm., g. 12. Juni 1804.

Fugger.

Ahnherr der Familie war: Johann Fugger, ein Weber im Dorfe Graben bei Augsburg. Sein Sohn, Johann, auch Weber, verheirathete sich 1) mit Klara Widolf, durch die er das Bürgerrecht in Augsburg erhielt. 2) 1370, mit Elise, T. des Rathsherrn Gfattermann; er saß mit zu Rath, war auch Freischöffe der westfälischen Vehme, † 1409. Sein kinderlos gestorb. Sohn Andreas wurde geadelt, so wie seines 2ten Sohnes Sohn, Jacob d. Reiche, dem K. Maximilian für 70,000 Goldgulden die Grafsch. Kirchberg u. Herrsch. Weißenhorn verpfändete. Er, auch kinderlos, hinterließ seinem Bruder Georg — welcher näherer Stammvater des Hauses ist — seine bedeutenden

Besitzungen als Familiengut. Die 2 Söhne desselben, Raimund u. Anton wurden vom K. Karl 5. 1530, in ein und demselben Diplom, in den Adel-, Ritter-, Banner-, Freiherrn- u. Grafenstand erhoben, u. die verpfändete Grafsch. Kirchberg u. Herrsch. Weißenhorn überließ er ihnen erb- u. eigenthümlich, worauf sie Sitz u. Stimme auf der Grafenbank erhielten. K. Ferdinand verlieh den 2 Aeltesten der Familie die kaiserl. Oberpfalzgrafenwürde. Nach jenen beiden Brüdern haben sich die Fugger in 2 Hauptlinien, die Raimund'sche u. Anton'sche, getheilt. Zum dankbaren Andenken an ihren Ahnherrn setzen die Fugger aller Linien, dem Stammnamen Fugger immer den Vornamen nach u. fügen dann hinzu: Grafen v. Kircherg u. Weißenhorn, u. die spätern durch Besitzungen erworbenen Namen. Der Fürst fügt den Stammnamen zu: Fürst u. Herr zu Babenhausen, Gr. zu Kirchberg u. s. w. Ihre sämmtl. Besitzungen haben eine Ausdehnung von 21 Q.-M. mit 40,000 Einw. Sie bekennen sich alle zur kath. Kirche.

1ste Hauptlinie, die Raimund'sche

theilte sich, mit Raimunds 2 Söhnen, in die Pfirt'sche u. Kirchberg-Weißenhorn'sche; jene von Joh. Jacob, diese von Georg gestiftet. Die Pfirt'sche erlosch.

Die Kirchberg-Weißenhorn'sche Linie

bildet jetzt allein die 1ste Hauptlinie. Sie besitzt in Bayern die Herrsch. Pfaffenhofen, Marstetten, Weißenhorn u. Wullenstetten, in Württemberg die Grafsch. Kirchberg; im Ganzen $3\frac{3}{4}$ Q.-M. mit 13,500 Einw. — Resid.: Kirchberg.

Graf: Raimund, g. 29. Juni 1810, bay. erbl. Reichsr. u. Rittm. à la S., folgte d. Vater 20. Juni 1839, wo dieser ihm oben genannte Besitzungen abtrat. 1842 erhielt.

er vom König v. Bayern das Prädikat: Erlaucht; vm. 21. Juni 1842 mit Bertha, g. 1. Aug. 1818, T. d. Fürsten Alois 3. v. Oettingen-Spielberg.

Kinder.

a) Franz, Erbgraf, g. 2. Aug. 1843.
b) Anna, g. 10. Mai 1845.
c) Marie, g. 8. Juni 1847.
d) Karl, g. 21. Oct. 1848.
e) Georg, g. 2. Jan. 1850.
f) Ida, g. 4. Juli 1851.

Geschwister.

1. Karoline, g. 28. Jan. 1812, vm. . . . . m. d. Domainen-Dir. Brueggen, Wwe. seit . . . . .

2. Emma, g. 13. Febr. 1816, vm. 4. Mai 1835 mit d. württ. Oberforstm. Gr. Karl Normann-Ehrenfels, g. 9. Nov. 1808.

(Halbgeschwister.) 3. Otto, g. 22. Juli 1821, östr. Rittm.

4. Maximilian, g. 12. Mz. 1824, östr. Ol.

5. Friedrich, g. 29. Mz. 1825.

6. Hartmann, g. 30. Juni 1829.

7. Franz, g. 19. Apr. 1831, östr. L.

Eltern.

Gr. Friedrich, g. 6. Juli 1787, bayr. Käm., G.-M. erbl. Reichsr., folgte d. Vater 8. Febr. 1790, ward vom König von Baiern für volljährig erklärt 1810, trat 20. Juni 1839 seine Besitzungen seinem ältesten Sohne ab, † 7. Febr. 1846; vm. 1) 29. Febr. 1808 mit Franziska, Freiin v. Freiberg-Eisenberg-Knörringen, g. 22.

Oct. 1788, †. 26. Aug. 1818. 2) 27. Sept. 1819 mit Johanne, Schwest. der ersten Gemahlin, g. 6. Dec. 1791.

Vaters Schwester.

Walpurge, g. 28. Juli 1786.

IIte Hauptlinie, die Antonius'sche.

Des Stifters Anton († 1560) Nachkommen blühen jetzt in 3 gräfl. und einer fürstlichen Linie.

a. Hans Fugger-Glött

besitzt in Bayern die Grafschaften Glött u. Oberndorf, sowie die Herrschaften Blumenthal, Borberg, Emmersacker, Lauterbronn. — Resid.: Glött zwischen Ulm u. Augsburg.

Gr.: Fidelis, geb. 7. Mz. 1795, bayr. erbl. Reichsrath, folgte d. Vater 10. Sept. 1826 verm. Uebereinkunft mit dem ältern Bruder Karl, vm. 14. Oct. 1820 mit Therese, T. des Freih. Joh. Nepomuk v. Pelkofen, g. 6. Jan. 1799.

Kinder.

1. Ernst, g. 14. Aug. 1821, Erbgraf.
2. Alfred, g. 25. Juni 1822, bayer. Lt.
3. Otto, g. 5. Oct. 1825.
4. Bertha, g. 27. Mai 1830.
5. Ida, g. 1. Febr. 1832.
6. Hermann, g. 3. Febr. 1833.
7. Albert,
8. Rudolf, } g. 18. März 1834.
9. Eduard, g. 19. Febr. 1835.
10. Fidel, g. 12. Febr. 1836.
11. Amalie, g. 4. Mai 1837.

12. Therese, g. 2. Jan. 1839.
13. Emma, g. 17. Juli 1840.
14. Wilhelm, g. 14. Febr. 1843.

Geschwister.

1. Karl, geb. 10. Juni 1789, bayer. Obstl. a. D., überließ seinem Bruder Fidelis die Succession in die väterl. Besitzungen 1826, vm. 4. Sept. 1822 mit Aloysie Baugger; leben in Blumenthal.

Kinder.

a) Eberhard, g. 24. Febr. 1824.
b) Klotilde, g. 2. Juni 1827.
c) Oscar, g. 3. Mai 1829. Bayer. L.
d) Eleonore, g. 27. Aug. 1831.

2. Leopold Sebast., g. 21. Dec. 1797, bayer. Reg.-Präs. für Unterfranken in Würzburg; vm. a) 28. Aug. 1828 mit Maria Freiin Raßler, † 30. Jan. 1833. b) 17. Juli 1840 mit Rosa Freiin v. Gumpenberg-Bayerbach, g. 7. Juni 1819.

Kinder.

a) Therese g. 28. Juli 1829.
b) Karoline g. 15. Aug. 1830.
c) Rudolf, g. 6. Mz. 1842.
d) Thekla, g. 24. Dec. 1846.
e) Maximilian, g. 6. Mai. 1849.

3. Antoine Aloyse, g. 25. Aug. 1799, Stiftsdame zu St. Anna in München.

Eltern.

Josef Sebastian Eligius, g. 1. Dec. 1749, folgte d. Vater Sebast. Xav. 1. Sept. 1763 vermöge Cession seines ältern Brnders Leop. Veit Jos. (g. 1748 † 1804);

Senior der Antonius'schen Hauptlinie; erbl. Reichsrath in Bayern, † 10. Sept. 1826; vm. 26. Aug. 1784 mit Mar. Aloyse Adelh., des 1779 † Gr. Ferd. v. Waldburg-Wolfegg-Wolfegg T., g. 11. Oct 1765, † 2. Sept. 1799.

b. Hans Fugger-Kirchheim-Hoheneck.

Graf: Philipp Karl, g. 9. Nov. 1820, folgte dem Vetter Maximilian 8. Dec. 1840 und in den Hoheneck'schen Besitzungen dem Oheim Friedrich 16. Dec. 1838.

Eltern.

Josef Hugo, g. 9. Dec. 1796, † 17. Febr. 1837. vm. 26. Juni 1820 mit Anna Marie, T. des bayer. Oberforstraths v. Desloch, g. 20. Dec. 1802.

Großvaters Bruders-Töchter.

1. Sofie, g. 5. Febr. 1806, vm. 15. Mai 1827 mit dem 15. Mz. 1843 † bayer. Käm. Karl Alex. v. Lilien auf Waldau.

2. Amalie, g. 4. Juni 1815.

3. Therese, g. 25. Aug. 1816, vm. 20. Oct. 1844 mit Karl Freih. v. Imhof.

4. Marie, g. 30. Nov. 1817, vm. 29. Nov. 1838 mit d. bayer. Käm. Freih. v. Rehling auf Hainhofen.

Von der Linie Hans-Fugger-Nordendorf

leben noch des letzten Grafen Anton (g. 24. Dec. 1767, † 13. Juni 1848).

Tochter.

Marie Anton., g. 6. Mai 1799.

Schwestern.

1. Anna, g. 31. Mai 1774, vm. 18. Juni 1793 mit d. 20. Aug. 1842 † Gr. Jos. Thun zu Castell-Brughier, g. 28. Dec. 1761.

2. Franziska, g. 3. Apr. 1779, Stiftsd. zu Buchau.

---

c) Fürstlich Fugger'sche Linie.

Ihr Stammvater ist Jacob Fugger. 1803 erhielt sie vom Kais. Franz 2. die Reichsfürstenwürde für die männl. Descendenz nach dem Rechte der Erstgeburt. Zugleich wurden ihre, im schwäb. Kreise Bayerns unzusammenhängend liegenden Besitzungen, unter der Benennung Babenhausen, zu einem Fürstenth. erhoben, das 7 Q.-M. groß ist u. 11,000 Einw. zählt. Außerdem besitzt sie noch mehrere Herrschaften in Bayern. — Resid.: Babenhausen.

Fürst: Leopold Karl Mar., g. 4. Oct. 1827, folgte dem Vater 28. Mai 1836.

Geschwister.

1. Therese, g. 26. Aug. 1826.
2. Karl, g. 4. Febr. 1829, östr. Hptm.
3. Eugenie, g. 5. Nov. 1833.
4. Friedrich, g. 26. Nov. 1836. (Posth.)

Eltern.

Fürst Anton Anselm, g. 13. Jan. 1800, folgte d. Vater Anselm 22. Nov. 1821, erbl. Reichsrath in Bayern, und Oberkämmerer † in Babenhausen 28. Mai 1836; vm. 20. Oct. 1825 mit Franziska Xaver. Waldb. Henr. Kar. Konst., T. des 1838 † reg. Fürsten Karl zu Hohenlohe-Bartenstein-Jagstberg, g. 29. Aug. 1807.

Giech.

Bei Bamberg liegt die Stammburg dieser Familie, das Bergschloß Giech, das jetzt wieder in ihren Händen ist, nachdem es über 500 Jahre Eigenthum der Bamberger Bischöfe war, denen es Chinomund v. Giech 1255 verkaufte. Früher blüheten die Giechs in 2 Linien, welche 1680 u. 1695 die reichsgräfl. Würde erhielten, u. 1726 in das fränk. Reichsgrafen-Collegium aufgenommen wurden. Seit 1729 gibt es nur noch eine. Ihre Besitzungen, unter bayer. Hoheit betragen zusammen 4. Q.-M. mit 11,700 Einw. Luth.-Conf. Wohnf.: Thurnau, 4 St. v. Baireuth.

Graf: Franz Fried. Karl, g. 29. Oct. 1795, folgte d. Brud. Hermann 6. Juli 1846, bayer. Käm., war bis 1840 Min.-Commiss. an der Universität Erlangen u. Präs. der Regier. v. Mittelfranken, vm. 30. Sept. 1830 mit Franziska, Friedr. Charl. Gräfin Bismark, g. 5. Mz. 1813.

Kinder.

1. Karl Gottfr., g. in Thurnau 15. Sept. 1847.
2. Anna, g. 27. April 1849.
3. Karoline, g. 22. Mai 1850.

Geschwister.

1. Luise, g. 24. Jan. 1789.
2. Hermann, g. 22. Oct. 1791, bayer. Käm., Standesh. u. erbl. Reichsrath, folgte d. Vater 28. Dec. 1818, † in Gastein 6. Juli 1846, vm. 4. Oct. 1825 mit Henriette, T. des † prß. Minist. Freih. v. u. zum Stein, g. 2. Aug. 1796.

Eltern.

Graf Karl Christian Ernst Heinr., g. 20. Mai 1763, trat nach der Resignation seines Vaters Friedr. († 28.

Sept. 1797) die Regier. 27. Juli 1797 an, † 28. Dec. 1818, vm. 13. Apr. 1788 mit Karoline Wilh., T. des 1800 † reg. Grafen Karl Heinr. v. Schönburg-Wechselburg, g. 12. Sept. 1765, † 8. Mz. 1836.

Görz.

Schon im 9. Jahrh. besaß die Familie Görz die an der Fulda gelegene Herrsch. Schlitz, die 1808 von Darmstadt zur Standesherrsch. erhoben wurde, u. noch ihr Eigenthum ist. K. Leopold ertheilte ihr 1677 den Freiherrnstand, K. Karl 6. 1726 den Reichsgrafenstand. Die Versicherung zur Aufnahme in das wetterausche Grafen-Collegium war zwar 1804 gegeben, die Aufnahme erfolgte aber nicht. Des Grafen Friedrich Wilh. 2 Söhne, Johann († 1747) u. Ernst August, stifteten 2 Linien, von denen die jüngere durch Heirath die freiherrl. Wrisberg'schen Besitzungen im hannöv. Fürstenth. Hildesheim erlangte u. sich seitdem Görz-Wrisberg nennt. Die

ältere Linie, Görz v. Schlitz, gen. v. Görz,

besitzt die Standesherrsch. Schlitz von $2\frac{3}{4}$ Q.-M. mit 7000 Einw., u gehört zu den großherzogl. hess. Standesherren, Luth. Conf. Wohnsitz: Schlitz bei Fulda.

Graf: Karl Heinrich Wilh. Herm. Ferd., g. 15. Febr. 1822, folgte d. Vater 31. Dec. 1839. Großh. hess. Obst. à la S. Vm. 7. Apr. 1848 mit d. Prinz. Anna v. Sayn-Wittgenst.-Berleburg, g. 5. Jan. 1827.

Söhne.

1) Karl August, g. 2. Apr. 1849.
2) Emil, g. 15. Febr. 1851.

Eltern.

Graf Friedrich Wilh., g. in Frankfurt a. M. 15. Febr. 1793, folgte d. Vater Karl 10. Dec. 1826, wurde in Mainz 15. Sept. 1839 kathol., † in Schlitz 31. Dec. 1839; vm. a) 5. Sep. 1820 mit Juliane Karol. Amal. Isab., T. des 1818 † reg. Gr. Karl v. Giech, g. 5. Sept. 1801, † 17. Dec. 1831. b) im Aug. 1832, mit Elisabeth Ritz aus Schlitz, wurde mit ihrer T. vom Großherzog v. Hessen, 1842 unter Verleihung des Namens v. Görts geadelt.

Griechenland.

Seit 1453 von den Türken erobert, blieb Griechenland in ihrem Besitz bis 1821, wo die Griechen sich von der türkischen Herrschaft losrissen, und die Anerkennung ihrer Selbstständigkeit 1827 von den Großmächten und 1830 auch von der Türkei erlangten. 1832 erhoben diese Mächte Griechenland zum souverainen monarch. Staat u. den Prinzen Otto, 2. Sohn König Ludwigs v. Bayern, zum erblichen König desselben mit der Bestimmung, daß, wenn dieser ohne legitime Erben stürbe, die Krone auf seinen jüngern Bruder Luitpold u. dessen directe männliche Nachkommenschaft, nach deren Absterben auf den 3. Bruder Adalbert, u. endlich auf die Frauen nach der Nähe des Grades u. dem Vorzuge der Frühergeburt übergehen, nie aber mit Bayerns Krone vereinigt werden solle. Das Areal Griechenlands wird auf 870 Q.-M. geschätzt; die Bevölkerung betrug 1851: 1,032,900 Einw. — Resid.: Athen. Griech. Conf.

König: Otto (2. Sohn König Ludwigs v. Bayern), g. in Salzburg 1. Juni 1815, zum König v. Griechenland

durch die Acte Rußlands, Frankreichs u. Großbritanniens vom 7. Mai 1832, erwählt, von der griechischen Nation anerkannt 8. Aug. 1832, trat die Regierung unter einer Regentschaft an, reiste nach Griechenland ab 6. Dec. 1832, hielt seinen Einzug in Nauplia 6. Febr. 1833, übernahm die Regierung selbst 1. Juni 1835 u. entsagte 1836 auf die eventuelle Thronfolge in Bayern; vm. in Oldenburg 22. Nov. 1836, mit der Herzogin Mar. Friedr. Amalie, T. des † Großherzogs August v. Oldenburg, g. das. 21. Dec. 1818.

Eltern und Geschwister s. Bayern.

Großbritannien.

Die 7 kleinen Königreiche (Heptarchie), welche die Angelsachsen seit 449 in England gegründet hatten, vereinigte 827 Egbert d. Gr., König v. Wessex. Doch war auch dies vereinigte England nicht im Stande, seine Eroberung durch die Dänen zu verhindern, die es von 1013—1042 inne hatten. Darauf folgte noch ein König aus dem angelsächsischen Stamme, Eduard der Bekenner, nach dessen Tode, 1066, sich Wilhelm, Herzog der Normandie, mit dem Beinamen des Eroberers, durch die Schlacht bei Hastings England unterwarf. 1154 folgte der normännischen Dynastie das Haus Anjou oder Plantagenet. Unter Johann ohne Land, dem 2. Anjou, ward die englische Freiheit durch die magna charta 1215 begründet. 1399 folgte die Seitenlinie Lancaster, die rothe Rose; 1461 die Seitenlinie York, die weiße Rose, u. als diese 1485 erlosch, das Haus Tudor, von weiblicher Seite von den Yorks abstammend. Ihm folgte 1603 das Haus Stuart, das s. 1370 in Schottland herrschte,

wodurch diese beiden Reiche vereinigt wurden. Die Stuarts stammen mütterl. Seits von der angelsächs. Dynastie ab. Da die mit dem Prinzen Georg v. Dänemark vermählte Königin Anna alle ihre Kinder verloren hatte, so wurde durch eine Parlamentsacte von 1701, mit Ausschließung der mit der Familie Stuart*) näher verwandten, aber katholischen Häuser Savoyen u. Orleans, die Thronfolge in Großbritannien der verw. Kurfürstin Sofie v. Hannover, einer Enkeltochter König Jakobs 1. und ihren Nachkommen zugesichert. Als daher Königin Anna 1714 starb, gelangte Sofiens Sohn, Kurfürst Georg Ludw. v. Braunschweig-Lüneb., unter dem Namen Georg 1., auf den großbrit. Thron, und blieb dabei im Besitz des Stammlandes Hannover. Jene Verbindung Englands und Hannovers wurde 1837 wieder aufgelöst. Seitdem herrscht das Haus Braunschweig in 3 Linien: in Hannover, Braunschweig u. England.

Die Krone Englands ist erblich in männl. u. weibl. Linie, so, daß die ältere Linie der jüngern vorgeht. In der Linie selbst folgen die jüngeren Brüder und ihre Descendenz eher, als die ältern Schwestern und deren Descendenz.

Das britische Reich in Europa hat eine Ausdehnung von 5710 Q.-M. mit (1851) 27,695,035 Einw. — Resid.: London. Anglikan. Kirche.

Königin: Victoria 1., g. in London 24. Mai 1819**), folgte ihrem Oheim, König Wilh. 4., 20. Juni 1837, ward gekrönt in London 28. Juni 1838; vm. sich

---

*) Letzter männlicher Abkömmling der Stuarts war der 1808 † Kardinal v. York.

**) Halbgeschwister von ihr sind: der Fürst v. Leiningen u. dessen Schwester Feodore, Fürstin v. Hohenlohe-Langenburg.

in London 10. Febr. 1840, mit ihrem Vetter, dem 2. Sohne des 1844 † Herzogs Ernst zu Sachsen-Coburg, Prinzen Albrecht, g. in Coburg 26. Aug. 1819, welcher durch eine Acte vom 24. Jan. 1840 naturalisirt, 6 Febr. 1840 den Titel: kgl. Hoheit erhielt, u. den Rang u. Platz nach der Königin überall hat, wo es nicht durch Parlamentsgesetz anders bestimmt ist. Großbrit. Feldmarsch.

Kinder.

1. Victorie, Kronprinzessin, g. in London 21. Nov. 1840.

2. Albert Eduard, Kronpr., g. in London 9. Nov. 1841. Herz. zu Sachsen, 7. Dec. 1841 creirt zum Prinzen v. Wales*), erster, von einer reg. Königin geborner, britischer Thronerbe.

3. Alice, g. in London 25. Apr. 1843.

4. Alfred, g. in Windsor 6. Aug. 1844, Herz. v. York, präsumt. Nachfolger im Herzogth. Sachsen-Coburg-Gotha.

5. Helene, g. in London 25. Mai 1846.

6. Luise, g. das. 18. März 1848.

7. Arthur, g. das. 1. Mai 1850.

8. Leopold Georg Duncan Albert, g. 7. Apr. 1853.

Eltern.

Eduard, g. 2. Nov. 1767, Herzog v. Kent seit 23. Apr. 1799, † in Sidmouth 23 Jan. 1820; vm. in

---

*) Der älteste Sohn des Königs oder der Königin ist geborner Herzog v. Cornwallis, u. genießt vom Augenblicke seiner Geburt, Ehren u. Revenuen (14,000 Pfd.) jenes Herzogthums, das sein Eigenthum ist. Bald darauf erhält er den Namen: Prinz v. Wales u. Graf v. Chester.

Coburg 29. Mai u. im Schlosse Kew 11. Juli 1818 mit d. Herzog. Victorie, T. des 1806 † Herz. Franz zu Sachsen-Coburg, W. des 1814 † Fürsten Emich Karl v. Leiningen, g. in Coburg 17. Aug. 1786. Lebt in London.

Vaters Geschwister.

1. Adolf, g. 24. Febr. 1774, Herzog v. Cambridge, F.-M., vm. 7. Mai 1818 in Cassel mit Auguste, T. des 1837 † Landgraf Friedr. zu Hessen-Cassel, g. in Rumpenheim bei Frankf. a. M. 25. Juli 1797.

Kinder.

a) Georg, g. in Hannover 26. Mz. 1819; großbrit. G.-M., Herzog v. Cambridge.

b) Auguste, g. in Montbrillant bei Hannover 19. Juli 1822, vm. Erbgroßherz. v. Mecklenburg-Strelitz seit 1843.

c) Marie, g. in Hannover 27. Nov. 1833.

2. Marie, g. 25. Apr. 1776, vm. 1816 mit ihrem Vetter, d. Herzog Wilh. v. Gloucester; W. 1834.

Hannover.

Mit Bezug auf das, was oben bei Braunschweig von der Geschichte dieses Hauses bis zum Entstehen der jetzigen beiden Linien: Braunschweig-Wolfenbüttel u. Braunschw.-Lüneburg gesagt ist, wird hier Folgendes, in Betreff der jüngern, nun hannov. Linie, bemerkt. 1569 theilten sich Herzogs Ernsts zu Celle 2 Söhne, Heinrich u. Wilhelm in das väterliche Erbe, jedoch so ungleich, daß der ältere viel weniger als der jüngere erhielt. Letzterer wurde Stifter der Linie Braunsch.-Lüneb. Näherer Stammvater derselben, welche 1692 schon die Kurwürde erhielt,

ist Ernst August, der alle Lüneburg'schen Länder vereinigte († 1698). Er war vermählt mit Sophie, T. Kurfürst Friedrich 5. von der Pfalz, u. der Elisabeth, T. König Jacobs 1. v. Großbrit. Diese Abstammung gab Veranlassung, daß sein Sohn Georg Ludwig, durch eine Parlamentsacte vom 22. Mz. 1701 Anwartschaft auf den brit. Thron erhielt, den er auch nach dem Tode der Königin Anna, 12. Sept. 1714, unter dem Namen Georg 1., 21. Oct. d. J. bestieg. (S. Großbritannien.) Seine Nachkommen folgten ihm in diesem Reiche als Könige, wie in den hannöverschen Staaten als Kurfürsten u. zuletzt als Könige, bis 20 Juni 1837, wo König Wilhelm 4. ohne männl. Erben starb, die Krone Großbritanniens auf seines Bruders Tochter Victoria überging. Da die Succession in Hannover nur im Mannsstamm erfolgt, so wurde die 123 Jahr alte Verbindung Hannovers mit Großbritannien aufgelöst, u. in dem deutsch. Königr. Hannover bestieg Wilh. 4. jüng. Bruder, Ernst August, 4. Abkömmling Georg 1., den Thron.

Das Königreich Hannover von 695 Q.-M. war im Dec. 1852 mit 1,762,796 Einw. bevölkert. — Resid.: Hannover. Anglik. Kirche.

König: Georg 5., g. in Berlin 27. Mai 1819, vm. in Hannover 18. Febr. 1843 m. Marie, T. d. Herzogs Josef zu Sachsen-Altenburg, g. in Hildburghausen 14. Apr. 1818.

Kinder.

1. Ernst, Kronprinz, g. in Hannover 21. Sept. 1845.
2. Friederike, g, das. 9. Jan. 1848.
3. Mary, g. das. 3. Dec. 1849.

Eltern.

König Ernst 1. Aug., g. in London 5. Juni 1771, großbrit. Prinz, Herz. v. Cumberland, bestieg, nach dem Tode des ält. Bruders, König Wilh. 4. v. Großbritannien, 20. Juni 1837, den hannöv. Thron; † 18. Nov. 1851, vm. 29. Mai 1815 in Strelitz mit seiner Cousine Friederike, T. des 1816 † Großh. Karl v. Mecklenb.-Strelitz, g. 2. Mz. 1778, in Hannover † 29. Juni 1841.

Vaters Geschwister: s. Großbritannien.

Harrach.

Aus Böhmen stammend, hat sich diese Familie seit dem 13. Jahrh. in Oesterreich durch Ankauf niedergelassen, wo sie noch jetzt begütert ist. Leonhard 4. ward 1352 in den Freiherrnstand u. Karl 1. 1616 vom Kaiser Ferdinand in den Reichsgrafenstand erhoben, seit welchem Jahre diese Familie auch das Erblandstallmeisteramt in Oesterreich ob u. unter der Ens hat. Vom Grafen Karl, der 1628 starb, stammen die jetzigen 2 Linien ab, welche seine Söhne, Leonhard und Otto, stifteten; beide kathol. Conf.

1. Aeltere Linie.

Graf Anton: g. 16. Juni 1815, folgte d. Vater, 8. Mz. 1831, Oberst-Erblandstallm. im Erzherzogth. Oesterreich.

Geschwister.

1. Rudolfine, g. 6. Dec. 1812.
2. Ludmille, g. 20. Dec. 1813.

3. Eleonore, g. 19. Jan. 1817, vm. 27. Mai 1837 mit dem herz. sächs. Leg.=R. u. Kammerh. Freih. Friedr. Borsch v. Borschod.

4. Aloys, g. 5. Juli 1820, östr. Rittm.

5. Karoline, g. 2. Febr. 1822.

6. Marie, g. 20. Nov. 1823.

7. Franziska, g. 3. Apr. 1826.

8. Aloyse, g. 21. Sept. 1827; vm. 30. Nov. 1850 mit Karl Herm. Freih. v. Gräbe, öster. M.

Eltern.

Graf Karl Leonh., g. 11. Juni 1765, folgte d. Vater Franz im Majorat 15. Sept. 1768, östr. Käm. u. Hofmusikgraf. † 8. Mz. 1831; vm. 1) 7. Jan. 1800 mit Franziska, Gräfin Kinsky, des Grafen Octavian v. Sinzendorf Wittwe, g. 11. Apr. 1760, † 12. Apr. 1811. 2) 14. Oct. 1811 mit der Gräfin Ludmille Meraviglia, g. 14. Apr. 1794.

2. Jüngere Linie.

Graf: Franz de Paula Ernst, g. 13. Dec. 1799, folgte d. Vater im Majorat 14. Dec. 1838, östr. w. Käm., Oberst=Erblandstallm. in Oesterreich unter der Ens; lebt in Wien; vm. das. 29. Mai 1827, mit Anna, T, des 1816 † Fst. Jos. v. Lobkowitz, g. 23. Jan. 1809, Palastd.

Kinder.

1. Johann Nep. Frz., Erbg., g. 2. Nov. 1828, östr. Rittm.

2. Alfred Karl, g. 9. Oct. 1831, östr. L.

Eltern.

Graf, Ernst Christof, g. 29. Mai 1757, Sohn des 23. Mz. 1783 † Gr. Ernst Guido, folgte dem

Brud. Johann (g. 1756) 11. April 1829, östr. w. Käm., † in Wien 14. Dec. 1838; vm. 2. Juli 1794 mit seiner Cousine, d. Gr. Mar. Therese Christ. v. Dietrichstein, g. 24. Juli 1771, †. . . . .

Vaters Bruder.

Ferdinand, g. 17. Mz. 1763, als Senior des Hauses, Erblandstallmeist. in Oesterreich ob u. unter der Ens, preuß. geh. Rath, † in Dresden 4. Dec. 1841; vm. 1) 7. Jan. 1795 mit Joh. Christ. Sophie v. Raysky, g. 14. Mai 1767, † 8. Juni 1830 in Dresden. 2) 11. Juni 1833 mit Marianne Suhrmann, T. eines Gärtners in Berlin, g. 15. Dec. 1800, lebt in Dresden.

Kinder 1ster Ehe.

1. Karl Phil., g. 16. Nov. 1795, östr. Hauptm., Herr v. Rosnochau im preuß. Schlesien, vm. 1) 10. Juli 1829 mit Marie Therese, Gräfin Sedlnitzki, g. 23. Aug. 1810, † 23. Sept. 1834; 2) im Juli 1838 mit d. Freiin Isab. Pfister.

Sohn.

Friedrich Wilh. Ferd. Aug., g. 27. Febr. 1832.

2. Auguste, g. in Wien 30 Aug. 1800, morgan. vm. 9. Nov. 1824 mit König Fried. Wilh. 3. v. Preußen, zur Fürstin v. Liegnitz u. Gräfin zu Zollern erhoben; trat zur evang. Kirche über, 25. Mai 1826; Wittwe 1840, 7. Juni.

Hatzfeld.

Diese Familie, deren Stammburg im Städtchen Hatzfeld in Oberhessen in Ruinen liegt, ist seit 1214 historisch bekannt. In der Mitte des 15. Jahrh. bildeten sich 2 Linien, wovon die ältere, die Wildenberg'sche, noch blüht,

1635 in den Grafenstand erhoben wurde, u. deren jüngerer Ast: Hatzfeld-Wildenberg-Werther-Schönstein, 1803 von Preußen die fürstl. Würde für den jedesmal. Majoratsherrn v. Trachenberg erhielt. Sie besitzt unter prß. Hoheit das Fürstenth. Trachenberg in Schlesien von 6 Q.-M. mit 23,000 Einw. u. die Standesh. Wildenberg u. Schönstein von 3 Q.-M. mit 7000 Einw. im Regierungsbezirk Coblenz, so wie Güter in Posen. — Kath. Conf. Resid.: Trachenberg, 6 M. von Breslau.

Fürst: Hermann Friedr. Ant., g. in Berlin 2. Oct. 1808, folgte d. Vater als Majoratsherr u. Fürst 3. Febr. 1827, vm. 1) in Magdeburg 11. Juni 1831 mit Mathilde, Gräfin v. Reichenbach-Goschütz: g. in Goschütz 15. Febr. 1798; vorher vm. u. gesch. Gräfin Götzen, gesch. 1846 6. Oct., lebt in Dresden; — 2) 6. Apr. 1747 mit Marie v. Nimptsch, gesch. v. Buch. (Protestant.), geb. 13. Apr. 1820.

Kinder 1ster Ehe.

a) Stanislaus, g. in Festenberg 7. Dec. 1831.

b) Franciska, g. in Trachenberg, 13. Juni 1833; vm. 2. Oct. 1849 mit Paul v. Nimptsch.

c) Elisabeth, g. das. 19. Nov. 1839.

2ter Ehe.

d) Hermann, g. 4. Febr. 1848.

Geschwister.

1. Gr. Sophie, g. in Berlin 10. Aug. 1805, vm. in Allner 10. Aug. 1822 mit dem prß. Kamh. Gr. Edmund v. Hatzfeld-Wildenburg-Weisweiler, g. 28. Dec. 1798.

2. Gr. Klara, g. in Allner 6. Mz. 1807, vm. 8. Mai 1829 in Berlin mit d. prß. G.-L. Gr. Aug. Rostitz, g. 1777.

3. Gr. Hermine, g. in Allner 16. Oct. 1809, vm. in Düsseldorf 20. Jan. 1829 mit d. Freih. Engelbert v. Landsberg-Steinfurt.

4. Gr. Maximilian, g. in Berlin 7. Juni 1813, prß. Gesandter in Paris, vm. das. 20. Juni 1844 mit Pauline, Gräf. Castellane, g. in Paris 7. Juli 1823.

Sohn.

Franz, g. in Paris 13. Apr. 1845.

Eltern.

Fürst Franz Ludw., g. 23. Nov. 1756, wurde 1803 von Preußen in den Fürstenstand erhoben, quitt. als prß. G.-L. 1807, † in Wien 3. Febr. 1827, vm. 1. Dec. 1799 mit Friederike, T. des 1815 † prß. Staatsminister Grafen Schulenburg-Kehnert, g. in Berlin 6. Mai 1779 † 21. Dec. 1832.

Hessen.

Hessen u. Thüringen beherrschten als ein Land die Landgrafen von Thüringen. Als diese 1248 mit Heinr. Raspe, Gegenkaiser Friedrich d. 2., im Mannsstamme erloschen, entstand Successionsstreit zwischen Markgraf Heinrich v. Meißen u. der Herzogin Sofie v. Brabant, welcher 1263 dahin beigelegt ward, daß ersterer Thüringen, letztere Hessen erhielt. Sofie vererbte Hessen als einen eigenen Staat ihrem Sohne, Prinz Heinr. v. Brabant, genannt das Kind, den Kaiser Adolf 1292 zum Landgrafen v. Hessen u. regierenden Reichsfürsten erhob. Heinrich ist daher erster Regent von Hessen u. Stammvater des hess. Hauses, das, väterl. Seits von den Herzogen v. Brabant, mütterl. Seits v. den Landgrafen v. Thüringen abstammt.

Näherer Stammvater ist Landgraf Philipp 1., der Großmüthige von 1509 an Regent von ganz Hessen. Von den 4 Hauptlinien, die seine 4 Söhne stifteten, u. den vielen später entstandenen Nebenlinien, blühen jetzt noch 2 Haupt- u. 3 Nebenlinien, nämlich:

1. Hessen-Cassel oder Kurhessen, mit der Nebenlinie Philippsthal, u. deren Seitenzweige Philippsthal-Barchfeld.

2. Hessen-Darmstadt, mit der jüngeren Linie Hessen-Homburg.

Bis 1803 führte das Haus Hessen den alleinigen Titel: Landgraf. In diesem Jahre erhielt die Linie zu Cassel die Kurwürde. Sie behielt den Titel Kurfürst, auch nach Auflösung des deutschen Reichs u. seiner untergegangenen Reichsämter. Die zweite Hauptlinie nahm 1806 den eines Großherzogs an. Die Chefs der Nebenlinien führen noch den Titel: Landgraf. Der Kurfürst, seine Gemahlin u. der Kurprinz erhalten das Prädikat: Königl. Hoheit; die Kurfürstl. Prinzen und Prinzessinnen: Hoheit.

I. Kurhessen. (Hessen-Kassel.)

Das Areal des Kurfürstenth. Hessen ist 209 Q.-M. mit 754,600 Einw. Resid.: Cassel. — Ref. Conf.

Kurfürst: Friedrich Wilhelm, g. in Hanau 20. Aug. 1802, folgte 20. Nov. 1847 dem Vater, als Kurfürst; morgan. vm. 30. Sept. 1831, mit Gertrude Falkenstein, T. des Weinhändlers Gottfried Falkenstein in Bonn, g. das. 18. Mai 1806, früher kath., jetzt evangel., vorher 1824 verheir. mit dem prß. L. Lehmann, u. gesch. Im Oct. 1831 wurde sie, u. ihre Kinder 1836, mit dem Namen: v. Schaumburg, in den Grafenstand erhoben. Im Juni 1853 erhielten sie den Titel: Fürsten v. Hanau.

Schwestern.

1. Karoline Fried. Wilh., g. 19. Juli 1799.
2. Marie, g. 6. Sept. 1804, vm. reg. Herzogin zu Sachsen-Meiningen seit 1825.

Eltern.

Kurfürst Wilhelm 2., g. in Hanau 28. Juli 1777, folgte d. Vater 27. Febr. 1821, übergab 30. Sept. 1831 dem Kurprinzen, seinem Sohne, die Regierung mit dem Vorbehalt sie wieder übernehmen zu können, † in Frankf. a. M. 20. Nov. 1847. Vm. a) in Berlin 13. Febr. 1797 mit Auguste, T. des 1797 † König Friedr. Wilh. 2. v. Preußen g. 1. Mai 1780, † in Cassel 19. Febr. 1841; b) erklärt im Apr. 1841 seine 30jährige Verbindung mit der von ihm zur Gr. Reichenbach-Leßonitz erhobenen Emilie Ortlöp, T. eines Goldarbeiters in Berlin, g. 13. Mai 1791, vm. mit derselben, morganat., in Leßonitz bei Brünn, 8. Juli 1841, † in Frankfurt a. M. 11. Febr. 1843; c) morganat., 28. Aug. 1843 in Wilhelmsbad, mit Karoline v. Berlepsch, g. 9. Jan. 1820, T. des am 3. Apr. 1845 † GM. Ludw. Herm. v. Berlepsch, Komm. in Cassel, führt den Namen einer Braonin v. Bergen, wurde 1846 vom K. v. Oesterreich in den Grafenstand erhoben, wieder vm. 28. Oct. 1851 mit d. Gr. Hohenthal-Knauthayn.

Kinder

des Gr. Vaters Bruders, Landgrafen Karl, g. 1744, † 1836, u. der dänischen Prinzessin Luise, † 1831.

a) Pr. Juliane, g. in Schleswig 19. Jan. 1773, Aebtissin zu Itzehoe seit 1810. Lebt in Itzehoe.

b) Pr. Luise, g. in Schleswig 28. Sept. 1789,

vw. Herzogin Wilh. zu Holstein-Sonderburg-Glücksburg, s. 1831.

Kinder

des Gr. Vaters Bruders, Landgrafen Friedrich, g. 1747, † 1837, u. der nassau'schen Prinz. Karoline, † 1823.

I. Landgraf Wilhelm, g. 24. Dec. 1787, dän. GL., heß. G. d. J., präsumtiver Regent im Kurhause Hessen; vm. 10. Nov. 1810 mit Charlotte, T. des 1805 † Erbprinz v. Dänemark, g. 30. Oct. 1789.

Kinder.

1) Pr. Marie, g. 9. Mai 1814, vm. 1832 mit d. Prinzen Friedr. zu Anhalt-Dessau, Brud. des Herzogs.

2) Pr. Luise, g. 7. Sept. 1817, seit 1842 vm. Prinz. Christian zu Holstein-Glücksburg.

3) Pr. Friedrich, g. in Cassel 26. Nov. 1820, dän. GM., vm. 1) in Petersburg 28. Jan. 1844, mit Alexandra, T. des Kais. Nicolaus v. Rußland g. 24. Juni 1824, † 10. Aug. 1844 in Petersburg. 2) in Charlottenburg 26. Mai 1853 mit Anna, T. d. Prinz. Karl v. Preußen, g. 17. Mai 1836 in Berlin.

4. Pr. Auguste, g. in Kopenhagen 30. Oct. 1823.

II. Landgraf Friedrich Wilh., g. in Mastricht 24. Apr. 1790, prß. GL. à la S.

III. Landgraf Georg, g. in Mastricht 14. Jan. 1793, prß. GL., à la S.

IV. Pr. Luise, g. in Mastricht 9. Apr. 1794, vm. in Gotha 4. Apr. 1833 mit Georg Freiherrn v. d. Decken, hannöv. GL. a. D., welcher 1835 vom König v. Hannover in den Grafenstand erhoben wurde.

V. Pr. Marie, g. in Hanau 21. Jan. 1796, vm. Großherzogin zu Mecklenb.-Strelitz seit 1817.

VI. Pr. Auguste, g. in Rumpenheim bei Frankfurt a. M. 25. Juli 1797, vw. Herz. v. Cambridge seit 1850.

Nebenlinien.

a) Aelterer Ast, zu Philippsthal,

besitzt das Schloß Philippsthal mit dem Dorfe Kreuzberg, unter Hoheit der Hauptlinie, u. mehrere Güter im Großherzogth. Sachsen. Von Kurhessen erhält er 21,000 Thlr. Apanage. Wohnsitz: Philippsthal. Ref. Conf.

Landgraf Karl, g. 22. Mai 1803, kurhess. Obst. à la S., folgte d. Vater 25. Dec. 1849; vm. 9. Oct. 1845 mit Marie, T. d. Herz. Eugen v. Württemberg, g. 25. Mz. 1818.

Sohn.

Ernst, g. 20. Dec. 1846.

Bruder.

Franz, g. 26. Jan. 1805, östr. Maj.

Eltern.

Landgraf Ernst, g. 8. Aug. 1771 in Philippsthal, folgte d. Brud. Lud., 15. Febr. 1816, holl. G. a. D., früher im westfäl. Kriegsdiensten, † in Meiningen Dec. 1849, vm. 1) 10. Apr. 1796 mit Christiane Luise, T. des 1793 † Fürsten Friedr. Karl zu Schwarzb.-Rudolstadt, g. 2. Nov. 1775, † in Cassel 25. Dec. 1808. 2) 17. Febr. 1812 mit Karoline Wilh. Ulr. Eleon., T. seines 1793 † Brud. Karl, g. in Cassel 10. Febr. 1793.

Vaters-Bruders-Tochter.

Marie, g. in Neapel 14. Jan. 1793, war Dame du palais am westfäl. Hofe in Cassel, vm. das. 19. Dec.

1810 mit dem westfälischen Obst. Gr. Ferd. de la Ville sur Illon, gesch. 1814; lebt in Rom.

b) Jüngerer Ast, zu Barchfeld.

Ein Nebenzweig von Hessen-Philippsthal, besitzt Barchfeld in der Herrsch. Schmalkalden unter der Hoheit d. Hauptlinie. Wohnsitz: Schloß Augustenau bei Eisenach. Ref. Conf.

Landgraf: Karl Aug. Phil. Ludw., g. in Barchfeld 27. Juni 1784, kurh. GL., vorher in prß. u. russ. Mil.-D.; vm. 1) 19. Juli 1816 mit Auguste, T. des 1818 † Fürst Friedr. Ludw. zu Hohenlohe-Oehringen, † 8. Juni 1821. 2) in Steinfurt 10. Sept. 1823 mit Sofie, T. des 1817 † Fürsten Ludw. zu Bentheim-Benth., g. 16. Jan. 1794.

Kinder.

1. Bertha, g. im Schlosse Augustenau 26. Oct. 1818, vm. Erbpr. v. Bentheim-Benth. seit 1839.

2ter Ehe. 2. Alexis, g. das. 13. Sept. 1829, Kurhess. Rittm.

3. Wilhelm, g. das. 3. Oct. 1831, engl. L.

Eltern.

Adolf, g. in Breda 28. Juni 1742, Sohn des 13. Mai 1761 † Landgr. Wilh. stand in holl. u. prß. Mil.-D., † 17. Juli 1803; vm. in Breda 18. Oct. 1781 mit Wilh. Luise, T. des 1763 † Herzog Ant. Ulrich zu Sachsen-Meiningen, g. in Frankf. a. M. 6. Aug. 1752, als Wittwe, Vormünderin, † in Cassel 3. Juni 1805.

Von der am 12. Nov. 1834 erloschenen Linie

Hessen-Rothenburg

lebt noch des letzten Landgrafen (Victor g. 2. Sept. 1779).

Schwester.

Klotilde, g. 12. Sept. 1787, Wittwe des Fürsten Karl Aug. Theod. v. Hohenlohe-Bartenstein seit 1844, lebt in Mannheim.

II. Großherzl. Haus. (Hessen-Darmstadt.)

Das Großherzogth. Hessen hat eine Ausdehnung von 153 Q.-M., (wovon der 4te Theil standesherrl. ist) mit (1852) 854,344 Einw. Der Großherzog u. der Erbgroßh. haben den Titel: Kön. Hoheit; die von einem Großherzog abstammenden Prinzen u. Prinzessinnen den: Großherzogl. Hoheit. Resid.: Darmstadt. Luth. Conf.

Großherzog: Ludwig 3., g. in Darmstadt 9. Juni 1806, vom Vater zum Mitregent erklärt 5. Mz. 1848; folgte demselben 16. Juni d. J., vm. in München 26. Dec. 1833 mit Mathilde, T. K. Lud. v. Bayern, g. in Augsburg 30. Aug. 1813.

Geschwister.

1. Karl, g. 22. Apr. 1809, großh. hess. GL. vm. in Berlin 22. Oct. 1836 mit seiner Cousine, Elisabeth, T. des Prinzen Wilh. v. Preußen (Onkel des Königs), g. in Berlin 18. Juni 1815.

Kinder.

a) Ludwig, g. in Darmstadt 12. Sept. 1837.
b) Heinrich, g. das. 28. Nov. 1838.

c) Anne, g. 25. Mai 1843.

d) Wilhelm, g. 16. Nov. 1845.

2. Alexander, g. in Darmst. 15. Juli 1823, östr. GM. morganat. vm. in Breslau 16. Oct. 1851 mit Julie, T. d. † russ. G. Graf v. Hauke, zur Gräfin v. Battenberg ernannt.

3. Marie, g. das. 8. Aug. 1824, vm. 1841 mit d. Großfürst. Thronfolger v. Rußland.

Eltern.

Großherzog: Ludwig 2., Großherz. zu Hessen u. bei Rhein, g. in Darmstadt 26. Dec. 1777, folgte d. Vater 6. Apr. 1830, gedrängt durch die Ereignisse der Zeit, erklärte er 5. Mz. 1848 seinen Sohn, den Erbgroßherzog, zum Mitregenten, † in Darmstadt 16. Juni 1848; vm. in Karlsruhe 19. Juni 1804 mit Wilhelmine, T. des 1801 † Erbpr. Karl Ludw. v. Baden, g. 10. Sept. 1788, † in Darmstadt 27. Jan. 1836.

Vaters-Brüder.

1. Georg, g. 31. Aug. 1780, vm. 29. Jan. 1804 mit Karoline v. Törrek de Szendro, g. 23. Apr. 1786, zur Gräfin u. 11. Juni 1822 zur Prinzessin v. Nidda erhoben. (Leben getrennt seit 1827, er in Darmstadt, sie in Offenbach.)

2. Friedrich, g. 14. Mai 1788, stand in kaiserl. franz., niederl. u. in Don Miguels D., trat 1808 in Rom zur kath. Kirche über.

3. Emil, g. 3. Sept. 1790, großherz. hess. G. d. Kav., östr. FZM., unter Napoleon französ. General.

Hessen-Homburg,

jüngere Linie des großh. Hauses, besitzt als souver. Land die Herrsch. Homburg bei Frankfurt a. M. von 2. Q-M.

mit 9400 Einw., das Amt Meisenheim am linken Rheinufer von 5 Q.-M. mit 14,300 Einw., u. unter preuß. Hoheit im Regierungsbezirk Magdeburg die Aemter Oebisfeld u. Hötensleben. Resid.: Homburg vor der Höhe, 2 St. v. Frankf. a. M. Ref. Conf.

Landgraf: Ferdinand Heinr. Friedr., g. 26. Apr. 1783, östr. w. G. d. Cav., folgte d. Bruder Gustav, 8. Sept. 1848.

Geschwister.

1. Karoline, g. 26. Aug. 1771, vw. Fürstin zu Schwarzb.-Rudolstadt, s. 1807.

2. Ulrike, g. 26. Oct. 1772, vw. Prinzessin Karl zu Schwarzb.-Rudolstadt, s. 1825.

3. Auguste Friedr., g. 28. Nov. 1776, vm. 1818 mit dem 1819 † Erbgroßherz. Friedr. Ludw. zu Mecklenb.-Schwerin.

4. Philipp, g. 11. Mz. 1779; folgte d. Bruder Ludwig, 19. Jan. 1839, östr. FM., † in Homburg 15. Dec. 1846, morganat. vm. in Grätz 26. Juni 1838 mit der vw. Baronin Antonie v. Schimmelpfennig, T. des Wechselagenten Anton Pototschnigg in Grätz, welcher der damals reg. Landgraf Ludwig, 31. Mai 1838, den Namen u. Stand einer Gräfin v. Naumburg ertheilte, g. in Fürstenfeld in Untersteyermark, 26. Nov. 1809, † 23. Febr. 1845 in Homburg.

5. Gustav Adolf Friedr., g. 17. Febr. 1781, † in Homburg 8. Sept. 1848, östr. G. d. Cav. u. Inh. d. Hus.-Reg. Nr. 8., folgte d. Bruder 15. Dec. 1846, vm. in Dessau 12. Febr. 1818 mit seiner Nichte, Luise Friedr., T. des 1814 † Erbpr. Friedr. zu Anhalt-Dessau, g. in Dessau 1. Mz. 1798.

Kinder.

a) Karoline Amal. Elis., g. 19. Mz. 1819, seit 1839 vm. reg. Fürstin zu Reuß-Greiz.

b) Elisabeth, g. 30. Sept. 1823.

c) Friedrich, g. in Homburg 6. Apr. 1830, Erbpr. † in Bonn 5. Jan. 1848.

Eltern.

Landgraf Friedrich 5., Ludw. Wilh. Christ., g. 30. Jan. 1748, folgte d. Vater Friedr. Karl 7. Febr. 1751 unter mütterl. u. Hessen-Darmstäd. Vormundsch., übernahm die Regierung 30. Jan. 1766, feierte sein Regier.-Jubil. 30. Mz. 1816, gelangte zur Souverainetät 15. Juli 1816 u. zur Aufnahme in den deutschen Bund 7. Juli 1817, † in Homburg 20. Jan. 1820; vm. 27. Sept. 1768 mit Karoline, T. des 1790 † Landgrafen Ludwig 9. zu Hessen Darmstadt, g. 2. Mz. 1746, † 18. Sept. 1821. (Schwester der Gemahlin Paul 1. v. Rußland.)

Hohenlohe.

Zu den ältesten Dynastengeschlechtern Deutschlands gehört dieses Haus. Seine Genealogie läßt sich mit geschichtl. Gewißheit bis ins 11te Jahrhund. zurück verfolgen; nur darüber, ob es fränkischen oder schwäbischen Ursprungs sei, streitet man. In den ältesten Zeiten, nannte es sich „Edle Herrn" oder „Freiherrn", später nahm es den Grafentitel an. Den Namen gab ihm die Burg Hohenlohe bei Uffenheim in Franken, jetzt Ruine. Der nächste Stammvater ist Graf Georg, der 1551 starb, u. einziger Besitzer des ganzen Fürstenth. war. Zwei seiner Söhne

stifteten die noch blühenden beiden Hauptlinien, aus denen mehrere Nebenlinien hervorgingen.

Die kaiserl. Anerkennung der Abstammung aus dem herzogl. fränk. Geschlechte bewirkte, daß 1744 die jüngere, die Waldenburg'sche, u. 1764 die ältere, die Neuensteiner Linie, beide bis dahin gräflich, in den Fürstenstand u. beider Besitzungen, jetzt von 34 Q.-M. mit 70,000 Einw., 1757 u. 1764 zu Fürstenthümern erhoben wurden, welche seit 1806 mediatisirt, unter württemb. u. bayer. Hoheit gestellt sind. Seit 1808 bekleidet der jedesmalige Senior der Familie das Erbreichsmarschallamt des Königr. Württemb.

Der Neuenstein'schen oder **ersten Hauptlinie** Stifter ist Ludw. Kasimir; ihr nächster Stammvater: Heinr. Friedr. † 1699. Sie blüht in 3 Zweigen, zu Langenburg, Oehringen und Kirchberg, alle luth. Conf.

1. Langenburg.

Nächster Stammvater dieses Zweiges ist Albrecht Wolfgang; † 1715. Er besitzt vom Fürstenth. Hohenlohe die Herrsch. Langenburg mit den Amtsbezirken Langenburg und Weikersheim, 5 Q.-M. mit 7500 Einw., unter württemb. Hoheit, u. gemeinsch. mit dem Zweige Kirchberg, die Obergrafsch. Gleichen in Thüringen unter sachsencoburg. Hoheit. Resid.: Langenburg.

Fürst: Ernst, g. in Langenburg 7. Mai 1794, folgte d. Vater 4. Apr. 1825; vm. 18. Febr. 1828 in London mit d. Prinz. Feodore, T. des 1814 † Fürsten Karl v. Leinigen, Halbschwester d. König. Victorie v. Großbrit., g. 7. Dec. 1807.

Kinder.

a) Karl, Erbpr., g. in Langenburg 25. Oct. 1829, württemb. L. à la S.

b) Hermann, g. daſ. 31. Aug. 1832, württemb. L.

c) Victor, g. 11. Nov. 1833, Midſhipman auf einem engl. Schiffe.

d) Adelheid, g. 20. Juli 1835.

e) Feodore, g. 7. Juli 1839.

Geſchwiſter.

1) Emilie, g. 27. Jan. 1793, vm. 1816 mit d. reg. Gr. Friedr. Ludw. zu Caſtell, älterer Linie.

2. Luiſe, g. 22. Aug. 1799, vm. 1819 mit dem Prinzen Adolf zu Hohenlohe-Oehringen.

3. Johanne, g. 8. Nov. 1800, vm. 21. Mz. 1829 mit dem, 26. Mai deſſ. Jah. † reg. Gr. Emil zu Erbach-Schönberg.

4. Guſtav, g. 9. Oct. 1806. öſtr. F.-M.-L.

5. Helene, g. in Langenburg 12. Nov. 1807, vm. 1827 mit d. Herzog Eugen v. Württemberg.

Eltern.

Fürſt Karl Ludw., g. in Langenburg 10. Sept. 1762, württemb. Erbreichsmarſch., folgte d. Vater Chriſt. 4. Juli 1789, † in Langenburg 4. Apr. 1825; vm. 30. Jan. 1789 mit Amalie Henr. Charl., T. d. 1800 † Gr. Joh. Chriſt. 2. zu Solms-Baruth-Klitſchdorf, g. 30. Jan. 1768, † in Karlsruhe 31. Oct. 1847.

Des Großvaters Bruders Friedr. Ernſt, † 1794, Kinder.

1. Guſtav, öſtr. geh. R., F.-Z.-M., Inh. des Inf. Reg. Nr. 17, g. 29. Aug. 1777, vm. 16. Jan. 1816 mit Friederike, T. d. 1814 † Landgr. Friedr. v. Fürſtenberg, g. in Welsz 27. Juni 1781.

Kinder.

a) Ludwig, g. 11. Jan. 1823, östr. M.
b) Konstanze, g. 12. Nov. 1824.
2. Sofie, g. 30. Mai 1779.
3. Wilhelmine, g. 21. Juni 1787.

II. Oehringen (früher Ingelfingen).

Dieser Linie Stifter ist: Christian Crato, † 1743. Sie besitzt vom Hohenlohe'schen, unter württemb Hoheit, $6\frac{1}{2}$ Q.=M. mit 25,000 Einw., die Majorats=Herrsch. Schlawentzitz Birava, Lassowitz, Saussenberg und Bytkow in Oberschlesien unter prß. Hoheit, u. die Majorats=Herrsch. Oppurg unter großherz. sächs. Hoheit. Luth. Conf. Resid.: Oehringen u. Schlawentzitz.

Fürst: August, g. 27. Nov. 1784, folgte d. Vater durch Resignation desselben, 20. Aug. 1806, württemb. G.=L. a. D., vorher in prß. Mil.=D., lebt in Schlawentzitz; vm. 28. Sept. 1811 mit Luise, T. d. 1822 † Herz. Eug. v. Württemb., g. zu Karlsruh in Schlesien 4. Juni 1789, † 26. Juni 1851.

Kinder.

1. Friedrich, g. in Oehringen 12. Aug. 1812, Erbpr., württemb. Obst. à la S., entsagte 22. Aug. 1842 seinem Erstgeburts= u. Successionsrechte in die standesherrsch. Besitzungen der Familie zu Gunsten seiner Brüder, um die agnatische Zustimmung zu einem Ehebunde mit der nicht ebenbürtigen Tochter des Generals v. Breuning, Mathilde, g. 10. Nov. 1821 zu erlangen, mit welcher er sich 28. Mz. 1844 vermählte, u. welcher der König v. Württemb. den freiherrl. Namen v. Brauneck verlieh.

2. Mathilde, g. in Oehringen 3. Juli 1814, vm. Fürstin zu Schwarzb.-Sondershausen seit 1835, gesch. 5. Mai 1852.

3. Hugo, g. das. 27. Mai 1816, württemb. Obst. à la S., in Folge der Resignation seines ält. Bruders Erbpr.; v. Württemb. u. Preußen für sich u. seine Descendenz in die Rechte der Erstgeburt u. Erbfolge eingesetzt; vm. 15. April 1847 mit d. Prinz. Pauline v. Fürstenberg, g. 11. Juni 1829.

Kinder.

a) Christian Kraft, g. 21. Mz. 1848.
b) Marie, g. 25. Juli 1849.
c) Luise, g. 14. Juli 1851.

4. Felix, g. in Oehringen 1. Mz. 1818; vm. 12. Juni 1851 mit d. Gr. Alexandrine v. Schaumburg, T. d. Kurfürsten v. Hessen, g. 22. Dec. 1831.

Geschwister.

1. Adelheid, g. 20. Jan. 1787, vw. Fürstin Ludw. zu Hohenlohe-Kirchberg seit 1836.

2. Amalie g. 20. Nov. 1788, vm. 1810 mit d. 28. Juli 1851 † Grafen Albrecht zu Erbach-Fürstenau.

3. Adolf, g. 29. Jan. 1797, prß. G.-L.; besitzt die Fideicom.-Herrsch. Koschentin, Landsberg, Boronow u. d. Major.-Herrsch. Tworog in Oberschlesien. Wohnsitz: Koschentin, 3 M. von der Festung Kosel, vm .19. Apr. 1819 mit Luise, T. d. 1825 † Fürsten Karl zu Hohenlohe-Langenburg, g. 22. Aug. 1799.

Kinder.

a) Karl, g. in Garnberg bei Künzelsau 19. Nov. 1820.

b) Friedrich, g. in Koschentin 9. Jan. 1826, prß. L.
c) Kraft, g. das. 2. Jan. 1827, prß. L.
d) Adelheid, g. in Tworog 13. Mai 1830.
e) Luise, g. in Koschentin 25. Mz. 1835.

Eltern.

Fürst Friedrich Ludwig, g. 31. Jan. 1746, Reichs-G. d. Cav., prß. Gen. d. Inf., folgte d. Vater Heinrich Aug. 13. Febr. 1796, trat die Regier. dem Sohne ab 1806, † in Schlawentzitz 15. Febr. 1818; vm. 8. Apr. 1782 mit der 1840 † Amalie Marianne, Reichsgräfin v. Hoym auf Droißig, g. in Oppurg bei Weimar 6. Oct. 1763, gesch. 1799 u. wieder vm. 1802 mit dem Grafen Friedr. Ludw. Osten-Sacken in Bellin im Mecklenburg'schen.

III. Kirchberg.

Friedrich Eberhard, † 1737, ist ihr Stifter. Sie besitzt vom Hohenlohe'schen die Herrsch. Kirchberg mit den Amtsbezirken Kirchberg u. Künzelsau, über 4 Q.-M. mit 10,000 Einw. unter würtemb. Hoheit, u., gemeinschaftl. mit dem Zweige Langenburg, die obere Grafsch. Gleichen in Thüringen, unter sachsen-coburgscher Hoheit. Resid.: Kirchberg an der Jagst.

Fürst: Karl, g. in Kirchberg 2. Nov. 1780, folgte d. Vetter, Fürsten Ludw. 25. Dec. 1836, württemb. G.-L. a. D., bis 1805 in öster. D.; vm. 26. Mai 1821 mit Marie, Gräfin v. Urach, T. des 1838 † Herz. Heinrich v. Württemb., g. in Berlin 15. Dec. 1802.

Halbgeschwister.

1. Heinrich, g. in Weikersheim 22. Dec. 1788, württemb. G.-L. a. D.; vm. in Petersburg 11. Febr.

1833 mit Katharina Iwanowa, Gr. Golubtzoff, g. in Petersburg 15. Mai 1802, † das. 29. Mz. 1840.

2. Franziska, g. 27. Jan. 1790; vm. 26. Oct. 1824 mit Aug. Gr. v. Rohde, g. 3. Febr. 1780, † 25. Nov. 1846.

Eltern.

Friedrich Karl Ludw., g. 19. Nov. 1751, östr. Käm. u. O.-L., † 12. Sept. 1791; vm. 1) 14. Aug. 1778 mit der Gräfin Charlotte, T. d. 1779 † Gr. Karl zu Löwenstein-Wertheim-Freudenberg, Karl'scher Linie, g. 17. Mz. 1757, gesch. 1782, † 19. Dec. 1839. 2) 19. Dec. 1787 mit Christiane Luise, d. 1784 † Gr. Christian Aug. zu Solms-Wildenfels-Laubach T., g. 7. Aug. 1754, † 13. Mz. 1815.

Vaters Bruders Kinder.

1. Ferdinande, g. 7. Nov. 1780.

2. Fürst Ludwig, g. 16. Sept. 1786, württemb. G.-M., folgte d. Vater 18. Aug. 1819, † in Kirchberg 25. Dec. 1836; vm. 9. Juli 1812 mit Adelheid, T. des 1818 † Fürsten Friedr. Ludw. zu Hohenlohe-Oehringen, g. 20 Jan. 1787.

Der Waldenburger oder zweiten Hauptlinie Stifter ist Graf Eberhard, † 1570; näherer Stammvater: Georg Friedrich, † 1635. Sie wurde 1744 in den Fürstenstand erhoben, u. blüht in den beiden Linien Bartenstein u. Schillingsfürst, beide kath. Conf.

1. Bartenstein,

gestiftet von Christian, † 1675. Zu Folge einer Bestimmung des 1763 † Fürsten Karl Philipp Franz, bildet

diese Linie seit 1806 zwei regier. Häuser, zu Bartenstein u. zu Jagtsberg. Seitdem Ersteres 1844 erlosch, ist Letzteres das allein regier. zu Bartenstein, u. besitzt unter württemb. Hoheit vom Fürstenth. Hohenlohe, die Aemter Jagtsberg, Haltenbergstetten, Laudenbach, Braunsbach zusammen 10 Q.=M. mit 18,000 Einw. Resid: Haltenbergstetten.

Fürst: Karl, g. 2. Juli 1837, folgte d. Vater 22. Aug. 1850 im Fürstenthum Bartenstein unter Vormundschaft der Mutter u. des Fürsten Karl zu Hohenlohe u. Waldenburg=Schillingsfürst.

Geschwister.

1. Luise, g. 21. Aug. 1840
2. Albert, g. 22. Nov. 1842 (s. Hohenlohe=Jagtsberg).

Eltern.

Fürst Ludwig, g. 5. Juni 1802, württemb. G.=L. a. D., sardin. Obst., folgte d. Vater 6. Juli 1838 u. dem Fürsten Karl Aug. in den Besitzungen der ältern Linie 12. Aug. 1844, † 22. Aug. 1850; vm. 11. Jan. 1835 mit Henriette, T. d. Fürst. Karl v. Auersperg, g. in Wlaschin 23. Juni 1815.

Vaters=Schwestern.

1. Franziska, g. 29. Aug. 1807, vm. 1828 mit dem 1836 † Fürsten Ant. Anselm v. Fugger=Babenhausen.
2. Charlotte, g. 2. Sept. 1808, vm. Fürstin Konstantin v. Salm=Reifferscheid=Krautheim.
3. (Halbschw.) Leopoldine, g. 22. Apr. 1821.

2. Hohenlohe-Jagtsberg.

Fürst: Albert, g. 22. Nov. 1842, folgte d. Vater, Fürst Ludwig von H. Bartenstein, im Fürstenthum Jagtsberg 22. Aug. 1850 unter Vormundschaft d. Mutter.

Eltern u. Geschwister

s. Hohenlohe-Bartenstein.

---

3. Waldenburg-Schillingsfürst.

Ludwig Gustav, † 1697, ist Stifter dieser Linie, welche unter württemb. Hoheit 5 Q.-M. vom Hohenloheschen mit 8000 Einw. besitzt. Resid.: Marktfl. Kupferzell.

Fürst: Friedrich, g. 5. Mai 1814, folgte d. Vater durch Cession desselben, 26. Dec. 1839, russ. G.-M. à la S.; vm. 26. Nov. 1840, mit Amalie, T. seines Oheims, des Fürsten Franz v. Hohenlohe-Waldenburg, g. 19. Apr. 1816.

Kinder.

1. Nikolaus, Erbpr., g. in Kupferzell 8. Sept. 1841.
2. Victor, g. das. 25. Dec. 1842.
3. Friedrich, g. 26. Sept. 1845.
4. Chlodwig, g. 1. Jan. 1848.
5. Karl, g. 12. Nov. 1849.
6. Therese, g. 6. Juli 1851.

Geschwister.

1. Karoline, g. 1. Febr. 1800; vm. 27. Dec. 1823 mit d. bayer. Käm. Freih. Gustav v. Cöster.

2. Katharina, g. 19. Jan. 1817, vm. a) 8. Mai 1838 mit dem, 6. Juli 1845 †, Gr. Erwin Ingelheim;

b) 14. Mz. 1848 mit d. 1853 † Fürsten Karl v. Hohenzollern Sigmaringen.

3. Karl, g. in Karlsruhe 20. Apr. 1818, württemb. Lt. im 3. Reiter-Reg.

4. Egon, g. 4. Juli 1819, östr. Obst.-L. v. d. A.; vm. 29. Sept. 1849 mit Therese, T. d. Gr. Johann v. Thurn-Hofer n. Valsassina, g. 12. Juni 1817.

Sohn.

Friedrich, g. 4. Aug. 1850.

Eltern.

Fürst Karl Albrecht Phil. Jos., g. 29. Febr. 1776, † 15. Juni 1843 in Mergentheim, war östr. G.-M., Erbreichsmarsch. des Königr. Württemb., folgte d. Vater 14. Juni 1796, cedirte 12. Jan. 1842 seinem Sohne Friedrich die Regierung; vm. 1) in München 11. Juni 1797 mit Mar. Elis. Auguste, T. des Prinzen Friedr. Wilh. v. Isenburg, g. 8. Sept. 1779, † 1. Apr. 1803; 2) 20. Mai 1813 in Heiligenberg mit Marie Leopoldine, T. des 1799 † Fürsten Karl Aloys v. Fürstenberg, g. in Prag 4. Sept. 1791, † in Kupferzell 10. Jan. 1844.

Vaters Bruders Kinder

s. Hohenlohe-Schillingsfürst.

---

4. Hohenlohe-Schillingsfürst.

Fürst: Clodwig, g. 31. Mz. 1819, Prinz v. Ratibor u. Corvey, folgte d. Bruder in Folge eines mit seinem älteren Bruder, dem Herzog Victor v. Ratibor, am 15. Oct. 1845 abgeschlossenen Vertrags, am 12. Febr.

1846; vm. 16. Febr. 1847 mit Marie, T. d. Fürsten v. Sayn-Wittgenstein-Berleburg, g. 16. Febr. 1829.

Töchter.

1. Elisabeth, g. 30. Nov. 1847.
2. Stephanie, g. 6. Juli 1851.

Geschwister.

a) Therese, g. 19. Apr. 1816, vm. 1840 mit ihrem Cousin, d. reg. Fürsten v. Hohenlohe-Waldenburg.

b) Victor, g. 10. Febr. 1818, Herzog v. Ratibor (s. Ratibor).

c) Amalie, g. 30. Aug. 1821.

d) Gustav, g. 26. Febr. 1823, päpstl. Prälat.

e) Konstantin, g. 8. Sept. 1828, östr. O.-L.

f) Elise, g. 6. Jan. 1831.

Eltern.

Fürst Franz, g. 26. Nov. 1786, † 14. Jan. 1841; vm. 30. Mz. 1815 mit Konstanze, T. d. 1825 † Fürsten Karl zu Hohenlohe-Waldenburg, g. 23. Febr. 1792, † 25. Juli 1845.

Vaters Schwester.

Marie, g. 2. Apr. 1791, vm. 1819 mit d. Freih. v. Brinkmann.

Hohenzollern.

Das Haus Zollern — dessen Stammburg bei dem Städtchen Hechingen auf einem hohen Felsenkegel liegt, u. im 11. Jahrh. schon vorkommt, gehört unter die ältesten Deutschlands, daher sein Beginnen im Dunkel des Alter-

thums sich verliert. Es leitet diesen v. dem fränkischen Königsgeschlechte der Merovinger ab, u. ist mit den Guelfen Eines Stammes. Als ältesten Ahnherrn nennt man Tassilo, Gr. v. Zollern, der 800 starb. Von ihm stammt in gerader Linie, und in der 9. Generation, Rudolf 2., Graf v. Zollern, ab, welcher 1165 lebte und Stammvater des hohenzollerschen, wie des preuß. Hauses ist. Sein ältester Sohn Friedrich 4., welcher das Stammland erbte, setzte den zollern'schen Stamm fort. Der zweite Sohn, Konrad, wurde mit dem Burggrafth. Nürnberg beliehen und ist der Stifter des preuß. Hauses (s. Preußen).

Die ältere Linie, deren gemeinschaftlicher Stammvater Karl 1., † 1576, ist und welche 1623 den Reichsfürstenstand erlangte, theilte sich in die beiden Zweige zu Hechingen u. zu Sigmaringen. Die beiden regierenden Fürsten entsagten, laut Uebereinkunft v. 7. Dec. 1849, am 1. Febr. 1850 aller Souveränetäts- u. Regierungsrechte über ihre Fürstenthümer zu Gunsten der Krone Preußen, behielten sich jedoch alle Rechte als souveräne Fürsten vor; auch verblieben ihnen, unter preuß. Garantie, alle fürstlichen Güter, so wie das Allodialvermögen. Die Uebergabe der Länder an Preußen erfolgte am 6. April 1850.

1. Hohenzollern-Hechingen.

Fürst: Friedrich Wilh. Const., g. 16. Febr. 1801, folgte d. Vater 13. Sept. 1838, entsagte der Regierung, laut Uebereinkunft v. 7. Dec. 1849, zu Gunsten Preußens; erhielt 27. Mz. 1850 von Preußen d. Prädikat Hoheit u. den Rang eines nachgebornen Prinzen. Prß. G.M. — Vm. 1) 22. Mai 1826 mit Eugenie, Prinz. v. Leuchtenberg, g. in Mailand 23. Dec. 1808, † in Freudenthal

1. Sept. 1847; 2) morganat. 13. Nov. 1850 mit Amalie, T. des Freih. Schenk v. Geijern zu Syburg, g. 13. Juli 1832, zur Gräf. v. Rothenburg erhoben.

Eltern.

Fürst Friedrich, g. 22. Juli 1776, folgte d. Vater Hermann Friedr. Otto 2. Nov. 1810, stand in prß. u. franz. Mil.-D., † in Hechingen 13. Sept. 1838, vm. in Prag 26. Apr. 1800 mit Pauline, T. d. letzten 1800 † Herzogs Peter v. Curland u. Sagan, g. 19. Febr. 1782, † in Wien 8. Jan. 1845.

Vaters Halbschwestern.

1. Maximiliane, g. 30. Nov. 1787; vm. 1) 1811 mit dem 1816 † Gr. Eberhard v. Waldburg-Zeil-Wurzach; 2) 17. Mai 1817 mit d. Gr. Klemens v. Lodron, g. 23. Sept. 1789.

2. Josefine, g. 14. Mai 1790, vm. 31. Aug. 1811 mit d. 12. Mai 1846 † östr. Käm. Gr. Ladislaus Festetics v. Tolna.

Großvaters Bruders-Kinder.

a) Anton, g. 3. Nov. 1790, östr. FML., † 13. Dec. 1847; vm. in Sigmaringen 7. Jan. 1839 mit Karoline Annunciate Joach. Ant. Amal., T. des reg. Fürsten v. Hohenzollern-Sigmaringen, g. in Sigmaringen 6. Juni 1810, wieder vm. 2. Febr. 1850 mit Joh. Stäger v. Waldburg, östr. M.

b) Friederike Julie, g. 27. Mz. 1792.

c) Josefe, g. 7. Juli 1795, vm. 2. Jan. 1826 mit d. Gr. Felix, Vetter v. d. Lilie, g. 26. Dec. 1774.

Ur-Großvaters-Bruders-Sohn.

Hermann, g. 2. Juli 1777 in Troppau, † in Braunsberg in Ostpreußen 6. Nov. 1827 als prß. GM.;

vm. 29. Juli 1805 im Kloster Oliva mit Karoline, T. d. prß. Landraths Freih. v. Weiher auf Großbozepol in Pommern.

Tochter.

Karoline, g. 29. Juni 1808.

---

2. Hohenzollern-Sigmaringen.

Fürst: Karl Anton, g. 7. Sept. 1811 folgte d. Vater in Folge v. dessen Entsagung 27. Aug. 1848, trat, laut Staatsvertrag v. 7. Dec. 1849, das Fürstenthum an Preußen ab; erhielt v. diesem 20. Mz. 1850 d. Prädikat Hoheit u. d. Rang eines nachgeborenen Prinzen. Prß. GL. — Vm. in Karlsruhe 21. Oct. 1834 mit Josefine, T. d. 1818 † Großh. v. Baden, g. 21. Oct. 1813.

Kinder.

a) Leopold, g. in Krauchenwies 22. Sept. 1835, prß. L.

b) Stefanie, g. das. 15. Juli 1837.

c) Karl, g. in Sigmaringen 20. Apr. 1839.

d) Anton, g. 7. Oct. 1841.

e) Friedrich, g. im Schlosse Inzighofen 25. Juni 1843.

f) Marie, g. in Sigmaringen 17. Nov. 1845.

Schwestern.

1. Karoline, g. in Sigmaringen 6. Juni 1810; vm. 1) 7. Jan. 1839 mit Anton, Prinz v. Hohenzollern-Hechingen, Wwe. 13. Dec. 1847; 2) 2. Febr. 1850 mit Johann Stäger v. Waldburg, östr. M.

2) Friederike, g. 24. Mz. 1820; vm. in Sigmaringen 5. Dec. 1844 mit d. Marquis Joachim Napoleon Pepoli (Enkel Joachim Murat's) in Bologna.

Eltern.

Fürst Karl, g. 19. Febr. 1785, folgte d. Vater Anton Alois 17. Oct. 1831, trat 27. Aug. 1848 seinem Sohne die Regierung ab, † in Bologna 14. Mz. 1853. Vm. 1) 4. Febr. 1808 mit Antoinette Mürat, Nichte d. Königs Joachim Mürat v. Neapel, g. 5. Jan. 1793, von Papoleon 1. zur Prinzeß erhoben, 28. Jan. 1808, † in Sigmaringen 19. Jan. 1847; 2) 14. Mz. 1848 mit Katharine, vw. Gräfin v. Ingelheim, g. Prinz. v. Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst, g. 19. Jan. 1817.

Holstein.

Das Haus Holstein will von Wittekind, dem großen Heerführer der Sachsen, abstammen. Für den Geschichtsschreiber ist Christian der Streitbare, Gr. v. Oldenburg, der 1168 starb, der erste erweisliche Ahnherr. Im Anfange des 15. Jahrh. war Graf Dietrich († 1440) nur noch allein da. Er hieß der Glückliche, weil er alle Besitzungen seines Hauses vereinigte, wozu er noch durch Verheirathungen mit der Gräfin Adelheid v. Delmenhorst, u. mit der Prinzessin Heilwig v. Holstein u. Schleswig, das Herzogthum Schleswig u. die Grafschaft Delmenhorst u. Holstein brachte. Als Stammvater des Hauses Holstein ist er auch Stammvater des dänischen, russischen, oldenburg'schen u. des schwedischen, 1809 entthronten Hauses. Näherer Stammvater ist sein Enkel, König Friedrich 1. v. Dänemark.

Die ältere Hauptlinie des Hauses Holstein-Dänemark mit dessen zwei Nebenlinien, Augustenburg u. Glücksburg sind oben unter Dänemark vorgekommen. Hier ist noch die jüngere Hauptlinie, Holstein-Gottorp anzuführen, die sich 1695 in 2 Linien theilte, wovon die ältere auf dem russ. Throne sitzt. Die jüngere theilte sich 1727 wieder in 3 Zweige. Der mittlere war der, welcher das Herzogth. Oldenburg besaß u. am 2. Juli 1823 erlosch. Der jüngere ist der ihr gefolgte noch blühende großherz. Oldenburg'sche, dessen Genealogie unter Oldenburg vorkommt, u. der ältere ist der

Holstein-Gottorpsche.

Adolf Friedrich, Stifter desselben, war Fürst-Bischof zu Lübeck. Durch die Wahl der Reichsstände wurde er 1743 Thronfolger in Schweden, resignirte auf das Bisthum Lübeck 1750, u. 1751 bestieg er, als erster König aus dem Hause Holstein, den Thron Schwedens. Als sein Enkel Gustav 4. Adolf 1809 entthront wurde, folgte sein jüngerer Sohn, unter dem Namen Karl 13., nach dessen Tode, 1818, die Dynastie Bernadotte auf den schwedischen Thron gelangte. Luth. Conf.

Gustav, g. 9. Nov. 1799, nahm 1829 den Titel Prinz v. Wasa an, östr. FML., Brigad. des Pioniercorps, vm. in Karlsruhe 9. Nov. 1830 mit Luise, T. des 1818 † Großherz. Karl v. Baden, g. 5. Juni 1811 in Schwetzingen; gesch. 14. Aug. 1844; besitzt die Herrsch. Moravez in Mähren.

Tochter.

Karoline, g. in Wien 5. Aug. 1833, trat 1852 zur kath. Kirche über; vm. 18. Juni 1853 mit d. Prinz. Albert zu Sachsen, Neffen des Königs.

Schwestern.

1. Sofie, g. 21. Mai 1801, vm. Großherz. v. Baden, W. seit 1852.

2. Amalie, g. 22. Febr. 1805, † in Wien 1. Sept. 1853.

Eltern.

König Gustav 4. Adolf, g. 1. Nov. 1778, folgte als König v. Schweden d. Vater Gustav 3. 29. Mz. 1792 unter Vormundsch. d. Oheims, des Herzogs v. Südermanland, trat die Regierung an 1. Nov. 1796, gekrönt in Norrköping 3. Apr. 1800, mußte der Krone entsagen 29. Mz. 1809, nannte sich seitdem Oberst Gustavson, u. lebte in Deutschland u. in der Schweiz, wo er in St. Gallen 7. Febr. 1837 †. Erhielt 1824 statt der ihm 1809 ausgesetzten Rente von 66,666 Rthlr., u. zur Abfindung für gehabtes Privatvermögen u. sonstige Forderungen, die Summe von 721,419 Rthlr. Vm. p. p. in Stralsund 6. u. vollzogen in Stockholm 31. Oct. 1797 mit Friederike, T. des 1801 † Erbpr. Karl Ludw. v. Baden, g. 12. Mz. 1781, gekrönt 3. Apr. 1800, gesch. in Basel 17. Febr. 1812, † in Lausanne 25. Sept. 1826.

Isenburg.

Erster bekannter Ahnherr der alten Dynasten von Isenburg ist Heinrich, der im 13. Jahrh. auf der Stammburg Isenburg bei Andernach, wovon Ruinen noch da sind, hauste. Näherer u. sicherer Ahnherr ist Ludwig der ältere, 1309, welcher durch Heirath, die reichsunmittelbare wetterau'sche Herrsch. Büdingen, die 1442 den Namen einer Grafsch. erhielt, an sein Haus brachte. Von den Linien, die seine Nachkommen bildeten, besteht nur noch die Bir-

stein'sche, seit 1633 in 2 Hauptlinien, Isenburg-Birstein u. Isenburg-Büdingen.

I. Isenburg-Birstein,

erhielt 1744 vom K. Karl 7. den Reichsfürstenstand, u. Napoleon nahm sie 1806 als ein souveraines Haus in den Rheinbund auf, ordnete auch die andern Isenburg'schen Linien ihr unter. Dieses Wohlwollen u. die dafür gezeigte dankbare Anhänglichkeit an den merkwürdigen Mann, bewirkte nach dessen Sturz den Verlust der Souverainetät und eine dreijährige Sequestration des Landes. 1816 wurde das ganze Haus Isenburg unter die Oberhoheit der hessischen Häuser, Cassel u. Darmstadt, gestellt. Die Besitzungen dieser Linie, $6\frac{1}{5}$ Q.-M., zählen 29,000 Einw. — Evang. Conf. — Resid.: Birstein.

Fürst: Wolfgang Ernst 3., g. 25. Juli 1798, folgte d. Vater 21. Mz. 1820, bis 1823 unter mütterl. Vormundsch., vm. 30. Jan. 1837 mit Adelheid, T. des 1803 † Grafen Karl zu Erbach-Fürstenau, g. 23. Mz. 1795.

Bruder.

Victor, g. in Birstein 14. Sept 1802, † in Heidelberg 15. Febr. 1843, vm. 4. Oct. 1836 mit Marie, T. des † Fürsten Karl v. Löwenstein-Werthheim-Rosenberg, g. 3. Aug. 1813.

Kinder.

1. Sofie, g. 30. Juli 1837.
2. Karl, g. 29. Juli 1838.
3. Adelheid, g. in Offenbach. 10. Febr. 1841.

Eltern.

Fürst Karl Friedr. Ludw. Moritz, g. 29. Juni 1766, folgte d. Vater Wolfg. Ernst 2., 3. Febr. 1803, stand in östr. Mil.-Dienst., 1805 franz. Brig.-G. u. Chef eines für Napoleon errichtet. Inf.-Reg., war Mitglied des Rheinbundes, † in Birstein 21. Mz. 1820; vm. in Erbach 16. Sept. 1795 mit Charlotte Aug. Wilh., T. des 1823 † Gr. Franz zu Erbach-Wartenb.-Roth, g. 5. Juni 1777, † in Heidelberg 21. Mai 1846.

Urgroßvaters-Bruders-Sohn.

Karl Theod. Lorenz Franz, g. 11. Aug. 1778, bayer. G. à la S., † 18. Juli 1823; vm. mit Marie Magdal. Freiin v. Herding (lebt in Mannheim).

Tochter.

Karoline, g. 25. Nov. 1800, Nutznießerin einer Rente von 23,000 fl. aus dem Ertrage des Rheinschiffahrtoctroi, die für Besitzungen auf dem linken Rheinufer 1803 ihrer Großmutter angewiesen ward; vm. 1830 mit d. Gr. Karl Ferd. v. Buol-Schauenstein, östr. Minister.

Nebenlinie: Isenburg-Philippseich.

Sie besitzt als Paragium das unter großherz. hess. Hoheit gelegene Amt Philippseich von $2\frac{1}{4}$ Q.-M. mit 6000 Einw. — Resid.: Philippseich. Evang. Conf.

Graf: Georg Kas., g. 15. Apr. 1794, folgte d. Vater 27. Dec. 1838, großh. hess. GM. u. G.-Adjudant des Großh., vm. in Meerholz 10. Jan. 1841, mit Bertha Gr. zu Isenburg-Meerholz, g. 14. Juni 1821.

Kinder.

a) Ferdinand, Erbgr., g. 15. Oct. 1841.

b) Klementine, g. 26. Nov. 1843.

c) Max. Ludw. Joh. Cas. Otto Phil. Aug. Friedr. Alex., g. 9. Mz. 1849.

Geschwister.

1. Karl, g. 31. Mz. 1796.

2. Luise, g. 19. Febr. 1798, Gr. Adolf v. Isenburg-Büdingen-Wächtersbach, s. 1823.

3. Friedrich, g. 15. Sept. 1800, vm. 30. Sept. 1828 mit d. Stieftochter seiner Schwest., Prinzessin Malvina v. Löwenstein-Werthheim-Freudenberg, Vollrad'scher Linie, g. 17. Dec. 1808., geschieden.

Kinder.

a) Amalie, g. 28. Juni 1830.

b) Heinrich, g. 14. Jan. 1832, östr. L.

c) Konstantin, g. 12. Juli 1833, östr. L.

d) Georg, g. 23. Apr. 1840.

4. Charlotte, g. 25. Juni 1803, vm. reg. Fürstin Georg v. Löwenstein-Werthheim-Freudenberg, s. 1827.

5. Luise, g. 22. Jan. 1805.

6. Ferdinand, g. 14. Oct. 1806, großh. hess. Obstl. u. Flügeladj. d. Großherzogs.

Eltern.

Graf: Heinrich Ferd., g. 15. Oct. 1770, Sohn des 1779 † Gr. Christian Karl, bayer. (titul.) GL., folgte d. Bruder Karl Wilh. Ernst 13. Jan. 1781, † 27. Dec. 1838; vm. 11. Mai 1791 mit Amalie Isab. Sidon., T. des 1805 † Gr. Mor. Kas. 2. v. Bentheim-Tecklenb.-Rheda, g. 6. Dec. 1768, † in Philippseich 6. Aug. 1822.

II. Isenburg-Büdingen.

Die 2te Hauptlinie, welche Johann Ernst († 1637) stiftete, blüht durch 3 seiner Söhne in 3 Zweigen.

a) Isenburg-Büdingen-Büdingen

besitzt die Aemter Büdingen und Mockstadt von 3 Q.-M. mit 11,000 Einw. unter großherzogl. hess., u. einen Antheil an dem, dem Gesammthause Isenburg gehörigen Ort Rücklingen, unter kurhess. Hoheit. — Resid. Büdingen. Ref. Conf.

Fürst: Casimir, g. 14. Dec. 1806, östr. Rittm. i. d. A., folgte d. Vater in Folge einer Abtretungsurkunde 1. Nov. 1848; vm. 8. Sept. 1836 mit Thekla, T. d. † Gr. Albrecht Ludw. zu Erbach-Fürstenau, g. 9. Mz. 1815.

Kinder.

1. Bruno, g. 14. Juni 1837.
2. Adalbert, g. 17. Febr. 1839.
3. Emma, g. 23. Febr. 1841.
4. Agnes, g. 20. Mz. 1843.
5. Lothar, g. 27. Sept 1851.

Geschwister.

1. Adelheid, g. 11. Mz. 1805.
2. Marie, g. 4. Oct. 1808, vm. Fürstin zu Solms-Lich; s. 1829.
3. Mathilde, g. 17. Sept. 1811.
4. Gustav, g. 17. Febr. 1813, prß. aggr. Rittm., vm. 31. Oct. 1840 mit Bertha v. Holleben, g. 16. Nov. 1818.

Kinder.

a) Alfred, g. 31. Dec. 1841.
b) Thekla, g. 19. Nov. 1842.

5. Ida, g. 10. Mz. 1817, vm. 1836 mit d. Gr. Reinhard zu Solms-Wildenf.-Laubach.

Eltern.

Fürst Casimir, g. 20. Jan. 1781, folgte d. Vater als Graf 25. Febr. 1801 u. bis 1804, unter Vormundsch. d. Mutter, großherz. hess. GL. u. Gen.-Adj., Senior des Hauses s. 1832, wurde 1840 vom Großherz. Ludwig 2. v. Hessen für sich u. seine ehelichen Nachkommen in den Fürstenstand erhoben; trat 1. Nov. 1848 seinem Sohne Casimir die Regierung ab; vm. 10. Mai 1804 mit Ferdinande, T. des 1812 † Gr. Gustav zu Erbach-Schönberg, g. 23. Juli 1784, † in Büdingen 24. Sept 1848.

Vaters-Schwester.

Gr. Karoline, g. 31. Dec. 1790.

b) Isenburg-Büdingen-Wächtersbach.

Besitzungen: das Amt Wächtersbach, ein Antheil am Orte Rücklingen unter kurhess., u. ein Theil des Amts Assenheim unter großherz. hess. Hoheit, zusammen $1\frac{3}{4}$ Q.-M. mit 6000 Einw. — Ref. Conf. — Wohnsitz Wächtersbach zwischen Gelnhausen u. Saalmünster.

Graf: Ferdinand, g. 24. Oct. 1824, folgte d. Vater in Folge der Abtretungsurkunde vom 9. Oct. 1847. Vm. in Wilhelmshöhe 17. Juli 1849 mit Auguste Gr. v. Schaumburg, T. des Kurfürsten v. Hessen u. dessen morganat. Gemahlin; g. 21. Sept. 1829.

Sohn.

Friedr. Wilhelm, g. 17. Juni 1850.

Eltern.

Graf: Adolf, g. 26. Juli 1795, folgte d. ältern Brud. Ludwig Max. 25. Febr. 1821, vm. in Philippseich 14. Oct. 1823 mit Luise Charl. Philipp. Ferdin., T. d. 1838 † reg. Gr. Heinr. v. Isenburg-Philippseich, g. 19. Febr. 1798.

Vaters-Schwestern.

1. Wilhelmine, g. 1. Juli 1792.
2. Auguste, g. 12. Nov. 1796.

c) Isenburg-Büdingen-Meerholz.

Ihre Besitzungen von 2 Q.-M. mit 7000 Einw. stehen unter württemberg'scher, kurfürstl. u. großh. hess. Hoheit. — Ref. Conf. — Wohnsitz: Meerholz.

Graf: Karl, g. 26. Oct. 1819, folgte d. Onkel 17. Apr. 1832, vm. in Castell 9. Juni 1846 mit Johanne, T. d. reg. Gr. Friedrich v. Castell, ält. Linie, g. in Castell 8. Febr. 1822.

Kinder.

1. Friedr. Cas. Wolfg., Erbgr., g. 10. Aug. 1847.
2. Helene, g. 30. Sept. 1848.
3. Clotilde, g. 20. Mz. 1852.

Schwester.

Bertha, g. 14. Juni 1821, vm. Gr. Georg zu Isenburg-Philippseich 1841.

Eltern.

Josef, g. 10. Mai 1772, Erbgraf, bayer. Obstl. d. Cav., † 14. Mz. 1822, vm. 22. Oct. 1818, mit Dorothea, T. des 1810 † reg. Gr. Alb. Fried. Karl zu Castell, g. 10. Jan. 1796.

Tochter
des Vaters-Bruders, Karl Ludw., † 1832.
Luise, g. 25. Mz. 1793.

Kaunitz-Rietberg.

Von den beiden Linien dieser Familie, deren Stammsitz Kaunitz, 2 M. v. Brünn, ist, erhielt die jüngere, die mährische, 1764 für den jedesmaligen Erstgebornen den Reichsfürstenstand, und nahm seit Erwerbung der Grafsch. Rietberg in Westfalen den Namen: Kaunitz-Rietberg an. Die Besitzungen dieser Linie bestehen in den Fideicommißherrschaften Austerlitz, Groß-Orezechau, Ungarisch-Brod, Mährisch-Pruß, Banow, Jaromirez, Bauschitz u. Jacobau in Mähren. Die ältere Linie ist seit 1642 gräflich und blüht noch.

Letzter Fürst: Aloys, g. 20. Juni 1774, folgte d. Vater 24. Nov. 1812, Gr. v. Questenberg, östr. w. gh. R. u. Kämm., † 15. Nov. 1848, vm. 29. Juli 1798 mit Franziska Xaverie, Gr. Weißenwolf, g. 3. Dec. 1773.

Töchter.

1. Karoline, g. 27. Mai 1801, vm. 29. Aug. 1831 mit d. 12. Oct. 1842 † Gr. Anton v. Starhemberg, g. 26. Mz. 1776.

2. Leopoldine, g. 18. Febr. 1803, vm. Fürstin Anton Palffy v. Erdöd seit 1820.

3. Ferdinande, g. 20. Apr. 1805, vm. 4. Nov. 1822 mit d. Gr. Ludw. Karolyi, g. 1799.

Khevenhüller.

Die Khevenhüller stammen aus Franken, wo das Schloß Khevenhull zwischen Berching u. Dietfurt, ihre

Stammburg war. Richard 1., Herr der Burg Khevenhull, zog 1030 nach Kärnthen. Ein Nachkomme von ihm, Augustin († 1519), ist näherer Stammvater des Geschlechts, das durch seine 2 Söhne, Christof u. Sigismund, in 2 Linien sich theilte, die ältere: Khevenhüller-Frankenburg, welche die Grafsch. Frankenburg in Oberösterreich besitzt u. die jüngere hier anzuführende. Letztere erhielt 1590 den Reichsgrafenstand, u. durch Heirath 1728, die Güter des Gr. v. Metsch, daher sie sich Khevenhüller-Metsch nennt. 1764 wurde ihr, für den jedesmal. Erstgebornen, der Reichsfürstenstand, u. 1775 das Erblandhofmeisteramt in Oesterreich unter der Ens ertheilt. Kath. Conf. — Wohnsitz: Ladendorf in Oesterreich.

Fürst: Richard, Erblandhofm. in Oesterr., Erblandstallm. in Kärnthen, Magnat von Ungarn, g. 23. Mai 1813; folgte d. Vater 2. Juli 1837; vm. 8. Dec. 1836 mit seiner Cousine, der Prinz. Antonie, T. des 1845 † Fürsten Ed. v. Lichnowsky, g. 18. Apr. 1818.

Kinder.

1. Antonie, g. 17. Oct. 1838.
2. Johann, g. 19. Dec. 1839.
3. Siegmund, g. 31. Mai 1841.
4. Leontine, g. 25. Febr. 1843.
5. Rudolf, g. 18. Juni 1844.

Geschwister.

a) Gr. Albig, g. 19. Nov. 1814, östr Rittm.
b) Ottomar, g. 29. Nov. 1819, östr. Rittm. vm. 12. Jan. 1850 mit Leontine, Freiin Kreß v. Kressenstein.

Kinder.

aa. Olga, g. 10. Nov. 1850.
bb. Alfred Karl Franz Felix Maria, g. 25. Juli 1852.
c) Hedwig, g. 31. Aug. 1823.

Eltern.

Fürst Franz, g. 7. Apr. 1762, folgte d. Brud. Fst. Karl 2. Juni 1823, östr. Kämm. u. GM., † 2. Juli 1837; vm. 1) 6. Juni 1791 mit d. Gr. Marie Kuefstein, g. 2. Mai 1771, † 8. Apr. 1796; 2) 16. Apr. 1798 mit d. Gr. Marie v. Abensberg u. Traun, g. 23. Nov. 1780, † 5. Mz. 1799; 3) 15. Juni 1812 mit Christine, T. seiner 1809 † Schwest. Antonie u. d. 1826 † östr. Staatsmin. Gr. Karl Zichy v. Vàsonykeo, g. 30. Apr. 1792, † 20. Juli 1830.

Vaters Geschwister.

1. Karl, g. 26. Nov. 1756, folgte d. Vater als Fürst 15. Juni 1801, östr. M., † 2. Juni 1823; vm. 1805 mit Therese, Gr. Morzin, g. 18. Apr. 1774.

2. Karoline, g. 23. Sept. 1763, vw. Fürsten Jos. v. Soresina-Vidoni in Cremona.

Großvaters Bruder.

Gr. Johann, g. 30. Mz. 1733, GFML., † 21. Febr. 1792; vm. 25. Apr. 1774 mit Mar. Jos., Gr. Schrattenbach, vw. Gr. Guido v. Dietrichstein-Niklasburg, g. 5. Juni 1750, † 1. Oct. 1806; wieder vm. 1797 mit dem 1807 † Fürsten Franz v. Colloredo-Mansfeld.

Söhne.

1. Josef, g. 19. Nov. 1776, östr. Kämm., Besitzer der Herrschaften Osterwitz in Kärnthen u. Pellendorf in Niederösterreich.

2. Vincenz, g. 6. Aug. 1780, östr. Kämm., † 1. Juli 1841, vm. 6. Apr. 1809 mit Marie, Gräfin Seldern, g. 26. Nov. 1792, † 185 . . . .

Töchter.

a) Karoline, g. 8. Juli 1810, vm. 3. Mz. 1832 mit d. Grafen Adam Waldstein-Wartenberg, östr. Obst., Wwe. s. 28. Nov. 1849.

b) Marie, g. 18. Sept. 1815, vm. 27. Juli 1836 mit Graf Klemens v. St. Julien, östr. Kämm.

3. Franz, g. 3. Oct. 1783, östr. Kämm., FML., Comthur, außerord. Gesand. u. bev. Minist. d. Maltheserordens in Wien.

Kinsky.

Ein böhm. Geschlecht, das schon 1280 freiherrl. gewesen sein soll. Wilhelm, der mit Wallenstein 1634 in Eger ermordet wurde, war erster Graf, erhielt auch das Oberst-Erbhofmeisteramt in Böhmen. Wenzel Robert Octavian, † 1719, ist Stammvater der noch blühenden 2 Linien, beide kath. Conf., von denen die jüngere, welche hier aufgeführt ist, 1757, für den Erstgebornen, in den Reichsfürstenstand erhoben wurde.

Fürst: Ferdinand, g. 22. Oct. 1834, folgte dem Vater 27. Jan. 1836 unter Vormundsch. d. Mutter u. des Großonkels Gr. Friedr. v. Schönborn. Lebt in Prag.

Schwestern.

1. Karoline, g. 22. Sept. 1832.
2. Rudolfine, g. 26. Juni 1836.

Eltern.

Fürst Rudolf, g. 30. Mz. 1802, östr. Kämm., gh. Rath, folgte d. Vater 3. Nov. 1812, † 27. Jan. 1836 in Linz; vm. 12. Mai 1825 mit Wilhelmine, d. 1822 † Grafen Hieronim. v. Colloredo-Mansfeld T., g. 20. Juli 1804.

Vaters Bruder.

Gr. Josef, g. 25. Oct. 1806, Besitzer von Kosteletz in Böhmen, östr. Kämm. u. Oberstwachm. i. d. A.; vm. 10. Nov. 1828 mit Marie, Gräfin Czernin v. Chudenitz, g. 12. Aug. 1806.

Kinder.

a) Karoline, g. 30. Nov. 1830.
b) Friedrich, g. 13. Febr. 1834.
c) Wolfgang, g. 19. Jan. 1836.
d) Wilhelmine, g. 19. Juli 1838.
e) Franz Jos., g. 5. Sept. 1841.

Großvaters Bruder.

Franz de Paula, g. 22. Mz. 1784, östr. GM., † in Brünn 17. Nov. 1823; vm. 19. Apr. 1808 mit Therese, Gräfin Wrbna u. Freudenthal, g. 13. Sept. 1789, Pald. in Wien.

Kinder.

a) Marie g. 19. Juni 1809; vm. 8. Aug. 1831 mit d. Pr. Wilh. zu Solms-Braunfels.
b) Dominik, g. 6. Aug. 1810.
c) Franciska, g. 8. Aug. 1813; reg. Fürstin Aloys v. Liechtenstein, s. 1831.

d) Rudolf, g. 4. Juni 1815, östr. Rittm. i. d A.
e) Eugen, g. 19. Nov. 1818.

Kirchenstaat.

Die Lehrer der ersten christlichen Gemeinden hießen: Bischöfe. Der Bischof in Rom hatte vor den übrigen gleich anfangs viel voraus, weil er in der Residenz u. in einer ansehnlichen Gemeinde, von den Aposteln gegründet, Aufseher war. Bei der wachsenden Größe der Gemeinden wurde Vermehrung der Lehrer u. die höhere Aufsicht eines derselben nöthig. Dieser hieß nun Bischof. Unter den Bischöfen wurde, besonders seit der Erhebung des Christenthums zur Staatsreligion, der angesehenste der in Rom. Doch waren mit ihm noch mehrere Bischöfe in gleichem Range. Sie hießen Patriarchen, auch Metropolitanen; der Titel Papa war früher allen gemein. Bei alle dem war doch bis ins 8. Jahrh. der Primat des röm. Papstes auf den (auch nicht unbestrittenen) Vorzug des Ranges beschränkt. Der Titel: allgemeiner Bischof, den einige Kaiser verliehen, konnte auch kein kirchliches Recht verleihen. Bald erwarb sich Rom zum oström. Reiche eine unabhängige Stellung. Pipin des Kleinen v. Franken Schenkung des griech. Exarchats 754 machte den Papst, wenn gleich unter Hoheit der fränkischen Könige u. später der deutschen Kaiser, zum weltl. Fürsten. Innocenz 3. setzte es 1198 durch, daß Rom u. die später noch erworbenen Marken ihm als souverainen Landesherrn huldigten.

In Europa ist der Papst der einzige Regent, den Wahl bestimmt. Die ersten Päpste ernannten ihre Nachfolger selbst, später wurde die Wahl dem Clerus von Rom

überlassen, u. die orientalischen Kaiser bestätigten sie, bis Benedict 2. dieses Recht ihnen entriß. 1059 legte Nicolaus 2. den Kardinälen, d. i. einer bestimmten Anzahl der vornehmsten unter den röm. Geistlichen, welche dem Papste in allen Angelegenheiten rathend zur Seite standen, das Recht der Papstwahl bei, doch nicht aus ihrer Mitte, was später erst Gesetz ward. Zur Vermeidung zwistiger Wahlen setzte Alexander 3. fest, nur der sei rechtmäßiger Papst, den $\frac{2}{3}$ der Kardinäle erwählt. Kein Gewählter darf den Namen Petrus annehmen. „Päpstliche Heiligkeit" ist der Titel des Papstes. Das päpstliche Gebiet oder der Kirchenstaat hat eine Ausdehnung von 814 Q.-M. mit 2,732,436 Einw.

Papst: Pius 9. Johann Maria, Graf Mastai-Ferretti, g. in Sinigaglia 13. Mai 1792, Erzbischof v. Imola, Kardinal-Priester 1840, erwählt 16., gekrönt 21. Juni 1846. (Nach dem röm. Staatshandbuch von Petrus an gerechnet, der 259ste Papst, u. einer der jüngsten Päpste, die je gewählt worden.)

Voriger Papst.

Gregor 16., vorher Mauro Capellari, g. in Belluna 18. Sept. 1765, Kardinal 21. Mz. 1825, Papst 2., gekrönt 6. Febr. 1831, † in Rom 1. Juni 1846.

Königsegg.

Aus Oberschwaben stammt diese Familie, Kaiser Ferdinand 2. verlieh 1629 den Brüdern, Freih. Hugo u. Joh. Georg v. Königsegg, den Reichsgrafenstand. Sie theilten sich nach ihren Besitzungen, in 2 Linien. Hugo, † 1666, stiftete die

ältere Linie,

welche bis 1804, — wo sie ihre reichsständischen Besitzungen an Oesterreich abtrat, u. dafür die Herrsch. Boros-Sebes u. andere noch in Ungarn erhielt — Königsegg-Rothenfels hieß. — Kath. Conf. Wohnsitz: Boresjeno.

Graf: Johann, g. 9. Jan. 1790, folgte d. Vater 10. Sept. 1804; vm. mit der Gr. Ottilie Almàsy v. Zsadány, g. 1795, † 1. Sept. 1832.

Kinder.

1. Alexander, g. 14. Apr. 1813, ungar. Statthaltereirath, vm. 24. Aug. 1838, mit Fidelis, T. des Gr. Fidelis Palffy v. Erdöd, g. 23. Aug. 1821, † 19. Febr. 1843.

2. Marie, g. 29. Apr. 1814, vm. 3. Sept. 1833 mit Kasimir, Gr. Zichy v. Vásonykeö, g. 5. Dec. 1802.

Geschwister.

1. Katharine, g. 1. Apr. 1792, vm. 11. Juni 1833 mit dem 17. Juni 1833 † Freih. Joh. Franz v. Bodmann.

2. Siegsmund, g. 4. Juli 1794.

3. Nanette, g. 1806, vm. Freiin Holiacky (Halbschwest.).

Eltern.

Franz, g. 19. Febr. 1750, folgte d. Großvater Franz Hugo, 25. Jan. 1771, † 10. Sept 1804; vm. 1) 25. Juni 1771 mit Crescentie, T. d. † Gr. Franz Ernst v. Waldburg-Zeil-Wurzach, g. 25. Apr. 1752, † 10. Apr. 1784; 2) 24. Jan. 1785 mit Josefine, T. d. 1790 † Gr. Franz Ant. v. Waldburg-Zeil-Trauchburg, g.

10. Oct. 1756, † 23. Aug. 1798; 3) 7. Jan. 1800 mit Victorie, Freiin Kempf v. Angreith.

Jüngere Linie, Königsegg-Aulendorf.

Johann Georg, † 1666, ist ihr Stifter. Sie besitzt die Grafschaft Königsegg u. die Herrsch. Aulendorf von 3 Q.-M. mit 5000 Einw. in Württemb., die Herrsch. Pruska, Illava, Oretzlanskö in Ungarn, u. in Oesterreich, Ober- u. Unterlanzendorf. — Kath. Conf. Wohnsitz: Aulendorf.

Graf: Franz, g. 15. Mz. 1787, östr. Käm., ungar. Magnat, Standesh. in Württemb., folgte d. Vater 10. Mai 1803, vm. 14. Juli 1811 mit Marie Gräfin Karolyi, g. 25. Sept. 1793, † 9. Mz. 1848.

Kinder.

1. Elisabeth, g. 14. Apr. 1812, vm. 1832 mit d. Fürsten Karl v. Waldburg zu Wolfegg u. Waldsee.

2. Gustav, g. 19. Apr. 1813, vm. 14. Nov. 1843 mit Gräfin Gizella Csaky v. Keresztег, g. 23. Nov. 1823.

Tochter.

Stefanie, g. 7. Sept. 1844.

3. Franziska, g. 13. Juni 1814; vm. 10. Febr. 1834 mit Graf Georg Andrásy v. Csik-Szent-Király u. Kraszna-Horka, östr. Kämm., g. 5. Febr. 1797.

4. Alfred, g. 30. Juni 1817, östr. Käm. u. Rittm.

5. Hermann, g. 26, Mai 1820.

6. Hugo, g. 23. Febr. 1824.

7. Georgia, g. 1. Apr. 1825, seit 1843 vm. mit Otto, Fürsten v. Oettingen-Spielberg.

8. Friederike, g. 21. Febr. 1837.

Eltern.

Ernst, g. 23. Sept. 1755, folgte d. Vater Herm. Friedr. in Aulendorf 1. Oct. 1786, u. 11. Juli 1792 dem Oheim Franz Xaver in den ungar. u. östr. Herrsch., östr. w. gh. R., Kämm. u. Landvoigt in Ober- u. Nieder-Schwaben, † 10. Mai 1803; vm. 6. Juli 1783 mit Josefe, T. des vorletzten 1772 † Grafen Joh. Wilh. Manderscheid-Blankenheim, g. 31. Juli 1767, † 19. Aug. 1825.

Vaters Geschwister.

1. Anton, g. 15. Febr. 1769, Domh. in Salzburg.
2. Franz, g. 2. Mz. 1773, östr. Kämm., besitzt die Herrsch. Röschitz in Mähren, vm. 18. Sept. 1798 mit d. Gr. Mar. Leopoldine v. Daun, g. 10. Mai 1776, † 6. Sept. 1845.

Tochter.

Friederike, g. 6. Juni 1799, vm. Gr. Locatelli.

Kohary.*)

Erster u. letzter Fürst Franz Josef, g. 7. Sept. 1766, † in Wien 27. Juni 1826; vm. 13. Febr. 1792 mit Antonie, Gräfin v. Waldstein-Wartenberg zu Dux-Leitomischl, g. 31. Mz. 1771.

Tochter.

Antoinette, g. 2. Juli 1797, vm. 1816 mit dem Herz. Ferdinand zu Sachsen-Coburg-Gotha, Wwe. s. 27. Aug. 1851.

---

*) Vergleiche Sachsen-Coburg.

Kuefstein.

Diese Familie, aus Tyrol stammend, leitet ihren Ursprung von Hans Kueffsteiner ab, der am Ende des 13. Jahrh. lebte. Hans Georg wurde 1602 Freiherr, u. sein Sohn Hans Ludwig nebst dem ganzen Geschlecht 1650 in den Reichsgrafenstand erhoben. Der ältere Sohn Hans Georgs, Hans Jakob, ward Stifter der noch bestehenden älteren oder Greillenstein'schen Linie. Zu Gunsten dieser wurde 1644 das Oberst-Erbland-Silberkämmereramt creirt, so, daß der Chef der Familie stets Oberstlandsilber-Kämmerer, die übrigen männlichen Glieder der Familie sich Erblandkämmerer schreiben dürfen. Mit Hans Ferdinand erlangte 1737 die Familie Reichsstandschaft, nebst Sitz u. Stimme im schwäb. Grafenkollegio. Ihre, ein Majorat bildenden Besitzungen, liegen in Oesterreich. Kath. Conf.

Graf: Franz Seraficus, g. 8. Mz. 1794, östr. w. gh. R., Kämm., außerord. Gesandter u. bevollm. Min. am königl. sächs., an den groß.- u. herzogl. sächs. Höfen, vm. 1. Juli 1830 mit Guidobaldine, Gräf. Paar, T. d. 1819 † Fst. Karl, g. 2. Dec. 1807.

Kinder.

1. Karl, g. 31. Juli 1838.
2. Marie Joh., g. 9. Juni 1840.
3. Franz, g. 11. Juni 1841.

Eltern.

Graf Ferdinand, g. 18. Oct. 1752, folgte d. Vater Ferdinand 20. Mz. 1789, östr. Kämm., w. Hofr. u. Hofmusikgraf, † 23. Nov. 1818, vm. 28. Jan. 1781 mit Mar. Ther., Gr. Colloredo, g. 17. Febr. 1763, † 14. Mz. 1800.

Lamberg.

Ein österr. adeliges Geschlecht, das Vollrath 1., † 1177, als den ältesten bekannten Ahnherrn nennt, 1554 den Freiherrn-, 1636 den Grafen-, u. 1707 in Einer Linie, den Fürstenstand nach dem Rechte der Erstgeburt erhielt. Diese erlosch 1797, worauf eine jüngere gräfliche, von Kaspar Friedrich † 1686, gestiftete, in der fürstl. Würde folgte. Sie besitzt 12 Herrsch. in Oberösterreich, Böhmen u. Tyrol, u. der jedesmalige Chef die Würde eines Oberst-Erblandkämmerers u. Oberst-Erblandjägermeist. in Oesterr. ob der Ens, so wie die eines Oberst-Erblandstallmeist. in Krain und der windischen Mark. Kath. Conf.

Fürst: Gustav, g. 21. Dec. 1812, Obst.-Erblandkämm. u. Obst.-Erblandjägermstr. im Lande ob der Ens, Obst.-Erblandstallmeist. in Krain u. der wind. Mark, Grand v. Spanien 1r. Kl., folgte d. Vater 11. Mai 1831.

Eltern.

Fürst Karl Eugen, g. 1. Apr. 1764, folgte d. Fürst Joh. Friedr., (letztem der ältern fürstl. Linie) 15. Dec. 1797, östr. Kämm., † 11. Mai 1831; vm. 19. Sept. 1792 in Wallerstein mit Friederike Sof. Ant., T. des 6. Oct. 1802 † Fürsten Kraft Ernst v. Oettingen-Wallerstein, g. 3. Mz. 1776, † 17. Juli 1831.

Leiningen.

Der Ursprung des Hauses Leiningen ist nicht nachzuweisen. Schon 1220 erlosch es im Mannsstamme. Des letzten Grafen Friedrich's 1. Schwester Lucardis war mit Simon 2., Grafen v. Saarbrücken vermählt, u. hatte

3 Söhne. Von diesen nahm der jüngste, Friedrich (der sich erst v. Hardenberg nannte), als sein mütterl. Oheim 1220 starb, dessen Namen Leiningen an, u. stiftete ein neues, das jetzige Haus Leiningen. Näherer Stammvater ist Graf Friedr. 4., dessen 2 Söhne, Friedrich 5. u. Josfried, 1317 das Land theilten u. 2. Linien bildeten. Die ältere, welche seit 1544 die landgräfl. Würde besaß, erlosch 1467 mit Hesso. Hesso's Schwester, Margarethe, Wittwe des Grafen Reinhardt 4. v. Westerburg bemächtigte sich des größten Theils der brüderl. Besitzungen für ihren Sohn, welcher Titel u. Namen der Grafen v. Leiningen annahm, u. so ein 2tes gräfl. Haus Leiningen mit dem Zusatz: Westersturg, gründete. Diesem Eindringen in Land u. Namen widersprach zwar die jüngere Linie, aber umsonst. Letztere theilte sich in der Mitte des 16. Jahrhund. in 2 Linien, von denen die ältere die jetzige fürstliche ist; die jüngere blüht in 2 gräfl. Aesten. Beider Linien Besitzungen sind gemeinschaftl. Familienfideicommiß.

1. Fürstliche Linie,

welche den Namen Leiningen ohne weitern Zusatz führt, erhielt 1779 von Josef 2. die reichsfürstl. Würde. Ihre Besitzungen auf dem linken Rheinufer verlor sie durch französ. Besitznahme. Was sie dafür 1803 erhielt, bildet jetzt das Fürstenth. Leiningen, von $24\frac{4}{5}$ Q.-M. mit 90,000 Einw., unter baden'sch., bayer'sch. u. großherz. hess. Hoheit. — Luth. Conf. — Resid.: Amorbach.

Fürst: Karl, g. in Amorbach 12. Sept. 1804, folgte d. Vater 4. Juli 1814, bayer. GL., vm. in Amorbach 13. Febr. 1829, mit Marie, Gr. Klebelsberg, g. 27. Mz. 1806, gesch. 9. Nov. 1848.

Söhne.

1. Ernst, Erbpr., g. 9. Nov. 1830, Midschipman i. d. brit. Marine.

2. Eduard, g. 5. Jan. 1833, östr. L.

Schwester*).

Feodore, g. 7. Dec. 1807, vm. Fürstin v. Hohenlohe-Langenb. seit 1828.

Eltern.

Fürst: Karl, g. 27. Sept. 1763, bayer. GL., folgte d. Vater, ersten Fürsten, Karl Friedr. Wilh., 9. Jan. 1807, † 4. Juli 1814; vm. 1) 4. Juli 1787 mit Sofie Henr., T. des 1779 † Gr. Heinr. 24. zu Reuß-Ebersdorf, g. 9. Mai 1767, † in Coburg 3. Sept. 1801. 2) in Coburg 21. Dec. 1803 mit Victorie, T. des 1806 † Herzogs Franz zu Sachsen-Coburg, g. 17. Aug. 1786; wieder vm. 1818 mit dem 1820 † großbrit. Prinzen Eduard, Herzog v. Kent, Vat. d. Königin Victoria v. Großbrit.

---

2. Jüngere Linie.

a) Leiningen-Billigheim,

früher Leiningen-Guntersblum. Ihre Besitzungen von $\frac{2}{5}$ Q.-M. mit 2000 Einw. stehen unter badensch. Hoheit. — Kath. Conf. — Wohnsitz.: Dorf Billigheim.

Graf: Theodor, g. 26. Jan. 1794, folgte d. Vat. 26. Jan. 1809, baden. GM. a. D., vm. 24. Mai 1822 mit Gr. Marie Anna v. Westerhold-Gysenberg, g. 23. Apr. 1802, † 25. Mz. 1852.

---

*) Halbschwester ist die Königin Victoria v. Großbritannien.

Kinder.

1. Karl Wenzesl., Erbgraf, bad. Hofmarschall g. 6. Mz. 1823, vm. 27. Jan. 1846 mit d. Prinz. Elisabeth v. Sayn-Wittgenstein-Berleburg, g. 29. Oct. 1827, † 26. Apr. 1849.

Tochter.

Gabriele, g. 10. Apr. 1849.

2. Friedrich, g. 18. Juli 1826, bad. OL.

3. Eleonore, g. 6. Juli 1827, vm. 22. Febr. 1848 m. Wilhelm Gr. v. Giser.

4. Maximilian, g. 29. Mz. 1835.

5. Victorie, g. 15. Jan. 1837.

6. Emich Karl, g. 24. Apr. 1839.

Schwester.

Auguste, g. 18. Sept. 1790, vm. mit d. 1843 † GL. v. Stockhorn, Kommandant von Mannheim.

Eltern.

Graf Wilhelm Karl, g. 5. Juli 1737, Stift. dieser Linie, bayer. w. gh. R., kurpfälz. Staatsminist., † 26. Jan. 1808 in Heidelberg; vm. 21. Nov. 1787 mit Eleonore, Gr. Bretzenheim, (T. des 1799 † Kurfürsten Karl Theod. v. Pfalzbayern u. der Josefine Seifert, Schwest. d. Fürsten Karl v. Bretzenheim), g. 9. Dec. 1771, gesch. 1801, † 23. Dec. 1832.

b) Leiningen-Neudenau,

früher Leiningen Heidesheim, deren Besitzthum von $\frac{2}{5}$ Q.-M. mit 2000 Einw. unter baden. Hoheit steht. — Kath. Conf. — Wohnsitz: Städtchen Neudenau.

Graf: Auguſt, g. 20. Jan. 1805, folgte d. Halbbrud. Klemens, 17. Nov. 1826, v. 26. Nov. 1842 mit Marie Freiin v. Geuſau, g. 2. Apr. 1820.

Kinder.

a) Wilhelmine, g. 11. Juli 1843.
b) Karl, g. 10. Sept. 1844.
c) Luiſe, g. 6. Dec. 1850.

Halbſchweſtern.

1. Kunigunde, g. 8. Nov. 1775, vm. 8. Febr. 1804 mit d. 1832 † Freih. Aloys v. Hacke.

2. Charlotte Kath., g. 10. Jan. 1778, vm. 8. Febr. 1804 mit d. 5. Nov. 1828 † bayer. GL. Gr. Eckart.

Eltern.

Graf Wenzel Joſ., Stift. dieſer Linie, g. 27. Sept. 1738, † 15. Jan. 1825; vm. 1) 11. Juni 1772 mit Margarethe Freiin v. Sickingen-Ebernburg, vw. Gr. Reneſſe, g. 12. Aug. 1744, † 22. Juli 1795. 2) 24. Oct. 1803 mit Victorie, Freiin v. Grünberg, † in Karlsruhe 4. Febr. 1838.

Leiningen-Weſterburg.

Wie oben (ſ. Leiningen) erwähnt, ſtammt dieſe Familie von den Gr. v. Weſterburg ab. Sie theilte ſich 1695 in zwei Linien:

1. Altleiningen-Weſterburg,

beſitzt unter großherz. heſſ. Hoheit die Standesherrſch. Idenſtadt in der Wetterau, u. gemeinſchaftl. mit d. jüng.

Linie, unter nassauischer Hoheit, die Herrsch. Westerburg u. Schadeck an der Lahn von 2 Q.-M. u. 4751 Einw. Wohnsitz: Ilbenstadt bei Friedberg. — Luth. Conf.

Graf: Friedrich, g. 20. Mai 1806, folgte 9. Aug. 1839, vm. in Eisenach 28. Dec. 1830 mit Henriette, T. des weimar. Obersten, Freih. v. Egloffstein, g. 1806.

Tochter.

Marie, g. 30. Sept. 1831.

Geschwister.

1. Ludwig, g. 9. Juni 1807, östr Rittm. i. d. A.

2. Franziska, g. 12. Mai 1809, vm. 18. Aug. 1826 mit dem Freih. Wilh. v. Ende.

3. Marie, g. 27. Juli 1812, vm. mit Pr. Albrecht zu Sayn-Wittgenstein-Hohnstein.

4. Georg, g. 10. Aug. 1815 † in Petersburg 19. Jan. 1850; vm. . . . . mit Fatime Mettanisch.

5. Adriane, g. 23. Mai 1817, vm. 26. Dec. 1832 mit d. großherzogl. hess. Kämm., Freih. v. Stein.

6. Karl, g. 11. Apr. 1818 † 10. Oct. 1849, vm. . . . . mit Elise v. Sissanyi, g. . . . . .

7. Victor, g. 1. Jan. 1831, östr. Hptm.

Eltern.

Graf Friedrich, g. 2. Nov. 1761, folgte im Dec. 1811 d. Bruder Karl Christian, † 9. Aug. 1839; vm. 1) 24. Sept. 1792 mit Bernhardine, Freiin v. Zech, g. 1. Juli 1777 gesch. 1798, (seit 1799 wieder vm. mit v. Löwenklau). 2) 5. Apr. 1804 mit Eleonore Max v. Brettwitz, g. 1780, † in Ilbenstadt 24. Nov. 1842.

2. Neuleiningen-Westerburg,

besitzt mit d. ält. Linie gemeinschaftl. die Grafschaft. Westerburg u. Schadeck im Nassau'schen, seit 1803 eine Jahresrente von 6000 Fl. auf den Rheinschifffahrtoctroi, u. hat nach dem Erlöschen des gräfl. Ahlefeld'schen Mannsstammes, die nächste Anwartschaft auf die Grafsch. Laurwig in Norwegen, welche seit 1817 von Schweden auf das Fideicommißcapital von 687,024 Thaler anerkannt ist. Luth. Conf. — Wohnsitz: Schloß Westerburg.

Graf: Christian Franz Serafin Vincenz, g. 10. Febr. 1812, östr. Kämm. u. GM., folgte d. Oheim, Gr. August, 9. Oct. 1849.

Schwester.

Serafine, g. 4. Oct. 1810, Std. in Innspruck.

Eltern.

Gr. Christian Ludw. Alex., östr. Obst. u. Kämm., g. 5. Apr. 1771, † 20. Febr. 1819; vm. 8. Apr. 1809 mit Serafine Franz. Anna, T. des letzten, 1827 † Fürsten Franz Serafin Porcia, ält. Linie, g. in Möderndorf 23. Oct. 1788, † 5. Dec. 1817. (Früher 30. Jan. 1804 in Padua vm. mit dem 1808 † Gr. Nicol. Lerny.)

Vaters-Bruder.

Graf: August Georg Gust., g. 19. Febr. 1770, östr. FML. gh. R. u. Kämm., Inh. des 31. Linien Inf.-Reg., Magnat des Königreichs Ungarn, folgte 7. Mai 1808 dem 20. Nov. 1813 † ältern Bruder Karl durch Uebereinkunft. † in Wien 9. Oct. 1849; vm. 1808 mit Charlotte Sof. Leop. v. Scholz, g. 10. Apr. 1789.

Leuchtenberg.

Eine neufürstl. Familie, welche ihr Dasein und ihren Reichthum dem, als Regenten, als Feldherrn u. als Menschen gleich achtungswerthen, histor. merkwürdigen Prinzen Eugen v. Beauharnais, Großvater des jetzigen Herzogs, verdankt, besitzt seit 1817, als Standesherrsch., das Fürstenth. Eichstädt u. die Landgrafsch. Leuchtenberg von 10 Q.-M. mit 24,000 Einw. unter bayer. Hoheit; die Güter Laferte u. Navarre in Frankr., eine Zuckerplantage auf Martinique, ein Landgut in Thurgau und bedeutende Güter in Böhmen und Gallizien. Sie ist die erste der standesherrl. Familien in Bayern.

Den Herzogstitel, nebst dem: Königl. Hoheit, führt nur der Chef des Hauses. Die übrigen Glieder haben den fürstl. Titel u.: Durchlaucht. — Griech. Conf.

Herzog*): Nikolaus, g. in Petersburg 4. Aug. 1843, folgte d. Vater 5. Nov. 1852, unter Vormundschaft der Mutter.

Geschwister.

1. Marie g. 16. Oct. 1841.
2. Eugenie, g. das. 1. Apr. 1845.
3. Eugen, g. das. 8. Febr. 1847.
4. Sergei, g. 20. Dec. 1849.
5. Georg, g. 29. Febr. 1852.

Eltern.

Herzog Maximilian, g. in München 2. Oct. 1817, folgte dem Bruder August, erstem Gemahl der Königin

*) Der Herzog u. seine Geschwister erhielten von ihrem Großvater, dem Kaiser Nikolaus v. Rußland, 1852 den Titel: Prinzen v. Romanowsky u.: kaiserl. Hoheit.

v. Portugal, 28. Mz. 1835, erster Standesh. in Bayern, russ. G.; † in Petersbnrg 5. Nov. 1852; vm. in Petersburg 14. Juli 1839 mit Maria, T. des russ. Kaisers Nikolaus, g. 18. Aug. 1819; erhielt bei seiner Vermählung den Titel kaiserl. Hoheit.

Vaters Schwestern.

1. Josefine, g. in Mailand 14. Mz. 1807, (von Napoleon 20. Dec. 1807 zur Prinzessin von Bologna erhoben), vm. 1823 mit dem Kronpr. Oscar, seit 1844 König v. Schweden.

2. Amalie, g. 31. Juli 1812, Wwe. des 1834 † Erkaisers Petro 1. v. Brasilien.

3. Theodolinde, g. in Mantua 13. Apr. 1814, vm. Gräfin Wilhelm v. Württemberg seit 1841.

Leyen.

Das Schloß Leyen an der Mosel ist die Stammburg des alten rheinländ. Geschlechts v. u. zu der Leyen, aber nicht mehr sein Eigenthum. Schon 1145 war Wolfram v. d. Leyen Bischof v. Lüttich, auch besaßen die Leyen das Erbtruchseßamt im Erzstift Trier bis 1806. Vom K. Ferdinand 3. wurden sie 1653 in den Freiherrnstand erhoben, u. vom K. Karl 6. 1711 in den Reichsgrafenstand. Die verwandtschaftl. Verbindung mit der französ. Kaiserin Josefine bewirkte, daß das gräfl. Haus Leyen 1806 von Napoleon in den Rheinbund als souveraines fürstl. Haus aufgenommen ward. Der Wiener Congreß raubte ihm diese Eigenschaft, u. versetzte es, unter Anerkennung des Fürstentitels, unter die mediatisirten Häuser. Unter baden. Hoheit besitzt es die Standesherrsch. Hohengeroldseck

von $2\frac{1}{2}$ Q.=M. mit 4500 Einw.; unter nassau'scher, die Herrsch. Fachbach u. Nievern, unter bayer. das allodiale Rittergut Waal, u. außerdem noch ansehnliche Güter auf dem linken Rheinufer. Kath. Conf. Resid.: Waal bei Augsburg.

Fürst: Erwin, g. 3. Apr. 1798, erbl. Mitglied der 1sten Kammer der baden'schen Stände, bayer. Kreiscommand., Obst. à la S.; folgte d. Vater 23. Nov. 1829, vm. 18. Aug. 1818 mit seiner Cousine Sofie, T. des 1841 † reg. Gr. Phil. v. Schönborn=Buchheim, g. 24. Nov. 1798.

Kinder.

1. Philipp, Erbprinz, g. 14. Juni 1819.
2. Franz, g. 17. Febr. 1821.
3. Amalie, g. 17. Dec. 1824.

Schwester.

Amalie, g. 2. Sept. 1789, vm. im Aug. 1810 mit dem Gr. Lud. Tascher de la Pagerie, bayer. Kämm., GM. à la S., (Neffe d. Kaiserin Josefine).

Eltern.

Fürst Philipp Franz, g. 1. Aug. 1766, folgte d. Vater Gr. Franz Karl, 26. Sept. 1775, trat die Reg. an 1790, wurde Rheinbundsmitglied u. souver. Fürst 12. Juli 1806, mediatisirt 1815, † in Köln 23. Nov. 1829: vm. 15. Mai 1788 mit Sofie Therese, T. des 1817 † Gr. Erwin v. Schönborn=Wiesentheid, g. 14. Aug. 1772, † in Paris 4. Juli 1810 an den Folgen der im brennenden Ballsaale des östr. Gesandten erhaltenen Verletzung.

Lichnowsky.

Diese Familie leitet ihre Abkunft aus dem Hause Granson in Hochburgund ab, u. nennt sich Gr. v. Werdenberg u. Edle Herren zu Woschtitz. Gegen das 17. Jahrhund. war Franz Bernh., Freiherr von Lichnowsky, Landeshauptm. der schles. Fürstenth. Troppau u. Jägerndorf, u. besaß hier Güter. Sein Sohn wurde 1720 Graf, u. dessen Sohn, Karl Ferdin., vom Kaiser Franz 1. 1760 und vom König Friedrich 2. v. Preußen 1773 in den Fürstenstand erhoben. Vom K. Ferd. v. Oesterreich ward 1847 gestattet, daß der jedesmalige Erstgeborene, noch bei Lebzeiten des Vaters den der Familie, von Preußen verliehenen Fürstentitel auch in Oesterreich führen darf. Die Besitzungen der Familie sind die Allodialherrsch. Grätz bei Troppau im östr. Schlesien u. 22. Q.-M. Majoratsherrsch. im prß. Oberschlesien u. Südrußl. Resid.: Schloß Grätz bei Troppau. — Kath. Conf.

Fürst: Karl, g. 19. Dec. 1820, folgte d. Bruder Felix 18. Sept. 1848.

Geschwister.

1. Fürst Felix, g. 5. Apr. 1814, folgte d. Vater 1. Jan. 1845, östr. Kämm., war in den Jahren 1837 — 39 G. im Heere Don Carlos. Mitgl. d. deutschen Parlaments in Frankf. a. M. s. 18. Mai 1848, ward bei d. Aufruhr das. 18. Sept. 1848 ermordet.

2. Leocadie, g. 2. Mai 1816, vm. 10. Sept. 1837 mit Gr. Ad. Viczay de Vicza.

3. Antonie, g. 18. Apr. 1818, vm. reg. Fürstin Richard v. Khevenhüller-Metsch, s. 1836.

4. Gr. Robert, g. 7. Nov. 1822, geistl. Camerieri secreti des Pabstes.

5. Gr. Ottenio, g. 7. Mai 1826, östr. Rittm.

Eltern.

Fürst Eduard Mar., g. 19. Sept. 1789, östr. u. prß. Käm., folgte d. Vater 15. Apr. 1814, † in München 1. Jan. 1845, vm. 24. Mai 1813 mit Eleonore, T. des 1826 † östr. Staatsmin. Gr. Karl Zichy v. Vàsonykeö, g. 24. Mai 1797, östr. Pald.

Kinder d. Groß-Vaters-Bruders Gr. Wilh. Adolf († 1836):

1. Gr. Wilhelm, g. 1793, östr. Kämm., u. FML.
2. Friederike, g. 1795.

Liechtenstein.

Das Haus Liechtenstein scheint das älteste adelige in Oesterreich zu sein; denn schon 942 trifft man auf Ahnen desselben. Näherer Stammvater ist Hartmann 4., der 1585 starb. Seine Söhne, Karl u. Gundakkar, die beide 1618 und 1623 mit der Fürstenwürde bekleidet wurden, stifteten 2. Linien. Die Karl'sche erlangte vom K. Matthias, Troppau, vom K. Ferdinand, Jägerndorf, u. durch Kauf die Herrsch. Vaduz nebst Schellenberg mit Sitz u. Stimme im schwäb. Kreise. 1712 † diese Linie aus, ihre Güter fielen an die Gundakkarische. K. Karl 6. erhob Vaduz u. Schellenberg zu einem Fürstenth. Liechtenstein. Näherer Stammvat. dieser Linie ist Emanuel, † 1771. Sie besitzt 1) das $2\frac{1}{2}$ Q.-M. große, mit 6350 Einw. bevölkerte Fürstenth. Liechtenstein in den Tyroler Alpen, an den Grenzen der Schweiz, als souveraines Land; 2) das Fürstenth.

Troppau in Schlesien unter österr. Hoheit; 3) das Fürstenth. Jägerndorf, zum Theil im österr., zum Theil im prß. Schlesien, unter der Hoheit dieser Mächte; 4) die Herrsch. Gersdorf bei Zittau, unter königl. sächs. Hoheit, u. 5) über 100 Herrschaften in Oesterreich, Mähren, Böhmen, Ungarn u. Steyermark. Der Flächeninhalt der mediatisirten Besitzungen mag über 100 Q.-M. mit 600,000 Einw. betragen.

Bei Errichtung des Rheinbundes nahm Napoleon das Haus Liechtenstein, ohne Wissen und Zustimmung seines Chefs, als Mitglied in denselben auf. Da diesen Verhältnisse bestimmten, die ihm dadurch gewordene Souverainetät nicht persönl. anzunehmen, so übertrug er sie, nebst dem Fürstenth. Liechtenstein, auf seinen dritten, damals noch unmündigen Sohn, Karl. Diese Anordnung fiel 1813 wieder weg, u. 1819 wurde das Haus Liechtenstein, als ein souveraines, in den deutsch. Bund mit aufgenommen. — Kath. Conf.

Fürst: Aloys Jos., g. 26. Mai 1796, Herz. v. Troppau u. Jägerndorf, folgte d. Vater 20. Apr. 1836, hat in der österr. Monarchie den Rang gleich den Erzherzögen, vm. 8. Aug. 1831 mit Franziska, T. des 1823 † Gr. Franz v. Kinsky, g. 8. Aug. 1813, kais. Palastd.

Kinder.

1. Marie, g. in Wien 20. Sept. 1834.
2. Karoline, g. das. 26. Febr. 1836.
3. Sofie, g. das. 12. Juli 1837.
4. Aloyse, g. 13. Aug. 1838.
5. Ida, g. 11. Oct. 1839.
6. Johann, Erbpr., g. in Eisgrub 5. Oct. 1840.
7. Franziska, g. 30. Dec. 1841.

8. Henriette, g. 6. Juli 1843.
9. Anna, g. 27. Febr. 1846.
10. Therese, g. 28. Juli 1850.

Geschwister.

1. Sofie, g. 5. Sept. 1798, vm. 4. Aug. 1817 mit dem Gr. Vinc. v. Esterhazy, Ww. 19. Oct. 1835.
2. Marie, g. 11. Jan. 1800.
3. Franz, g. 25. Febr. 1802, östr. FML., vm. in Wien 3. Juni 1841 mit Julie Gr. Potocka, g. 12. Aug. 1818.

Kinder.

a) Alfred, g. 11. Juni 1842.
b) Josefine, g. 22. Apr. 1844.
c) Alois, g. 18. Nov. 1846.

4. Karl, g. 14. Juni 1803, östr. Obst.-Wachtm. a. D.; vm. in Grätz 10. Sept. 1832 mit Gr. Rosalie v. Grunne, vw. Gr. Schönfeld, g. in Wien 3. Mz. 1805, † 20. Apr. 1841.

Söhne.

a) Rudolf, g. 28. Dec. 1833.
b) Philipp Karl, g. 17. Juli 1837.

5. Henriette, g. 1. Apr. 1806, vm. 1. Oct. 1825 mit Gr. Jos. Huniady, östr. Kämm. g. 1802.
6. Friedich, g. 21. Sept. 1807, östr. FML., vm. 15. Sept. 1848 mit Sofie Löwe, g. 24. Mz. 1815.
7. Eduard, g. 22. Febr. 1809, östr. FML. vm. 15. Oct. 1839 mit Honorie, Gr. Cholonieska, vw. v. Kownatzka, g. 1. Aug. 1813.

Kinder.

a) Aloys, g. 25. Juni 1840.
b) Melanie, g. 25. Febr. 1844.

8. August, g. 22. Apr. 1810, östr. M. in d. A.

9. Ida, g. 12. Sept. 1811, vm. 1832 mit d. Fürst Karl v. Paar.

Eltern.

Fürst Johann Jos., g. 26. Juni 1760, Sohn des 1781 † Fürsten Franz, folgte d. Bruder Aloys 24. Mz. 1805, östr. GFM., † in Wien 20. Apr. 1836 (war der einzige souveraine Fürst, der einen Kammerherrnschlüssel trug), vm. 12. Apr. 1792 mit Josefine Sofie, T. des 1828 † reg. Landgrafen Joach. Egon v. Fürstenberg g. in Wien 20. Juni 1776, † das. 23. Febr. 1848.

Nachkommen des Großvaters Bruders-Sohnes.

(Karl Joh. Nep., g. 1. Mz. 1765, † 24. Dec. 1795).

1. Prinz Karl, g. 23. Oct. 1790, östr. Obsthofm. u. G. d. Cav. (lebt in Wien); vm. 21. Aug. 1819 mit Franziska, Gr. Wrbna-Freudenthal. g. 2. Dec. 1799.

Kinder.

1. Anna, g. 25. Aug. 1820, vm. 1841 mit Fürst Ferd. v. Trautmannsdorf-Weinsberg.

2. Karl, g. 19. Apr. 1827, östr. Rittm.

3. Elisa, g. 13. Nov. 1832.

4. Franziska, g. 30. Oct. 1833.

5. Marie, g. 19. Sept. 1835.

6. Rudolf, g. 18. Apr. 1838.

Töchter von:

Moritz Jos. Joh. Bapt., g. 21. Juli 1775, † 24. Mz. 1819.

a) Marie, g. 31. Dec. 1808, vm. Fürstin Ferdin. v. Lobkowitz seit 1826.

b) Eleonore, g. 25. Dec. 1812, vm. Fürstin Adolf v. Schwarzenberg, seit 1830.

c) Leopoldine, g. 4. Nov. 1815, vm. 1837 mit d. Prinzen Ludwig v. Lobkowitz ält. Linie.

Ligne.

Aus den Niederlanden stammt das alte Haus Ligne, aus welchem auch das fürstl. Haus Aremberg hervorging. Vom Städtchen Ligne im Hennegau führt es den Namen. Gemeinsamer Stammvat. ist Freih. Joh. v. Ligne, † 1442. Die reichsgräfl. Würde erhielt es 1449, die fürstl. 1592. Es besitzt Güter in Belgien, Oesterr. u. Frankreich. Wohnsitz: Beloeil bei Mons. Kath. Conf.

Fürst: Eugen Lamoral, g. 28. Jan. 1804, Prinz v. Ambliſe u. Epinoy, Grand v. Spanien 1ster Kl., östr. Kämm., Präs. d. Senats in Belgien, folgte seinem Großvater, dem als Krieger, wie als geistreichen Schriftsteller bekannten, Fürsten Karl Jos. 13. Dec. 1814; vm. 1) in Roeuly 12. Mai 1823 mit Amal. Konstant. Marq. v. Conflans, g. 16. Apr. 1803, † 31. Jan. 1833. 2) 28. Juli 1834 mit Natalie, T. des Marq. Georg Phil. v. Trazegnies, g. 17. Sept. 1811, † 4. Juni 1835 in Beloeil. 3) 28. Oct. 1836 mit Prinz. Hedwig Julie Wanda, T. d. Fürsten Heinrich v. Lubomirski, g. 29. Juni 1815.

Kinder.

1ster Ehe. 1. Heinrich, g. 6. Oct. 1824, vm. 30. Sept. 1851 m. Margarethe, Gr. v. Talleyrand-Perigord, g. 29. Mz. 1832.

2ter Ehe. 2. Natalie, g. in Beloeil 31. Mai 1835.

3ter Ehe. 3. Karl, g. 17. Nov. 1837.
4. Eduard, g. 7. Febr. 1839.
5. Isabelle, g. 15. Apr. 1840.
6. Marie, g. in Brüssel 19. Apr. 1843.

Eltern.

Ludwig Lamoral, g. 7. Mai 1766, bis 1802 in östr. Mil.-D., † 10. Mai 1813; vm. 27. Apr. 1803 m. Luise Gr. Duras, g. 1785, wieder vm. 1815 mit d. Gr. d'Outremont, Brud. d. morganat. Gemahlin d. 1843 † Königs Wihelm 1. v. Niederland.

Lippe.

Das uralte gräfliche, jetzt zum Theil fürstliche Geschlecht der edlen Herren zu Lippe in Westfalen, ist aus dem Stamme der alten Cheruskerfürsten entsprossen u. noch im Besitze des klassischen Bodens seiner Ahnen, wo Hermann die römischen Legionen vernichtete. Seine Abstammung von Hermann 1., der in einer Urkunde von 1129 schon als edler Herr von der Lippe vorkommt, kann es nach aller diplomat. Strenge darthun. Den Namen hat es von dem Flusse Lippe, an welchem einige seiner Besitzungen liegen. Den gräfl. Titel nahm Simon 5. 1529 an, obgleich Kaiser u. Reich die Lipper stets als Reichsgrafen ansahen, diese auch schon Jahrhunderte hindurch zwei Grafschaft. besaßen. Gr. Simon 6., † 1613, alleiniger Besitzer des Landes ist nächster Stammvater des Hauses, das 1807 dem Rheinbunde u. 1815 dem deutschen Bunde betrat.

Schon 1720 erhielt das Haus Lippe vom K. Karl 6. die reichsfürstl. Würde, die aber erst 1789 nach erfolgter Bestätigung derselben vom K. Josef 2. deklarirt wurde. —

Das Fürstenth. Lippe, ist 20 Q.=M. groß, und zählte 1849: 104,674 Einw. — Ref. Conf. — Resid.: Detmold.

Fürst: Paul Friedr. Emil Leopold, g. in Detmold 1. Sept. 1821, folgte d. Vater 1. Jan. 1851, vm. 17. Apr. 1852 m. Elisabeth, T. d. Pr. Albert zu Schwarzburg=Rudolstadt, g. 1. Oct. 1833.

Geschwister.

1. Luise, g. 9. Nov. 1822, Aebtissin der Stifte zu Kappel u. Lemgo.
2. Woldemar, g. 18. Apr. 1824, prß. Rittm. à la S.
3. Friederike, g. 1. Dec. 1825.
4. Friedrich, g. 18. Oct. 1827.
5. Hermann, g. 4. Juli 1829, prß. L.
6. Alexander, g. 16. Jan. 1831.
7. Pauline, g. 2. Oct. 1834.

Eltern.

Fürst: Paul Alex. Leopold, g. in Detmold 6. Nov. 1796, folgte d. Vater 4. Apr. 1802 unter Vormundsch. d. Mutter, übernahm die Regierung 3. Juli 1820 † 1. Jan. 1851 in Detmold, vm. in Arnstadt 23. Apr. 1820 mit Emilie Friedr. Karol., T. des 1837 † Fürsten Günther zu Schwarzburg=Sondershausen, g. in Sondersh. 23. Apr. 1800.

Vaters=Bruder.

Friedrich, g. in Detmold, 8. Dec. 1797, östr. Obst. a. D., lebt in Genf.

Erbherrliche Nebenlinie

gräfl. Standes, theilt sich in 2 Aeste: zu Biesterfeld u. zu Weißenfeld. Die Besitzungen, auf die sich diese Namen gründen, sind nicht mehr ihr Eigenthum. Ihren Ansprüchen auf die Besitzungen der Hauptlinie haben sie 1762 gegen eine jährl. Rente entsagt. Sie schreiben sich: Grafen u. edle Herren zur Lippe.

Aelterer Ast: Lippe-Biesterfeld.

Graf: Julius Pet. Herm. Aug., g. 2. Apr. 1812; vm. in Castell 30. Apr. 1839 mit Adelheid, T. des reg. Gr. Friedr. Lud. v. Castell, ält. Linie, g. 18. Juni 1818. Wohnsitz: Obercastell bei Bonn.

Kinder.

a) Emilie, g. 1. Febr. 1841.
b) Ernst, g. 9. Juni 1842.
c) Adalbert, g. 15. Oct. 1843.
d) Mathilde, g. 7. Dec. 1844.
e) Leopold, g. 12. Mai 1846.
f) Casimir, g. 5. Oct. 1847.
g) Johanna, g. 6. Mz. 1851.
h) Friedrich, g. 10. Mai 1852.

Geschwister.

1. Agnes, g. 30. Apr. 1810; vm. 1) 23. Febr. 1833 mit dem 21. Mz. 1848 † Prinzen Karl Biron-Wartenberg; 2) 9. Juli 1849 mit Leopold Gr. v. Zieten, prß. G. Reg.-R.
2. Mathilde, g. 28. Nov. 1813.
3. Hermann, g. 8. Juni 1818.
4. Leopold, g. 19. Jan. 1821.

Eltern.

Graf Wilh. Ernst, g. 15. Apr. 1777, † in Obercastel 8. Jan. 1840, vm. in Baireuth 26. Juli 1803 mit Modeste, g. 30. Apr. 1782, d. prß. GL. Freih. v. Unruh T.

Kinder

des Vaters Bruder Joh. Karl, g. 1778, † 1844, u. der Freiin Bernhardine v. Sobbe, † 1843.

1. Pauline, g. 22. Mai 1809.
2. Konstantin, g. 14. Mz. 1811, prß. L., vm. 2. Dec. 1837 mit Wilhelmine, T. des prß. Oberpräs. Freih. v. Vincke in Münster.
3. Amalie, g. 4. Apr. 1814, vm. 1841 mit dem, 19. Juli 1846 † Prinzen Karl zu Waldeck.
4. Karl, g. 28. Sept. 1818, großh. hess. Rittm. à la S.

Großvaters Bruder.

Ludwig Heinrich, g. 21. Apr. 1743, östr. Kämm., † in Gelnhausen 14. Oct. 1792, vm. 30. Mz. 1785 mit Elise Kellner, g. in Gelnhausen 27. Mz. 1765, † 27. Nov. 1794. Durch Reichsvikariatdiplom vom 27. Juni 1792 wurde sie zur Reichsgräfin v. Falkenflucht erhoben, u. ihr wie ihren Kindern gestattet, sich Reichsgrafen v. Lippe-Falkenflucht zu nennen.

Söhne.

(Grafen v. Lippe-Falkenflucht.)

1. Karl, g. in Hanau 24. Febr. 1788, württemb. GL., † in Ulm 23. Juni 1848, vm. 1827 mit Luise Freiin Lozbeck.

Kinder.

a) Octavie, g. 8. Febr. 1828.
b) Elise, g. 15. Mz. 1829.
c) Ernst, g. 28. Juni 1830.

2. Kasimir, g. in Hanau 21. Aug. 1791, württemb. Kammh., Obstl. u. Adj. des Pr. Friedr. v. Württemb.

Jüngerer Ast: Lippe-Weißenfeld

Graf: Gustav, g. in Saßleben 21. Aug. 1805, vm. in Niedergurig bei Bautzen 21. Aug. 1843 mit Ida, Gr. Lippe auf Teichnitz, g. in Oelsa 16. Jan. 1819.

Kinder.

a) Ferdinand, g. in Baruth 6. Oct. 1844.
b) Helene, g. 11. Oct. 1846.
c) Georg, g. 27. Mai 1850.

Geschwister.

1. Agnes, g. in Saßleben 1. Oct. 1806; vm. in Baruth 6. Jan. 1846 mit dem Gr. Herm. Tobias v. Haßlingen.

2. Franziska, g. das. 1. Juni 1808, vm. 1. Juni 1831 mit Alex. Herm. Freih. v. Platow.

3. Hugo, g. in Baruth 13. Dec. 1809, vm. .... mit Wilhelmine, Freifr. Schenk v. Gaijern.

4. Bertha, g. das. 21. Juni 1817.

5. Gabriele, g. 24. Mz. 1827, vm. ..... mit Octavio v. Böhn, prß. L.

Eltern.

Graf Ferdinand, Herr auf Saßleben und Baruth in der Oberlausitz, g. in Baruth 21. Nov. 1772, † das. 21. Juni 1846, vm. 23. Nov. 1804 mit Eleonore Gustave v. Thermo, g. 19. Oct. 1789.

Vaters-Halbbrüder.

1. Christian, g. 21. Febr. 1776, Herr auf Oelsa bei Bautzen; vm. a) 25. Juli 1809 mit Dor. Friederike, des Grafen Peter Karl Wilh. v. Hohenthal auf Königsbrück T., g. 25. Juli 1790 in Dresden, † in Teichnitz 27. Nov. 1827; b) 23. Mai 1836 mit Wilhelmine v. Egidi in Kreinitz, g. das. 7. Apr. 1811. (Wohnort: Teichnitz bei Bautzen.)

Kinder 1ster Ehe.

a) Marie, g. in Teichnitz 10. Juni 1810, vm. in Kleinwelka bei Bautzen 26. Aug. 1828 mit Gr. Albr. v. Löben, g. 29. Apr. 1800.

b) Oskar, g. in Niesky 26. Aug. 1813, prß. Rittm.

c) Klementine, g. in Teichnitz 10. Febr. 1815, vm. das. 30. Sept. 1836 mit Woldemar v. Zezschwitz in Deutschbaselitz bei Camenz.

d) Friedrich, g. das. 12. Jan. 1817, sächs. Kreis-Directionsrath.

e) Ida, g. in Oelsa 16. Jan. 1819, seit 1843 vm. mit ihrem Vetter, Gr. Gustav zur Lippe-Weißenfeld.

f) Franz, g. das. 17. Sept. 1820, königl. sächs. Rittm.

g) Theodor, g. das. 3. Febr. 1822.

h) Lydia, g. das. 24. Febr. 1824. Vm. 5. Apr. 1847 mit d. Freih. Oppen-Huldenberg.

2ter Ehe.

i) Wilhelmine, g. 7. Mz. 1837.

k) Johanne, g. in Teichnitz 14. Mz. 1840.

2. Ludwig, g. 14. Juli 1781, Herr auf Sproitz in der Niederlausitz, vm. 24. Juni 1811 mit Auguste,

Gr. Hohenthal-Königsbrück g. 16. Aug. 1795. Wohnsitz: See bei Görlitz.

Kinder.

a) Adolf, g. in See 11. Mai 1812.

b) Pauline, g. das. 26. Aug. 1813, vm. 12. Apr. 1837 mit Ernst v. Klengel in Zwickau.

c) Leopold, g. das. 19. Mz. 1815. Staatsanw. in Potsdam.

d) Otto, g. 3. Mai 1818.

e) Ernst, g. 21. Febr. 1825, prß. L.

f) Robert, g. 30. Mz. 1826.

g) Sofie, g. 21. Sept. 1827.

h) Johanne, g. 6. Dec. 1828.

Groß-Vaters-Bruder.

Karl, g. in Weißenfeld im Lippe'schen, 15. Aug. 1740, östr. w. gh. R., Kämm. u. Reichshofr., † in Regensburg 5. Apr. 1808; vm. 1) 24. Jan. 1774 mit Henr. Luise, Gr. Callenberg zu Muskau, g. 11. Febr. 1745, † 17. Febr. 1798 in Wien; 2) 29. Juni 1800 mit Isab. Luise Konstanze, T. des 1800 † Joh. Christian 2. zu Solms-Baruth-Klitschdorf, g. 15. Mai 1774. Wohnsitz: Armenruhe bei Goldberg in Schlesien.

Kinder 1ster Ehe.

1. Bernhard, g. 22. Febr. 1779, hann. Landdrost, vm. 21. Mai 1820 mit Emilie v. Klengel, g. 12. Nov. 1785.

Kinder.

a) Isolda, g. in Dresden 16. Juni 1821; vm. 8. Sept. 1847 mit d. sächs. Kämm. v. Arnim auf Planitz.

b) Cöleſtine, g. daſ. 20. Oct. 1823.

c) Arminius, g. in der Oberlösnitz bei Dresden 15. Oct. 1825. vm. 4. Nov. 1851 mit Eliſe, Freifr. v. Emminghaus, g. 29. Sept. 1826.

2. Hermann, g. 20. Mz. 1783, prß. Hptm., † 21. Febr. 1841; vm. a) 5. Jan. 1808 in Erlangen mit Karoline v. Lang auf Muthenau, g. 10. Jan. 1782, † in Dresden 7. Jan. 1815; b) 4. Sept. 1815 in Gründlach bei Erlangen, mit Dorothea v. Lang, der erſten Gemahlin Schweſt., g. 6. Juli 1779, geſch. 13. Jan. 1831, † 12. Dec. 1835; c) 24. Mz. 1831 in Braunſchweig, mit Mathilde v. Hartitzſch, g. 24. Nov. 1800.

Kinder 1ſter Ehe.

a) Octavio, g. 6. Nov. 1808 (Kath.), beſitzt die Herrſch. Neuland in Niederſchleſien, lebt in Ratiboritz; vm. 24. Oct. 1833 mit Marie, Gr. v. Mengerſen, g. 4. Aug. 1809. Kath. Conf.

Kinder.

α) Wilhelm, g. 3. Sept. 1836.
β) Helene, g. 4. Sept. 1839.
γ) Egmont, g. 10. Mai 1841.
δ) Arnold, g. 21. Aug. 1842.
ε) Gabriele, g. 8. Mai 1844.
ζ) Alfred, g. 16. Aug. 1848.
λ) Hermann, g. 28. Mz. 1851.

b) Kurt, g. 29. Jan. 1812, öſtr. Legat.-Secret. vm. 25. Aug. 1847 mit Georgine, T. des Baronets Acton, g. . . . .

Kinder.

α) Conſtantin, g. 25. Sept. 1848.
β) Octavia, g. 22. Febr. 1851.

2ter Ehe.

3. Hermine, g. 30. Sept. 1801.
4. Irmengard, g. in Armenruhe 23. Apr. 1803.

Lobkowitz.

Als Familienname kommt erst um das J. 1350 der der Lobkowitz in Urkunden vor. Zdeneck Adalb., Freih. v. Lobkowitz, † 1628, wurde 1624 vom Kaiser Ferdinand 2. in den Reichsfürstenstand erhoben. Sein Sohn Wenzel Euseb. erwarb im Jahre 1646 mit dem Ankaufe des Herzogth. Sagan den schles. Herzogstitel u. wurde 1654 in den Reichsfürstenrath eingeführt, nachdem seine in der Oberpfalz gelegene Herrsch. Neustadt an der Waldnaabe bereits 1641 zu einer immediaten gefürst. Reichsgrafsch. unter dem Namen Sternstein erhoben war. Derselbe erhielt auch 1663 für sich u. seine Nachkommenschaft die ungar. Magnatenwürde, u. errichtete in seinem Testamente v. 1677 ein Familienfideicommiß aus seinen sämmtlichen böhm., schles. u. Reichsherrsch. († 1677). Nach Verkauf des Herzogth. Sagan wurde die herzogl. Würde 1786 vom K. Josef 2. auf die in Böhmen gelegene Herrschaft Raudnitz übertragen. Seit 1833 ist der Familie das Erbschatzmeisteramt im Königr. Böhmen ertheilt, doch so, daß der jedesmal bestimmt gewählt wird, der dies Erbamt bekleiden soll. Das Haus theilt sich in 2 Linien. Philipp, († 1734) ältester Enkel des Fürst. Wenzel Eus. stiftete die

ältere Linie,

welche in Böhmen das Herzogth. Raudnitz und bedeutende Güter unter östr. Hoheit besitzt. — Resid.: Eisenberg. Kath. Conf.

Fürst: Ferdinand Jos. Joh. Nep., Herz. zu Raudnitz, gefürst. Gr. zu Sternstein, östr. Kämm., Obersterblandschatzm. d. Königr. Böhmen, g. in Hollabrunn 12. Apr. 1797, folgte d. Vater 15. Dec. 1816 (lebt in Wien), vm. in Wien 9. Sept. 1826 mit d. Prinz. Marie, T. des 1819 † Pr. Moritz v. Liechtenstein, Karl'scher Linie, g. 31. Dec. 1808.

Kinder.

1. Moritz, g. in Wien 2. Juni 1831.
2. Leopoldine, g. das. 22. Mz. 1836.
3. Marie, g. 18. Juli 1841.

Geschwister.

1. Gabriele, g. 19. Juli 1793, vm. 1811 mit d. 1812 † Prinzen Vincenz v. Auersperg.
2. Eleonore, g. 28. Oct. 1795, vm. 1812 mit d. Prinzen Weriand v. Windisch-Grätz.
3. Johann, g. 14. Jan. 1799, östr. Kämm. u. M. i. d. A., Herr d. Herrsch. Zeltsch, Erbe d. gräfl. wrtby'schen Güter Konopischt, Schinkau, Krzimcz u. Nekmirz in Böhmen, lebt in Prag, vm. 20. Mai 1834 mit der Gr. Karoline Wrbna, Palastd. d. Kais., g. 11. Febr. 1815, † 18. Oct. 1843.

Kinder.

a) Karoline, g. 29. Apr. 1835.
b) Marie, g. 13. Juli 1837.
c) Franz, g. 15. Mz. 1839.
d) Johanne, g. 16. Juni 1840.
e) Eugen, g. 19. Juni 1842.

4. Therese, g. 23. Sept. 1800.

5. Josef, g. 17. Febr. 1803, östr. FML.; besitzt die Herrsch. Unterberzkowitz u. Strzem; vm. 1) in Prag 20. Aug. 1835 mit der Gräfin Antonie v. Kinsky, g. 7. Mai 1815, † in Pardubitz 31. Dec. 1835; 2) 11. Mai 1848 mit Marie, T. d. † Fst. Aug. v. Lobkowitz, g. 4. Oct. 1828. (s. jüngere Linie).

Kinder.

a. Ferdinand, g. 26. Juni 1850.
b. Bertha, g. 27. Sept. 1851.

6. Ludwig, g. 30. Nov. 1807, östr. Rittm. in d. A., Herr d. Herrsch. u. Güter Groß-Meseritsch, Frischau, Bohnitz u. Gaywitz in Mähren, lebt in Wien; vm. das. 6. Mai 1837 mit Leopoldine, g. 4. Nov. 1815, T. des 1819 † Prinzen Moritz v. Liechtenstein, Karl'scher Linie.

Kinder.

a) Ludwiga, g. 15. Mai 1838.
b) Rudolf, g. 16. Aug. 1840.
c) Ludwig, g. 18. Apr. 1843.
d) Anna, g. 5. Apr. 1847.

7. Anna, g. 22. Jan. 1809, vm. 1827 mit Gr. Ernst v. Harrach, östr. Kämm.

8. Sidonie, g. 13. Jan. 1812, vm. 6. Nov. 1832 mit Ferd. Leop., Gr. Palffy.

9. Karl, g. 24. Nov. 1814, östr. Präs. d. Kreisreg. in Bruck.

Eltern.

Fürst Josef Franz Max., g. in Wien 7. Dec. 1772, folgte d. Vater 11. Jan. 1784, seit 1786, wo die Majoratsherrsch. Raudnitz zu einem Herzogth. erhoben wurde, auch Herzog zu Raudnitz, trat 1797 die Reg. an, † in

Wittingau 15. Dec. 1816; vm. 2. Aug. 1792 mit Karoline, g. 3. Sept. 1775, T. des 1789 † Fürsten Joh. v. Schwarzenberg, † 24. Jan. 1816 in Prag.

Jüngere Linie.

Joh. Georg Christ., jüngerer Enkel des Fürst. Wenzel Euseb. † 1753, stiftete sie. Sie besitzt Herrsch. u. Güter in Böhmen. Kath. Conf.

Fürst: Georg Christ. Franz, g. 14. Mai 1835, Herzog zu Raudnitz, folgte d. Vater 17. Mz. 1842, lebt in Prag.

Schwestern.

1. Sidonie, g. 4. Oct. 1828, vm. 11. Mai 1848 mit Josef Pr. v. Lobkowitz, g. 17. Febr. 1803, (s. ältere Linie).

2. Hedwig Kar. Mar., g. 15. Sept. 1829, vm. 19. Oct. 1850 m. Alfr. Nicol. Fst. v. Windischgrätz, g. 28. Mz. 1819.

3. Polyxene, g. 21. Nov. 1830.

4. Rosa, g. 13. Juni 1832, vm. 25. Aug. 1852 mit Erwin Gr. Neipperg, östr. Obst.

Eltern.

Fürst August Longin Jos., Herzog zu Raudnitz, g. 13. Mz. 1797, † in Wien 17. Mz. 1842, folgte d. Vater 11. Juni 1819, östr. Kämm., gh. R. Präsident d. Hofkammer im Münz- u. Bergwesen, Senior d. Hauses, vm. 10. Nov. 1827 mit Bertha, T. des 1833 † Fürsten Jos. v. Schwarzenberg, g. 2. Sept. 1807.

Vaters Geschwister.

1. Mar. Ludmilla, 15. Mz. 1798, vm. 26. Jan. 1819 mit d. reg. Herzog Prosper v. Aremberg.

2. Josef Aug., g. 19. Apr. 1799, östr. M., † in Bilin 20. Mz. 1832; vm. 10. Nov. 1829 mit Franziska, T. des 1830 † Gr. Franz v. Sternberg-Manderscheid, g. 2. Nov. 1805, wieder vm. Gr. O'Hegerty, † im Mai 1845.

Tochter.

Maria, g. 10. Nov. 1830.

3. Franz, g. 24. Apr. 1800, östr Kämm., Obstl. i. d. A.

4. Helene, g. 10. Oct. 1805.

Löwenstein.

Stammeltern dieser Familie sind: der Kurfürst Friedrich der Siegreiche von der Pfalz, u. Klara Tettin (oder Dett) aus Augsburg. Ihrem Sohne Ludwig übergab Friedrich verschiedene pfälz. Aemt. u. Herrsch., unter anderen Scharfeneck, als Versorgung u. erblich. Bis auf Scharfeneck nahm ihm Kurfürst Friedrichs Nachfolger Philipp, 1476, alles wieder, überließ ihm jedoch 1488 die Grafsch. Löwenstein, erkannte ihn als ehelichen Sohn Kurfürst Friedrichs an, u. seitdem nannte Ludwig († 1544) sich „Graf zu Löwenstein", welche Würde ihm K. Maximilian 1. 1494 bestätigte. Ludwig's Enkel, Ludwig 2., erheirathete die Grafsch. Werthheim in Franken u. die Grafsch. Rochefort im Luxemburg'schen. Durch seine 2 Söhne theilte sich das Haus in die noch blühenden 2 Hauptlinien, von denen die ältere, 1812 vom Könige v. Bayern, 1813 vom Könige v. Württemberg, die jüngere aber schon 1712 vom deutschen Kaiser in den Fürstenstand erhoben ward.

1. Löwenstein-Wertheim-Freudenberg,

theilte sich 1721 in 2 Special-Linien, in die Vollrad'sche u. Karl'sche, von welchen letztere erloschen ist. Die Besitzungen der erstern betragen über 8 Q.-M. mit 22,000 Einw., u. stehen unter bayer., württemb. u. baden. Hoheit. — Resid.: Wertheim am Main, 4 M. von Würzburg. Luth. Conf.

Fürst: Georg, württemb. gh. R., Erbreichs-Oberkämm. u. baden. GM., g. in Wertheim 15. Nov. 1775, folgte d. Vater 16. Febr. 1816; vm. 1) 26. Aug. 1800 mit Ernestine; T. d. 1811 † Grafen Friedr. v. Pückler-Limpurg, g. 24. Juni 1784, † in Wertheim 26. Juni 1824. 2) 22. Jan. 1827 mit Charlotte, T. d. 1838 † reg. Grafen Heinr. v. Isenburg-Philippseich, g. 25. Juni 1803.

Kinder 1ster Ehe.

1. Adolf, g. 9. Dec. 1805, Erbpr., prß. Rittm., vm. 18. Apr. 1831 mit Katharine, T. d. Oberbürgerm. Schlundt in Wertheim, g. das. 3. Sept. 1807, vom Großherzog v. Baden 11. Febr. 1832 zur Baronin v. Adlerhorst erhoben.

Tochter.

Ernestine, g. 9. Juni 1838.

2. Malvina, g. 27. Dec. 1808, seit 1828 vm. Gräfin Friedrich zu Isenburg-Philippseich; geschieden.

Bruder.

Wilhelm, g. in Werthheim 27. Apr. 1783, † in Blankenberghe bei Ostende 15. Aug. 1847, vm. 26. Juli 1812 mit Dorothea, Freiin v. Kahlden auf Malchim-Renz auf der Insel Rügen, g. 6. Nov. 1793.

Söhne.

1. Wilhelm, g. in Stuttgart 19. Mz. 1817, prß. Leg.=Secret. Vm. in Pillnitz 20. Apr. 1852 mit der Gräf. Olga Klara, T. d. Gr. Alban v. Schönburg=Wechselburg, g. 28. Jan. 1831.

2. Leopold, g. in Genf 26. Nov. 1827. östr. L.

Eltern.

Graf Joh. Karl Ludw., g. 10. Jan. 1740, von Bayern in den Fürstenstand erhoben 1812, † 16. Febr. 1816 in Wertheim; vm. 6. Juli 1764 mit Doroth. Mar., des 1761 † Landgraf. Wilh. zu Hessen=Philippsthal=Barchfeld T., g. 30. Sept. 1738, † 26. Sept. 1799.

2. Löwenstein=Wertheim=Rosenberg oder Rochefort.

Die Besitzungen dieser Linie liegen unter bayer., württemb., badenscher, großh. hess. u. böhmischer Hoheit u. haben eine Ausdehnung von 21 Q.=M. m. 56,842 Einw. — Resid.: Kleinheubach am Main, zwischen Würzburg u. Aschaffenburg.

Fürst: Karl Heinr. Ernst Frz., g. 21. Mai 1834, folgte d. Großvater Karl (g. 18. Juli 1783, † 3. Nov. 1849) am 3. Nov. 1849.

Schwester.

Adelheid, g. 3. Apr. 1831, vm. 24. Sept. 1851 mit Don Miguel, Infant v. Portugal, g. 26. Oct. 1802.

Eltern.

Konstantin Jos., g. 28. Sept. 1802, † in Kleinheubach 27. Dec. 1838; vm. in Wildeck 31. Mai 1829 mit Agnes, T. des 1825 † Fürsten Karl zu Hohenlohe=

Langenburg, g. 5. Dec. 1804, † in Haide in Böhmen 9. Sept. 1835.

Vaters-Schwestern.

1. Leopoldine, g. 29. Dec. 1804, vm. 1821 mit ihrem Oheim, dem 1844 † Prinzen Konstantin.

2. Adelheid, g. 19. Dec. 1806, vm. Prinz. Camill. v. Rohan-Rochefort, seit 19. Dec. 1826.

3. Marie, g. 3. Aug. 1813; vm. 1836 mit dem Prinzen Victor v. Isenburg-Birstein, Wwe. 13. Febr. 1843.

4. Eulalie, g. 31. Aug. 1820.

Großvaters-Geschwister.*)

1. Konstantin, g. 26. Mz. 1786, † in München 9. Mai 1844, vm. 31. Juli 1821 mit seines Bruders T. Leopoldine, g. 29. Dec. 1804 (lebt in München).

2. August, g. 9. Aug. 1808, östr. Rittm. i. d. A.

3. Franz, g. 3. Apr. 1810.

4. Sofie, g. 9. Aug. 1814, vm. 1) 1841 mit d. 1842 † Prinz. Franz v. Salm-Salm, 2) 1845 mit d. Prinz. Karl zu Solms-Braunfels.

Looz und Corswarem.

Dies Geschlecht leitet seinen Ursprung von den Grafen v. Hennegau ab. Den Namen gab ihm die Grafsch. Looz im Bisthum Lüttich, die es bis 1361 besaß. Im 11. Jahrh. schon kommen Grafen v. Looz in Urkunden vor,

*) Der am 2. Febr. 1838 in Prag † Prinz Wilhelm, östr. Maj., hat eine Wittwe, Emilie David, hinterlassen, mit der er sich morganatisch vermählte u. die vom K. v. Württemberg zur Freiin v. Habitzheim erhoben wurde.

die auch Corswarem besaßen. Kais. Karl 6. erhob die Brüder Ludwig u. Josef 1734 in den Herzogsstand, u. zwar so, daß sich Ersterer Looz-Corswarem, Letzterer Corswarem-Looz, nennen sollte. Josef starb ohne Kinder und mit Ludwigs Sohn erlosch 1792 auch dessen Stamm. Da ihnen bei der Erhebung zu Herzögen das Recht ertheilt war, in Ermangelung von Leibeserben durch Testament zu bestimmen, auf wen der Herzogstitel übergehen solle, so ernannte Ludwigs Sohn, Alexander, seinen Vetter u. einzigen Erben, den Grafen Wilhelm Josef v. Looz, zum Nachfolger in der Herzogswürde und in seinen Besitzungen. Dieser ist mithin nächster Stammherr der Familie. Durch die Umwälzungen in Frankreich u. in den Niederlanden verlor sie den größten Theil ihrer in diesen Ländern gelegenen Besitzungen, u. erhielt dafür 1803 in Deutschland früher bischöfl. münster'sche Aemter, denen man den Namen Fürstenth. Rheina-Wolbeck gab. Dies neue Fürstenth. verlor sie aber wieder, nach dem Tode des Herz. Arnold 1827, an die Grafen v. Lannoy (s. Rheina-Wolbeck) u. ist seitdem in Deutschland ohne Grundbesitz. Wohnsitz: Bonlez in Brabant. — Kath. Conf.

Herzog: Karl Franz Wilh. Ferd., g. 9. Mz. 1804, folgte dem Vater 16. Sept. 1822 in den niederländ. Besitzungen; vm. 15. Oct. 1829 mit Minna v. Lockhorst, vw. v. Heeckeren, g. 31. Oct. 1802.

Kinder.

1. Mina, g. 16. Juni 1830, vm. 30. Apr. 1851 mit Edgar du Val, Gr. v. Beaulieu.
2. Hermine, g. 24. Febr. 1832.
3. Karl, g. 25. Febr. 1833.
4. Ernst, g. 5. Sept. 1834.

Geschwister.

1. August Franz Karl, g. 9. Mz. 1805, † 12. Juni 1852; vm. 1. Aug. 1835 mit Albertine v. Lockhorst, g. 13. Juni 1820, lebt in Brüssel.

Tochter

Luise, g. 16. Juni 1836.

2. Karoline, g. 28. Juni 1807, vm. auf dem Schlosse Uccle bei Brüssel 26. Juli 1826 mit José Mariano de la Riva-Aguero, vorm. Präs. der Pepublik Peru.

3. Octavie, g. 7. Juni 1811, vm. 6. Nov. 1839 mit Dirck, Freih. v. Lockhorst.

4. Zephyrine, g. 26. Aug. 1812, vm. 14. Aug. 1836 mit Ludw. Fr. Du Monceo.

5. Edmund, g. 9. Nov. 1813.

6. Wilhelm, g. 2. Jan. 1817, vm. 15. Mai 1838 mit Eugenie Angel. Jeanette O'Sullivan de Terdeck, g. 10. Mz. 1817, wohnt im Schlosse Grez in Brabant.

Kinder.

1. Alice, g. 12. Febr. 1839.
2. Friedrich, g. 19. Dec. 1842.
3. Marie, g. 19. Sept. 1846.
4. Hortense, g. 19. Juni 1849.

Eltern.

Karl Ludw. Aug. Ferd. Eman., g. 7. Juli 1769, nahm als Anhänger der franz. Revolution das franz. Bürgerrecht an, verzichtete dadurch auf die Succession in den deutschen Besitzungen u. selbst auf seinen Stand, weshalb ihn sein Vater, Herz. Wilh. Josef enterbte u. den jüngern Sohn, Arnold, zu seinem Nachfolger bestimmte. Er nannte sich zwar seit 1816 wieder Herzog, focht auch

des Vaters Testament, doch vergebens, an, u. nur die niederländischen Besitzungen blieben ihm, wo er 16. Sept. 1822 auf dem Schlosse Uccle starb; vm. 1803 mit Mar. Karoline, Freiin v. Nue, die sich wieder vm. 22. Juli 1823 mit Alfons Prudentius Huyttens, Gr. v. Beaufort in Brüssel.

Vaters Geschwister.

1. Therese, g. 14. Mai 1768.

2. Arnold, g. 14. Sept. 1770, durch Testament des Vaters, Wilh. Jos., mit Ausschluß des ält. Bruders Karl, zur Nachfolge in den deutsch. Besitzungen bestimmt, welche 20. Mz. 1803 erfolgte, † 30. Oct. 1827 in Bentlage; vm. 18. Aug. 1813 mit Charlotte, T. des Graf. Victor v. Lasteyrie-Dusaillant, damals franz. Präf. in Münster. Lebt in Münster.

3. Amor, g. 16. Juni 1782.

Lynar.

Die gräfl. Familie Lynar stammt aus Spanien, wo Lynares ihr Stammort war, in welchem Orte noch jetzt die Ruinen ihrer Burg zu sehen sind. Später findet man sie in Italien, wo sie 1168 vorkommt, u. die Grafschaft Linari besaß. Während der Unruhen in den italien. Freistaaten legte sie ihren Namen ab, u. nannte sich, unter Beibehaltung ihres Wappens, v. Guerro. Erst 1535 nahm Graf Rochus, welcher auswanderte, den alten Familiennamen wieder an*), ging in franz. Milit.-Dienste,

*) Die übrigen Zweige der Familie blieben in Italien, wo es noch jetzt Grafen Guerrini giebt. Beider Familien gemeinschaftl. Genealogie ist aus dem Libro d'oro in Florenz zu ersehen.

trat zur luth. Kirche über, mußte deshalb Frankreich verlassen und wendete sich nach Deutschland, wo er 1596 in der von ihm erbauten Festung Spandau als brandenburgscher Gen.Inspect. der Festungen starb. Seines Sohnes Joh. Kasimir Wittwe, Elisabeth v. Distelmaier, erkaufte 1621 für ihren Sohn Joh. Siegmund die Herrsch. Lübbenau in der Niederlausitz. Nächster Stammvater der jetzt in 2 Aesten blühenden Familie, ist Rochus Friedrich. Sein ältester Sohn, Christ. Ernst, stiftete die Linie zu Lübbenau; der jüngere, Moritz, die zu Drehna, welche hier nur aufgeführt wird, seit 1793 unter prß. Hoheit, die Standesherrsch. Drehna, die Stadt Betzschau in der Niederlausitz von 1 Q.-M. mit 1920 Einw., sowie die Herrsch. Brandeis in Böhmen besitzt, u. 1806 vom Kais. Franz mit der Nachfolge für den jedesmal. Erstgebornen der männl. Nachkommen in den Fürstenstand erhoben ward. — Wohnf.: Drehna. — Luth. Conf.

Fürst: Otto, g. 21. Febr. 1793, folgte d. Vater 15. Aug. 1807, östr. Käm., lebt in Dresden, vm. 15. Aug. 1816, mit Gräfin Eleonore v. Bose, g. in Dessau 15. Sept. 1797, † in Dresden 26. Sept. 1831.

Söhne.

1. Graf Alfred. g, 9. Sept. 1820.
2. Gr. Ottocar, g. in Berlin 1. Jan. 1824.

Geschwister.

1. Gr. Sofie, g. 11. Sept. 1791, lebt in Dresden.
2. Gr. Heinrich, g. 5. Febr. 1796, lebt in Wegmar bei Gotha.

3. Gr. Ernst, g. 13. Apr. 1797, prß. Obstl.; vm. am 19. Nov. 1833 mit der Freiin Luise v. Löbenstein, g. 2. Dec. 1812.

Kinder.

1. Alexander, g. 17. Sept. 1834.
2. Margarethe, g. 4. Mz. 1839.

Eltern.

Moritz, g. 15. Dec. 1754, Stifter dieser Linie, kursächs. gh. R., Landeshauptm. der Niederlausitz; wurde Fürst im Dec. 1806, † 15. Aug. 1807; vm. 8. Oct. 1784 mit der Gräfin Juliane v. Rantzau, g. 23. Oct. 1755, † 7. Mai 1838.

Mecklenburg.

Mecklenburg ist die einzige wendische Dynastie in Europa, die einzige Deutsche, welche ihre Ahnen bis ins Heidenthum verfolgen kann, u. noch über die Staaten herrscht, über die sie schon vor einem Jahrtausend herrschte. Schon früh werden Fürsten der Obotriten, des bedeutendsten wendischen Stammes, erwähnt, von denen Witzau, † 795 Karls d. Gr. Bundesgenosse, der älteste ist. Die späteren Regenten unter denen sogar Könige erscheinen, sind ungewiß. Von ihnen ist Gottschalk († 1066) zu bemerken, souverainer Fürst der Obotriten Wagrier u. Polaben. Diplomatisch sicherer Ahnherr ist Niclot († 1161), dessen Sohn Pribislaw 2. sich Fürst der Wenden zu Mecklenlenburg nach dem vormaligen Hauptsitze der obotritischen Fürsten nannte. 1348 erhielt das Haus vom Kaiser Karl 4. die Herzogs- u. 1815 nahm es die Großherzogswürde an. Nächster Stammvater des Hauses, das jetzt

in 2 Linien blüht, ist Adolf Friedrich 1. Von dessen älterm Sohne, Friedrich, stammt die Schwerin'sche, vom jüngern, Adolf Friedrich 2., die Strelitz'sche Linie ab. Sie theilten sich 1701 in das Land, jedoch so ungleich, das es eigentlich keine Theilung zu nennen ist. In Folge eines 1442 zwischen Mecklenburg und Brandenburg geschlossenen Vertrags, folgt das preuß. Haus, nach dem Aussterben des lehnfähigen Mecklenburger Mannsstammes in allen Ländern des Hauses Mecklenb. erblich. —

1. Mecklenburg-Schwerin.

Die Staaten dieser Linie haben eine Ausdehnung von 228 Q.-M. mit (1851) 543,328 Einw. — Luth. Conf. — Resid.: Schwerin.

Großherzog: Friedrich Franz, g. in Ludwigslust 28. Febr. 1823, folgte dem Vater 7. Mz. 1842, prß. GL. u. Chef des 24. Inf.- u. eines russ. Carab.-Reg., vm. in Ludwigslust 3. Nov. 1849 mit Auguste, Prinz. v. Reuß-Schleiz-Köstritz, g. in Klipphausen 26. Mai 1822.

Söhne.

1. Friedr. Franz, g. in Ludwigslust 19. Mz. 1851.
2. Friedrich, g. in Schwerin 19. Sept. 1852.

Geschwister.

1. Herz. Luise, g. 17. Mai 1824. Vm. 20. Oct. 1849 mit dem Prinzen Hugo v. Windischgrätz.
2. Herz. Wilhelm, g. in Ludwigslust 5. Mz. 1827, prß. Rittm.

Eltern.

Großherzog Paul Friedrich, g. in Ludwigslust 15. Sept. 1800, folgte d. Großvater Friedr. Franz, 1. Febr.

1837, prß. GL., † 7. Mz. 1842; vm. in Berlin 25. Mai 1822 mit Alexandrine, T. des 1840 † K. Friedr. Wilh. 3. v. Preußen, g. 23. Febr. 1803.

Vaters Schwestern.

a) Hz. Marie, g. 31. Mz. 1803, vm. Herzogin Georg zu Sachsen-Altenb. seit 1825.

b) Hz. Helene, g. 24. Jan. 1814; vm. 1837 m. d. damal. Kronpr. v. Frankreich, Ferdinand, Herzog v. Orleans, Wwe. 13. Juli 1842.

Stiefgroßmutter.

Auguste, T. d. 1820 † Landgr. Friedr. 5. zu Hessen-Homburg, g. 28. Nov. 1776, vm. 3. Apr. 1818, Wwe. 29. Nov. 1819.

2. Mecklenburg-Strelitz.

Das Staats-Gebiet dieser Linie zählt auf 36 Q.-M. 80,000 Einw. Luth. Conf. — Resid.: Neustrelitz.

Großherzog: Georg, g. in Hannover 12. Aug. 1779, folgte d. Vater 6. Nov. 1816, früher großbrit. GM.; vm. in Cassel 12. Aug. 1817 mit Marie, T. des 1837 † Landgraf. Friedr. zu Hessen-Cassel, g. in Hanau 21. Jan. 1796.

Kinder.

1. Friedrich, Erbgroßherz., g. das. 17. Oct. 1819 prß. GL., vm. in London 28. Juni 1843 mit der Prinzes. Auguste T. d Herzogs v. Cambridge, g. in Montbrillant bei Hannover 19. Juli 1822.

Sohn.

Friedrich, g. in Neustrelitz 22. Juli 1848, Erbprinz.

2. Hz. Karoline, g. das. 10. Jan. 1821; vm. 10. Juni 1841 mit d. damal. Kronpr., jetzigen König Friedrich 7. v. Dänemark; gesch. 1846, worauf sie dem Titel: Kronprinzessin entsagte und auf Appanage verzichtete.

3. Hz. Georg, g. das. 11. Jan. 1824, russ. GM., vm. 16. Febr. 1851 mit Katharina, T. d. Großf. Michael v. Rußland, g. 28. Aug. 1827.

Eltern.

Großherz. Karl 2., g. in Mirow 10. Oct. 1741, großbrit. u. hannov. FM., folgte 2. Juni 1794 dem Brud. Herzog Adolf Friedrich 4., nahm die großherz. Würde an 17. Juni 1815, † in Neustrelitz 6. Nov. 1816; vm. 1) 8. Sept. 1768 in Darmstadt mit Frieder. Karol. Luise, T. des 1782 † Landgr. Georg zu Hessen-Darmst., g. in Darmstadt 20. Aug. 1752, † in Hannover 22. Mai 1782. 2) 28. Sept. 1783 in Darmstadt mit Charl. Wilh. Christ. Mar., Schwest. der ersten Gemahlin, g. das. 5. Nov. 1755, † in Hannover 12. Dec. 1785.

Metternich.

Ein aus dem Jülich'schen abstammendes freiherrl. Geschlecht, dessen näherer Stammvater Philipp Emmerich hieß, welchem 1679 Kaiser Leopold 1. den Grafenstand verlieh; 1803 erhielt es die reichsfürstl. Würde für den jedesmal. Chef des Hauses, welche auf die ganze Familie ausgedehnt ward, als sie 1813 in den österreich. Fürstenstand erhoben wurde. Sie besitzt in Böhmen die Herrschaft. Königswart u. Plaß; in Mähren, die Herrsch. Kojetein; das Schloß Johannisberg am Rhein unter nassau'scher Hoheit, u. eine

bedeutende Dotation an Grundgütern im Neapolitanischen. Kath. Conf.

Fürst Klemens, g. in Coblenz 15. Mai 1773, folgte d. Vater 11. Aug. 1818, Fürst v. Metternich-Winneburg, Grand v. Spanien 1ster Kl., erhielt vom Könige v. Sicilien, Ferdinand 1., 1818 den Titel: Herzog v. Portella, bis 1848 östr. Haus-, Hof- u. Staatskanzler; vm. 1) 27. Sept. 1795 mit Eleonore, T. des 1797 † Fürsten Ernst v. Kaunitz, g. 10. Oct. 1775, † in Paris 19. Mz. 1825. 2) in Hetzendorf 5. Nov. 1827 mit der, vom K. v. Oesterreich zur Gräfin v. Beilstein erhobenen, Fräulein Marie v. Leykam, T. des baden. Kammerherrn Freih. v. Leykam, g. 15. Aug. 1806, † in Wien 17. Jan. 1829. 3) 30. Jan. 1831 in Wien mit Melanie, T. des 1839 † Grafen Franz Zichy-Ferraris, g. 28. Jan. 1806.

Kinder.

1. Leontine, g. 18. Jan. 1811, besitzt die Herrsch. Kojetein; vm. in Wien 8. Febr. 1835 mit Graf. Moritz Sandor, östr. Kämm. in Wien, g. 23. Mai 1805.

2. Hermine, g. 1. Sept. 1815.

2ter Ehe. 3. Richard, Erbfolger, g. 7. Jan. 1829.

3ter Ehe. 4. Melanie, g. in Wien 27. Febr. 1832.

5. Paul, g. das. 14. Oct. 1834, östr. L.

6. Lothar, g. 13. Sept. 1837.

Schwestern.

Gr. Pauline, g. 22. Nov. 1771, vm. mit d. Herzog Ferdin. v. Württemb. 1817, bei welcher Gelegenheit sie von Oesterreich in den Fürstenstand erhoben ward. Wwe. 1834.

Eltern.

Fürst Franz Georg Karl Jos. Joh. Nep., g. 9. Mz. 1746, östr. w. gh. R., Staats- u. Konfer.-Min., trat Winneburg u. Beilstein an Frankreich ab, u. erhielt dafür die Abtei, nachheriges (1824 an Würtemb. verkauftes) Fürstenth. Ochsenhausen in Schwaben, ward 1803 in den Reichs-, u. 1813 mit seiner ganzen Familie in den östr. Fürstenstand erhoben, † 11. Aug. 1818; vm. 9. Jan. 1771 mit Mar. Beat. Aloise, T. des Grafen Friedr. v. Kagenegg, g. 8. Dec. 1754, † 23. Nov. 1828 in Wien.

Modena.

Ein Zweig des lombard. Geschlechts der Markgrafen v. Este u. Ferrara *) erhielt 1452 das Herzogth. Modena, erwarb 1635 das Fürstenth. Reggio von Spanien, 1720 das Herzogth. Mirandola vom Kaiser Josef 1. durch Kauf, 1741, durch Heirath, das Herzogth. Massa u. das Fürstenth. Carrara. Alles dies wurde 1796 dem letzten Herzog v. Modena, Herkules 3., durch die Franzosen entrissen, anfänglich der cisalpin., dann der italienischen Republik u. dann dem Königr. Italien zugetheilt. Als Entschädigung dafür erhielt derselbe 1801 u. 1803 die österreich'sche Landgrafschaft Breisgau u. die Landvogtei Ortenau. Beide trat er 1803 seinem Schwiegersohne, dem Erzherzoge Ferdin. v. Oesterr. (Sohn Kais. Franz 1. u. der Marie Thersie) ab, u. 14. Oct. 1803 erlosch mit ihm, nach einer 700jährigen Dauer, das alte Este'sche Regentenhaus im Mannsstamm. Aber schon 1805 verlor der Erzherz. Ferd.

*) Von dem andern Zweige stammt das Haus Braunschweig ab. (S. Braunschweig.)

v. Oesterr. diese Besitzungen durch den Presburger Frieden, u. erst die Schlußacte des Wiener Congresses gab 1815 seinen Erben den souverainen Besitz der Herzogthüm. Modena, Reggio u. Mirandola zurück. Mit ihm beginnt die neue Dynastie in Modena, die ein Seitenzweig des Hauses Oesterreich ist, weibl. Seits von der alten Dynastie Este abstammt, u. daher die Benennung: Oesterreich-Este, führt. Die modena'schen Staaten von 98 Q.-M. zählten 483,000 Einw. im Jahre 1844. Dem Herzog u. seinen Geschwistern kommt das Prädikat königl. Hoheit zu. — Resid.: Modena. — Kath. Conf.

Herzog: Franz 5., g. 1. Juni 1819, folgte d. Vater 21. Jan. 1846, östr. FML. vm. in München 30. Mz. 1842 mit d. Prinzessin Adelgunde, T. König Ludwig v. Bayern, g. in Würzburg 19. März 1823.

Geschwister.

1. Therese, g. 14. Juli 1817; vm. 1846 mit Heinrich Herz. v. Bordeaux.

2. Ferdinand, g. 20. Juli 1821, † 15. Dec. 1849; vm. in Schönbrunn 4. Oct. 1847 mit Elisabeth, T. des Erzherz. Josef v. Oesterreich, g. 17. Jan. 1831.

Tochter.

Dorothee, geb. in Brünn am 2. Juli 1849.

3. Marie, g. 13. Febr. 1824; vm. 1847 mit d. Infant. Johann v. Spanien.

Vaters Bruder.

Marmilian, Erzherz. v. Oesterreich-Este, g. 14. Juli 1782, östr. GFM., seit 21. Apr. 1835, Hoch- u. Teutschmeist. (Großmeister) des deutschen Ordens in Oesterreich.

Eltern.

Herzog Franz 4., Erzherz. v. Oesterreich-Este, g. 6. Oct. 1779, folgte d. Vater 24. Dec. 1806, gelangte zum Besitz des Landes 1815, folgte seiner Mutter 1829 im Besitz v. Massa u. Carrara, östr. G. d. Cav., † in Modena 21. Jan. 1846, vm. in Cagliari 20. Juni 1812 mit seiner Cousine, Beatrix, T. d. 1824 † Königs Eman. 1. v. Sardinien, g. 6. Dec. 1792, † 15. Sept. 1840 in Padua.

Monaco.

Das Fürstenth. Monaco, im Umfange der piemontes. Provinz Nizza, ein uraltes Reichslehen u. seit 1461 unter französ. Schutze, besaß das Haus Grimaldi seit Kaiser Otto's 1. Zeiten. Es erlosch 1731, u. im Besitz folgte des letzten Fürsten Anton, Schwiegersohn, Jacob Franz Leonor v. Goyon Matignon, Graf v. Torrigny, welcher den Namen Grimaldi annahm u. Stammvater des jetzigen Fürstenhauses Monaco ist. Sein 1819 † Enkel Honoratus 4. verlor das Ländchen 1793 durch die franz. Revolution, erhielt es erst 1814 durch den Pariser Frieden unter den alten Verhältnissen zu Frankreich zurück; 1815 ward durch den Pariser Haupttractat das Fürstenth. Monaco unter den Schutz Sardiniens gestellt. Sardinien erkannte die Souverainetät des Fürsten an u. behielt sich blos das Recht vor, in Monaco Garnison zu legen und den Platzkommandanten zu ernennen. Der Fürst steht hiernach in einer Art Verhältniß, das dem des Grafen Bentinck ähnlich ist. Das Fürstenth. Monaco ist $2\frac{1}{3}$ Q.-M. groß u. zählte 1844, 7380 Bewohner. In Frankreich u. Italien besitzt der Fürst noch Güter. Kath. Conf.

Fürst Tancred Florestan 1. Roger Louis Grimaldi Herzog v. Valentinois, g. 10. Oct. 1785, folgte dem, 2. Oct. 1841 † Bruder, Fürsten Honoratus 5., vm. 27. Nov. 1816 mit Karoline Gibert de Lametz, g. 18. Juli 1793.

Kinder.

1. Karl, Erbpr., Herzog v. Valentinois, g. 8. Dec. 1818, vm. in Brüssel 28. Sept. 1846 mit der Gräfin Antoinette Merode, g. 28. Sept. 1828.

Sohn.

Albert, g. 13. Nov. 1848.

2. Florestine Grimaldi, g. 22. Oct. 1833.

Eltern.

Honoratus 4. Grimaldi, g. 17. Mai 1758, folgte schon 1777 durch Resignation des Vaters Honaratus 3., im Herzogth. Valentinois, verlor sein Land 1793, erhielt es 1814 wieder; ertrank in der Seine 16. Febr. 1819; vm. 15. Juli 1777 mit der T. des Herzogs Ludw. Maria v. Aumont, Luise Felic. Vict., g. 2. Oct. 1759, gesch. wieder vm. mit Tiran des Arcis, Advokaten in Paris. Sie † .....

Vaters Bruders Töchter.

1. Honorie Kamilla Athenaïs, g. 22. Apr. 1784, vm. 20. Juli 1803 mit d. Marquis Renatus de la Tour du Pin, g. im August 1779, Wwe.

2. Athenaïs Euphros. Luise Phil., g. 22. Juli 1786, vm. 8. Aug. 1804 mit Ludw. Mich. Felix le Tellier de Souvré Marquis v. Louvois, Pair v. Frankreich, g. 3. Dec. 1783.

Nassau.

Von den Grafen v. Luxemburg oder Laurenburg *) deren Erster Dudo hieß, u. 1093 vorkommt, stammt das Haus Nassau ab. Graf Robert, der 1152 lebte, war der Letzte dieses Namens. Seine Nachkommen nannten sich nach der, im 12ten Jahrhund. erbauten, 2 St. v. Ems in Ruinen noch vorhandenen Burg Nassau, Grafen v. Nassau. Näherer u. sicherer Stammvater ist Heinrich 2., der Reiche, Graf v. Nassau, † 1254. Seine beiden Söhne, Walram u. Otto, sind die Stifter der noch blühenden 2 Linien, welche nach ihnen sich Walram'sche u. Ottonische Linie nennen. Kein anderes deutsches Fürstenhaus möchte einen so weit entfernten gemeinschaftl. Urahnherrn haben. Die ältere Linie ist das jetzige königl. Haus der Niederlande (s. Niederlande.) Schon 1366 erhielt Heinrich d. Reiche von K. Karl 4. den Fürstentitel, führte ihn aber nicht. K. Leopold 1. erneuerte ihn der Walramer Linie 1688, u. von der Ottoner, dem Weilburger Ast, besonders noch 1737. Nächster Stammvater dieser Linie ist Ludwig 2., † 1627, von dessen jüngern Sohne, Ernst Kasimir, der noch blühende Ast Weilburg abstammt. Der, 1783 zwischen beiden Hauptlinien, errichtete Erbverein erklärte ihre beiderseitigen deutschen Besitzungen für ein einziges ungetrenntes Corpus, u. sicherte die gegenseitigen Successionsrechte. Die Wiener Congreßakte vom 9. Juni 1815 setzte an die Stelle der von der Otton. Linie an Preußen abgetretenen deutschen Stammbesitzungen, das neugebildete Großherzogth. Luxemburg. Da in Folge

*) Die Ruinen der Laurenburg liegen in der unter Nassauisch. Hoheit liegenden, dem Erzherzog Stephan von Oesterreich gehörenden Grafschaft Holzappel an der Lahn.

der belgischen Revolution von 1830 die Abtretung eines Theils desselben an Belgien nothwendig u. durch den Londoner Vertrag von 1839 bestätigt ward, so verzichtete die Walramische Linie durch den Tractat von Wiesbaden 27. Juni d. J. auf ihre agnat. Ansprüche an diesen abgetretenen Theil, gegen eine Entschädigungssumme von 750,000 Fl. von Seiten der Otton. Linie. Die Rechte der Walramischen Linie auf das übrigbleibende Großherzogth. Luxemburg blieben in ihrer ursprüngl. Kraft, (s. Niederlande). — Nassau, seit 1806 Herzogth., hat 82 Q.-M. mit (1843) 412,300 Einw. Resid.: Wiesbaden. — Evang. Conf.

Herzog: Adolf, g. in Wiesbaden 24. Juli 1817, nahm den Titel Hoheit an 1845, folgte d. Vater 20. Aug. 1839, vm. 1) in Petersburg 31. Jan. 1844 mit Elisabeth, T. d. Großfürsten Michael v. Rußland, g. 26. Mai 1826, † in Wiesbaden 28. Jan. 1845; 2) in Dessau 23. Apr. 1851 mit Adelheid, T. d. Prinzen Friedr. zu Anhalt-Dessau, g. in Dessau 25. Dec. 1833.

Sohn.

Wilhelm Alex., Erbpr., g. in Wiesbaden 22. Apr. 1852.

Geschwister.

1. Therese, g. in Weilburg 17. Apr. 1815, vm. 1837 mit Prinz. Peter v. Oldenburg.

2. Marie, g. in Biebrich 29. Jan. 1825, vm. 1842 mit dem Fürsten Wilh. v. Wied.

3. Helene, g. das. 12. Aug. 1831, vm. Fürstin v. Waldeck s. 1853.

4. Nicolaus, g. das. 20. Sept. 1832.

5. Sofie, g. das. 9. Juli 1836.

(4. 5. 6. Halbgeschwist.)

Eltern.

Herzog Wilh. Georg Aug. Heinr. Belgicus, g. in Kirchheim Boland 14. Juni 1792, russ. G. d. Cav., folgte d. Vater Friedr. Wilh. als Fürst 9. Jan. 1816 in Weilburg, u. dem Vetter, Herzog Friedr. Aug., als Herzog 24. Mz. 1816 in Usingen, † in Kissingen 20. Aug. 1839; vm. 1) in Hildburgh. 24. Juni 1813 mit Charl. Luise Fried. Amal. Alex., T. des 1834 † Herzogs Friedrich zu Sachsen-Altenb., g. in Hildburgh. 28. Jan. 1794, † in Biebrich 6. Apr. 1825. 2) in Stuttgart 23. Apr. 1829 mit der Prinz. Pauline Fried. Marie, T. des 1852 † Pr. Paul v. Württemberg, in Stuttgart g. 25. Febr. 1810, lebt in Wiesbaden.

Großvaters Schwester.

Henriette, g. 22. Apr. 1780, (lebt in Kirchheim unter Teck). Vm. 1797 mit dem 1817 † Herzog Ludw. v. Württemberg.

Neipperg.

Nydberg, eine Burg bei Mels im Kanton St. Gallen, ist das Stammhaus der Edlen v. Nydberg, Neipperg, welche Anfangs die Burgmannschaft auf dieser, dem Hochstift Chur gehörigen, Burg hatten, u. später sie erblich in Besitz erhielten. Schon 1296 waren die Nyd- oder Neipbergs in Oesterr. eingewandert. Als zweiten Stammsitz gründete sie im 15ten Jahrhund. die Burg Neipperg in Württemberg. Eberhard Friedr., † 1725, wurde Reichsfreiherr, sein Sohn 1726, Titularreichsgraf, u. 1766 erhielt das Geschlecht als Personalist, Sitz u. Stimme im schwäb. Grafencollegium. Seine Besitzungen sind: im württemb. die Herrschaft Schwaigern u. Bebenhausen; im Badensch.,

die Oerter Adelshofen u. Gemmingen, letzteres mit dem Freiherrn v. Gemmingen gemeinschaftl.; zusammen $1\frac{3}{4}$ Q.-M. mit 3200 Einw. — Kath. Conf. — Wohnsitz: Schwaigern, 2 St. v. Heilbronn.

Graf: Alfred, g. in Schwaigern 26. Jan. 1807, erbl. Standesh. in Württemb., folgte d. Vater 22. Febr. 1829, vm. 1) 19. Oct. 1835 mit Gräfin Josefine v. Grifoni, † 14. Nov. 1837; 2) 19. Mz. 1840 in Stuttgart mit Prinzessin Marie v. Württemberg, T. des K. Wilh. 1., g. in Stuttgart 30. Oct. 1816.

Bruder.

Erwin, g. 6. Apr. 1813, östr. Obst. vm. 1) 19. Apr. 1845 mit Henriette, Gr. Waldstein-Wartemberg zu Dux-Leutomischl., g. 23. Dec. 1823, † 18. Juli 1845. 2) 25. Aug. 1852 mit Rosa, g. 13. Juni 1832, T. d. Fst. Georg v. Lobkowitz.

Eltern.

Gr. Adam Albr., g. 8. Apr. 1775, † in Parma 22. Febr. 1829; vm. a) 4. Febr. 1806, mit Therese Jos. Walp., Gr. v. Thurn u. Valsassina, † 23. Apr. 1815; b) 182. . . . mit der Wwe. Napoleons, der 1847 † Herzogin Marie Luise v. Parma. Die Kinder aus dieser Ehe heißen: Gr. v. Montenuovo.

Vaters Bruders Töchter.

a) Marie Wilhelmine, g. 19. Febr. 1793.
b) Luise, g. 3. Febr. 1794.

Niederlande.

Als die Herzöge v. Burgund, — eine Seitenlinie der in Frankreich regierenden Valois, (s. Bourbon) — 1477

mit Karl d. Kühnen ausstarben, fielen die Provinzen Hollands u. Belgiens durch Heirath der Erbtochter des letzten Herzogs, Maria, an Oesterreich u. Spanien. Durch Spaniens Härte gedrückt, rissen sich 7. Provinzen (Holland) unter König Philipp 2. im J. 1581 von Spanien los, erkämpften unter Anführung des Grafen Wilh. v. Nassau u. seines Sohnes Moritz ihre Unabhängigkeit, die von Spanien erst im westfäl. Frieden anerkannt wurde u. ertheilten 1674 dem Hause Nassau-Oranien *), das sie aufs Neue gegen Frankreichs Uebermacht schützte, die erbliche Statthalterwürde der vereinigten Niederlande. So bestand diese Republik 2 Jahrhund., bis sie 1795 von den Franzosen erobert, nach erlittenen Verlust an Land zwar eine scheinbare Selbstständigkeit, unter dem Namen batavische Republik erhielt, aber von Frankreich abhängig war. Im Juni 1806 verwandelte sie Napoleon in ein Königreich Holland, sein Bruder Ludwig, wurde König. Dieser resignirte 1. Juli 1810, u. das junge Königreich wurde 10. Juli mit Frankreich vereinigt. Nach Napoleons Sturz ward durch Beschluß der großen Mächte (14. Juni 1814) Belgien (s. Belgien) mit Holland vereinigt, u. beide zusammen zum Königreich der Niederlande erhoben; zugleich kam das angrenzende alte, vormals österreich. zu Belgien gehörende Herzogthum **), jetzt Großherzogth. Luxemburg, als Entschädigung für abgetretene nassau'sche Besitzungen, an das Haus Nassau, unter der Bedingung, daß es dem

*) Die Benennung Oranien kommt von dem im südlichen Frankreich unweit Avignon gelegenen Fürstenthum (Orange), das Heirath Eigenthum dieser Linie von 1530 bis 1702 war.

**) Luxemburg, von Karl 4. zu einem Herzogthume erhoben, hatte schon 1443 Philipp der Gute von Burgund der letzten Besitzerin Elisabeth, Witwe seines Onkels abgekauft.

deutsch. Bunde angehörig verbleibe, als nassau'sche Besitzung nur in persönl. Verbindung mit dem Königr. Niederlande stehe, u. daher vom Könige auf Nachgeborne übergehe. Wie sich 1830 Belgien wieder trennte, ist oben bei Belgien erwähnt. Von Luxemburg behält die Familie Oranien, nach dem Londoner Beschluß der Großmächte von 1839, die östl. Hälfte mit der Festung, für die andere Hälfte ward ihr die östliche Hälfte von Limburg mit 147,527 Einwohnern zugewiesen, welche vom König der Niederlande zum Herzogth. erhoben ward, zwar einen integrirenden Theil der niederländ. Krone bildet, aber als Ergänzung für den abgetretenen Theil Luxemburgs 5. Sept. 1839 dem deutschen Bunde beigetreten ist*). Stammvater des Hauses Oranien, das die jüngere oder Ottonische Linie des nassauischen ist, war Graf Heinrich des Reichen v. Nassau († 1254) jüngerer Sohn, Otto, (siehe Nassau).

Das Königr. d. Niederlande, umfaßt 620 Q.-M. mit 3,019,748 Einw. (1845). Der Kronpr. führt den Titel: Prinz v. Oranien. Ref. Conf. Resid.: Haag.

König: Wilhelm 3. Alex. Paul, g. in Brüssel 19. Febr. 1817, folgte d. Vater 17. Mz. 1849; vm. in Stuttgart 18. Juni 1839 mit der Prinz. Sofie, T. des K. Wilhelm 1. v. Württemb., g. in Stuttgart 17. Juni 1818.

Söhne.

1. Wilhelm, Kronpr., g. 4. Sept. 1840 in Haag.
2. Alexander, g. 25. Aug. 1851.

Geschwister..

1. Heinrich, g. 13. Juni 1820, niederl. Contreadm., erhielt 21. Mai 1839 von der Universität zu Oxford den

*) Mit Ausnahme der Städte und Festungen Mastricht und Venlo.

Grad eines Doct. des Civilrechts. Statthalter d. Großh. Luxemburg, vm. in Weimar 19. Mai 1853 mit Prinz. Amalie, T. d. Herz. Bernhard v. Weimar, g. 20. Mai 1830.

2. Sofie, g. 8. Apr. 1824, seit 1842 vm. Großh. v. Sachsen.

Eltern.

König: Wilhelm 2., Friedr. Georg Ludw., g. im Haag, 6. Dec. 1792, Großherz. v. Luxemburg, Herz. v. Limburg, folgte d. Vater 8. Oct. 1840, an welchem Tage dieser die Krone niederlegte, † in Tilburg 17. Mz. 1849; vm. in Petersburg 21. Febr. 1816 mit Anna, Schwest. des russ. K. Nicolaus g. 18. Jan. 1795.

Vaters-Geschwister.

1. Friedrich, g. in Berlin 28. Febr. 1797, niederl. Adm. d. Flotte, prß. GL., besitzt die Herrsch. Seitsch in Schlesien, u. die Herrsch. Muskau in der Oberlausitz, vm. in Berlin 21. Mai 1825 mit seiner Cousine Luise, Schwest. des K. v. Preußen, g. in Königsberg 1. Febr. 1808.

Kinder.

a) Luise, g. im Haag g. 5. Aug. 1828, vm. 19. Juli 1850 mit d. Kronprinz v. Schweden.

b) Marie, g. das. 5. Juli 1841.

2) Marianne, g. 9. Mai 1810, vm. 14. Sept. 1830 mit Albrecht, Prinz v. Preußen, gesch. 28. Mz. 1849.

Odescalchi.

Die Familie Odescalchi ist italienischen Ursprungs, u. behauptet, einer ihrer Ahnherrn sei schon Feldherr Karls

d. Gr. gewesen. Als tapfere Streiter haben sich Viele der Familie ausgezeichnet, besonders wirkte zum Entsatze Wiens, 1683, Livio 1., Herzog v. Bracciano, der 1689 von Leopold 1. die deutsche reichsfürstl. Würde, 1694 das Herzogth. Syrmien in Ungarn u. 1698 den Herzogstitel erhielt. Mit ihm erlosch 1713 sein Geschlecht. Seinen Schwestersohn, den Marquis Balthasar v. Erba in Mailand, welchen er adoptirte, setzte er zum Erben seiner Besitzungen, mit der Bedingung ein, den Namen Odescalchi zu führen, was Kaiser Leopold genehmigte, u. 1714 auch diesem neuen Stammvater einer Familie Odescalchi die Reichsfürstenwürde ertheilte, so wie den Titel Herzog v. Syrmien. Jetzt besitzt die Familie auch noch die Herrsch. Palo im Kirchenstaate. Kath. Conf.

Fürst: Ladislaus v. Erba-Odescalchi, Herz. v. Syrmien u. Ceri, Grand v. Spanien 1. Klasse, östr. Kämm., g. 20. Sept. 1805. folgte dem Vater 24. Sept. 1833, (lebt in Rom); vm. das. 18. Juli 1841 mit Sofie Gräfin Branitzka, g. 2. Sept. 1814.

Söhne.

1. Balthasar 3., g. 24. Juni 1844.
2. Ladislaus, g. 7. Dec. 1846.

Geschwister.

1. August, g. 1. Jan. 1808, † 15. Oct. 1848; vm. 18. Nov. 1827 mit Gräfin Anna Zichy v. Vásonykeö, g. 18. Oct. 1808.

Söhne.

a) Julius, g. 26. Nov. 1828.
b) Arthur, g. 1837.

2. Pauline, g. 25. Juli 1810, vm. 6. Mai 1832 mit Edmund, Gr. Zichy, östr. Kämm., g. 19. Juli 1811.

3. Victorie, g. 11. Nov. 1811; vm. in Karlburg bei Preßburg, 26. Sept. 1836 m. Gr. Heinrich v. Redern, prß. Kammerh., g. 26. Sept. 1804.

4. Victor, g. 27. Juli 1833 (Halbbruder), östr. L.

Eltern.

Fürst Innocenz, g. 22. Juli 1778, östr. w. Kämm., gh. R. u. Oberhofmstr. d. Königin v. Ungarn, folgte d. Vater Balthasar 2. 10. Aug. 1810, † 24. Sept. 1833; vm. 1) 10. Febr. 1801 mit Anna Luise Barbara, Gr. Keglewics-Buzin, † 13. Mz. 1813; 2) 13. Mz. 1831 mit Henriette, Gr. Zichy-Ferraris, g. 10. Febr. 1800.

Vaters Geschwister.

1. Peter, g. 1. Febr. 1789, östr. Kämm.

2. Cäcilie, g. 9. Mz. 1791, vm. 1820 mit dem Marq. Franz Longhi.

3. Flaminie, g. 10. Dec. 1795, vm. Marquise Capranica seit 1811.

4. Victorie, g. 26. Apr. 1798, vm. Marchese Conestabli della Staffa seit 9. Oct. 1818.

Oesterreich.

Eticho 1., Herzog in Alemannien, der um das Jahr 700 lebte, wird als Urahnherr des österr. Hauses angenommen. Er hatte 2 Söhne, Adalbert 1. u. Eticho 2. Von ersterem stammen die Grafen v. Habsburg, oder das alte österr. Haus ab, mit dem auch die Guelfen u. das Haus Baden (s. Braunschweig u. Baden) gemeinsamen Ur-

sprung haben sollen; von letzterem, das neu österreich. oder lotharingische, das 1825 erlosch. Von den Habsburgern wurde Graf Rudolf 1. 1273 deutscher Kaiser, welcher seine Söhne 1282 mit Oesterreich, Steyermark u. Krain belieh, von wo an der Name Oesterreich der des Geschlechts wurde. Seine Nachkommen, welche seit 1359 den erzherzoglichen Titel führten u. Kärnthen u. Tyrol erwarben, theilten sich in mehrere Linien, bis K. Maximilian († 1519) alle Erbländer seines Hauses vereinigte. Durch Heirath erhielt er die Niederlande, u. sein Enkel, Kais. Karl 5., durch seine Mutter, Erbtocht. Ferdin. des Katholischen v. Spanien, Spanien, beide Sicilien, Sardinien u. die entdeckten amerikan. Besitzungen. Als Karl 1556 die Krone niederlegte, theilte er seine Besitzungen so, daß sein Bruder, der nachmalige deutsche Kaiser Ferdinand 1., die deutschen, sein Sohn Philipp 2. die spanischen Besitzungen erhielt. Die spanisch-österr. Linie erlosch 1700 (s. Spanien), die deutsch-österreich. 1740 mit Karl 6. Da dessen Erbtochter, Marie Thereſie, sich mit Franz 1. von Lothringen, Großherz. v. Toscana, aus dem alt-österreich. oder lotharing. Hause vermählte, so wurden hierdurch die stammverwandten Häuser Habsburg u. Lothringen, nach einer tausendjährigen Trennung, auf dem österreich. Throne in Einem Stamme wieder vereinigt. Franz u. Marie Thereſie sind daher die Stammeltern des jetzigen österr. Hauses, das in den Regentenhäusern Oesterreich, Toscana Modena u. Parma blüht. 19 deutsche Kaiser gingen aus dem habsburg'schen Hause hervor.

Die österreich. Monarchie, seit 1804 ein erbliches Kaiserthum, hat eine Ausdehnung von 12,160 Q.-M. mit 37,600,000 Einw., wovon 3541½ Q.-M. m. 12 Mill. Einw. auf die zu Deutschland gehörenden Staaten kommen. Der

Kaiser führt den Titel: Apostol. Majest.; die Prinzen u. Prinzessinnen den: Erzherzog u. Erzherzogin, so wie: Kaiserl. Hoheit. Resid.: Wien. Kathol. Conf.

Kaiser: Franz Josef 2., g. in Schönbrunn 18. Aug. 1830, folgte 2. Dec. 1848 dem Onkel, Ferdinand 1., in Folge freiwilliger Entsagung und nach vorhergegangener Verzichtleistung seines Vaters.

Brüder.

a) Ferdinand, g. in Schönbrunn 6. Juli 1832.
b) Karl, g. das. 30. Juli 1833.
c) Ludwig, g. das. 15. Mai 1842.

Eltern.

Franz Karl Jos., g. in Wien 7. Dec. 1802, östr. FML., verzichtete auf die Thronfolge 2. Dec. 1848; vm. in Wien 4. Nov. 1824 mit Sophie, T. des 1825 † Königs Max v. Bayern (Zwillingsschwester der Königin v. Sachsen), g. 27. Jan. 1805.

Vaters-Geschwister.

1. Kaiser Ferdinand 1., als König v. Ungarn Ferd. 5., g. in Wien 19. Apr. 1793, führte seit seiner Krönung in Presburg 28. Sept. 1830, den Titel: Jüngerer König v. Ungarn, u. Kronpr. der übrigen k. k. österr. Staaten, mit dem Prädikate Majestät; folgte als Kaiser v. Oesterreich d. Vater 2. Mz. 1835, trat freiwillig die Regierung ab 2. Dec. 1848; residirt in Prag; vm. in Wien 27. Febr. 1831 mit Marie Anne Karoline, T. des 1824 † Königs Victor Eman. v. Sardin., g. 19. Sept. 1803.

2. Marie, g. 1. Mz. 1798, vm. Prinz. Leopold v. Sicilien 1816. Wwe. 10. Mz. 1851.

3. Maria Anna, g. in Wien 8. Juni 1804.

Stief-Großmutter.

Charlotte, g. 8. Febr. 1792, vierte Gemahlin des 1835 † K. Franz 1., vm. 10. Nov. 1816; T. d. Königs Maximilian v. Bayern; lebt in Salzburg.

Groß-Vaters Brüder.

(Söhne Leop. 2.) und deren Kinder.

I. Ferdinand, Großherz. v. Toscana, s. Toscana.

II. Karl, g. 5. Sept. 1771, † 30. Apr. 1847; vm. 1815 m. Henriette, Prz. v. Nassau, g. 30. Oct. 1797, † 29. Dec. 1829.

Kinder.

1) Theresie, g. 31. Juli 1816, vm. Königin v. Sicilien seit 1834.

2) Albrecht, g. in Wien 3. Aug. 1817, Herzog v. Teschen, östr. FML., vm. in München 1. Mai 1844 mit Hildegarde, g. in Würzburg 10. Juni 1825, T. König Ludwigs v. Bayern.

Kinder.

a. Mar. Therese Anna, g. in Wien 15. Juli 1845.

b. Mathilde, g. 25. Jan. 1849.

3) Ferdinand, g. 29. Juli 1818, FML.

4) Karoline, g. in Wien 10. Sept. 1825, vm. 21. Febr. 1852 mit Rainer, Erzherzog v. Oesterreich. (s. u.)

5) Wilhelm, g. 21. Apr. 1827, östr. GM.

III. Josef, g. 9. Mz. 1776, Palatinus in Ungarn, † in Ofen 13. Jan. 1847; dessen Wwe. 3ter Ehe: Marie, T. d. 1817 † Herzogs Ludw. v. Württemberg, (Onkel des Königs), g. in Kirchheim 1. Nov. 1797.

Kinder.

2ter Ehe. (von Hermine Przss. v. Anhalt-Bernburg-Schaumburg-Hoym).

a) Stefan, (Zwill.) g. in Ofen 14. Sept. 1817, östr. FML., erbte von seiner Mutter die, unter nassau'scher Hoheit befindliche Herrsch. Schaumburg u. Holzappel an der Lahn, wo er lebt.

3ter Ehe. b) Elisabeth, g. in Pesth 17. Jan. 1831, vm. 4. Oct. 1847 mit d. 15. Dec. 1849 † Pr. Ferdin. v. Modena.

c) Josef, g. in Preßburg 2. Mai 1833.

d) Marie, g. in Ofen 23. Aug. 1836.

IV. Johann, g. 20. Jan. 1782, östr. GFM., GDirect. des Genie- u. Fortificationswesens, vom 29. Juni 1848 bis 20. Dec. 1849 Reichsverweser von Deutschland, in Folge d. Wahl der Nationalvers. in Frankf. a. M.; Morgan. vm. auf dem Brandhofe 18. Febr. 1827 mit Anna Plochl, g. in Außee in Obersteyermark 6. Jan. 1805, T. eines Postmeisters das., welche den Namen Gräfin v. Meran führt.

Sohn.

Franz, g. 11. Mz. 1839, Graf v. Meran.

V. Rainer, g. 30. Sept. 1783, östr. FZM., vm. in Prag 28. Mai 1820 mit Elisabeth, T. des 1800 † Herz. Karl Em. v. Savoyen, g. 13. Apr. 1800.

Kinder.

a) Adelheid, g. in Mailand 3. Juni 1822, vm. Königin v. Sardinien s. 1842.

b) Leopold, g. das. 6. Juni 1823, östr. FML.

c) Ernst, g. 8. Aug. 1824, östr. FML.

d) Sigismund, g. in Mailand 7. Jan. 1826, GM.

e) Rainer, g. daſ. 11. Jan. 1827, östr. Obst, vm. in Wien 21. Febr. 1852 mit der Erzh. Karoline, g. 10. Sept. 1825 (ſ. oben).

f) Heinrich, g. daſ. 9. Mai 1828, Obst.

VI. Ludwig, g. 13. Dec. 1784, östr. FZM. (lebt in Wien).

Urgroßvaters-Bruders-Kinder.

Der Herzog v. Modena und deſſen Geſchwiſter, ſ. Modena.

Oettingen.

Die ſichere Genealogie dieſes alten Hauſes, welche das erhaltene Grafenamt u. die gräfl. Würde an ſeine Beſitzungen in Schwaben erblich machte, fängt erſt mit dem 13. Jahrhund. an, in welchem es auch die, einige Zeit beſeſſene Würde der Landgrafen v. Elſaß, 1359 an den Biſchof v. Straßburg verkaufte. Jetzt blühen 2 Linien deſſelben, welche den Gr. Friedrich, † 1579, zum Stammvater haben u. deren Beſitzthum von 27 Q.-M. 58,000 Einw. zählt. Hiervon kommen auf die Linie

1. Oettingen-Spielberg,

9 Q.-M. mit 17,000 Einw.; außerdem iſt ſie noch in Württemberg, Oeſterreich u. Böhmen begütert. Sie erhielt 1734 für den jedesmal. Chef den Reichsfürſtenſtand, welcher 1755 auf die übrigen Glieder ausgedehnt wurde. Kath. Conf. — Reſid.: Oettingen.

Fürſt: Otto Karl, g. 14. Jan. 1815, Fürſt ſeit 29. Sept. 1843, wo der Vater ihm die Regier. abtrat; vm. 6. Nov. 1843 mit Georgia, Gr. v. Königsegg-Aulendorf, g. 1. Apr. 1825.

Kinder.

a) Clementine, g. 23. Sept. 1844.
b) Kamille, g. 20. Sept. 1845.
c) Albrecht, g. 27. Juni 1847.
d) Emil, g. 31. Mai 1850.

Geschwister.

1. Mathilde, g. 9. Febr. 1816, vm. 24. Jan. 1839 mit d. reg. Fürsten Max v. Thurn u. Taxis.

2. Gustav, g. 31. Mz. 1817, östr. M.

3. Bertha, g. 1. Aug. 1818, vm. 1842 mit Gr. Raimund Fugger v. Kirchberg-Weißenhorn.

Eltern.

Fürst Aloys 3., g. 9. Mai 1788, bayer. Kron-Obst.-Kämm., erbl. Reichsrath, Senior d. Hauses, folgte d. Vater 27. Juni 1797, trat 1843 seinem ältest. Sohne die Regier. ab; vm. 31. Aug. 1813 mit Amalie, T. des 1838 † Fürsten Karl v. Wrede, g. 15. Jan. 1796, (wohnen in München).

2. Oettingen-Wallerstein,

succedirte 1731 in die Besitzungen der ausgestorb. ältern öttingen'schen Linie, 1798 in die Güter der auch ausgestorb. gräfl. öttingen-baldern'schen Linie, u. wurde 1774 in den Fürstenstand erhoben. Ihr Besitzthum unter bayer. Hoheit beträgt 18 Q.-M. mit 41,000 Einw. Im Württemb. besitzt sie die Stadt Neresheim mit mehrern Dörfern u. seit 1808 als Thronlehn, das Kron-Oberstthofmeisteramt d. Königr. Bayern. Kath. Conf. Resid.: Wallerstein.

Fürst: Karl Friedrich, g. in Wallerstein 16. Sept. 1840, folgte dem Vater 5. Nov. 1842.

Schwestern.

1. Sofie, g. 6. Jan. 1829, vm. in Prag 30. Mai 1847 mit Georg Ernst Longueval Gr. v. Buquoy.
2. Karoline, g. 21. Sept. 1831.
3. Gabriele, g. 31. Jan. 1833.
4. Wilhelmine, g. 30. Dec. 1833.
5. Marie Anne, g. 1. Febr. 1839.

(2—5 Halbschwestern.)

Eltern.

Fürst Friedrich, g. 16. Oct. 1793. östr. Kämm. u. Obst., gelangte 14. Oct. 1823 durch Entsagung seines ältern Bruders Ludw. zur Regierung, † in Wallerstein 5. Nov. 1842, vm. 1) 13. Mai 1827 mit Sofie, T. des Landgr. Fr. v. Fürstenberg, g. in Wien 28. Aug. 1804, † in Prag 4. Febr. 1829. 2) 8. Sept. 1830 mit Gr. Mariane, T. des 1834 † Fürsten Joh. v. Trautmannsdorf, g. 9. Juli 1806.

Vaters-Geschwister.

1. Fürst Ludwig, g. 31. Jan. 1791, folgte d. Vater 6. Oct. 1802, trat die Regier. dem jüngern Bruder Friedr. 14. Oct. 1823 ab, als er sich in Kerkingen 7. Juli 1823 mit Crescentie Bourgin, g. in Füßen 3. Mai 1806, T. d. Hofgärtners Bourgin in Beldern, vermählte. Er besitzt die Herrsch. Ober- u. Unterwallbach, Eberstetten, Leutstetten u. Petersbrun.

Tochter.

Karoline, g. 19. Aug. 1824, vm. Gr. Waldbott seit 27. Febr. 1843.

2. Karl, g. 6. Mai 1796, vm. 18. Mai 1831 mit

Julie, T. des Gr. Moritz v. Dietrichstein, g. 12. Aug. 1807.

Kinder.

a) Marie, g. 31. Juli 1832.
b) Eleonore, g. 2. Mai 1834.
c) Moritz, g. 21. Sept. 1838.
d) Marie, g. 15. Aug. 1840.
e) Sofie, g. 19. Nov. 1846.

3. Sofie, g. 27. Aug. 1797, vm. 3. Juni 1821 mit Alfred Gr. v. Türkheim-Montmartin, g. 11. Nov. 1794, (wohnt in Regensburg).

4. Marie, g. 13. Aug. 1799, vm. 7. Juni 1827 mit dem Freih. Friedr. Späth. v. Marchthal, würtb. M.

5. Charlotte, g. 14. Febr. 1802, vm. 9. Juni 1828 mit Gr. Albert Montecuculi-Laderchi, östr. Kämm.

6. Ernestine, g. 5. Juli 1803, vm. 1843 mit Landgr. Jos. v. Fürstenberg.

Oldenburg.

Das Haus Oldenburg und das bischöfl. Haus Holstein hat mit dem dänischen u. dessen beiden Nebenlinien, so wie mit dem russ. u. holstein-gottorp'schen Hause, gleichen Stammvat. an Friedrich 1., König v. Dänemark, der 1533 †. Näherer Stammvater ist Christian Aug., Herz. zu Holstein-Gottorp († 1726.) (s. Holstein.)

Kaiser Paul 1. v. Rußland aus dem ältern gottorpschen Aste vertauschte 1773 seinen Antheil von Holstein gegen die Grafsch. Oldenburg u. Delmenhorst an Dänemark, u. übergab diese seinem Vetter Friedr. Aug., aus dem jüngern gottorp'schen Aste. Da dessen Stamm 1823 erlosch, so folgte ihm der seines jüngern Bruders Georg

Ludw. († 1763). Beide Grafsch. wurden 1774 zu einem Herzogth. unter dem Namen Oldenburg erhoben, u. 1778 die Holstein-Gottorp'sche Stimme im Reichsfürstenrath auf die jüngere Holstein-Gottorp'sche Linie, unter der Benennung Holstein-Oldenburg übertragen. Hierzu kam durch den Reichsdeputationsschluß von 1803 das säculariſirte Bisth. Lübeck als erbl. Fürstenth. Von 1811 bis 1815 gehörten diese Besitzungen zum franz. Reiche. Als Entschädigung für diese Occuptation erhielt Oldenburg 1817 das Fürstenth. Birkenfeld am linken Rheinufer von 8 Q.-M. mit 20,000 Einw., wozu 1823 die von Rußland 1818 cedirte Herrsch. Jever kam. Das Großherz. Oldenburg hatte im Jahre 1839, Birkenfeld u. Kniphausen eingeschlossen, 267,000 Einw. auf 113 Q.-M. Luth. Conf. Resid.: Oldenburg.

Großherzog: Peter, g. in Oldenburg 8. Juli 1827, folgte d. Vater 27. Febr. 1853, vm. in Altenburg 10. Febr. 1852 m. d. Prinz. Elisabeth v. Sachsen-Altenburg, g. 26. Mz. 1826.

Sohn.

August, g. in Oldenburg 16. Nov. 1852.

Geschwister.

1. Amalie, g. in Oldenburg 21. Dec. 1818, vm. Königin v. Griechenland seit 1836.
2. Friederike, g. 8. Juni 1820.
3. Elimar, g. 23. Jan. 1844.

Eltern.

Großherzog: Paul Friedr. August, g. im Schlosse Rahstädt 13. Juli 1783, russ. G. d. Inf., folgte d. Vat. 21. Mai 1829, u. nahm 28. Mai die durch die Wiener Congreßakte dem Hause ertheilte großherzl. Würde an; †

in Oldenburg 27. Febr. 1853; vm. 1) in Schaumburg 24. Juli 1817 mit Adelheid, T. des 1812 † vorletzten Fürsten Victor zu Anhalt-Bernburg-Schaumburg, g. in Hoym im Bernburg'schen 23. Febr. 1800, † in Oldenburg 13. Sept. 1820; 2) in Schaumburg 14. Juni 1825 mit d. Prinz. Ida, Schwest. der ersten Gemahlin, g. in Schaumburg 10. Mz. 1804, † in Oldenburg 31. Mz. 1828; 3) in Wien 5. Mai 1831 mit d. Prinz. Cäcilie v. Schweden, T. des 1809 entthronten, 1837 † Königs Gustavs 4. v. Schweden, g. 22. Juni 1807, † in Oldenburg 27. Jan. 1844.

Des 1812 † Vaters-Bruders Georg Sohn*)

Pr. Peter, g. 26. Aug. 1812, russ. G. d. Inf., Senator, Präs. d. Depart. der Civil- u. geistl. Angelegenh. in Petersburg, führt den von Rußland ihm verliehenen Titel: Kaiserl. Hoheit; vm. in Biberich 23. Apr. 1837 mit Therese, T. des 1839 † Herzogs Wilh. zu Nassau, g. in Weilburg 17. Apr. 1815.

Kinder.

1. Alexandra, g. in Petersburg 2. Juni 1838.
2. Nicolaus, g. 9. Mai 1840.
3. Alexander, g. in Petersb. 2. Juni 1844.
4. Katharine, g. das. 21. Sept. 1846.
5. Georg, g. 17. Apr. 1848.
6. Constantin, g. 9. Mai 1850.
7. Therese, g. 20. Mz. 1852.

*) Halbgeschwister desselben sind die Kinder 2ter Ehe, d. Kön. v. Württemb.: Marie vm. Gräfin Neipperg, u. Sofie, Königin d. Niederlande.

Ortenburg.

Friedrich, Graf v. Sponheim, wird von dieser alten, vordem reichsunmittelbaren Grafenfamilie, als ihr älteſt. bekannter Stammvater angenommen. Schon im 11. Jahrh. ſoll deſſen älteſter Sohn, Engelbert 2., ſich in Kärnthen angeſiedelt, hier das Schloß Ortenburg an der Draw erbaut, u. ſich zuerſt Graf v. Ortenburg genannt haben. Seine Nachkommen vermehrten durch Heirathen ihr Beſitzthum u. waren Herzöge v. Kärnthen u. Markgraf. v. Iſtrien, Pfalzgrafen v. Krainburg, deren Linien aber erloſchen. Der noch blühenden Linie Stifter iſt Rapoth; † 1190. Er erbaute das Schloß Ortenburg bei Paſſau. Sein Sohn Rapoth 2., Otto v. Wittelsbach Schwiegerſohn, war Pfalzgraf in Bayern, welche Würde ſpäterhin verloren ging. Ihre Reichsſtandſchaft wurde 1573 anerkannt. Graf Joſ. Karl vertauſchte 1805 die reichsſtänd. Grafſch. Ortenburg an die Krone Bayern, gegen Beſitzungen im Untermainkreiſe, welche den Namen einer Grafſch. Ortenburg-Tambach erhielten, wodurch das Haus in das fränkiſche Grafenkollegium eintrat. 1806 kam es unter großherzogl. würzburgiſche, 1815 unter bayer. Hoheit. Die Grafſch. Ortenburg-Tambach enthält auf $1\frac{1}{2}$ Q.-M. 3000 Einw. Außerdem beſitzt die Familie das Patrimonialgericht Triebsdorf; ihr Stammſchloß Ortenburg hat ſie 1827 wieder an ſich gebracht. Wohnſitz: Tambach, 1 St. v. Coburg. Luth. Conf.

Graf: Franz Karl Rud., g. in Alt-Ortenburg 4. Aug. 1801, bayer. Standesh. u. erbl. Reichsrath, M. à la S., folgte d. Vater 28. Mz. 1831, vm. 22. Febr. 1841 in Birkenfeld in Unterfranken mit der Freiin Julie v. Wöllwarth-Lauterburg, g. 20. Dec. 1819.

Sohn.

Friedrich, Erbgr., g. in Tambach 13. Dec. 1841.

Geschwister.

1. Charlotte, g. in Alt-Ortenburg 18. Aug. 1802, vm. Fürstin Albrecht zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg seit 1830. Wwe. s. 12. Nov. 1851.

2. Friedrich, g. in Erbach 14. Jan. 1805; vm. 10. Sept. 1830 in Mühlhausen in Thüringen mit Ernestine Rentz, g. in Mühlhausen 9. Dec. 1807, T. d. 11. Febr. 1814 † Kaufm. Gottfr. Ludw. Rentz das., leben in Halle.

Sohn.

Friedrich, g. in Mühlhausen 3. Oct. 1831.

3. Hermann, g. in Tambach 3. Jan. 1807, östr. Maj. i. d. A.

Eltern.

Graf Karl, g. in Grehweiler 30. Aug. 1780, bayer. erbl. Reichsr., GM. d. Cav., folgte d. Vater Karl Albr. 5. Febr. 1787, mündig 1801, † 28. Mz. 1831; vm. 6. Oct. 1799 mit Karoline, Gräfin Erbach, g. 21. Nov. 1775, † in Tambach 6. Dec. 1825.

Vaters Schwestern.

1. Wilhelmine, g. 16. Nov. 1784, vm. 21. Juni 1802 mit Leop., Gr. Tauffkirchen zu Ybm, bayer. Kämm. u. GM., g. 21. Aug. 1781.

2. Friederike, g. 22. Apr. 1786; vm. 1806 mit Gr. Alex. Pückler-Limpurg, gesch. 16. Juni 1824.

Paar.

Dieses Geschlecht nennt, als seinen ältesten bekannten Ahnherrn, einen Marcellus Belidor v. Casnio aus Ver-

gamosco in Italien, den Kaiser Friedrich 1. mit der Herrsch. Paar belehnt habe. Im J. 1570 erhielt es vom K. Rudolf 2., das Erbland-Postmeisteramt in Steyermark für seinen jedesmal. Aeltesten. Das 1622 erkaufte Oberhofpostmeisteramt in Ungarn, Böhmen u. Oesterreich ist 1772 an die österr. Krone zurückgelangt. Den Grafenstand erlangte die Familie 1629, den Reichsfürstenstand für den Erstgebornen 1769. Ihre Besitzungen, in mehreren Herrsch. bestehend, liegen in Böhmen u. Steyermark. Kath. Conf.

Fürst: Karl, g. 6. Jan. 1806, folgte d. Vater 30. Dec. 1819, östr. Kämm., Obst. u. G.-Erblandpostm., lebt in Wien; vm. 30. Juli 1832 mit Ida, T. des 1836 † Fürst. Johann v. Liechtenstein, g. 12. Sept. 1811.

Kinder.

1. Guidobaldine, g. 5. Juli 1833.
2. Karl, g. 7. Juli 1834.
3. Eleonore, g. 1. Aug. 1835.
4. Rudolf, g. 17. Aug. 1836.
5. Eduard, g. 5. Dec. 1837.
6. Josefine, g. 1. Jan. 1839.
7. Aloys, g. 19. Nov. 1840.
8. Fanny, g. 10. Mai 1842.
9. Marie, g. 8. Sept. 1843.
10. Leontine, g. 5. Nov. 1844.
11. Sofie, g. 12. Mai 1850.

Geschwister.

a) Gr. Alfred, g. 30. Dec. 1806, östr. Kämm. u. GM.

b) Guidobaldine, g. 2. Dec. 1807, vm. 1. Juli 1830 mit Franz, Gr. Kuefflein.

c) Gr. Wenzel, g. 1. Nov. 1810, östr. Kämm., M. i. d. A.

d) Gr. Ludwig, g. 26. Mz. 1817, östr. Leg.=R.

Eltern.

Fürst Karl, g. 15. Juni 1773, östr. w. gh. R. u. Kämm., GFM., folgte d. Vater Wenzel 22. Nov. 1812, † 30. Dec. 1819, vm. 4. Febr. 1805 mit Guidobaldine, Gr. v. Cavriani, g. 16. Oct. 1783.

Vaters Geschwister.

1. Therese, g. 12. Juli 1778, vm. 8. Nov. 1803 mit Grafen Mercy d'Argenteau, niederl. gh. R. u. Oberkämm.

2. Ludwig, g. 2. Sept. 1783, † 17. Oct. 1849; vm. 1) 19. Mz. 1823 mit Gräfin Henriette Schallenberg, † 1. Apr. 1824; 2) 19. Mai 1836 mit Pauline, Gräfin Andrásy, g. 3. Jan. 1809.

Palffy von Erdöd.

Stammt von den Grafen von Altenburg u. Hochburg ab u. nannte sich anfangs nach einer seiner Besitzungen, der Herrsch. Herdervari in Ungarn, v. Herdervari. Paul Conrad v. Herdervari hatte sich so hervorgethan, daß man seinen Sohn Paul schlechtweg Palffy (Pauli filius) nannte, welche Benennung blieb u. Familienname wurde.

Durch Heirath brachte Paul 3. die Besitzungen der Familie v. Erdöd zugleich mit dem Namen u. Wappen derselben an sich. Freih. Nicolaus 2., Palffy v. Erdöd († 1600) erhielt vom K. Rudolf die gräfl. Würde. Gr.

Nicolaus († 1679) wurde durch 2 seiner Söhne der Stammvater der beiden noch blühenden Linien, der Nicolaischen u. der Johann'schen. Die Erstere theilte sich wieder in drei Aeste, den ältern, mittlern u. jüngern. Des ältern Astes Stifter ist Gr. Nicolaus, der 1773 †. Sein Sohn, Karl Hieronymus, wurde 1792 nach dem Rechte der Erstgeburt in den Fürstenstand erhoben, u. erhielt darüber 1807 ein zweites Diplom. Es besitzt dieser Ast das große Palffy'sche Majorat in Ungarn, einige Herrschaften in Oesterreich u. Böhmen. Der jedesmal. Senior ist Erb-Obergespann im Preßburger Comitat u. Erbhauptmann des Schlosses Preßburg. Kath. Conf.

Fürst: Anton, g. 26. Febr. 1793, folgte d. Vater 13. Apr. 1827, östr. Kämm., Geschlechtsältester u. Erbobergespann von Preßburg, lebt in Wien, vm. 15. Jan. 1820 mit Gräfin Leopoldine, T. d. Fürsten Aloys v. Kaunitz, g. 18. Febr. 1803.

Geschwister.

1. Graf Nicolaus, g. 7. Jan. 1797, † 6. Aug. 1830, vm. 23. Dec. 1822 mit Theresie, Gr. Rossi, g. 23. Apr. 1805.

Kinder.

a) Therese, g. 24. Jan. 1824; vm. 21. Mz. 1849 mit Friedrich, Gr. Schaaffgotsche, östr. Kämm. u. Rittm.

b) Paul, g. 27. Juni 1827, östr. Rittm.

c) Anton, g. 10. Juni 1829, östr. OL.

d) Miklosch (ungar. Nicolaus), g. 28. Jan. 1831, östr. Rittm.

2. Anna, g. 19. Apr. 1804; vm. 12. Apr. 1825 mit d. Gr. Adolf v. Schönfeld, g. 2. Oct. 1797.

Eltern.

Fürst Josef Franz, g. 2. Sept. 1764, östr. gh. R. u. Kämm., folgte d. Vater 25. Mai 1816, † in Preßburg 13. Apr. 1827, vm. 19. Apr. 1792 mit Karoline, Gräfin v. Hohenfeld, g. 9. Nov. 1774.

Palm.

Die Familie Palm stammt aus der Schweiz, wo sie 1308 im Freiheitskriege ihre Besitzungen verlor. Zur Zeit der Reformation wendete sie sich, aus Anhänglichkeit an den luther. Glauben, nach Schwaben. In der Mitte des 17. Jahrhund. theilte sie sich in 2 Linien. Die jüngere ist freiherrl. Standes, der Stifter der ältern, Johann David, ging zur kathol. Kirche über, und erhielt, als Preis seiner Verdienste bei der Belagerung von Wien, das Indigenat von Ungarn. Sein Sohn wurde 1750 in den Reichsgrafenstand erhoben, durfte die deutsche Kaiserkrone in sein Wappen aufnehmen, u. dessen Sohn, Karl Josef, erhielt 1783, für sich u. seine männl. Nachkommen, nach dem Rechte der Erstgeburt, den Reichsfürstenstand. Sie besaß unter württemb. Hoheit die Herrsch. Hohengundelfingen u. Dürrstetten auf der Alp, wie mehrere Herrsch. in Böhmen, Oesterr. u. Mähren. — Kath. Conf.

Letzter Fürst: Karl Jos. Franz, g. in Regensburg 18. Juni 1773, folgte d. Vater 22. Aug. 1814, † 14. Dec. 1851. Vm. 1) 11. Aug. 1803 mit Franziska, T. d. genuesf. Resid. v. Solignac in Wien, g. 4. Apr. 1784; † 21. Aug. 1806. — 2) 7. Aug. 1808 mit Karoline Freiin Gudenus, g. 6. Nov. 1789, † 19. Sept. 1815. — 3) 27. Nov. 1817 mit Therese, Freiin v. Lederer zu Hradeck, g. 27. Mai 1799, † in Karlsbad 5.

Oct. 1823. — 4) 5. Nov. 1825 mit Mathilde, Freiin v. Wildburg zu Ottenschlag, † 10. Febr. 1827. — 5) 6. Juni 1829 mit Leopoldine, Gr. Abensperg u. Traun, g. 24. Sept. 1811.

Pappenheim.

Von den Dynasten v. Calatin stammen die Pappenheimer ab, welche das Reichs-Erbmarschallamt fast 7 Jahrh. hindurch bis zur Auflösung des deutsch. Reichs bekleideten. Auch waren sie Reichs-, Forst- u. Jägermeist. im Nordgau. Für den Verlust jenes Erbamtes entschädigte sie der Wiener Congreß durch einen Landdistrikt mit 9000 Einw. im ehemal. Saardepatement, den sie später an Preußen verkaufte. Die Grafsch. Pappenheim in Bayern von $3\frac{1}{2}$ Q.-M. mit 7000. Einw. ist der Familie jetziges Besitzthum, deren Chef Standesherr u. erbl. Reichsrath in Bayern ist. Das Recht der Ebenbürtigkeit ist der Familie ausdrücklich ertheilt. Wohnsitz: Pappenheim an der Altmühl. Evang. Conf.

Graf: Karl Theod. Friedr., g. 17. Mz. 1771, bayer. FZM., folgte durch Resignation des Vaters im Febr. 1797; vm. 26. Juni 1796 mit Gräfin Lucie, T. des 1822 † prß. Staatskanzl. Fürsten Hardenberg, g. 9. Apr. 1776, gesch. 1817. *)

Geschwister.

1. Ferdinand, g. 13. Juli 1772, † in Würzburg 28. Febr. 1816, vm. 8. Febr. 1802 mit Friederike

*) Wieder verm. 1817 mit dem Fürsten Hermann v. Pückler-Muskau, u. wieder geschieden 1826.

Freiin v. Zeuner, g. 28. Febr. 1776, † in Berlin 20. Jan. 1837.

Tochter.

Ferdinande, g. 8. Febr. 1806, vm. mit dem Dr. Eduard Prätorius.

2. Albert, g. 18. Juli 1777, bayer. GL. a. D., vm. 14. Dec. 1814 mit Antoinette Freiin Tänzl, g. 6. Apr. 1793.

Kinder.

a) Ludwig, g. 5. Dec. 1815, bayer. Rittm.

b) Karl, g. 17. Dec. 1816, bayer. Rittm. im Chev.-Leg.-Reg. Kronpr.

c) Heinrich, g. 23. Dec. 1817, östr. Kämm. u. M.

d) Alexander, g. 20. Mz. 1819, östr. M.

e) Klemens, g. 14. Dec. 1822.

f) Maximilian, g. 5. Sept. 1824, bayer. L.

g) Blanka, g. 4. Juli 1827.

Eltern.

Friedr. Wilhelm, g. 11. Sept. 1737, folgte d. Bruder Friedr. im Apr. 1792, resignirte im Febr. 1797, † in Pappenheim 1. Aug. 1822, vm. 3. Dec. 1766 mit Friederike Joh. v. Seckendorf, g. 2. Apr. 1750, †.....

Parma.

Parma u. Piacenza in Oberitalien, früherhin freie Städte, kamen 1346 unter die Herrsch. der Visconti in Mailand, wurden 1420 vom König Ludwig 12 v. Frankreich in Besitz genommen, u. hundert Jahre später vom Papst Julius 2. zum Kirchenstaat gezogen. Papst Paul 3. erhob sie mit ihren Gebieten 1545 zu Herzogthüm., u.

belehnte seinen natürl. Sohn, Peter Aloys Farnese, damit, dessen Nachkommen bis 1731, wo das Geschlecht im Mannsstamme erlosch, als Herzöge v. Parma regierten. Durch Verträge folgte im Besitz Don Carlos, Sohn König Philipps 5. v. Spanien u. der Elisabeth Farnese, T. des letzten Herzogs v. Parma, der aber schon 1735, wo er den sicil. Thron bestieg, beide Herzogthüm. an Oesterr. abtrat. 1748, im Aachner Frieden, wurden sie von diesem an Don Philipp, jüng. Sohn König Philipps 5., wieder überlassen, doch mit der Klausel, daß, wenn er kinderlos sterbe, oder sein Bruder, Don Carlos, der den sicil. Thron besaß, in Spanien succedire, Parma an Oesterreich u. Piacenza an Sardinien fallen solle. Don Philipps Nachkommen blieben als Herzöge v. Parma im Besitz des Landes bis 1801, wo es durch den Lüneviller Frieden an Frankreich kam. Im Jahre 1814 wurde es Napoleon's Gemahlin, Maria Luise u. ihrem Sohne zugetheilt, diese Bestimmung aber 1817 dahin geändert: daß, nach dem Tode der Marie Luise, Parma an die bourbonische Familie zurückfallen solle, die es im Aachner Frieden erhielt, wogegen diese inzwischen das Herzogthum Lucca erhielt. Der Herzog Karl Ludwig v. Lucca trat bereits 1847 Lucca an Toskana ab, und gelangte nach dem Tode d. Hz. Marie Luise am 17. Dec. 1847 zum Besitze von Parma. Wenige Länder gleicher Größe möchten einen so vielfachen Wechsel der Regentenfamilie erlebt haben, als Parma. — Das Herzogthum Parma von 113 Q.-M. Größe zählte 1844: 497,000 Einw. Kath. Conf. Resid.: Parma.

Herzog: Karl 3. v. Bourbon, Infant v. Spanien, folgte durch Abtreten d. Vaters, Karl 2. 14. Mz. 1849; trat die Regierung an 27. Aug. 1849, vm. 10. Nov.

1845 mit Luise v. Bourbon, g. 21. Sept. 1819, T. d. † Herzogs v. Berry.

Kinder.

1) Margarethe, g. 1. Jan. 1847.
2) Robert, g. 9. Juli 1848.
3) Alix, g. 27. Dec. 1849.
4) Heinr. Karl Ludw., g. 12. Febr. 1851.

Eltern.

Herzog Karl 2. Ludw., v. Bourbon, Infant v. Spanien, g. 23. Dec. 1799, folgte d. Mutter Marie Luise (Wwe. d. 1803 † Königs Ludwig v. Hetrurien) 13. Mz. 1824 als Herzog v. Lucca; trat 5. Oct. 1847 Lucca an Toskana ab; ward nach dem Ableben d. Hz. Marie Luise 17. Dec. 1847 Herzog v. Parma, Piacenza u. Guastalla, entsagte 14. Mz. 1849 zu Gunsten s. Sohnes, Karl 3. der Regierung, u. lebt seitdem in Weistropp bei Dresden. Vm. 15. Aug. 1820 mit Therese, T. d. † K. Victor Emanuel v. Sardinien, g. 19. Sept. 1803.

Vaters Schwester.

Luise, g. 1. Oct. 1802, vm. 1) 1825 mit dem 1838 † Pz. Max v. Sachsen. 2) in Rom 22. Juli 1838 mit d. Chevalier v. Rossi.

Platen-Hallermund.

Ein pommersches Geschlecht, aus welchem Kaiser Leopold 1670 den braunschw. gb. Rath, Franz Ernst v. Platen, mit dem Charakter eines freien u. edlen Herrn, in den Freiherrnstand, u. 1689 in den Reichsgrafenstand erhob. König Georg 1. v. Großbritannien gab ihm 1704 die Reichsgrafsch. Hallermund als Afterlehn, jetzt nicht mehr Besitzthum der Familie.

Graf: Georg, g. in Linden bei Hannover 7. Nov. 1785; hannöv. Oberkamm., gh. R., G.-Erbpostmstr. in Hannover, vm. das. 8. Nov. 1809 mit Julie, Gräfin v. Hardenberg, g. in Celle 22. Oct. 1788, † 18. Aug. 1833.

Kinder.

1. Karl, g. in Marseille 3. Sept. 1810, hannv. Kämm.; vm. 7. Nov. 1836 mit Gr. Mathilde Pace, g. 11. Oct. 1815, † 3. Sept. 1850.

Kinder.

a) Georg, g. 2. Oct. 1837.
b) Rudolf, g. 13. Juli 1839.
c) Julie, g. 5. Febr. 1841.
d) Mathilde, g. 11. Juli 1842.
e) Agnes, g. 17. Mz. 1844.
f) Charlotte, g. 23. Jan. 1846.
g) Gustav Adolf, g. 30. Oct. 1847.
h) Magnus, g. 26. Mz. 1849.
i) Georgine, g. 27. Juli 1850.

2. Juliane, g. in Hannover 6. Nov. 1811, vm. 12. Mai 1837 mit Gr. Blome auf Salzau.

3. Gustav, g. das. 23. Mz. 1813, hannöv. Stallmeister.

4. Adolf, g. das. 10. Dec. 1814, Leg.-R., Geschäftsträger in Wien.

5. Julius, g. das. 26. Dec. 1816, hann. Hpt. u. Adj. d. Königs.

6. Klara, g. das. 24. Nov. 1821, vm. 23. Dec. 1847 mit d. dän. Kämm. Christian v. Scheſtedt-Juel.

7. Georg, g. zu Weißenhaus in Holstein 17. Sept. 1827.

Schwester.

Charlotte, g. in Linden bei Hannover 8. Sept. 1778; vm. 1) 1794 mit dem 12. Sept. 1818 † Freih. Friedr. v. Blome. 2) 1820 mit Graf Jos. v. Criminil-Reventlow, dän. Hofjägermstr., Wwe. s. 16. Juni 1850.

Eltern.

Graf Ernst g. in Hannover 7. Nov. 1739, östr. gh. R., Kämm. u. hann. G.-Erbpostmeist., † in Hannover 17. Febr. 1818; vm. in Langenlage bei Osnabrück 4. Oct. 1775 mit Luise, Freiin Münster, g. in Osnabrück 9. Febr. 1757, † in Hannover 16. Nov. 1841.

Vaters Brüder.

I. Aug. Philipp, g. in Hannover 22. Jan. 1748, † 18..; vm. 1) 2. Aug. 1776 mit Friederike, Freiin v. Reitzenstein, g. 1751, gesch. 1792, †.... 2) 11. Mai 1795 mit Christiane, Freiin Eichler v. Auriz, † 20. Mai 1846.

Kinder.

a) Karoline, g. in Anspach 22. Sept. 1777; vm. 1) 1796 mit dem Freih v. Gemmingen; gesch. 2) 1807 mit ꝛc. v. Schauroth.

b) Juliane, g. 8. Jan. 1781.

c) Alexander, g. 4. Sept. 1784, bayer. Obstl. bei der Landwehr der Oberpfalz.

II. Ludwig, g. in Hannover 1751, † 15. Apr. 1822; vm. 1782 mit Anne v. Alstrup, g. 17. Mz. 1761, † 1831.

Kinder.

a) Friedrich, g. in Kopenhagen 14. Nov. 1785, dän. Kapitän a. D.

b) Friederike, g. in Plön 11. Jan. 1789, vm. mit dem dän. Justizr. Christ. Friedr. Triller. Postmeist. in Schleswig.

c) Wilhelmine, g. in Christiania 25. Febr. 1798, vm. 20. Dec. 1815 mit F. G. Donowan v. Leith.

Plettenberg.

Letzter Graf: Maximilian, g. 20. Jan. 1771, Erbmarschall im Fürstenthum Münster, † 2. Sept. 1813, vm. 18. Jan. 1801 mit Josefine, Gr. Gallenberg, g. 10. Mai 1784, wieder vm. mit dem Gr. Ernst zu Stollberg-Stollberg 1818.

Tochter.

Marie, g. 22. Mz. 1809, Besitzerin der Plettenberger Güter; vm. 16. Febr. 1833 mit Nicol. Gr. Esterhazy-Galantha.

Porcia.

Hermes v. Porcia, ein italien. Graf in Friaul, war aus einer alten Familie, denn schon im 11. Jahrhundert kommen Grafen v. Porcia in Urkunden vor. Sein Enkel, Joh. Ferd., wurde vom K. Leopold 1662 in den Fürstenstand erhoben. Mit dessen Enkel, Franz Anton, † 1698 diese Linie aus. Titel u. Güter erhielt sein Vetter, Graf Hieronymus. Durch dessen 2. Söhne, Hannibal u. Germanicus entstanden 2 Linien: Hannibal, dem Kaiser Leopold die reichsfürstliche Würde nach dem Rechte der Erstgeburt 1698 bestätigte, stiftete die ältere Linie, die mit seinem Enkel Franz Serafin 1827 erlosch; Germanicus, die jüngere, welche der ältern in der fürstl. Würde u. den Be-

sitzungen succedirte *). Diese sind di Grafsch. Orttenburg in Kärnthen, die Herrschaft. Senoschetz und Prem in Krain, u. die gefürstete Grafsch. Tettensee in Schwaben. — Kath. Conf. Wohnsitz: Spital in Kärnthen.

Fürst: Alfons Serafin, g. 20. Sept. 1801, östr. Kämm., Obst.-Erblandhofmeister der gefürst. Grafsch. Görz, folgte d. Vater 20. Apr. 1835.

Schwester.

Gr. Franziska, g. 1. Dec. 1808, vm. 16. Jan. 1834 mit Gr. Faustino v. Vimercati Sanseverino Taddini.

Eltern.

Fürst Alfons, g. 19. Jan. 1761, folgte d. Vetter, Fürsten Franz Serafin nach dem Aussterben der ält. Linie in deren Würde u. Besitzungen 14. Febr. 1827, östr. w. gh. R., Gouv. des östr. Küstenlandes, † 20. Apr. 1835; vm. 10. Sept. 1799 mit Therese, Gr. Porcia.

Vaters Bruders Söhne.

1. Gr. Anton, g. 17. Mz. 1793, östr. Kämm. u. Obst. i. d. A.
2. Gr. Leopold, g. 30. Juni 1801, östr. Obstl.

Urgroßoheims-Enkels-Tochter.

Gr. Clementine, g. 6. Mai 1791.

Portugal.

Portugal war eine Mark Kastiliens, die über den Minho vorgeschoben worden gegen die Mauren. Alfons 6.,

*) Es blühen auch noch 4 gräfliche Linien Porcia in Friaul.

König v. Kastilien, hatte 1094 für geleistete Kriegsdienste seine Tochter u. die Statthalterschaft über die Grafsch. Porto einem Urenkel Hugo Capet's, Grafen Heinrich von Burgund, gegeben. (S. Bourbon.) Dessen Sohn machte sich 1143 unabhängig, ließ sich zum König ausrufen, u. eroberte Lissabon; Alfons 3. gab dem Reiche den bleibenden Umfang. Als 1388 dies burgundische Haus ausstarb, folgte ihm das im Gegensatz zu jenem, dem ächten, sogen. unächte burgundische Haus, indem ein natürl. Sohn Peter d. Grausamen, bisher Großmeist. des Avisordens (daher auch Haus Avis), Johann 1., vom Volke zum König gewählt wurde. Unter den Königen aus diesem Hause erreichte Portugal den höchsten Grad der Blüthe. Nach ihrem Aussterben 1580 bemächtigte sich Philipp 2. v. Spanien, als Sohn einer portugies. Infantin, u. der mächtigste der Thronbewerber, Portugals. Doch schon 1640 zerrissen die Portugiesen durch eine schnell vollbrachte Revolution dieses Band, und setzten Johann v. Braganza, einen Abkömmling ihres alten Königstammes, auf den Thron. Dieser Braganza ist der nächste Stammvater der jetzt regier. Familie. Von 1808—1811 war Portugal in französ. Gewalt. Als Johann 6. von Brasilien, wohin er geflohen, 1821 nach Portugal zurückkehrte, ließ er seinen ältesten Sohn Peter, als Regenten von Brasilien zurück, der sich 1822 unabhängig machte, aber erst 1824 v. Portugal anerkannt wurde (s. Brasilien). Nach dem Tode Johanns 6. übertrug Peter 1., Kaiser v. Brasilien, die Krone v. Portugal seiner Tochter Maria 2., 2. Mai 1826, u. verlobte sie mit seinem Bruder Miguel. Da dieser sich selbst auf den Thron setzte, ward er vertrieben, und Peter führte die Reg. über Portugal bis zu seinem Tode, 1834. Seit 1748 führt der König den ihm vom Papst verliehenen Titel:

„allergetreueste Majestät". Portugal hat 1800 Q.M. mit $3\frac{1}{2}$ Mill. Einw. — Resid.: Lissabon. Kath. Conf.

Königin: Donna Maria 2. da Gloria, g. in Rio Janeiro 4. Apr. 1819, durch Bestimmung ihres Vaters, Peter 1. v. Brasilien, Königin v. Portugal 2. Mai 1826; ward bei ihrer Ankunft in Europa von ihrem Oheim u. Verlobten, Don Miguel, nicht nach Portugal gelassen; lebte in England bis zur Vertreibung desselben, landete in Lissabon 23. Sept. 1833, ward volljährig erklärt 18 Sept. 1834, u. übernahm sogleich die Regierung. Vm. 1) in Lissabon 26. Jan. 1835 mit d. Bruder ihrer Stiefmutter, Herzog August v. Leuchtenberg, g. 9. Dec 1810, Herzog v. Santa Cruz, Mitregent u. Prinz v. Portugal, Feldmarsch., † in Lissabon 28. Mz. 1835. 2) in Lissabon 9. Apr. 1836, mit d. Prinzen Ferdinand zu Sachsen-Coburg-Gotha, g. in Wien 29. Oct. 1816, Prinz v. Portugal, Herz. v. Oporto, führt seit der Geburt seines ersten Sohnes den Königstitel. GFM. des portug. Heeres.

Kinder zweiter Ehe.

1. Pedro d'Alcantara, Kronpr., g. in Lissabon 16. Sept. 1837.

2. Louis Philipp, Herz. v. Porto, g. das. 31. Oct. 1838, erhielt 1840 den Titel: Connetable des Königreichs.

3. Johann, Herzog v. Beja, g. das. 16. Mz. 1842.

4. Marie Anna g. das. 21. Juli 1843.

5. Antonie g. das. 17. Febr. 1845.

6. Ferdinand, g. in Lissabon 23 Juli 1846.

7. August, g. 4. Nov. 1847.

Geschwister und Eltern,
s. Brasilien.

Vaters Geschwister.

1. Therese, Prinz. v. Beira, g. 29. Apr. 1793, vm. a) 1810 mit dem 1812 † Infant. Peter v. Spanien; b) 1838 mit dem Infanten Don Carlos v. Spanien.

2. Marie, g. 4. Juli 1801, war Regentin v. Portugal vom 10. Mz. 1826, dem Todestage ihres Vaters, König Johann 6., bis zur Ankunft ihres Bruders Miguel in Lissabon, 26. Febr. 1828.

3. Miguel, g. 26. Oct. 1802, ward von seinem Bruder, Kaiser Peter 1. v. Brasilien, unter Entsagung Portugals u. Uebertragung der Krone 1826 mit dessen Tochter Maria verlobt, u. zum Prinz-Regent bis zu deren Volljährigkeit ernannt, usurpirte die Krone 1828, ohne jedoch als König von irgend einer Macht, Spanien ausgenommen, anerkannt zu sein; suchte sich im Kampfe gegen seinen Bruder, den Exkaiser v. Brasilien, zu behaupten, mußte sich aber durch den Vertag v. Evramonte 26. Mai 1834 verpflichten, Portugal zu verlassen, ward durch Beschluß der Cortes 4. Nov. 1834 für immer aus Portugal verwiesen, u. aller Successionsrechte für verlustig erklärt; vm. 23. Sept. 1851 mit Adelheid, Prz. v. Löwenstein-Wertheim-Rosenberg, g. 3. Apr. 1831.

Kinder.

1. Marie Isab., g. in Heubach 5. Aug. 1852.
2. Miguel, g. in Heubach 19. Sept. 1853.

4. Anna, g. 23. Dec. 1806, vm. 1. Dec. 1827 in Queluz bei Lissabon, mit dem portugies. Oberstallmeister, Oberkammerherr u. Oberschenk, Marquis, später Herzog v. Loulé.

Preußen.

Das königl. Haus Preußen ist die jüngere Linie des Hauses Zollern (vergl. Hohenzollern) u. stammt von Konrad 1., 2tem Sohne des Grafen Rudolf 2. v. Zollern, welcher 1164 mit der Burggrafschaft Nürnberg beliehen wurde, ab. Dessen Urenkel, Friedrich 3., erhielt 1273 diese Burggrafsch. als erbliches Lehn nebst einigen Besitzungen (Ansbach, Baireuth) in Franken, u. so ward der Keim zur Macht dieses Hauses gelegt, das sich jetzt zu den Großmächten Europa's emporgeschwungen. Der Fürstenstand des Hauses ward 1363 v. K. Karl 4. anerkannt. Friedrich 1. kaufte 1415 v. Kaiser Sigismund die Markgrafsch. Brandenburg mit der Kurwürde, womit er 1417 förmlich belehnt wurde; vorher hatte dieselbe Fürsten aus dem askanischen Hause (s. Anhalt), 1144 bis 1320, sodann bis 1373 aus dem wittelsbach'schen, und bis 1417 aus dem luxemburg'schen gehabt. Friedrichs Nachfolger in der Kurwürde schufen durch Kauf, Erbschaft, Vertrag und Kriegsglück den jetzigen preußischen Staat. Albrecht v. Ansbach, Großmeist. des deutsch. Ordens (welcher letztere seit 1283 Preußen anfangs unumschränkt inne hatte, durch den Frieden von Thorn 1466 aber blos Ostpreußen unter polnisch. Hoheit behielt), ging zur lutherischen Kirche über u. erklärte sich 1525 zum Herzog v. Preußen. Mit seinem Sohn starb 1618 diese Linie aus u. das Herzogthum fiel an die Kurlinie, die von Polen 1657, im Vertrage von Welau auch die Abtretung der Souverainetät erzwang. Friedrich 1. erklärte sich 1701 zum König v. Preußen. Das Königr. Preußen v. 5094 Q.-M., mit Einschluß der nicht deutschen

Theile desselben, welche 1727 Q.-M. betragen, zählte 1852 16,935,420 Einw. — Evang. Conf. Resid.: Berlin.

König: Friedrich Wilhelm 4., g. in Berlin 15. Oct. 1795, folgte d. Vater 7. Juni 1840, vm. in Berlin 29. Nov. 1823 mit Elisabeth, T. d. 1825 † Königs Max v. Bayern (Zwillingsschwest. der Prinzess. Johann v. Sachsen), g. in München 13. Nov. 1801, trat 5. Mai 1830 zur evangel. Kirche über. Ehrenchef des 2. russ. Kür.-Reg., gen. Königin.

Geschwister.

1. Friedr. Wilhelm, präsumt. Thronfolger, erhielt vom König 1840 den Titel: Prinz v. Preußen*), g. in Berlin 22. Mz. 1797, G. d. Inf., Kommand. d. Gardecorps; Militair-Gouverneur der Rheinprovinz; besitzt seit 1840 die Herrsch. Flaton im Regierungsbezirk Bromberg; vm. in Berlin 11. Juni 1829 mit der Herzog. Auguste, T. d. † Großherz. Karl zu Sachsen-Weimar, g. in Weimar 30. Sept. 1811.

Kinder.

a) Friedrich Wilh., g. in Potsdam 18. Oct. 1831, prß. Hauptm.

b) Luise, g. in Berlin 3. Dec. 1838.

2. Charlotte (jetzt Alexandra Feodorowna), g. in Charlottenburg 13. Juli 1798; vm. 1817 mit dem Großfürsten, seit 1825 Kaiser Nicolaus v. Rußland.

---

*) Als vermuthlicher Thronfolger ward ebenso 1744 der Prinz August Wilh. von seinem Bruder Friedrich 2. zum Prinzen v. Preußen erklärt, u. nach dessen Tode 1758 sein Sohn, der nachherige König Friedr. Wilhelm 2.

3. Karl, g. in Charlottenburg 29. Juni 1801, prß. G. d. Inf., komm. G. d. 4. Armeecorps; vm. in Charlottenburg 26. Mai 1827 mit der Herz. Marie, T. des † Großherz. Karl Friedr. zu Sachsen-Weimar, g. in Weimar 3. Febr. 1808.

Kinder.

a) Friedrich, g. in Berlin 20. Mz. 1828, prß. Obst.

b) Luise, g. 1. Mz. 1829 in Berlin.

c) Anna, g. in Berlin 17. Mai 1836; vm. 26. Mai 1853 mit d. Prinzen Friedr. v. Hessen.

4. Alexandrine, g. 23. Febr. 1803, vm. 1822 mit d. Großherz. Paul v. Mecklenb.-Schwerin, Wwe. 1842.

5. Luise, g. in Königsberg 1. Febr. 1808, vm. Prinz. Friedrich d. Niederlande seit 1825.

6. Albrecht, g. in Königsberg 4. Oct. 1809, prß. G. Vm. 1) im Haag 14. Sept. 1830 mit Marianne, g. 9. Mai 1810, T. des 1843 † Königs Wilh. 1. d. Niederlande; gesch. 28. Mz. 1849. 2) im Schlosse Altenstein im Meiningen'schen 13. Juni 1853 mit der Tocht. des † prß. GL. und Kriegsmin. v. Rauch.

Kinder.

a) Charlotte, g. in Schönhausen bei Berlin 21. Juni 1831. Vm. Erbprinzessin v. Sachsen-Meiningen seit 1850.

b) Albrecht, g. in Berlin 8. Mai 1837.

c) Alexandrine, g. das. 1. Febr. 1842.

Vaters-Brüder.

I. Ludwig, g. 5. Nov. 1773, † 28. Dec. 1796; vm. in Berlin 26. Dec. 1793 mit Friederike, T. des 1816 † Großherzogs Karl von Mecklenb.-Strelitz, g. in Hannover 2. Mz. 1778, wieder vm. mit dem Prinzen

Friedr. zu Solms-Braunfels u. 1815 mit dem Herzoge v. Cumberland, später König v. Hannover, † in Hannover 29. Juni 1841.

Sohn.*)

Friedrich, g. 30. Oct. 1794, prß. G. d. Cav., (Wohnsitz: Düsseldorf), vm. in Ballenstedt 21. Nov. 1817 mit Luise, Schwester des Herzogs zu Anhalt-Bernburg, g. in Ballenstedt 30. Oct. 1799.

Kinder.

1. Alexander, g. in Berlin 21. Juni 1820, prß. GM.
2. Georg, g. in Düsseldorf 12. Febr. 1826, prß. M.

II. Wilhelm, g. 3. Juli 1783, prß. G. d. Kav., † in Berlin 28. Sept 1851; vm. in Berlin 12. Jan. 1804 mit seiner Cousine Mariane, T. des 1820 † Landgr. Friedr. 5. zu Hessen-Homburg, g. in Homburg 13. Oct. 1785, † in Berlin 14. Apr. 1846.

Kinder.

1. Adalbert, g. 29. Oct. 1811, prß. GL., 1. G.-Insp. d. Artill., Chef der technischen Marine-Commission; morgan. vm. 20. April 1850 mit Therese Elsler, vom Könige v. Preußen mit dem Namen v. Barnim geadelt.
2. Elisabeth, g. in Berlin 18. Juni 1815, vm. Prinzessin Karl v. Hessen Darmstadt seit 1836.
3. Maria, g. in Berlin 15. Oct. 1825, vm. Königin v. Bayern seit 1842.

---

*) Halbgeschwister sind: Die Prinzen Wilhelm, Alexander und Karl zu Solms-Braunfels, deren Schwester Luise, vm. Prinzessin Albert zu Schwarzburg-Rudolstadt, und der König v. Hannover.

Eltern.

König Friedrich Wilhelm 3., g. in Potsdam 3. Aug. 1770, folgte d. Vater König Friedr. Wilh. 2. 16. Nov. 1797, † in Berlin 7. Juni 1840. Vm. 1) in Berlin 24. Dec. 1793 mit Luise, T. des 1816 † Großherz. Karl zu Mecklenb.-Strelitz, g. 10. Mz. 1776, † in Hohenzieritz bei Strelitz 19. Juli 1810. 2) morganat., in Charlottenburg 9. Nov. 1824, mit der, zur Fürstin v. Liegnitz u. Gräfin v. Hohenzollern erhobenen Gräfin Auguste v. Harrach, g. in Wien 30. Aug. 1800, trat zur evangel. Kirche über, 25. Mai 1826.

Pückler.

Die frühere Geschichte dieser Familie liegt noch im Dunkeln, denn ihre angebliche Abstammung von der im 13. Jahrhund. schon erloschenen Familie Bechlar ist nicht historisch begründet. Georg Pückler v. Groditz u. Schedlau im Fürstenth. Oppeln in Oberschlesien, der 1679 starb, wurde vom K. Ferdinand 3. 1655 in den Freiherrnstand, seine Söhne, 1690, vom K. Leopold in den Grafenstand erhoben. Sie stifteten 2 Linien: die fränkische u. die lausitzer.

1. Die fränkische: Pückler-Limpurg,

bildet jetzt ein Condominat unter 2 Stämmen, deren erbliche Stimme in der standesherrl. Kammer Württembergs abwechselnd beide Chefs, jedoch immer auf Lebenszeit, vertreten. — Luth. Conf. — Wohnsitz: Burg Farrenbach bei Nürnberg.

Graf I.: Friedrich Karl Ludwig Franz, g. 12. Febr. 1788, württemb. Kämm., (wohnt in Gaildorf), bayer.

Landw.-Obst., Kreisinspect. v. Mittelfranken; durch Cession seines ältern Bruders Alexander, Chef der Familie 1833; Mitgl. der standesherrl. Kammer Württembergs, vm. 12. Febr. 1817 mit Sofie Freiin v. Dörnberg, g. 13. Juli 1795.

Söhne.

a) Kurt, g. in Gaildorf 2. Oct. 1822, württb. Rittm.
b) Friedrich, g. 7. Dec. 1826 württemb. OL.

Bruder.

Graf II.: Ludwig, g. 11. Apr. 1790, württemb. Kammerh., früher Obstl. u. Ordonanzoffizier des Königs v. Westfalen, vm. 9. Mai 1824 mit d. Gr. Luise Bothmer, g. 19. Mz. 1803.

Kinder.

a) Ludwig, g. 29. Apr. 1825.
b) Adolf, g. 7. Juni 1826, württemb. OL.
c) Sofie, g. 4. Dec. 1827; vm. 16. Sept. 1852 mit Maximilian Freih. v. Truchseß-Wetzhausen.
d) Luise, g. 28. Juli 1831.
e) Eduard, g. 18. Sept. 1832.
f) Felix, g. 15. Dec. 1833.
g) Max, g. 11. Sept. 1836.
h) Therese, g. 4. Dec. 1837.
i) Julie, g. 23. Mz. 1840.
k) Hermann, g. 6. Mai 1841.
l) Wilhelm, g. 3. Apr. 1844.
m) Fanny, g. 28. Mz. 1848.

Eltern.

Friedrich, g. 18. Juni 1740, östr. w. gh. R. u. württemb. GFZ., folgte dem Vater Karl 1786, † 3. Oct. 1811 in Nürnberg; vm. 1) 1. Febr. 1764 mit der Gräfin

Friederike v. Limpurg, g. 24. Mz. 1739, † 20. Mz. 1765; 2) 18. Oct. 1780 mit der Freiin Luise v. Gaisberg-Helfenberg, g. 4. Nov. 1759, † 14. Mz. 1835.

2. Die Lausitzer Linie, Pückler-Muskau

theilt sich in 2 Zweige: den Muskauer und den schlesischen. Dem erstern wurde 1829 von Preußen unter dem Namen Pückler-Muskau, u. mit dem Prädicat, fürstl. Gnaden, für den jedesmal. Besitzer der Standesherrsch. Muskau, (welche aber seit 1845 nicht mehr ihr Eigenthum ist), u. nach dem Rechte der Erstgeburt, in den Fürstenstand erhoben. Sie besitzt in der prß. Oberlausitz die Herrsch. Branitz, Gr. Döbern, Kiekebusch u. s. w. — Luth. Conf. — Wohnsitz: Gr. Partewitz beim Spremberg.

Fürst: Hermann, g. 30. Oct. 1785, ward 1829 vom König v. Preußen in den Fürstenstand erhoben, prß. GM. a. D., folgte d. Vater 16. Jan. 1811; vm. 9. Oct. 1817 mit Gr. Lucie, T. des 1822 †. prß., Staats-Kanzlers Fürsten Hardenberg, gesch. Gräfin Pappenheim, g. 9. Apr. 1776, gesch. 20. Mz. 1826; lebt in Dresden.

Eltern.

Graf Ludw. Hans Karl Erdm., g. 12. Juli 1754, königl. sächs. gh. R., † 16. Jan. 1811; vm. 27. Dec. 1784 mit Klementine Kunig. Charl. Olymp. Luise, Gräfin Callenberg, g. 5. Juni 1770, gesch. 1799; wieder vm. 13. Mai 1799 mit dem 21. Nov. 1816 † bayer. GM. Gr. Kurt Friedr. Aug. v. Seydewitz, g. 18. Mai 1769.

Vaters Bruder.

Graf Sylvius, g. in Muskau 21. Aug. 1800, prß. Kammerh., vm. 29. Mai 1833 mit Freiin Luise de Constant-Rebecque, g. 11. Apr. 1808.

Sohn.

Graf Louis Albert Heinrich Herm. Silvius, g. 14. Apr. 1835.

Putbus.

Eine der ältesten pommer'schen Familien, die ihren Ursprung von den alten Fürsten der Insel Rügen ableitet. Sie nennt den Prinzen Stoislav 1. ihren Ahnherrn, dessen Enkel Borante von Jaromir 2. v. Rügen Güter in Pommern u. Rügen erhielt; unter den letztern befand sich Putbus, welchen Namen dieser Zweig der Familie seitdem annahm, 1727 erhielt sie v. K. Karl. 6. die deutsche Reichsgrafenwürde, u. 1731 die schwedische. 1807 erhob sie der König Gustav 4. Adolf v. Schweden in den Fürstenstand, welchen Preußen, für den jedesmal. Erstgebornen, 1815 bestätigte. Zu ihrem Majorat, das am 15. Oct. 1840 von Preußen zur Grafsch. erhoben wurde, gehören die Herrschaft. Putbus u. Spycker auf der Insel Rügen. — Resid.: Putbus. — Luth. Conf.

Fürst: Wilh. Malte, g. in Putbus 1. Aug. 1783, folgte d. Vater 8. Febr. 1787, prß. G. d. Inf., Gouv. u. Erb-Landmarsch. von Neu-Vorpommern u. Rügen, Kämm., Mitglied d. Staatsraths, erhielt 1817 das Prädikat Durchlaucht für sich u. seine Nachfolger; vm. in Dessau 16. Aug. 1806 mit Luise, T. des 1798 † Joh. Christ. v. Lauterbach, Senator in Frankf. a. M., g. das. 7. Oct. 1784, vorher 14. Dec. 1803 vm. mit dem braunsch. Erbküchenmeist. Röttger Gr. Veltheim u. gesch.

Tochter.

Gräfin Klotilde, g. in Putbus 25. Apr. 1809, vm. das. 7. Oct. 1828 mit Friedrich Grafen v. Wy-

lich u. Lottum, preußisch. geh. Rath. Wittwe 13. Oct. 1847.*)

Bruder.

Gr. Moritz Karl, Herr zu Putbus auf Schoritz, g. 21. Aug. 1785 (lebt in Berlin), prß. Kammerh., besitzt Schoritz u. Dumsewitz auf Rügen, Löbnitz u. Langenhaushagen in Neuvorpommern.

Eltern.

Graf Malte Friedrich, g. 20. Dec. 1725, schwed. Regierungspräsid. in Pommern, † 8. Febr. 1787; vm. 1. Sept. 1782 mit Sofie Kar. Wilh., Gr. Schulenburg auf Betzendorf, g. 21. Mai 1761, † 1839.

Quadt.

Die Familie Quadt ist theils gräflich, theils freiherrlich. Die gräfl. Linie, sonst Quadt-Wyckradt, jetzt Quadt-Isny, besaß vor 1803 die Herrschaften Wyckradt u. Schwanenberg zwischen dem Jülich'schen u. Cölnischen, wurde 1752 vom K. Franz 1. in den Reichsgrafenstand erhoben, u. saß im westfäl. Grafen-Collegio. Seit 1803 besitzt sie unter württemb. Hoh. die Standesherrsch., ehemal. Reichsstadt Isny, eine auf Ochsenhausen begründete Rente von 11,000 Gulden, welche Württemb. zahlt, u. die Herrsch. Loenen u. Wolfern in der Provinz Geldern. — Wohnsitz: Isny. — Reform. Conf.

---

*) Da der Bruder des Fürsten, Graf Moritz, auf seine Successionsrechte verzichtet hat, so werden die Söhne der ältesten Tochter des Fürsten, u. in Ermangelung solcher, die der 2ten verstorbenen an Freih. Georg v. Veltheim vm. gew. Tochter im Besitz des Majorats u. der Fürstenwürde folgen.

Graf: Otto, g. 27. Sept. 1817, erbl. Reichsr. in Bayern, folgte durch Resignation d. Vaters 20. Nov. 1846, vm. 20. Apr. 1846 mit Marie, T. d. Gf. Alban zu Schönburg, g. 5. Dec. 1825.

Söhne.

1. Bertram Otto Wilh. Friedr. Woldemar, g. 11. Jan. 1849.
2. Otto, g. 24. Febr. 1850.

Geschwister.

1. Maximiliane, g. 18. Mai 1813, vm. Fürstin Konstantin v. Waldburg-Zeil-Trauchburg, s. 1833.
2. Bertha, g. 7. Mai 1816, vm. 15. Sept. 1846 m. Eduard Gf. v. Bergh-Trips.
3. Friedrich, g. 23. Dec. 1818.

Eltern.

Graf: Wilhelm Otto Friedr. Albr., g. 21. Febr. 1783, folgte in Isny durch väterliche Uebergabe 1812, Erbdrost u. Erbhofmeist. des Fürstenthum Geldern u. der Grafschaft Zütphen, württemb. Kammerh., † 2. Juli 1849; vm. 14. Juli 1812 mit Gräfin Marie Anna v. Thurn-Valsasina, g. 29. Aug. 1788.

Vaters-Halbbruder.

Friedrich Wilh., g. 8. Mz. 1788, niederl. Obst. a. D., besitzt in Holland die Herrsch. Loenen u. Wolfern.

Radziwil.

Eine der ältesten u. begütertsten Familien in Polen, deren Stammvater, Hosticus Radziwil, Hauptmann der

Stadt Wilna, um das Jahr 1386 sich taufen ließ. Narimund, Großherzog v. Litthauen, wird gewöhnlich als Stammvater angegeben. 1516 erhielt sie durch kaiserliche Standeserhöhung die deutsche reichsfürstl. Würde. Jetzt blühen 2 Linien. Kath. Conf.

I. Ordinat (Majorat) von Klezk.

Fürst: Leo, g. 10. Mz. 1808, russ. Rittm. u. Flügeladjut., Besitzer des Ordinats von Klezk seit 1830, vm. 12. Febr. 1833 mit Prinzessin Sofie Urußoff, g. 20. Mai 1806.

Eltern.

Ludwig, g. 14. Aug. 1773, folgte d. Vater Michael 6., durch Uebergabe im Majorat, † 3. Dec. 1830, vm. 1804 mit einer Gr. Wodzinka, vwe. Gr. Waleska, † im Juni 1823.

II. Ordinat von Nieswicz, Mir und Olika.

Fürst: Friedrich Wilhelm Paul Nic., g. 19. Mz. 1797, prß. GL., Besitzer der Stadt Ostrowo u. Grafsch. Przygodice in Posen; folgte dem Vater 7. Apr. 1833; vm. 1) in Posen 23. Jan. 1825 mit seiner Cousine Helene, T. des 1830 † Fürsten Ludw. Nic. v. Radziwil-Klezk, g. 10. Juli 1805, † in Nizza 26. Dec. 1827. — 2) in Teplitz 4. Juni 1832 mit Gr. Mathilde, T. des 1831 † Fürsten Karl v. Clary, g. 13. Jan. 1806.

Kinder 2ter Ehe.

1. Friedrich, g. 31. Juli 1833.
2. Mathilde, g. 16. Oct. 1836.

3. Luise, g. 5. Juni 1838.
4. Leontine, g. 26. Sept. 1839.
5. Elise, g. 15. Jan. 1841.
6. Johann, g. 26. Febr. 1843.
7. Wilhelm, g. 12. Juli 1845.
8. Eufenie, g. 1. Oct. 1850.

Bruder.

Boguslav, g. 3. Jan. 1809, prß. M. a. D., vm. in Schmiedeberg 17. Oct. 1832 mit Gräfin Leontine, T. des 1831 † Fürsten Karl v. Clary, g. 26. Sept. 1811.

Kinder.

a) Ferdinand, g. 19. Oct. 1834.
b) Wladislav, g. 12. Mz. 1836.
c) Karl, g. 30. Juni 1839.
d) Hedwig, g. 29. Juni 1841.
e) Edmund, g. 6. Sept. 1842.
f) Boguslav, g. 4. Jan. 1844.
g) Felicie, g. 25. Febr. 1849.
h) Elisabeth, g. 29. Nov. 1850.

Eltern.

Fürst Anton Heinr., geb. 13. Juni 1775 *), Brud. d. Fürsten Ludwig (s. Eltern im Ord. v. Klezk), folgte 1813 d. Vater Michael 6 durch Uebergabe im Majorate, prß. Statthalter im Großherzogth. Posen, † in Berlin 7. Apr. 1833, vm. 17. Mz. 1796 mit Luise, T. des 1813 † Prinz. Ferd. v. Preußen (Brud. König Friedr. 2.), g. 24. Mai 1770, † in Berlin 7 Dec. 1836.

*) Als Komponist des Faust bekannt.

Vaters Bruder.

Fürst Michael 3., Geron, g. 24. Sept. 1778, war Senator u. Woiwode des Königr. Polen, u. zur Zeit des einjährigen Kampfes der Polen um neue Selbstständigkeit, einige Wochen Generaliss. d. polnisch. Armee, weshalb er 1832 auf einige Jahre nach Jaroslaw an der Wolga verwiesen war, † in Podliecznim im Oct. 1846; vm. 1815 mit Alexandra, Gräfin Stecka, g. 1796.

Kinder.

a) Karl, g. 2. Jan. 1821.
b) Sigismund, g. 2. Mz. 1822.

Ratibor.

Der 1834 † Landgraf Victor Amadeus zu Hessen-Rothenburg, Letzter seines Stammes, vermachte 2 Schwestersöhnen seiner 2ten Gemahlin, den Prinzen Victor u. Ludwig v. Hohenlohe-Schillingsfürst, seine Allodialbesitzungen: das Herzogthum. Ratibor in Oberschlesien mit 25,700 Einw., das Fürstenth. Corvei im preuß. Westfalen von 5 Q.M. mit 20,000 Einw., die Herrschaft. Kieferstädtl u. Zembowitz u. die sogenannte Ganerbschaft Treffurt, alles unter preuß. Hoheit, als ein immerwährendes Familienfideicommiß mit der Bestimmung: daß der ältere, Prinz Victor, den Titel: Herzog von Ratibor, Fürst v. Corvey; der jüngere, Prinz Ludwig, den eines Prinzen v. Ratibor u. Corvey führen solle, welche Titel der König v. Preußen am 15 Oct. 1840 bestätigte*). — Kathol. Conf. — Wohnsitz: Rauden.

*) Diese wie alle bei Gelegenheit der Huldigung 1840 in Berlin verliehenen Standeserhöhungen, gehen auf die männl. u. weibl.

Herzog: Victor, g. 10. Febr. 1818, Herzog von Ratibor, Fürst v. Corvey, Prinz zu Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst, gelangte 1834 zum Besitz des 1sten Majorats u. Familiencommisses durch Testament seines Oheims des letzten Landgraf. zu Hessen-Rothenburg, wurde für majorenn erklärt 1. Jan. 1840, bad. aggr. M., vm. in Donaueschingen 19. Apr. 1845, mit Amalie, T. des Fürsten Egon v. Fürstenberg, g. 12. Febr. 1821.

Kinder.

1. Victor, g. 5. Sept. 1847.
2. Franz, g. 6. Apr. 1849.
3. Elisabeth Marie, g. 27. Febr. 1851.

Eltern und Geschwister, s. Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst.

Rechberg u. Rothenlöwen.

Urkundlich erwiesen ist Ulrich v. Rechberg, — der 1163 als Marschall d. Herzogth. Schwaben erscheint, — Stammvater des Geschlechts, das sich früher in mehrere Linien theilte, von denen einige den Reichsgrafenstand hatten. Sie erloschen bis auf eine freiherrliche, welche 1810 von Würtenb. den Grafentitel erhielt, u. 1815 den gräfl. u. fürstl. Familien beigezählt wurde, auf deren Besitzungen Reichs- u. Kreisstimmen ruhten, daher sie 1829 das

---

Descendenten ersten Grades über, werden jedoch in den weitern Graden nur insofern vererbt, als die Söhne in den rittermäßigen Grundbesitz des Vaters wirklich succediren, oder selbst einen Grundbesitz in Preußen erwerben. Sie gehen bei der Descendenz zweiten Grades u. bei der folgenden mit dem Verluste des Grundeigenthums gleichfalls wieder verloren.

Prädicat Erlaucht erhielt. Ihre Besitzungen liegen unter württenb. u. bayer. Hoheit u. umfassen 4 Q.=M. Wohnsitz: Donzdorf. — Kath. Conf.

Graf: Albert g. 7. Dec. 1803, Chef des Hauses seit 28 Sept. 1842, wo der Vater resignirte, Standesh. u. Mitgl. der ersten Kammer in Würtenb., bayer. Reichsrath, vm. 6. Juli 1830 mit seiner Cousine, Gr. Walpurge v. Rechberg, g. 16. Febr. 1809.

Kinder.

a) Otto, g. 23. Aug. 1833, Erbgraf.
b) Marie, g. 18. Dec. 1834.
c) Karoline, g. 1. Oct. 1842.
d) Marie, g. 8. Aug. 1844.
e) Albertine, g. 19. Sept. 1846.

Geschwister*).

1. Karoline, g. 25. Juni 1798, vm. 4. Aug. 1818 mit d. Freih. Christ. v. Zweibrücken, bayer. GL.

2. Luise, g. 5. Mz. 1800, vm. 1825 mit ihrem Onkel, Gr. Wilibald v. Rechberg, Ww. s. 30. Dec. 1849.

3. Pauline, g. 28. Jan. 1805.

4. Bernhard, g. 17. Juli 1806, östr. Käm. u. G. R. vm. 26. Juli 1834 mit Barbara, T. des † Tomas Jones, Visc. Ranelag, Baron of Waron, großbrit. Pair, g. 8. Juni 1813.

Sohn.

Louis, g. 4. Juli 1835.

Eltern.

Graf Aloys, g. 18. Sept. 1766, bayer. Kämm.,

*) 1, 2, 4, in luther. Conf. erzogen, traten 1846 zur kathol. über.

folgte d. Vater 28. Mai 1808 durch Uebergabe der Besitzungen, welche er wieder, 28. Sept. 1842 seinem Sohne Albert abtrat; vm. 9. Febr. 1797 mit d. Gr. Marie Anne Amalie Fried. v. Schlitz gen. v. Görz, g. 9. Sept. 1778. † 11. Mai 1825. — Luther. Conf.

Vaters Geschwister.

1. Hyacinthe, g. 15. Aug. 1771, vm. 4. Aug. 1797 mit dem 1814 † bayr. G.-R. Freih. Franz v. Frauenberg.

2. Johann, g. 24. Nov. 1733, bayer. Präs. d. Forst-Verwaltung, † 8. Mai 1817; vm. 1. Mai 1808 mit Julie, Gräfin Schroffenberg, g. 178..

Kinder.

a) Walpurge, g. 16. Febr. 1809, vm. 1830 mit Gr. Albert Rechberg, ihrem Vetter (s. oben).

b) Ludwig g. 15. Febr. 1814, bayer. Kämm., M. u. Flüg.-Adj. des Königs; vm. 18. Juli 1839 mit Gabriele, Gräf. Bray, g. 9. März 1818.

Kinder.

a) Ernst, g. 3. Juni 1840.
b) Elisabeth, g. 28. Sept. 1841.
c) Sofie, g. 13. Juni 1843.
d) Gabriele, g. 9. Jan. 1845.

3. Karl Joh. Baptist, g. 2. Febr. 1775, bayer. Oberstthofm., geh. R. u. Kämm., † 7. Jan. 1847; vm. 14. Oct. 1830 mit d. Freiin Hippolite v. Pelkhofen, g. 13. Aug. 1811.

4. Wilibald, g. 30. Mai 1780, bayer. Kämm. u. w. gh. Staatsr., † 30. Dec. 1849; vm. 27. Aug. 1825 mit Luise Gräfin Rechberg (s. oben).

5. August, g. 11. Sept. 1783, bayer. Reichsrath, Präs. des Ob.-Ap.-Ger. in München, † 15. Apr. 1846, vm. 1831 mit Antoinette v. Schanzenbach.

Töchter.

a) Luise, g. 1832.
b) Pauline, g. 1837.

Rechteren.

Eberhard v. Heekeren, der 1230 lebte, ist der älteste bekannte Stammvat. dieses Geschlechts. Friedr. v. Heekeren, der 100 Jahre später lebte, erheirathete mit Luitgarde v. Rechteren das Schloß Rechteren, dessen Namen seitdem seine Nachkommen führen. Jetzt blühen 2 Linien, deren Stammvater Joachim Adolf Freiherr v. Rechteren (1686) ist. Die ältere*), deren Stifter Johann Zeigar war, ist die zu Limpurg. Sie theilte sich in 2 Aeste, nahm 1706 den gräfl. Titel an, u. erhielt 1711 Sitz u. Stimme im fränkischen Grafencollegio.

1. Jüngerer Ast: Rechteren-Limpurg-Speckfeld,

besitzt in Bayern die Herrsch. Speckfeld von 2 Q.-M. mit 5000 Einw. u. das Herrschaftsgericht Sommershausen von 1 Q.-M. mit 2000 Einw. Wohnsitz: Markt-Einersheim, 4 M. von Würzburg. Ref. Conf.

Graf: Friedr. Ludwig, g. 9. Jan. 1811, folgte d. Vater 20. Juni 1842, w. erbl. bayer. Reichsrath, Kreis-kommand. u. GM. d. Landwehr v. Unterfranken, vm. 23.

*) Die jüngere findet hier keine Erwähnung.

Aug. 1840 mit Gr. Luitgarde v. Erbach-Fürstenau, g. 13. Mai 1817.

Kinder.

a) Friedr. Reinhard, g. 3. Juli 1841.
b) Emilie, g. 15. Aug. 1843.
c) Adelheid, g. in Markt-Einersheim 1. Febr. 1845.
d) Thekla, g. das. 8. Aug. 1846.

Geschwister.

1. Friederike, g. 15. Juni 1787, vm. 6. Jan. 1823 mit Freih. Ludw. v. Eub, bayer. M. a. D.

2. Luise, g. 3. Mz. 1789, vm. 6. Dec. 1806 mit dem 29. Dec. 1820 † Freiherrn v. Rehling.

3. August, g. 13. Nov. 1818.

Eltern.

Graf Friedrich, Graf zu Rechteren-Limpurg, g. 22. Sept. 1751, bayer. erbl. Reichsrath u. GM., wurde 6. Nov. 1819, durch Uebereinkunft mit seinem Neffen Adolf, alleiniger Besitzer der Herrsch. Speckfeld, † in Sommershausen 20. Juni 1842; vm. 1) 13. Nov. 1783 mit Frieder. Ant. Karol., T. d. 1797 † Gr. Friedr. v. Giech, g. 7. Sept. 1765, † 8. Juni 1798; 2) 11. Aug. 1807 mit Auguste Eleon., T. d. 1819 † Fürsten Christian Friedr. Karl zu Hohenlohe-Kirchberg, g. 24. Mai 1782, † 24. Mai 1847.

2. Aelterer Ast: Rechteren-Limpurg-Almelo,

besitzt die Herrschaften Almelo, Vrisenveen, Rechteren und Verborg in Oberyssel. Ref. Conf. Wohnsitz: Almelo.

Graf: Adolf Fried., g. 17. Juli 1827, folgte d. Vater 9. Juli 1845.

Geschwister.

1. Marie Kath. Frieder., g. 3. Febr. 1825.
2. Jacob Heinr., g. 6. Dec. 1831.

Eltern.

Graf Adolf, g. 13. Oct. 1793, niederländ. Kämm., Gouv. v. Oberyssel, folgte d. Vater 8. Sept. 1814, überließ 1819 seinem Oheim, dem Gr. Friedr., den alleinigen Besitz der fränk. Herrschaften gegen den alleinigen Besitz der vorhin genannten 4 Herrschaften in Holland; † 31. Mz. 1851; vm. 2. Apr. 1824 mit Elisabeth Freiin v. Massow, g. 4. Oct. 1793.

Vaters Geschwister.

1. Florentine, g. 20. Apr. 1797, vm. 21. Mz. 1822 mit Joh. Phil. v. Sloet in Vollenhove.
2. Wilhelm, g. 11. Oct. 1798, großherzogl. hess. Kämm. u. Rittm. à la S., Herr der Herrsch. Schulenburg u. Leze, vm. 27. Dec. 1823 mit Sofie Freiin v. Günderode, g. 19. Juni 1803.

Kinder.

a) Friedrich, g. 16. Febr. 1825.
b) Elisabeth, g. 4. Nov. 1826.
c) Karoline, g. 1. Juli 1828.
d) Joachim, g. 10. Aug. 1830.
e) Ferdinand, g. 28. Aug. 1832.
f) Florentine, g. 20. Jan. 1835.
g) Emilie, g. 16. Dec. 1836.
h) Wilhelm, g. 11. Juni 1840.

3. Reinhard, g. 12. Febr. 1806.
4. Aug. Karoline, g. 15. Juli 1808.

Reuß.

Als Stammvater dieses Hauses nimmt man einen Grafen Eckrecht von Osterrode am Harze an, der in der Mitte des 10. Jahrh. lebte, u. dessen Sohn Herr zu Plauen im Voigtlande war. Vier seiner Urenkel bildeten um das J. 1200 durch Theilung des Landes 4 Linien, von denen 1550 nur die von Plauen noch blühte. In dieser ist Heinrich der Stille, † 1535, der nächste Stammvater der jetzigen Reuße. Seine 3 Söhne bildeten 3 Linien, die ältere, die mittlere, die jüngere genannt, wovon die mittlere 1616 erlosch, die ältere in dem Hause Greiz, die jüngere in den Linien Schleiz (mit der Nebenlinie Köstritz) u. Lobenstein-Ebersdorf noch blühen. Der Zusatz „ältere" oder „jüngere Linie" zur nähern Bezeichnung der Abstammung findet noch jetzt statt.

Seit dem 11. Jahrh. ist der Name Heinrich der alleinige, den alle männl. Glieder der Familie führen. Zur Unterscheidung wurden früherhin Beinamen hinzugefügt, was Veranlassung zum Namen Reuß gab, indem gegen das Ende des 13. Jahrh. ein Graf Heinrich, nach seiner mütterl. Großmutter, der Tochter eines russ. Herzogs, den Beinamen: der Reuße (Russe) erhielt, seit welcher Zeit sich das ganze Geschlecht Reuße, Herrn v. Plauen, nennt. Seit 1664 geschieht die Bezeichnung durch Zahlen, u. zwar so, daß jede der beiden Hauptlinien mit Einschluß ihrer Nebenlinien für sich zählt. Mit 1701 wurde in beiden Linien wieder von Eins zu zählen angefangen, was auch mit 1801 in der jüngern geschah. Die ältere zählt fort. Bis 1673 nannte sich die Familie: Reußen, Herren v. Plauen, seitdem aber führte sie wieder den schon früher

erhaltenen, vom K. Leopold erneuerten gräfl. Titel. Jetzt sind sämmtliche Linien fürstlichen Standes; doch wird die fürstl. Würde von einigen Gliedern der apanagirten Nebenlinie Köstritz nicht geführt.

Das reußische Land, im Voigtlande gelegen, von 28½ Q.-M. Größe, zählt 112,375 Einw. u. besteht aus den Fürstenthümern Greiz, Schleiz, Lobenstein u. Ebersdorf.

A. Aeltere Linie.

Reuß-Greiz,

erhielt 1778 die reichsfürstliche Würde und besitzt das Fürstenth. Greiz nebst dem Amte Burgk von 7 Q.-M. mit 35,159 Einw. Luth. Conf. Resid.: Greiz.

Fürst: Heinrich 20., g. in Offenbach 29. Juni 1794, östr. M. a. D., folgte dem Bruder Heinr. 19., 31. Oct. 1836; vm. 1) 25. Nov. 1834 mit Sofie, T. des Fürsten Karl von Löwenstein-Wertheim-Rosenberg, g. 18. Sept. 1809, † in Bubentzsch bei Prag 21. Juli 1838. 2) 1. Oct. 1839 in Homburg mit Prinzessin Karoline, T. des 1848 † Landgrafen Gustav zu Hessen Homburg, g. 19. Mz. 1819.

Kinder 2ter Ehe.

1. Hermine, g. in Greiz 25. Dec. 1840.
2. Heinrich 22., Erbpr., g. das. 28. Mz. 1846.
3. Heinrich 23., g. 28. Juni 1848.

Bruder.

Fürst Heinrich 19., g. in Offenbach 1. Mz. 1790, folgte dem Vater 29. Jan. 1817, quitt. als östr. Rittm., † in Greiz 31. Oct. 1836; vm. in Prag 7. Jan. 1822

mit Prinz. Gasparine, T. des Fürsten Karl Kaspar v. Rohan-Rochefort-Montauban, g. 8. Aug. 1800. (Kathol.)

Töchter.

1. Luise, g. 3. Dec. 1822, seit 1842 vm. Prinz. Eduard zu Sachsen Altenburg; Wwe. 16. Mai 1852.

2. Elisabeth, g. in Greiz 23. Mz. 1824, seit 1844 vm. Erbprinzessin v. Fürstenberg.

Eltern.

Heinrich 13., g. 16. Febr. 1747, folgte d. Vater Heinr. 11., 28. Juni 1800, östr. GFZ., † 29. Jan. 1817, vm. in Kirchheim-Boland 9. Jan. 1786 mit Wilhelmine, T. d. 1788 † Fürsten Karl zu Nassau-Weilburg, g. im Haag 28. Sept. 1765, † in Greiz 10. Oct. 1837.

B. Jüngere Linie,

besitzt gemeinschaftlich, seit dem Erlöschen des Gera'schen Astes, 1802, die Herrsch. Gera u. die Pflege Saalburg von $7\frac{1}{2}$ Q.-M. mit 33,208 Einw.

a) Reuß-Schleiz.

Kaiser Franz 2. erneuerte die Fürstenwürde dieser Linie 1806. Ihre Besitzungen von 6 Q.-M. sind mit 21,782 Einw. bevölkert. Resid.: Schleiz. Luth. Conf.

Fürst: Heinrich 62., g. 31. Mai 1785, folgte d. Vater 17. Apr. 1818 als Fürst v. Schleiz, u. dem Fürst Heinrich 72. in Lobenstein u. Ebersdorf, laut Cessionsurkunde vom 1. Oct. 1848 Senior des Hauses.

Geschwister.

1. Philippine, g. 9. Sept. 1781.

2. Heinrich 67., g. 20. Oct. 1789, prß. GL.; vm. in Ebersdorf 18. Apr. 1820 mit Adelheid, T. des 1822 † Fürsten Heinr. 51. v. Reuß-Ebersdorf, g. 28. Mai 1800.

Kinder.

a) Anna, g. in Coburg 16. Dec. 1822; vm. 7. März 1843 mit Prinz Adolf v. Bentheim-Tecklenburg.

b) Heinrich 14., g. in Coburg 28. Mai 1832.

Eltern.

Fürst Heinrich 42., g. 27. Febr. 1752, folgte d. Vater Heinr. 21., 26. Apr. 1802, in den Fürstenstand erhoben 1806, † in Schleiz 17. Apr. 1818; vm. 10. Juni 1779 mit Karoline, T. d. 1819 † Fürsten Christ. Friedr. Karl zu Hohenlohe-Kirchberg, g. 11. Juni 1761, † in Schleiz 22. Dec. 1849.

Nebenlinie von Schleiz:

Reuß-Schleiz-Köstritz.

I. Aelterer Zweig, stammt vom Grafen Heinr. 6. zu Köstritz, † 17. Mai 1783, ab, u. besitzt als Paragium, Reichenfels u. das Rittergut Köstritz, ferner die Herrsch. Ernstbrunn in Oesterreich. Luth. Conf. Resid.: Köstritz.

Fürst: Heinrich 64., g. 31. Mz. 1787, östr. G. d. Cav. a. D., folgte d. Vater im Paragiat Köstritz 22. Sept. 1814.

Schwester.

Karoline, g. 23. Apr. 1782.

Eltern.

Fürst Heinrich 43., g. in Kopenhagen 12. Apr. 1752, folgte d. Vater Heinr. 6. 17. Mai 1783, erhielt 1806 den Fürstentitel, † in Mannheim 22. Sept. 1814; vm. 1. Juni 1781 mit Luise Christ., Graf Heinr. 24. v. Reuß-Ebersdorf T., g. 2. Juni 1759, † 5. Dec. 1840.

Kinder

des Vaters Bruders, Gr. Heinr. 48., g. 1759, † 1825, u. d. Gr. Christine v. Schönburg-Wechselburg, g. 1766, † 1833, sämmtlich in Köstritz geboren:

1. Gr. Emilie, g. 5. Jan. 1787; vm. 12. Apr. 1807 mit Heinr. Grafen Reichenbach-Brustawe in Oberschlesien, g. 17. Juli 1777.

2. Gr. Clementine, g. 5. Juli 1789, vm. 5. Juli 1812 mit dem prß. Obst. Adolf Graf Einsiedel, Wwe. seit 1831.

3. Gr. Therese, g. 18. Sept. 1790, lebt in Köstritz.

4. Gr. Heinr. 69., g. 19. Mai 1792, lebt in Köstritz. vm. in Florenz 5. Nov. 1834, mit der T. des † großbritann. GL. Locke, Mathilde, g. in London 12. Mai 1804.

5. Gr. Adelheid, g. 25. Aug. 1794, vm. 23. Juli 1818 mit Ernst. Phil. v. Kiesewetter, Wwe. seit 1840.

II. Mittler Zweig. Fürst: Heinr. 4., g. in Dresden 26. Apr. 1821, folgte d. Vater 27. Sept. 1841, prß. OL. a. D. besitzt Klipphausen bei Meißen.

Geschwister.

1. Johanne, g. in Dresden 25. Jan. 1820, vm. Prinz. Ferdin. Carolath-Beuthen seit 1843.

2. Auguste, g. in Klipphausen 26. Mai 1822. Vm. Großherzog. v. Mecklenburg-Schwerin seit den 3. Nov. 1849.

3. Heinr. 7., g. das. 14. Juli 1825.

4. Heinr. 12., g. in Dresden 8. Mz. 1829.

5. Heinr. 13., g. in Klipphausen 18. Sept. 1830.

6. Luise, g. das. 15. Mz. 1832.

7. Heinr. 15., g. das. 5. Juli 1834.

8. Anna, g. in Dresden, 9. Jan. 1837.

9. Heinr. 17., g. in Klipphausen 20. Mai 1839.

(Nr. 4. bis 9. Halbgeschwister.)

Eltern.

Fürst Heinr. 63., g. 18 Juni 1786, prß. M. † 27. Sept. 1841, vm. 1) in Wernigerode 21. Febr. 1819 mit Eleonore, T. des reg. Gr. zu Stolberg-Wernigerode, g. in Wernigerode 26. Sept. 1801, † in Klipphausen 14. Mz. 1827, 2) in Wernigerode 11. Mai 1828 mit deren Schwester Karoline, g. das. 16. Dec. 1806.

Vaters Geschwister.

1. Heinrich 60., geb. 1784, preuß. M. † in Dresden 7. Apr. 1833; vm. in Carolath 2. Mai 1819 mit der Prinzessin Dorothee v. Carolath, g. 16. Nov. 1799, †.

Töchter.

a) Karoline, g. in Klemzig 4. Dec. 1820, vm. 6. Mai 1844 mit Gräfin Pückler v. Groditz auf Tannhausen.

b) Marie, g. das. 24 Juni 1822, seit 1842 vm. Gr. Eberhard zu Stolberg-Wernigerode.

2. Auguste, g. 3. Aug. 1794, vm. 1819 mit dem 1847 † letzten reg. Herzog Heinrich zu Anhalt-Cöthen.

3. Heinr. 74., g. 1. Nov. 1798, besitzt Neuhof in Schlesien, (wohnt das.) Jänkendorf u. Burkersdorf in der Lausitz, vm. 14. Mz. 1825 mit Clementine Henr. Sof. Amal. Ernest., Gräfin Reichenbach-Goschütz, g. 20. Febr. 1805, † 10. Juni 1849.

Sohn.

Heinr. 9., g. in Neuhof 3. Mz. 1827; vm. 12. Mz. 1852 mit Anna, Freiin v. Zedlitz-Leipa.

III. Jüngerer Zweig. Graf: Heinrich 73., g. 11. Juli 1798.

Bruder.

Heinr. 2., g. 31. Mz. 1803, † in Erfurt 30. Juni 1852, vm. 4. Aug. 1846 mit Klotilde Gr. Castell ält. Linie, g. 6. Febr. 1821.

Söhne.

1. Heinr. 18., g. in Leipzig 14. Mai 1847.
2. Heinr. 19., g. das. 30. Aug. 1848.
3. Heinr. 20., g. das. 17. Jun. 1852.

Eltern.

Gr. Heinrich 55., g. 1. Dec. 1768, Prediger in Wales, lebte in der Herrnhutergemeinde in London, † das. 9. Apr. 1846; vm. 11. Juli 1797 mit Marie Justine Fr. v. Wattewille, g. 18. Nov. 1762, † in London 12. Mai 1828.

Vaters Bruder.

Heinrich 52., g. 21. Sept. 1763, bayer. FZM., † in München 23. Febr. 1851.

b) Reuß-Lobenstein-Ebersdorf.

Letzter Fürst: Heinr. 72., g. 27. Mz. 1797, folgte d. Vater in Ebersdorf 10. Juli 1822, u. in Lobenstein d. Vetter, Heinr. 54., 7. Mai 1824; legte 1. Oct. 1848 die Regierung zu Gunsten d. reg. Fürsten zu Schleiz nieder u. lebte seitdem in Dresden, wo er 17. Febr. 1853 starb.

Schwestern.

1. Karoline, g. 27. Febr. 1792.
2. Adelheid, g. 28. Mai 1800, vm. Prinzessin Heinr. 67. v. Reuß-Schleiz seit 1820.

Rheina-Wolbeck.

Diese Familie, welche bis 1840 den Namen: Grafen v. Lannoy-Clervaux führte, wird von Einigen von den reg. Grafen von Hennegau, von Andern, u. mit mehr Zuverlässigkeit, von den Grafen u. Marquis v. Franchimont abgeleitet. Eine kleine Stadt bei Lille in Flandern, die Johann v. Lannoy 1451 befestigte, mit einem Schlosse, ist nach ihr genannt. Karl v. Lannoy, Vicekönig v. Neapel, u. Generallis. d. Armee K. Karl 5., der in der Schlacht v. Pavia König Franz 1. v. Frankreich gefangen nahm, ward 1526 in den Reichsgrafenstand erhoben. Graf Napoleon v. Lannoy, dessen Mutter die älteste Schwester des am 30. Oct. 1827 † Herz. v. Looz-Corswarem ist, erlangte nach dem Ableben des Letztern, durch Rechtsstreit 1840 den Besitz des Fürstenthums Rheina-Wolbeck (s. Looz-Corswarem), von 11 Q.-M. mit 19,500 Einw., unter preuß. u. hannöv. Hoheit, u. wurde vom K. Friedr.

Wilh. 4. v. Preußen am 15. Oct. 1840 zum Fürsten v. Rheina-Wolbeck mit dem Titel fürstl. Gnaden *) erhoben. Resid. Bentlage. Kath. Conf.

Fürst: Napoleon, g. 17. Sept. 1807 bis 1840 Graf Lannoy v. Clervaux, 15. Oct. 1840 zum Fürsten v. Rheina-Wolbeck erhoben; vm. 19. Oct. 1830 mit Marie Aug. Gräfin Liederkerke-Beaufort, g. 21. Febr. 1809, T. des Gr. Karl Alex. v. Liederkerke-Beaufort, ehemaligen Gouv. der Prov. Lüttich.

Söhne.

1. Arthur Klemens Florent. Karl, g. 19. Febr. 1833.
2. Edgar Honorius Maria, g. 16. Aug. 1835.

Eltern.

Florent. Stanisl. Amour v. Lannoy-Clervaux, † 23. Sept. 1836; vm. 1789 mit Clement. Jos. Franz. Ther., T. d. Herz. Wilh. Jos. v. Looz-Corswarem, g. 29. Juni 1764, † 4. Juni 1820.

Rosenberg.

Die Familie Rosenberg soll von dem italienischen Hause Orsini abstammen. 1648 wurde sie vom K. Ferdinand 3. in den Reichsgrafenstand erhoben, erhielt 1660 das Ober-Erblandhofmeisteramt in Kärnthen, so, daß der jedesmalige Chef Oberst-Erblandhofmeister ist, die übrigen Glieder des Hauses sich Erblandhofmeister schreiben dürfen, u. 1683 wurde ihr Sitz im fränk. Grafencollegio. Sie theilte sich späterhin in 2 Aeste, von denen der ältere 1796

*) Siehe wegen dieser Standeserhöhung die Anmerkung bei Ratibor.

erlosch; die ihm, 6 Jahre zuvor, ertheilte reichsfürstliche Würde ging auf den jüngern noch blühenden Ast, doch nur für den Chef desselben über. Ihre Besitzungen liegen in Kärnthen u. Niederösterr. Kath. Conf. Wohnsitz: Grafenstein in Kärnthen.

Fürst: Ferdinand, g. 7. Sept. 1790, östr. Kämm. u. Obst.-Erblandhofmeister in Kärnthen, folgte d. Vater 4. Aug. 1832; vm. a) 6. Aug. 1825 mit Mar. Kunigunde, Gr. Brandis, g. 1. Juni 1804, † 5. Sept. 1843. b) 19. Sept. 1844 mit Ottilie Gr. v. Wurmbrand, g. 2. Oct. 1819.

Kinder.

a) Gr. Kunigunde, g. 28. Nov. 1826, besitzt die Herrsch. Freisspurg u. die Güter Freudenau, Freihof-Fridau u. Freudenberg; vm. 9. Febr. 1848 mit Leopold, Grafen v. Platz, Dr. jur., östr. Kämm.

b) Heinrich, g. 25. Juni 1848.

c) Klotilde, g. 10. Mz. 1850.

d) Eugen, g. 20. Juli 7852.

Geschwister.

1. Theresie, g. 25. Sept. 1798; vm. 27. Mai 1817 mit d. östr. Kämm. u. gh. R. Gr. Eugen Czernin.

2. Friedrich, g. 3. Juni 1801, östr. Kämm. u. M., vm. 3. Nov. 1839 mit Joh. Freiin v. Jöchlinger v. Jochenstein, g. 1. Nov. 1815.

Kinder.

a) Adelgunde, g. 27. Dec. 1840.

b) Johanne, g. 22. Mai 1842.

c) Hildegarde, g. 2. Juli 1843.

d) Stefanie, g. 7. Aug. 1844.

e) Felix, g. 22. Juni 1846.

3. Josef, g. 11. Sept. 1803, östr. Kämm. u. M. i. d. A.; vm. 20. Jan. 1840 mit Ida v. Grimaud Gr. v. Orsay, g. 6. Aug. 1816.

Kinder.

a) Karl, g. 6. Nov 1840.
b) Marie, g. 15. Oct. 1841.
c) Max, g. 17. Mz. 1846.

Eltern.

Fürst Franz Serafikus, g. 18. Oct. 1762, folgte d. Vater 8. Juli 1794, u. dem Vetter 14. Nov. 1796 in der fürstl. Würde, östr. Kämm., Oberst-Erblandhofmstr. in Kärnthen, G. d. Cav., † 4. Aug. 1832, vm. 27. Dec. 1786 mit Karoline Mar. Gräfin Khevenhüller, g. 14. Mz. 1767, † 24. Aug. 1811.

Rußland.

In Rußland herrschte von 862 bis 1598 die Dynastie Rurik. Ihrem Erlöschen folgten Unruhen u. Streit um den Scepter bis 1613, wo der 16jährige Michael Romanow, aus einer Bojarenfamilie, ein Verwandter des erloschenen Stammes, zum Regenten u. Czaar erwählt ward. Mit ihm beginnt die zweite Dynastie, von welcher Peter 1. 1721 den kaiserl. Titel annahm, u. welche mit dessen Tochter, der Kaiserin Elisabeth, 1762 wieder erlosch. Nächster Verwandter derselben war ihr Schwestersohn, der Herzog v. Holstein-Gottorp, Karl Peter Ulrich, den die Tante zum Thronfolger ersehen hatte, u. der ihr unter dem Namen Peter 3. folgte. So kam das Haus Holstein-Gottorp auf den russ. Thron, u. Peter 3. wurde Stammvater

dieser 3. jetzigen Dynastie auf demselben Holstein-Romanow. In dieser führte Paul 1. 1788 das Recht der Erstgeburt mit Ausschluß der weibl. Descendenz, bis zum Erlöschen des Mannsstammes ein. — Das Areal des russ. Reichs, schätzt man auf 364,388 Q.-M., u. zwar 75,154 in Europa, über 270,950 in Asien, u. 17,500 in Amerika. Seine Einwohnerzahl wurde 1846 auf 65 Mill. geschätzt. Resid.: Petersburg. — Griech. Conf.

Kaiser: Nicolaus, g. 6. Juli 1796, folgte durch Verzichtleistung des Bruders, Konstantin, dem Bruder Alexander 1., 26. Dec. 1825, gekrönt in Moskau 3. Sept. 1826, u. in Warschau, als König v. Polen, 24. Mai 1829; vm. in Petersburg 13. Juli 1817 mit Alexandra (vorher Charlotte), T. des 1840 † K. Fried. Wilh. 3. v. Preußen, g. in Charlottenburg 13. Juli 1798.

Kinder.

1. Großfürst Alexander Nicolajewitsch, Thronfolger, g. in Moskau 29. Apr. 1818, Chef der gesammten Inf. d. Gardecorps, erhielt 21. Mai 1839 von der Universität in Oxford den Grad eines Doctors des Civilrechts u. 1840 das Bürgerrecht in Darmstadt; vm. in Petersburg 28. Apr. 1841 mit d. Prinz. Marie, jetzt Alexandrowna Cäsarewna *), T. Ludw. 2., Großherz. v. Hessen, g. in Darmstadt 8. Aug. 1824. (Trat 17. Dec. 1840 in Petersb. zur griech. Kirche über.)

Kinder.

a) Nicolaus, g. 20. Sept. 1843, Chef des Grodnoschen Hus.-Reg.

*) Den Titel Cäsarewna führt seit 1841 die Gemahlin des jedesmaligen Großfürsten Thronfolger.

b) Alexander, g. 10. Mz. 1845, Chef des astrakansch. Carab. Reg.

c) Wladimir, g. in Zarskoje Selo 22. Apr. 1847.

d) Alexis, g. 14. Jan. 1850.

2. Großfürstin Maria, g. 18. Aug. 1819; vm. 14. Juli 1839 mit dem Herzog Max v. Leuchtenberg. Wwe. seit 1852.

3. Großf. Olga, g. 11. Sept. 1822, Chef d. Huf. Reg. Elisabethgrad., seit 1846 vm. Kronprinz. v. Württemberg.

4. Großf. Konstantin, g. in Petersburg 21. Sept. 1827, Chef des volhyn. Uhl. Reg. u. der Marinekadetten; vm. in Petersburg 11. Sept. 1848 mit Alexandra, T. d. Herzogs Josef zu Sachsen-Altenburg, g. in Altenburg 8. Juli 1830.

Kinder.

a) Nicolaus, g. in Petersburg 14. Febr. 1850.

b) Olga, g. 3. Sept. 1851.

5. Großf. Nicolaus, g. in Zarskoje Selo, 8. Aug. 1831.

6. Großf. Michael, g. in Petersburg 25. Oct. 1832, Obercommand. d. Leibgarde-Reg. der Grenadiere zu Pferde, Inh. des ungar. Inf. Reg. Mazuchelli.

Geschwister.

1. Großf. Maria, g. in Petersb. 16. Febr. 1786; vm. Großherzogin zu Sachsen seit 1804, Wwe. seit 1853.

2. Großf. Michael, g. 8. Febr. 1798; vm. in Petersburg 20. Febr. 1824 mit Helene, (vorher Charlotte), T. d. 1852 † Prinzen Paul v. Württemberg, g. 9. Jan. 1807, (griech. 17. Dec. 1823).

Tochter.

Großf. Katharina, g. 28. Aug. 1827; vm. 16. Febr. 1851 mit Georg, Herz. zu Mecklenburg-Strelitz.

Eltern.

Kaiser Paul 1. Petrowitsch, g. 1. Oct. 1754, folgte seiner Mutter Katharina 2. 17. Nov. 1796, gekrönt in Moskau 16. Apr. 1797, ermordet in Petersb. 23. Mz. 1801; vm. 1) 10. Oct. 1773 mit Natalie Alexiewna, (vorher Wilhelmine) T. des 1790 † Landgraf. Ludw. 4. zu Hessen-Darmstadt, g. 25. Juni 1755, † 26. Apr. 1776; 2) in Petersburg 18. Oct. 1776 mit Maria Feodorowna, (vorher Sofie Dorothee Auguste), T. des 1797 † reg. Herzogs Friedrich Eugen v. Württemb., g. in Stettin 25. Oct. 1759, † in Petersburg 5. Nov. 1828.

Sachsen.

Aus dem Geschlechte der Grafen v. Wettin, dessen ältester bekannter Stammvater, Teodorich Buzizi, 982 lebte, u. dessen Stammsitz die Burg Wettin bei Halle an der Saale war, ging das Haus Sachsen hervor. Namentlich ist Graf Konrad v. Wettin als Stammvater zu betrachten, welcher 1127 die Mark Meißen als erbl. Reichslehen erhielt u. erster erbl. Markgraf derselben ward. Nach dem Aussterben des Hauptastes der ältern Linie des askanischen Stammes, belieh Kaiser Sigismund Friedr. den Streitbaren, Markgrafen zu Meißen, 1423, mit dem Herzogth. Sachsen u. mit der Kurwürde. Die zwei Enkel desselben, die am 8. Juli 1455 von Kunz v. Kaufungen vom Schlosse in Altenburg geraubten Prinzen, Ernst u. Albert, sind

die Stifter der nach ihnen genannten noch blühenden beiden Hauptlinien des Hauses Sachsen.

Albertinische, jüngere, Königliche Linie,

bekennt sich seit 1697 zur kath. Kirche, zu welcher Friedr. August 2., um König v. Polen werden zu können, übertrat, u. nahm 1806 die königliche Würde an. Das Königreich Sachsen von 271 Q.-M., enthielt Ende 1852: 1,987,832 Bewohner. Die Krone ist erblich im Mannsstamme des sächs. Hauses nach dem Rechte der Erstgeburt u. der agnatischen Linealfolge. Resid: Dresden.

König: Friedrich August, g. in Dresden 18. Mai 1797. Als sein Vater, Herzog Max., auf die Succession verzichtete, wurde er vom Oheim, Könige Anton, zum Mitregenten erklärt 13. Sept. 1830, folgte diesem 6. Juni 1836; vm. 1) in Dresden 7. Oct. 1819 mit Karoline, des 1835 † östr. Kaiser Franz 1. T., g. 8. Apr. 1801, † in Pillnitz 22. Mai 1832. — 2) in Dresden 24. Apr. 1833 mit Marie, g. in München 27. Jan. 1805, T. d. 1825 † Königs Max v. Bayern, Zwillingsschwester der Erzherzogin Franz v. Oesterreich.

Geschwister.

1. Amalie, g. in Dresden 10. Aug. 1794 *).

2. Marie, g. das. 27. Apr. 1796, vw. Großherzg. v. Toskana seit 1824.

3. Johann, Herzog zu Sachsen, g. in Dresden 12. Dec. 1801, G. d. Cav., Präs. des Staatsraths *); vm.

---

*) Als dramatische Schriftstellerin bekannt.

**) Rühmlichst bekannter Uebersetzer des Dante.

in Dresden 21. Nov. 1822 mit Amalie, T. des 1825 † Königs Max v. Bayern, (Zwillingsschwest. d. Königin v. Preußen), g. in München 13. Nov. 1801.

Kinder.

a) Marie, g. in Dresden 22. Jan. 1827.

b) Albert, g. in Dresden 23. Apr. 1828; G. d. Inf.; vm. in Dresden 18. Juni 1853 m. Karoline, T. des Prinz Gustav v. Wasa, g. in Wien 5. Aug. 1833.

c) Elisabeth, g. in Dresden 4. Febr. 1830; vm. das. 22. Apr. 1850 mit d. Prinz Ferdinand v. Sardinien, Herz. v. Genua.

d) Georg, g. in Pillnitz 8. Aug. 1832, Chef des 3. Lin.=Inf.=Reg.

e) Sidonie, g. in Pillnitz 16. Aug. 1834.

f) Anne, g. in Dresden 4. Jan. 1836.

g) Margarethe, g. das. 24. Mai 1840.

h) Sofie, g. das. 15. Mz. 1845.

Eltern.

Herzog Maximilian, g. in Dresden 13. Apr. 1759, resignirte auf die Thronfolge zu Gunsten seines ältesten Sohnes, des jetzigen Königs 13. Sept. 1830, † in Dresden 3. Jan. 1838; vm. 1) in Dresden 9. Mai 1792 mit Karoline, T. des 1802 † Herzogs Ferd. 1. v. Parma, g. in Zweibrücken 22. Nov. 1770, † 1. Mz. 1804. — 2) in Dresden 7. Nov. 1825 mit Luise, T. des 1803 † Königs Ludwigs 1. v. Etrurien, g. 1. Oct. 1802, während einer Seereise von Livorno nach Barcelona; wieder vm. in Rom (wo sie lebt) 22. Juli 1838 mit ihrem Obersthofmeist. Chevalier de Rossi.

Vaters-Bruders-Tochter.

Auguste, g. in Dresden 21. Juni 1782, T. des 1827 † Königs Fried. Aug. v. Sachsen u. der, 1828 † Prinz. Amalie v. Pfalz-Zweibrücken.

Ernestinische, ältere Linie.

I. Weimar'sche Linie.

Sie besitzt die Fürstenth. Weimar u. Eisenach von 66 Q.-M. m. 261,370 (1851) Einw., welchen der, 1828 † Großherz. Karl Aug. am 5. Mai 1816, eine erbmonarchisch-repräsentative Verfassung gab. Dem Großherzog u. Erbgroßherzog kommt das Prädikat königl. Hoheit zu, den nachgebornen Prinzen: Hoheit u. Herzog zu Sachsen-Weimar-Eisenach. Die Nachkommen des Herz. Bernhard heißen Prinzen, mit dem Prädikat: Herzogl. Durchl. — Luth. Conf. Resid.: Weimar.

Großherzog: Karl Alex. Aug. Joh., g. in Weimar 24. Juni 1818, folgte d. Vater 8. Juli 1853, vm. im Haag 8. Oct. 1842 mit Sofie, T. d. † K. Wilhelm 2. v. Niederland, g. 8. Apr. 1824.

Kinder.

1. Karl, Erbprinz, g. in Weimar 31. Juli 1844.
2. Marie, g. 20. Jan. 1849.
3. Marie Agnes Sofie, g. 20. Mz. 1851.

Geschwister.

1. Herz. Marie, g. in Weimar 3. Febr. 1808, vm. 1827 mit Pr. Karl v. Preußen.

2. Herz. Auguste, g. in Weimar 30. Sept. 1811, vm. 1829 mit Pr. Wilhelm v. Preußen.

Eltern.

Großherzog Karl Friedrich, g. in Weimar 1. Febr. 1783, folgte d. Vater 14. Juni 1828, † in Weimar 8. Juli 1853. Vm. in Petersburg 3. Aug. 1804 mit Marie, T. Kaiser Paul 1. v. Rußland, g. in Petersburg 16. Febr. 1786.

Vaters-Bruder.

Herzog Bernhard, g. in Weimar 30. Mai 1792, Vm. in Meiningen 30. Mai 1816 mit Ida, T. des 1803 † Herzogs Georg zu Sachsen-Meiningen, g. in Meiningen 25. Juni 1794, † 4. Apr. 1852.

Kinder.

1. Pr. Eduard, g. in London 11. Oct. 1823, großbr. Hptm.; vm. in London 27. Nov. 1851 mit Lady Auguste Gordon, T. d. Herz. v. Richmond; v. Großh. v. Weimar z. Gr. v. Dornburg ernannt.

2. Pr. Hermann, g. in Altenstein 4. Aug. 1825, württemb. Obstl.; vm. 17. Juni 1851 mit d. Prinzeß Auguste v. Württemberg, T. König Wilhelm 1., g. 4. Oct. 1826.

Tochter.

Pauline, g. 25. Juli 1852.

3. Pr. Gustav, g. in Gent 28. Juni 1827, östr. Hptm.

4. Pr. Anna, g. in Zeeveghem bei Gent 9. Sept. 1828.

5. Pr. Amalie, g. in Gent 20. Mai 1830; s. 1853 vm. Prinzeß Heinrich der Niederlande.

II. Gothaische Linien.

Sämmtlich von Ernst den Frommen, † 1676, abstammend. Durch gemeinschaftl. Hausbeschluß vom 3. Apr. 1844 legten sie sich, ihren direkten Nachkommen in erster Generation, u. den präsumtiven Regierungsnachfolgern, das Prädikat: „Hoheit" bei.

a) Meiningen.

Bernhard, 3ter Sohn Ernst des Frommen, † 1706, ist Stifter dieser Linie, deren Land 45. Q=M. u. 163,323 Einw. zählt. Luth. Conf. — Resid.: Meiningen.

Herzog: Bernhard Erich Freund, g. in Meiningen 17. Dec. 1800, folgte 24. Dec. 1803 d. Vater, unter Vormundsch. d. Mutter, trat die Reg. an 17. Dec. 1821, königl. sächs. GL. d. Kav., kurhess. G.; vm. in Kassel 23. Mz. 1825, mit Marie, T. d. 1847 † Kurfürst Wilh. 2. v. Hessen, g. 6. Dec. 1804.

Kinder.

1. Georg, Erbprinz, g. in Meiningen 2. Apr. 1826, prß. M. à la S.; vm. in Charlottenburg 18. Mai 1850 m. Charlotte, T. d. Prinz. Albrecht v. Preußen, g. in Schönhausen 21. Juni 1831.

Söhne.

a) Bernhard, g. in Meiningen 1. Apr. 1851.
b) Georg Albrecht, g. 12. Apr. 1852.

2. Auguste. g. das. 6. Aug. 1843

Eltern.

Herzog Georg, g. in Frankfurt a. M. 4. Febr. 1761, folgte d. Vater Anton Ulrich 28. Jan. 1763 unter

Vormundschaft der Mutter, trat die Reg. an 4. Febr. 1781, † in Meiningen 24. Dec. 1803; vm. 27. Nov. 1782 m. Luise, T. des 1789 † Fürsten Christian v. Hohenlohe-Langenburg, g. 11. Aug. 1763, † in Meiningen 29. Apr. 1837.

(b Altenburg.

(Sonst Hildburghausen.)

Gestiftet von Ernst des Frommen 6tem Sohne, Ernst. Das Fürstenthum Altenburg ist 24 Q.-M. groß u. zählt 131,780 Einw. Die Staatsform ist erbmonarchisch-landständisch nach dem pactirten Staatsgrundgesetze v. 29. Apr. 1831. Die Majorennität des Regenten u. der Prinzen des Hauses tritt mit dem vollendeten 21. Jahre ein. — Luth. Conf. — Resid.: Altenburg.

Herzog: Ernst Friedr. Paul Georg Nik., g. in Hildburghausen 16. Sept. 1826, folgte dem Vater 3. Aug. 1853; vm. in Dessau 28. Apr. 1853 mit der Prinz. Agnes, T. des reg. Herzogs zu Anhalt Dessau-Cöthen, g. 24. Juni 1824.

Bruder.

Moritz, g. das. 24. Oct. 1829.

Eltern.

Herzog Georg, g. in Hildburghausen 24. Juli 1796, folgte dem Bruder Josef nach dessen Abdankung 30. Nov. 1848, † in Hummelshain 3 Aug. 1853; vm. in Ludwigslust 7. Oct. 1825 mit Marie, T. des 1819 † Erbgroßherz. Fr. Ludw. v. Mecklenburg-Schwerin, g. 31. Mz. 1803.

Vaters Geschwister.

1. Herzog Josef, g. in Hildburghausen 27. Aug. 1789, königl. sächs. GM. der Cav., folgte dem Vater 29. Sept. 1834, resignirte freiwillig zu Gunsten seines Bruders Georg am 30. Nov. 1848; vm. in Kirchheim unter Teck 24. Apr. 1817 mit Amalie, T. d. 1817 † Herz. Ludwig v. Württemberg, g. in Wallisfurth in der Grafsch. Glatz 28. Jan. 1799, † in Altenburg 28. Nov. 1848.

Töchter.

a) Marie, g. in Hildburghausen 14. Apr. 1818, seit 1843 vm. Königin v. Hannover.

b) Therese, g. in Hildburghausen 9. Oct. 1823.

c) Elisabeth, g. das. 26. Mz. 1826; vm. Großherzogin v. Oldenburg seit 1852.

d) Alexandra, g. in Altenburg 8. Juli 1830; vm. 1848 mit d. Großfürst. Konstantin v. Rußland.

2. Herz. Therese, g. in Hildburghausen 8. Juli 1792; vm. 1810 mit dem König Ludwig v. Bayern.

3. Friedrich, g. das. 4. Oct. 1801.

4. Eduard, g. das. 3. Juli 1804, bayer. GL. v. 1832—34. Kommand. der in Griechenland befindlichen bayer. Cav. u. Mil. Gouv. v. Nauplia, † 16. Mai 1852; vm. 1) in Sigmaringen 25. Juli 1835 mit Amalie, T. des reg. Fürsten Karl zu Hohenzollern-Sigmaringen, g. 30. Apr. 1815, † in Sigmaringen 14. Jan. 1841; 2) in Greiz 8. Mz. 1842 mit Luise, T. des 1836 † Fürsten Heinr. 19. v. Reuß-Greiz, g. 3. Dec. 1822.

Kinder.

a) Therese, g. in Ansbach 21. Dec. 1836.

b) Antoinette, g. in Bamberg 17. Apr. 1838.

2ter Ehe. c) Albert, g. in München 14. Apr. 1843. d) Marie, g. in München 28. Juni 1845.

c) Coburg-Gotha.

Gestiftet von Ernst des Frommen 7. Sohne, Johann Ernst, der 1729 starb. Franz Josias, dessen 2ter Sohn, pflanzte die Linie fort. Das Herzogthum Coburg-Gotha von 37. Q.-M. hatte 1852 105,956 Einw. Luth. Conf. Resid.: Coburg.

Herzog: Ernst, g. in Coburg 21. Juni 1818, folgte d. Vater 29. Jan. 1844, königl. sächs. GL. der Reiterei; vm. in Karlsruhe 3. Mai 1842 mit Alexandrine, T. des † Großherzogs Leopold v. Baden, g. in Karlsruhe 6. Dec. 1820.

Bruder.

Herz. Albrecht, g. in Rosenau bei Coburg 26. Aug. 1819, seit d. 10. Febr. 1840 Gemahl der Königin Victoria v. Großbritannien.

Eltern.

Herz. Ernst Ant. Karl Ludw., g. in Coburg 2. Jan. 1784, folgte d. Vater 9. Dec. 1806. Das durch die Wiener Congreßakte 1815 ihm zugetheilte Fürstenthum Lichtenberg auf der linken Rheinseite, trat er 1834 gegen, im Preußischen gelegene Güter, an Preußen ab, † in Gotha 29. Jan. 1844; vm. 1) in Gotha 31. Juli 1817 mit Luise, T. d. 1822 † Herzogs Aug. zu Sachsen-Gotha, g. in Gotha 21. Dec. 1800, gesch. 1826, (wieder vm. 1827 mit dem vormals coburg. Leutn. Alexander v. Hanstein, vom Herzoge zu Sachsen-Altenburg seitdem zum

Grafen v. Pölzig erhoben), † in Paris 30. Aug. 1831. — 2) in Coburg 23. Dec. 1832 mit Marie, T. des Herz. Alexander v. Württemb., g. in Coburg 17. Sept. 1799.

Vaters-Geschwister.

1. Juliane, jetzt Anna Feodorowna, g. in Coburg 23. Sept. 1781, vm. 1796 mit dem 1831 † Großfürst. Konstantin v. Rußland, gesch. 1. Apr. 1820, (lebt in Elfenau bei Bern).

2. Ferdinand, g. in Coburg 28. Mz. 1785, östr. G. d. Cav., erhielt das ungar. Indigenat 1827, 1845 für sich u. seine Söhne August u. Leopold, von Belgien den Titel: Königl. Hoheit, † 27. Aug. 1851 in Wien; vm. in Wien 2. Jan. 1816 mit Antoinette, T. des 1826 † ersten u. letzten Fürsten Franz v. Kohary, g. in Ofen 2. Juli 1797 (kathol.) Im Dec. 1828 wurde er vom östr. Kaiser mit dem Kohary'schen Gütern — der Grafsch. Murau u. 10 Herrschaften in Oesterreich u. Ungarn — beliehen; da er Stifter einer kathol. Linie des Hauses Coburg wurde, so soll er bei seiner Vermählung durch eine eigene Akte für seine Nachfolger auf die Succession im sächsischen Stammlande verzichtet haben.

Kinder. (Kathol. Confession.)

a) Ferdinand, g. in Wien 29. Oct. 1816, Gemahl der Königin Maria 2. v. Portugal seit 9. April 1836.

b) August, g. in Wien 13. Juni 1818, kön. sächs. GM., erhielt von seinem Schwiegervater den Titel: Königl. Hoheit; vm. 20. Apr. 1843 in St. Cloud, mit Klementine, Prinzessin v. Orleans, g. in Neuilly 3. Juni 1817, T. d. † K. Ludwig Philipp v. Frankreich.

Kinder.

aa) Philipp, g. in Paris 28. Mz. 1844.
bb) August, g. im Schlosse Eu 9. Apr. 1845.
cc) Clotilde, g. in Neuilly 8. Juli 1846.
dd) Marie Luise Franz. Amal., g. 23. Oct. 1848.

c) Victorie, g. in Wien 14. Febr. 1822, vm. Herzogin v. Nemours seit 1840.

d) Leopold, g. 31. Jan. 1824, östr. M.

3) Victorie, g. in Coburg 17. Aug. 1786; vm. 1) 1803 mit dem 1814 † Fürsten Karl v. Leiningen. 2) 1818 mit dem 1820 † großbrit. Prinz. Hz. Eduard v. Kent, durch welchen sie Mutter der Königin Großbritaniens wurde.

4) Leopold, g. in Coburg 16. Dec. 1790, K. d. Belgier seit 1831 (s. Belgien).

Salm.

Es giebt 2 fürstl. Familien, die den Namen Salm führen, agnatisch aber mit einander nicht verwandt und ohne wechselseitiges Successionsrecht sind. Die eine stammt aus dem Hause der Wild- u. Rheingrafen; die andere aus dem der Dynasten von Reifferscheid. Beide erhielten nach dem Aussterben der alten Grafen Salm — deren Dasein schon unter den Merovingern erwiesen ist, u. zu denen Hermann v. Luxemburg (1084), Gegenkaiser Heinrich's 4. gehört — deren Besitzungen; jene i. J. 1475 einen Theil der Grafsch. Obersalm in den Vogesen zwischen Elsaß u. Lothringen durch Heirath, diese 1413 die Grafschaft Niedersalm in den Ardennen, zwischen Luxemburg u. Lüttich durch Vermächtniß. Beide nahmen d. Namen u. Wappen der Grafen v. Salm an.

Ober-Salm,

aus dem Hause der Wild- und Rheingrafen.

Die Wildgrafen sollen v. Otto v. Wittelsbach abstammen. Ihre Besitzungen, die in den Ardennen lagen, fielen bei ihrem Aussterben 1350 u. 1409 an das Haus der Rheingrafen, welche sich seitdem „Wild- u. Rheingrafen" nannten, von denen Johann 5. zu Daun durch Heirath die Grafschaft Obersalm und zugleich den Namen derselben erhielt. Er ist der Stammvater des fürstl. Hauses Obersalm. Seine 2 Enkel, Philipp und Johann, stifteten die Daun'sche u. die Kyrburg'sche Linie. Letztere erlosch 1688. Erstere blüht in der Salm'schen u. Horstmar'schen (sonst Grumbach'schen) Linie, von denen die Salm'sche sich in die zwei Zweige: Salm-Salm u. Salm-Kyrburg theilt. Die Besitzungen aller Linien (mit Ausnahme Anholts) bilden ein gemeinschaftl. Familienfideicommiß.

1. Salm'sche Linie.

Ein älterer Ast derselben, der 1738 erlosch, erlangte 1623 den Reichsfürstenstand, der 1739 und 1742 auch den beiden Zweigen des andern flandrischen Astes: Salm-Salm u. Salm-Kyrburg, beigelegt ward. Die Grafsch. Obersalm ging durch den Lüneviller Frieden verloren. Der Reichsdeputationsbeschluß gab als Entschädigung die vormals Münster'schen Aemter Ahaus und Bochold, seitdem Fürstenthum Salm genannt, so daß davon $\frac{2}{3}$ für Salm-Salm, $\frac{1}{3}$ für Salm-Kyrburg bestimmt, Beides jedoch gemeinschaftl. besessen wurde. 1806 wurden beide Linien als Souveraine in den Rheinbund aufgenommen, ihnen

auch die Herrsch. Gehmen als Standesherrschaft untergeordnet; 1810 wurden ihre Besitzungen d. Kaiserr. Frankreich ohne Standesherrlichkeit einverleibt, und dafür als Entschädigung eine Jahresrente von 128,000 Fr. bewilligt. Der Wiener Congreß gab ihnen Bochold u. Ahaus als Standesherrschaft unter preuß. Hoheit zurück.

a. Salm-Salm.

Dieser ältere Zweig erkaufte 1825 von Salm-Kyrburg dessen Antheil an Bochold u. Ahaus, so daß er jetzt das ganze Fürstenthum Salm, von 27 Q.-M. Größe mit 68,604 Einw. besitzt. Von Preußen erhält er seit 1825 eine jährliche Rente von 13,390 Thlr. Außerdem besitzt er 1) seit 1637 die Herrsch. Anholt an der niederl. Grenze von $\frac{7}{8}$ Q.-M. mit 1362 Einw.; 2) seit 1700 das Herzogth. Hoogstraeten, die Grafsch. Aloß in Flandern u. die Herrsch. Loon-op-Zand in Brabant. Resid.: Anholt. Kath. Conf.

Fürst: Alfred, g. 26. Dec. 1814, folgte d. Vater 2. Aug. 1846; vm. 13. Juni 1836 mit seiner Cousine, Auguste, T. des Prinz. Ferdinand v. Croy-Dülmen, g. 7. Aug. 1815.

Kinder.

a) Mathilde, g. 19. Apr. 1837.
b) Nic. Leopold, g. 18. Juli 1838.
c) Adelheid, g. 21. Jan. 1840.
d) Marie, g. 13. Apr. 1843.
e) Karl, g. 6. Mz. 1845.
f) Alfred, g. 13. Mz. 1846.
g) Emanuel, g. 6. Juli 1847.

h) Florentin, g. 30. Aug. 1848.
i) Maximilian, g. 4. Nov. 1849.
k) Konstantia, g. 1. Juni 1851.

Brüder.

1. Emil Jos., g. 6. Apr. 1820; vm. 9. Jan. 1851 mit Wilhelmine v. Ising, g. 3. Juli 1822.
2. Felix, g. 25. Dec. 1828, prß. Lt.

Eltern.

Fürst Florentin, g. 17. Mz. 1786, † 2. Aug. 1846 in Anholt; niederl. Gen., folgte d. Vater 25. Febr. 1828; vm. in Cassel 21. Juli 1810 mit Flaminia Freiin v. Rossi (Nichte des Felix Bacciochi, Fürsten v. Lucca u. Piombino, Gemahls von Elise, Schwest. Napoleons), g. in Ajaccio 21. Juli 1795, † 20. Dec. 1840.

Vaters Halbgeschwister.

1. *) Maximilian, g. 12. Apr. 1793, östr. Rittm., † 20. Nov. 1836, vm. 29. Apr. 1828 mit Rosine, Gräfin Sternberg, g. 4. Mai 1802 (lebt in Zdonek in Mähren).

Tochter.

Franziska, g. 4. Aug. 1833.
2. Eleonore, g. in Antwerpen 6. Dec. 1794; vm. Herzogin v. Croy-Dülmen seit 1819.
3. Johanne, g. 5. Aug. 1796, vm. Prinzessin Philipp v. Croy-Dülmen seit 1824.

---

*) 1—4 besitzen gemeinschaftlich die ehemals gräfl. Manderscheid'schen Güter in der Eifel.

4. Franz, g. 5. Juli 1801, sard. Obstl., † in Bonn 31. Dec. 1842; vm. 24. Mz. 1841 mit Sofie, T. d. 1814 † Fürsten Konstant. v. Löwenstein-Wertheim-Rosenberg, g. 9. Aug. 1814; wieder vm. mit d. Prinz. Karl zu Solms-Braunfels 1845.

Tochter.

Eleonore, g. 21. Jan. 1842.

Dritter Ehe: Grafen v. Hoogstraaten.

5. Otto, g. im Haag 30. Juli 1810; vm. 1) 11. Nov. 1834 mit Ernestine Freiin v. Varnbüler, g. 9. Oct. 1814, † 29. Juli 1839; 2) 12. Aug. 1848 m. Pauline Freiin v. Speht-Marchthal, g. 26. Jan. 1830.

6. Eduard, g. in Anholt 8. Sept. 1812; vm. 27. Sept. 1845 mit Sofie, T. d. prß. Obstl. v. Rohr, g. 30. Mai 1824.

Söhne.

a) Konstantin, g. 17. Juli 1846.
b) Otto, g. 10. Aug. 1847.

7. Rudolf, g. 9. Sept. 1817: vm. 4. Oct. 1839 mit Emilie Gr. v. Borke, g. 9. Febr. 1822.

Kinder.

a) Marie, g. 26. Aug. 1840.
b) Manfred, g. 5. Apr. 1843.
c) Armand, g. 16. Oct. 1844.
d) Konstanze, g. 16. Dec. 1846.
e) Pauline, g. 8. Febr. 1849.

8. Albrecht, g. 3. Sept. 1819; vm. 13. Aug. 1843 mit Luise, Gr. v. Bohlen, g. 21. Febr. 1820.

Kinder.

a) Hermann, g. 23. Mz. 1844.
b) Auguste, g. 27. Sept. 1845.
c) Otto, g. 9. Mai 1848.

9. Hermann, g. 13. Juni 1821.

b. Salm-Kyrburg

besitzt die Grafsch. Renneberg bei Linz, bezieht von Preußen eine jährliche Rente von 6000 Thlrn. u. von Salm-Salm eine von 5500 Thlrn., gegen welche, u. eine Entschädigung von 50,000 Thlrn., er an dieses sein $\frac{1}{3}$ Antheil an Ahaus u. Bocholt verkaufte. — Kath. Conf.

Fürst: Friedrich 4., g. 14. Dec. 1789, folgte d. Vater 23. Juli 1794 unter Vormundschaft seines Oheims, Grand von Spanien 1ster Kl., zur Zeit des Rheibundes Souverain; vm. 11. Jan. 1815 mit Rosalie g. Prevost v. Bordeaux.

Sohn.

Friedrich, g. 5. Nov. 1823, Erbpr., prß. Hptm. à la S.; vm. in Paris 21. Mz. 1844 mit Eleonore, T. des † Prinzen v. Taront, Herzogs de la Tremoille, g. 17. Jan. 1827, † 26. Nov. 1846.

Sohn.

Friedrich, g. 3. Aug. 1845.

Eltern.

Fürst Friedrich 3., g. 13. Mai 1745, folgte d. Vater Phil. Jos. 7. Juni 1779, Reichs-Erboberjägerm.

im burgund. Kreise, Grand v. Spanien 1ster Kl., franz. Brigad., guillotinirt in Paris 25. Juli 1794; vm. in Straßburg 29. Nov. 1781 mit Joh. Franz. Fidel. Anton., T. d. 1785 † Fürsten Karl Friedr. zu Hohenzollern-Sigmar., g. 3. Mai 1765, † 23. Aug. 1790.

2. Salm-Horstmar

erhielt für die verlornen überrheinischen Besitzungen 1803 das Amt, jetzt Grafsch. Horstmar im prß. Westfalen von $12\frac{1}{2}$ Q.-M. Größe mit 57,159 Einw., u. die Hälfte des Fürstenth. Salm, das seit 1815 unter prß. Hoheit steht. Bis 11. Mz. 1817, wo diese Linie von Preußen in den Fürstenstand erhoben wurde, führte sie den Namen: Salm-Grumbach. — Resid.: Koesfeld. — Luth. Conf.

Fürst u. Rheingraf: Friedrich, g. 11. Mz. 1799, folgte d. Vater unter Vormundschaft der Mutter 23. Mai 1799 in Grumbach, erhielt für dieses 1803, gemeinschaftl. mit seinem Onkel Wilh. Christ., Horstmar, folgte 1810 in dem Antheil desselben an Horstmar, seinem Onkel Joh. Friedr. († 1819) durch dessen Abtreten gegen eine Jahresrente, wurde 1817 von Preußen in den Fürstenstand erhoben; vm. in Utphe 5. Oct. 1826 mit Elisabeth, T. des 1818 † Gr. Vollrad v. Solms-Rödelheim, g. 9. Juni 1806.

Kinder.

1. Mathilde, g. 21. Aug. 1827.
2. Emma, g. 13. Dec. 1828.
3. Karl, g. in Koesfeld 20. Oct. 1830, Erbprinz.
4. Otto, g. das. 8. Febr. 1833, prß. Lt.
5. Eduard, g. 22. Aug. 1841.

Halbschwester.

Amalie, g. 7. Juni 1786, vm. 1827 mit Gr. Wilhelm v. Bentheim-Tecklenburg-Rheda.

Eltern.

Rheingraf Karl Ludwig, g. 14. Juli 1729, folgte 12. Juli 1763 d. Vater Karl Vollrad; erhielt durch Vergleich 1783 die Besitzungen der jüngern Linie Rheingrafenstein zu Grehweiler noch vor deren Erlöschen (1793), trat sie aber seinem jüng. Bruder Wilh. Christian (s. oben) wieder ab, † 23. Mai 1799 in Wetzlar; vm. 1) in Dürkheim 17. Mai 1768 mit Elisab. Christ. Marianne, T. des 1807 † Fürsten Karl Friedr. zu Leiningen, g. 27. Oct. 1753, † 16. Febr. 1792. 2) 3. Sept. 1792 mit Aug. Luise, T. des 1783 † Fürsten Wilh. Ernst zu Solms-Braunfels, g. 15. Jan. 1764, † in Braunfels 8. Sept. 1797. 3) 22. Jan. 1798 mit Friederike, T. des 1796 † Gr. Joh. Ludw. zu Sayn-Wittgenstein u. Hohenstein, g. 26. Mz. 1767.

Salm,

aus dem Hause der Dynasten v. Reifferscheid.

Die Herrschaft Reifferscheid, die älteste Besitzung dieses Geschlechts, liegt in der Eiffel. Johann 6. v. Reifferscheid erbte 1413 die Grafsch. Niedersalm, u. nannte sich Graf v. Salm, Herr zu Reifferscheid; jetzt führen alle Zweige der Famile den Titel Altgraf u. Altgräfin v. Salm. Die Söhne Ernst Friedrichs († 1639) stifteten 2 Linien: 1) Salm-Reifferscheid, u. 2) Salm-Reifferscheid-Dyck. Erstere theilte sich wieder in 3 Aeste a) Krautheim, b) Hainspach, c) Raitz.

1. Salm-Reifferscheid:

a) Krautheim,

erhielt für verlorne Besitzungen auf der linken Rheinseite das vormals kurmainzische Amt Krautheim von 3. Q.-M., das nebst noch andern, vom Hause Leiningen erhaltenen Besitzungen, 1804, vom deutschen K. Franz, zu einem Reichsfürstenth. Krautheim, und der Besitzer, Graf Salm-Reifferscheid-Bedbur, unter dem Namen: Salm-Reifferscheid-Krautheim, in den Fürstenstand erhoben ward. 1826 ward ein Theil des Fürstenth. an Württemb., unter dessen Hoheit es stand, verkauft; 1839 ist der andere, unter Baden stehende Theil, von diesem acquirirt worden. Nach dem, am 5. Mz. 1839 abgeschlossenen Salm'schen Hausgesetze wird die für letzteren erhaltene Summe zu einem zu bildenden unangreifbaren Familienstammgute angewendet. — Residenz: Herschberg am Bodensee. — Kath. Conf.

Fürst u. Altgraf: Konstantin, g. in Heubach 4. Aug. 1798, bad. Obstl., Flügeladj. des Großh.; folgte d. Vater 14. Mai 1831, vm. 27. Mai 1826 m. Charlotte Henr., T. des 1838 † Fürsten Karl zu Hohenlohe-Bartenstein-Jagstberg, g. in Haltenbergstetten 2. Sept. 1808.

Kinder.

(Alle in Gerlachsheim geboren.)

1. Franz, g. 15. Mz. 1827, östr. OL.
2. Auguste, g. 21. Mz. 1828.
3. Otto, g. 20. Oct. 1829, östr. L.
4. Leopold, g. 14. Mz. 1833, Novize in den Jesuitenkloster in Gorheim.
5. Franziska, g. 19. Apr. 1835.

6. Eleonore, g. 16. Sept. 1836.
7. Friedrich, g. 31. Oct. 1843.

Geschwister.

a) Karl, g. 12. Sept. 1803.

b) Leopoldine, g. 24. Juni 1805 in Gerlachsheim, vm. Fürstin Hugo v. Salm-Reifferscheid-Raitz.

c) Marie, g. das. 22. Oct. 1806. (Lebt in Würzburg.)

Eltern.

Fürst u. Altgraf Franz, g. 27. Apr. 1772, prß. GM., folgte d. Vater Sigismund 1798, in den Fürstenstand erhoben 1804, † in Karlsruhe 14. Mai 1831; vm. 1) 15. Nov. 1796 mit Franziska, T. des 1799 † Fürsten Ludwig Karl zu Hohenlohe-Bartenstein g. 7. Dec. 1770, † 17. Jan. 1812. 2) 2. Mai 1818 mit Mariane Dor. Prinz. Gallizin, g. 7. Dec. 1769, † 16. Dec. 1823.

Vaters Schwester.

Altgräfin Auguste, g. in Bedburg bei Cöln, 20. Sept. 1769, Stiftsdame von Essen u. Thorn. (Lebt in Würzburg.)

b) Hainspach,

gräfl. Standes, besitzt in Böhmen die Herrsch. Swiesla u. die $1\frac{1}{9}$ Q.-M. große, von 20,000 Menschen bewohnte Allodialherrsch. Hainspach; auch seit 1797 das Erb-Silberkämmereramt in diesem Königreiche. — Kath. Conf.

Altgraf: Franz Jos., g. 31. Mai 1819, östr. Kämm., folgte d. Vater 3. Apr. 1847.

Geschwister.

1. Aloys, g. 4. Dec. 1820, östr. Rittm.
2. Johann, g. 27. Mz. 1822, östr. Rittm. i. d. A.
3. Johanne, g. 16. Mai 1827, vm. 10. Sept. 1846 m. Jos. Oswald Gf. v. Thun-Hohenstein.

Eltern.

Altgraf Johann, g. in Prag 7. Apr. 1780, östr. Kämm., folgte d. Brud. 11. Juli 1842, † 3. Apr. 1847. Vm. in Prag 27. Mai 1817 m. Gr. Rosine v. Nostitz-Rockitnitz, g. in Prag 30. Juli 1795.

Vaters Bruder.

Altgr. Franz Vinc., g. 16. Sept. 1774, † 11. Juli 1842; vm. 16. Mz. 1801 mit Gr. Johanna v. Pachta, g. 18. Mz. 1780.

c) Raitz,

1790 in den deutsch. Reichsfürstenstand erhoben, erhielt für die 1803 an Frankreich abgetretene niedere Grafsch. Salm, eine jährl. Rente von 12,000 Fl. von Württemb. u. besitzt die Herrschaften Raitz, Jedownitz, Blanko in Mähren. Raitz bei Brünn ist ihr Wohnsitz. — Kath. Conf.

Fürst: Hugo Karl, g. in Brünn 15. Sept. 1803, östr. Kämm. u. Rath d. Ollmützer fürstbischöfl. Lehnrechts, folgte d. Vater 31. Mz. 1836; vm. 6. Sept. 1830 mit Prinzessin Leopoldine, T. des 1831 † Fürsten Franz v. Salm-Reifferscheid-Krautheim, g. in Gerlachsheim 24. Juni 1805.

Kinder.

1. Hugo, g. 9. Nov. 1832.
2. Auguste, g. 5. Nov. 1833, vm. 5. Aug. 1851 mit Heinrich Jaroslaw Gf. v. Clam-Martinic, östr. Kämm.
3. Siegfried, g. 10. Juni 1835.
4. Erich Ad., g. 2. Oct. 1836.

Bruder.

Altgr. Robert, g. in Lüttich 13. Dec. 1804, östr. Kämm., w. gh. R., vm. 7. Juni 1845 m. d. Gr. Felicie v. Clary, Schwest. d. Fürsten Edm. v. Clary, g. 9. Oct. 1815.

Eltern.

Altgr. Hugo, g. in Wien 1. Apr. 1776, vom K. Leopold 2. in den Reichsfürstenstand erhoben 9. Oct. 1790, östr. Kämm., Stifter des mähr.-schles. Nationalmuseums in Brünn, 1811 Chef dieser Linie durch Cession seines Vaters, des 1838 † (ersten) Fürsten Karl, † in Wien 31. Mz. 1836; vm. 6. Sept. 1802 mit Gräfin Marie Mac-Caffry-Keanmore-Maguire, g. 21. Mz. 1775, † 24. Apr. 1836.

2. Salm-Reifferscheid-Dyck.

Diese jüngere Hauptlinie, 1816 v. Preußen in den Fürstenstand erhoben, besitzt die Herrschaft. Dyck, Hackenbreich, Alfter, so wie das Gut Romersdorf, Bonn gegenüber, unter preuß. u. die Herrsch. Baindt unter württemb. Hoheit. — Resid.: Schloß Dyck 3 St. v. Düsseldorf. — Kath. Conf.

Fürst Josef, g. 4. Sept. 1773, folgte d. Vater 17. Aug. 1775, volljährig 1798, war franz. Bürger, 1805

Mitglied des gesetzgebenden Körpers, Kapit. d. Wolfsjagd, Kanzler der 3 Cohorte der Ehrenlegion, wurde 1809, von Napoleon, zum Comte de l'empire, u. im Mai 1816, von Preußen, in den Fürstenstand erhoben, prß. Obst.; vm. 1) 3. Oct. 1792 mit Therese, T. des 1794 † Gr. Klemens v. Hatzfeld, g. 13. Apr. 1776, gesch. 3. Sept. 1801, † 1. Mai 1838. 2) 14. Dec. 1803 mit Konstanze v. Theis, g. in Paris 7. Nov. 1767, vorher vm. mit einem Arzt Piplet in Paris, u. gesch. 1803 *) † in Paris 13. Apr. 1845.

Bruder.

Fürst Franz, g. 16. Oct. 1775 (Posth.) württemb. GM., in den prß. Fürstenstand erhoben 1816, † 26. Dec. 1826; vm. 26. Aug. 1810 m. Walpurge, T. d. 1833 † Fst. Jos. v. Waldburg zu Wolfegg u. Waldsee, g. 6. Dec. 1791.

Sohn.

Alfred, g. 31. Mai 1811, folgte d. Vater als Fst. u. Besitzer der Herrsch. Baindt im Württemb. u. des Gutes Alfter bei Bonn.

Eltern.

Altgraf Johann, g. 28. Dec. 1714, folgte d. Bruder Aug. Bernh. 1767, † 17. Aug. 1775; vm. 7. Febr. 1769 mit Aug. Mar. Frieder. Gr. v. Waldburg-Zeil-Wurzach, g. 11. Sept. 1743, † . . . . . .

Sardinien.

Das sardinische Haus stammt von den Grafen v. Savoyen ab, deren Stammvat. Beroald († 1000) gewesen

*) Als Dichterin bekannt.

sein soll. Graf Amadeus 8. wurde vom K. Siegismund, 1416, zum Herzog v. Savoyen erhoben. Herzog Karl Emanuel 1. († 1637), ist Stammvat. der 1831 im Mannsstamm erloschenen Linie. Von dieser erhielt Herz. Victor Amadeus 2. im Utrechter Frieden, 1713, Sicilien u. den Königstitel, mußte Ersteres aber, 1720, gegen Sardinien vertauschen. Der jüngere Sohn, Thomas Franz († 1656), stiftete die Nebenlinie: Savoyen-Carignan*), welche den Herzogstitel führte, bis sie 1831 der königlichen, im Besitze der sardinischen Staaten folgte, nachdem vom Wiener Congreß, 1815, ihr Erbfolgerecht anerkannt war. Die Größe der sardinischen Staaten beträgt 1360 Q.-M. von 4,916,000 Menschen bewohnt. — Resid.: Turin. Kath. Confess.

König: Victor Emanuel 2., g. 14. Mz. 1820, folgte d. Vater Karl Albert nach dessen Entsagung 23. Mz. 1849, vm. im Schloß Stupinigi bei Turin, 12. Apr. 1842, m. d. Erzherz. Adelheid, g. in Mailand 3. Juni 1822, T. des Erzherz. Rainer v. Oesterreich.

Kinder.

1. Klotilde, g. in Turin 2. Mz. 1843.
2. Humbert, Kronpr., Prinz v. Piemont, g. das. 14. Mz. 1844.
3. Amadeus, Herzog v. Aosta, g. das. 30. Mai 1845.
4. Otto, g. 11. Juli 1846, Herz. v. Monteferrat.
5. Maria Pia, g. in Turin 16. Oct. 1847.
6. Karl Albert, g. 2. Juni 1851, Herzog v. Chablais.

---

*) Ein jüngerer Ast derselben erlosch 1736, mit dem historisch bekannten Prinzen Eugen von Savoyen.

Bruder.

Ferdinand, g. 15. Nov. 1822, Herzog v. Genua, vm. in Dresden 22. Apr. 1850 mit Elisabeth, T. des Prinz. Johann, Herzog zu Sachsen, g. 4. Febr. 1830.

Tochter.

Margar. Mar. Theres. Joh., g. in Turin 20. Nov. 1851.

Eltern:

Karl Albert, g. 2. Oct. 1798, Herz. v. Savoyen-Carignan bis 27. Apr. 1831, wo er, mit d. Erlöschen d. Hauptlinie, dem König Karl Felix, als König v. Sardinien folgte; verzichtete auf den Thron 23. Mz. 1849, (schriftl. wiederholt v. Tolosa in Spanien 3. Apr.) † in Oporto 28. Juli 1849; vm. in Florenz 30. Sept. 1817 m. Therese, T. d. † Großh. Ferdinand 3. v. Toskana, g. in Wien 21. Mz. 1801.

Vaters Schwester.

Elisabeth, g. 13. Apr. 1800; vm. 28. Mai 1820 mit Rainer, Erzh. v. Oesterreich; Wwe. 16. Jan. 1853.

Ur-Großvaters Bruders Kinder,

die Nebenlinie Savoyen-Carignan bildend, wurden durch Decret des Königs Karl Albert v. Sardinien, 28. Apr. 1834, für Prinzen u. Prinzessinnen von königl. Geblüt anerkannt u. für successionsfähig erklärt.

1. Marie, g. 29. Sept. 1814, vm. 1837 mit d. Pr. Leopold v. Sicilien, Gr. v. Syracus.

2. Eugen, g. 14. Sept. 1816, Prinz v. Savoyen-Carignan.

Zwilling-Töchter

des, 10. Jan. 1824 † Königs Victor Emanuel 1.
Theresie, vm. Herzogin v. Parma 1820 und
Maria Anna, vm. 1831 mit K. Ferdinand 1. v. Oesterreich. Beide g. in Rom 19. Sept. 1803.

Sayn-Wittgenstein.

Die Grafsch. Sayn am Rhein, jetzt nassauisch, gehörte früher den Grafen Sayn, einem Nebenaste des Hauses Nassau. Als diese mit d. Gr. Heinrich 1246 ausstarben, folgten diesem im Besitz der Grafsch. Sayn, die beiden Enkel seiner Schwester, Heinrich und Gottfried, Graf. v. Sponheim. 1264 theilten diese ihre Besitzungen. Der ältere, Heinr., bekam Sponheim, der jüngere, Gottfried, Sayn. Gottfried nahm den Namen Sayn an, u. ist Stammvater des jetzigen Sayn'schen Hauses, das späterhin, durch Heirath, die Herrsch. Homburg an der Mark u. die Grafsch. Wittgenstein an sich brachte. Näherer Stammvat. ist Ludwig der ältere, † 1607. Seine 3 Söhne stifteten 3 Linien, von denen die 1ste u. 3te noch blühen, die 2te 1846 im Mannsstamm erlosch.

1. Sayn-Wittgenstein-Berleburg.

a) Berleburger-Zweig,

wurde 1792 in den Reichsfürstenstand erhoben; besitzt: 1) das Amt Berleburg ($\frac{2}{5}$ der Grafsch. Wittgenstein) von $4\frac{1}{2}$ Q.-M. mit 7000 Einw. im prß. Reg.-Bez. Arnsberg; 2) die Herrsch. Homburg an der Mark im Reg.-Bez. Köln, wovon die standesherrl. Gerechtsame 1821 für 100,000

Thlr. an Preußen verkauft sind; 3) das Haus Bruch bei Dierdorf im Reg.-Bez. Coblenz; 4) Zehnten und Gefälle im Amte Medebach im Reg.-Bez. Arnsberg. — Evangel. Conf. Resid.: Berleburg.

Fürst: Albrecht Friedr. Aug. Karl Ludw., g. 16. Mz. 1834, folgte d. Vater 11. Nov. 1851.

Geschwister.

a) Luise, g. 24. Sept. 1832.
b) Gustav, g. 20. Mai 1837.
c) Karl, g. 2. Juni 1839.

Eltern.

Fürst Albrecht, g. 12. Mai 1777, Senior des Hauses, folgte d. Vater 4. Oct. 1800, stand in östr. Mil-D., † 11. Nov. 1851. Vm. 18. Aug. 1830 mit Gräfin Charlotte, T. des 1831 † reg. Gr. Karl v. Orttenburg, g. in Alt-Orttenburg 18. Aug. 1802.

Vaters-Brüder.

1. Franz, g. 11. Aug. 1778, prß. GM. à la S.
2. Karl, g. 7. Nov. 1781.
3. Ludwig, g. 29. Juni 1786, dän. GM. a. D., vm. in Eckernförde 24. Juni 1828 mit Marie, T. des dän. Justizraths Carstens, g. 4. Sept. 1810.
4. August, g. 6. Mz. 1788, nass. GL. GAdj. u. Staatsminist.; vm. 7. Apr. 1823 mit Franziska, T. des † russ. Obersten Karl Franz Allesina genannt v. Schweizer, g. 27. Oct. 1802.

Kinder.

a) Emil, g. 21. Apr. 1824, russ. Obstl. u. Flügel-Adj. d. Kaisers.

b) Anna, g. 5. Jan. 1827, vm. 7. Apr. 1848 m. Karl Heinr. Gf. v. Schlitz, gen. v. Görz.

c) Ferdinand, g. 10. Nov. 1834, östr. L.

d) Philipp, g. 6. Juli 1836.

e) Franz, } Zwillinge, g. 23. Nov. 1842.
f) Otto, }

b) Karlsburger Zweig,

gräfl. Standes. Evang. Conf.

Graf: Ludwig, g. 19. Sept. 1786, großh. hess. Hptm. a. D. (Lebt in Berleburg.)

Schwester.

Luise, g. 22. Aug. 1788; vm. mit Freiherrn Joh. Max. Bassus auf Sondersdorf, bayer. Kämm. u. Appell.-Präs.

Eltern.

Graf Adolf Wilh. Ludw., g. 30. Juni 1740, Sohn des 1749 † Grafen Karl Wilh., Stifters dieses Astes, großherzogl. hess. GL. u. Kommand. in Gießen, vorher in holländ. Mtl.-D., † im Oct. 1812; vm. 27. Sept. 1778 mit Sofie Corn. Jak., des Freih. Onno Tomingo de Tour T., † 19. Jan. 1811.

c) Ludwigsburger Zweig.

Ref. Conf.

Fürst: Ludwig, g. 18. Juni 1799, war Flügeladj. des Kaisers Alexander v. Rußland; vm. 1) im Apr. 1828 mit Stefanie, T. des letzten 1813 † Fürsten Dominik Radziwil 1r. Linie, g. 9. Dec. 1809, † 26. Juli 1832 als letzte ihrer Linie; 2) 23. Oct. 1834 mit Leonille, Prinz. Bariatinska, g. 9. Mai 1816.

Kinder.

(1r. Ehe.) a) Marie, g. 16. Febr. 1829, vm. Fürst. Chlodwig zu Hohenlohe-Schillingsfürst seit 1847.

b) Peter, g. 10. Mai 1831.

(2r. Ehe.) c) Friedrich, g. 3. Apr. 1836.

d) Antoinette, g. 12. Mz. 1839.

e) Ludwig, g. in Paris 15. Juli 1843.

f) Alexander, g. 14. Juli 1847.

Geschwister.

1. Emilie, g. 24. Juni 1801, vm. 1821 mit dem russ. Gl. Prinz Peter Trubetzkoi.

2. Alexander, g. 15. Aug. 1802, russ. Kammerh.; vm. 12. Nov. 1824 mit Sofie, T. d. russ. Gl. Gorgoly, g. 17. Mai 1808, † in Dresden 10. Juni 1835.

Kinder.

a) Eugen, g. 12. Oct. 1825, russ. Artill.-Offic.

b) Peter, g. 14. Oct. 1833.

3. Georg, g. 26. Mai 1807, russ. Maj.; vm. 24. Aug. 1835 mit Prinz. Emilie Tschetwertinska-Swiatopolk, g. 20. Oct. 1819.

Kinder.

a) Adele Kathar., g. 21. Oct. 1837.

b) Ludw. Gottfr. Aler., g. 30. Juni 1840.

4. Nicolaus, g. 21. Mz. 1812, russ. Garde-Kap. a. D., vm. 26. Apr. 1836 m. Kar. Elisabeth v. Iwanowska, g. 7. Febr. 1819.

Tochter.

Marie Paul. Anton., g. 18. Febr. 1837.

Eltern.

Fürst Ludwig, g. 6. Jan. 1769, russ. FM., im Kriege gegen die Türken 1828, Obergen. des russ. Heeres, vom König v. Preußen im Juni 1834 in den Fürstenstand erhoben, † 11. Juni 1843; vm. 27. Juni 1798 mit Antonie, Gr. Snarska, g. 22. Mz. 1779, Staatsdame am russ. Hofe.

Vaters Schwester.

Amalie, g. 3. Dec. 1771, vm. 15. Juni 1790 mit dem 22. Sept. 1827 † Gr. Ludw. Christ. v. Keller, prß. Minister.

Großvaters Bruders-Kinder.

1) Anna, g. 18. Juni 1776, vm. mit dem Grafen de Chauvigny.

2. Josef Franz, g. 24. Febr. 1777, † 31. Dec. 1817; vm. 1816 mit Julie Eleonore Gr. Bouchage.

Tochter.

Luise Jos., g. 1. Dec. 1817; vm. 10. Jan. 1838 mit Gr. Casimir v. Aubigny.

3. Ludwig Jos., g. 10. Apr. 1784, russ. Obstl. a. D., lebt in Schlüchtern; vm. 31. Dec. 1831 mit Pauline Gr. Degenfeld Schonburg, g. 4. Juli 1803.

Kinder.

a) Luise, g. 7. Mz. 1833.
b) Friedrich Ernst, g. 5. Jan. 1837.

2. Sayn-Wittgenstein-Hohnstein.

Die 2te Hauptlinie besitzt unter prß. Hoheit das Amt Wittgenstein im Reg.-Bez. Arnsberg in Westfalen von

4 Q.-M. mit 10,000 Einw. u. die Hälfte der Herrsch. Vallendar in den Rheinprovinzen; unter württemb. Hoheit einen Theil der Grafsch. Limpurg-Obersontheim. Von der Grafsch. Hohnstein am Harz, von der sie den Namen führt, besaß sie von 1649 bis 1699 einige Aemter. 1801 wurde sie in den Reichsfürstenstand erhoben. Resid: Schloß Wittgenstein über dem Städtchen Laasphe an der Lahn. Ref. Conf.

Fürst: Alexander, g. 16. Aug. 1801, folgte dem Vater vermöge Resignation des ältern Bruders Friedrich 8. Apr. 1837; vm. in Rheda 3. Juni 1828 mit Amalie, T. des 1835 † Grafen Friedr. zu Bentheim-Tecklenburg-Rheda, g. 16. Febr. 1802.

Kinder.

1. Mathilde, g. 2. Mai 1829.
2. Ludwig, Erbpr., g. 20. Nov. 1831.
3. Alexander, g. 29. Mai 1833.
4. Agnes, g. in Rheda 18. Apr. 1834.
5. Karl, g. 16. Juli 1835.
6. Ida, g. 25. Febr. 1837.
7. 8. (Zwill.), Wilhelm u. Adolf, g. in Wittgenstein 19. Jan. 1839.
9. Friedrich, g. 18. Oct. 1840.
10. Thekla, g. 3. Juli 1842.
11. Hermann, g. 23. Juni 1845.

Geschwister.

1. Pr. Friedrich, g. 29. Juni 1798, resignirte zu Gunsten seines jüngern Bruders des Fürsten (lebt in Wittgenstein).

2. Emma, g. 11. Dec. 1802; vm. in Wittgenstein 16. Juni 1844 mit dem Hofr. Kurt v. Bose, (leben in Emmesburg bei Wittgenstein).

3. Agnes, g. 27. Juli 1804, vm. 1) in Coswig 14. Nov. 1822, mit dem dän. Kämm. u. Rittm. Gr. v. Blome-Salzau, gesch. 26. Juli 1826; 2) 31. Oct. 1828, mit dem reg. Fürsten Kasimir zu Bentheim-Tecklenburg-Rheda.

Eltern.

Fürst Friedrich Karl, g. 23. Febr. 1766, folgte dem Vater Gr. Johann Ludwig 27. Mz. 1796, in den Reichsfürstenstand erhoben 1801, deklarirte solches 5. Juli 1804, u. erklärte im Aug. 1804 seinen Bruder Wilhelm zum Mitregenten, stand in kurhess. Mil.-D., † in Wittgenstein 8. Apr. 1837; vm. 1) in Sondershausen 1. Juli 1796 mit Friederike, T. des 1806 † Prinzen August zu Schwarzb.-Sondershausen, g. in Sondershausen 4. Oct. 1774, gesch. 1799: wieder vereinigt 1800, † 26. Juli 1806; 2) 4. Apr. 1807 mit Luise Langenbach, aus Laasphe, vom Großherz. v. Hessen in den Freiherrnstand erhoben unter dem Namen von Köhler, g. 177.., lebt in Bellingshausen bei Wittgenstein*).

Vaters Geschwister.

1. Wilhelmine, g. 2. Sept. 1773, vm. mit dem 1835 † Gr. Friedrich zu Bentheim-Tecklenburg-Rheda.

2. Adolf, g. 8. Mz. 1783, großherz. hess. Oberkämm., vom Großherz. v. Hessen 11. Mai 1813 in den Fürstenstand erhoben, Mitbesitzer von Limpurg-Obersontheim.

---

*) Die Kinder aus dieser Ehe führen den Namen Freiherrn v. Wittgenstein.

Sohn
des 1815 † Vaters Bruders Franz.

Albrecht, g. 11. Apr. 1811; vm. mit Marie, T. d. reg. Gr. Friedr. v. Altleiningen-Westerburg, g. 27. Juli 1812.

Von der, 1846 verstorbenen 2ten Hauptlinie, **Sayn-Wittgenstein-Sayn**, leben noch des letzten Grafen Gustav Wittwe: Salisbury Anna Henr., T. d. Baronets Pigott, g. 7. Sept. 1811; vm. 11. Oct. 1838, Wwe. 24. Juni 1846.

Töchter.

1. Eleonore, g. 31. Mz. 1840.
2. Leontine, g. 3. Juni 1843.
3. Alice, g. 12. Juni 1844.
4. Elisabeth, g. 4. Dec. 1845.

Tochter
des 1827 † Oheims Friedrich.
Adelheid, g. 30. Aug. 1815.

Schäsberg.

Im Jahre 1706 wurden drei Freiherren von Schäsberg vom K. Josef 1. in den Reichsgrafenstand erhoben, u. in das Westfälische Grafencollegium aufgenommen; sie besaßen die unmittelbaren Herrsch. Kerpen u. Lommersum im Jülich'schen, welche 1712 vom K. Karl 6. zur Reichsgrafsch. erhoben waren. 1803 gingen der Familie diese Besitzungen verloren; sie erhielten dafür die Grafsch. Thann-

heim von $1\frac{1}{3}$ Q.M. mit 1200 Einw., welche sie noch jetzt, nebst andern Gütern, unter württemb. Hoheit besitzt. Wohnsitz: Thannheim. Kath. Conf.

Graf: Richard, Mart. Mar., g. 15. Juli 1778, folgte d. Vater 9. Febr. 1801, württemb. geh. R. u. Kämm.; vm. 26. Juli 1803 mit d. Freiin Sofie v. Wenghe, † 5. Mz. 1841.

Bruder.

Heinrich, g. 20. Mai 1779, † 15. Oct. 1835; vm. 1814 mit Auguste, Freiin v. Loë-Wißen, g. 13. Oct. 1791, lebt in Krikenböck.

Kinder.

1. Rudolf, g. 8. Sept. 1816, vm. 11. Jan. 1847 mit Mechtilde, Prinz. v. Waldburg-Zeil-Trauchburg, g. 30. Mai 1824.
2. Julius, g. 2. Nov. 1819.
3. Alexandrine, g. 29. Aug. 1821.
4. Marie, g. 8. Juni 1827; vm. 1. Mai 1849 mit Werner Freih. v. Leykam, großherz. hess. Kämm.

Eltern.

August, g. im Oct. 1730, östr. w. gh. R., kurpfälz. Kammerh., † 1804; vm. 1770 mit Isabelle Freiin d. Kurtembach, g. 1748, † 30. Mai 1809.

Schaumburg-Lippe.

Das fürstl. Haus Schaumburg stammt vom Hause Lippe ab. Graf Philipp zu Lippe, † 1681, bekam von seiner Schwester, der Mutter des letzten, 1640 † Grafen v. Holstein Schaumburg, die halbe Grafschaft Schaumburg

am Sintel- u. Wesergebirge von 9 Q.-M. Größe mit (im J. 1842) 27,900 Einw., u. verband seitdem mit dem Namen des erhaltenen Landes, den seines Hauses, um es nicht von dem Lippe'schen Lande, sondern von der andern, an Hessen gekommenen Hälfte der Grafsch. Schaumburg zu unterscheiden. Außer dieser Grafsch. besitzt dieses Haus noch, unter lippe'scher Hoheit: a) das Amt Blomberg im Fürstenthum Lippe; b) die Herrsch. Nachod in Böhmen, von $6\frac{1}{2}$ Q.-M. mit 48,000 Einw.; c) die Herrsch. Darda in Ungarn von $9\frac{2}{3}$ Q.-M. mit 20,000 Einw.; d) die Herrschaft Beröze u. Miklos in Slavonien von 14 Q.-M. u. 17,0000 Einw.; e) mehrere Güter im Schwerin'schen u. Oldenburg'schen. Resid.: Bückeburg. Ref. Conf.

Fürst: Georg Wilhelm, g. in Bückeburg 20. Dec. 1784, folgte d. Vater 13. Febr. 1787 unter Vormundschaft seiner Mutter, trat die Regier. an 18. Apr. 1807, nahm bei der Aufnahme in den Rheinbund den Fürstentitel an; vm. in Arolsen 23. Juni 1816 mit Ida, T. des 1813 † Fürsten Georg zu Waldeck, g. in Rhoden 26. Sept. 1796.

Kinder.

1. Adolf, Erbpr., g. in Bückeburg 1. Aug. 1817, vm. in Arolsen 25. Oct. 1844 mit Hermine, T. des 1845 † Fürsten Georg v. Waldeck, g. in Arolsen 29. Sept. 1827.

Kinder.

a) Hermine, g. in Bückeburg 5. Oct. 1845.
b) Georg, g. daf. 10. Oct. 1846.
c) Hermann, g. 19. Mai 1848.
d) Emma, g. 16. Juli 1850.
e) Ida, g. 28. Juli 1852.

2. Mathilde, g. in Bückeburg 11. Sept. 1818, vm. Herz. Eugen v. Württemb. seit 1843.

3. Adelheid, g. das. 9. Mz. 1821; vm. 1841 mit dem Prinzen Friedr. v. Holstein-Glücksburg, u. gesch. 1848.

4. Ida, g. das. 20. Mai 1824.

5. Wilhelm, g. das. 12. Dec. 1834.

6. Elisabeth, g. das. 5. Mz. 1841.

Schwester (luth.).

Wilhelmine, g. 18. Mai 1783; vm. in Wien 7. Nov. 1814 m. d. Staats- u. Kabinetsminist. u. Erblandmarschall d. Königr. Hannover, Ernst Gr. v. Münster, g. in Osnabrück 1. Mz. 1766, † in Hannover 20. Mai 1839 *). Lebt in Derneburg bei Hildesheim.

Eltern.

Graf Philipp, g. in Alverdissen 5. Juli 1723, kur.-köln. geh. Kriegsr., G. u. Gouv. v. Münster, übernahm die Regier. in Alverdissen, 1749, als sein, 1777 † Vater Friedr. Ernst resignirte, u. folgte in Bückeburg nach dem Erlöschen dieser Linie 1777, † in Bückeburg 13. Febr. 1787; vm. 1) 6. Mai 1756 mit Ernestine Albertine, T. d. 1748 † Herzog Ernst August zu Sachsen-Weimar, g. 28. Dec. 1722, † 25. Nov. 1769. 2) 10. Oct. 1780 mit Juliane, T. des 1810 † Landgr. Wilhelm zu Hessen-Philippsthal, g. in Zütphen 8. Juni 1761, Vormünd. u. Regentin bis an ihr, 9. Nov. 1799 in Bückeburg erfolgtes Ende.

---

*) Die von König Georg 4. v. Großbritannien 1815 ihm verliehene Fürstenwürde lehnte er ab.

Schönborn.

Von diesem alten, aus dem Westerwalde abstammenden Geschlechte, wurde Philipp Erwin, 1665, vom K. Leopold 1. in den Freiherrnstand erhoben, den 1697 auch alle übrigen Glieder der Familie erhielten. Seinen Sohn, Melchior Friedr., erhob derselbe Kaiser 1701 in den Reichsgrafenstand. Zwei Söhne desselben stifteten 2 Linien, wovon die jüngere 1801 erlosch, die ältere in 3 Zweigen blüht, deren gemeinschaftlicher Stammvater, Gr. Damian Hugo Erwin, † 1817, ist.

1. Schönborn-Wiesentheid.

Der ältere oder fränkische Zweig, besitzt in Franken unter bayer. Hoheit die Fideicommiß-Herrsch. Wiesentheid, Zeilizheim, Gaibach, Pommersfelden, Krombach u. Weiher; unter großherzl. hess. Hoheit, die Herrsch. Heusenstamm; u. im Nassau'schen das Schloß Reichartshausen. Kath. Conf. Wohnsitz: Reichartshausen unweit Biberich.

Graf: Hugo Erwin Damian, g. 25. Mai 1805, folgte dem Vater 5. Dec. 1840, bayer. erbl. Reichsrath, vm. 1. Mai 1833 mit Sofie Gr. zu Elz, g. 20. Febr. 1814.

Geschwister.

1. Marie Anna. g. 31. Jan. 1809, vm. in Frankfurt a. M. 15. Jan. 1840 mit Maximilian Freih. v. Loë, prß. Kämm. u. Landr.

2. Klemens, g. 8. Oct. 1810, vm. 20. Oct. 1838 mit Irena Gr. Bathyani, g. 31. Dec. 1812.

Kinder.

a) Athenais, g. 21. Jan. 1840.
b) Elma, g. 20. Mai 1841.
c) Erwin, g. 14. Nov. 1842.
d) Arthur Franz Mar., g. 30. Jan. 1846.
e) Friedrich, g. 10. Mz. 1847.
f) Irene Marie Carol., g. 12. Dec. 1848.

Eltern.

Gr. Franz Erwin, g. 7. Apr. 1776, folgte d. Vater 29. Mz. 1817, † in Frankfurt a. M. 5. Dec. 1840, vm. 26. Juli 1802 mit Ferdinande Gr. v. Westfalen, g. 19. Oct. 1781, † 11. Aug. 1813.

2. Schönborn-Buchheim.

Der jüngere oder österreichisch-ungarische Zweig, besitzt sehr bedeutende Fideicommiß- u. Allodialherrschaft. in Ungarn, Oesterreich u. Steyermark. Ihr jedesmal. Besitzer ist Ober-Erblandtruchseß in Oesterreich unter u. ob der Ens, u. erbl. Obergespan des Beregher Comitats in Ungarn. Kath. Conf.

Graf: Karl, g. 2. Mai 1803, östr. Kämm., (lebt in Wien) folgte dem Bruder Erwin Damian Hugo durch Abtretung 9. Febr. 1844, vm. 21. Oct. 1833 mit der Gr. Anna v. Bolza, g. 4. Aug. 1806.

Kinder.

a) Maria Anna, g. 27. Aug. 1836.
b) Eugenie, g. 11. Febr. 1841.
c) Erwin, g. 7. Nov. 1842.

d) Karoline, g. 26. Nov. 1843.
e) Anna, g. 4. Sept. 1848.

Geschwister.

1. Karl, g. 17. Sept. 1790, folgte d. Vater Franz Philipp 18. August 1841, † 4. Dec. 1841 in Wien; vm. 2. Mai 1824 mit Gräfin Ernestine v. Küenburg, g. 2. Mai 1800.

2. Erwin, g. 14. Nov. 1791, östr. Kämm., folgte d. Bruder Karl 4. Dec. 1841, trat die Regier. dem Bruder Karl ab, 9. Febr. 1844.

3. Marie, g. 17. Juni 1794.

4. Charlotte, g. 12. Febr. 1796.

5. Sofie, g. 24. Nov. 1798, vm. 1818 mit dem Fürsten Erwin v. d. Leyen.

6. Friedrich, g. 26. Mai 1800, östr. M. i. d. A.

7. Eugenie, g. 4. Sept. 1801.

Eltern.

Graf Franz Philipp, g. 17. Sept. 1768, östr. gh. R. Kämm. u. Obstl., † 18. Aug. 1841, vm. 20. Oct. 1789 mit Sofie, T. des 1780 † Gr. Franz Karl v. d. Leyen, g. 23. Juli 1769, † 18. Jan. 1834.

3. Jüngster, oder böhmischer Zweig,

besitzt das aus den Herrsch. Lucawitz, Olaschkowitz, Przichowitz, Malesitz u. Przestitz in Böhmen gebildete Majorat, so wie die Allodialherrsch. Luschau. Kath. Conf.

Graf: Erwin, g. 17. Mai 1812, östr. w. Kämm., folgte d. Vater 24. Mz. 1849; vm. 11. Juli 1839 mit Christine Gr. Brühl, g. 28. Mz. 1817.

Kinder.

a) Karl Friedr., g. 10. Apr. 1840.
b) Fried. Erwin, g. 11. Sept. 1841.
c) Franz Mar. Paul, g. 24. Jan. 1844.
d) Anna Mar. Aug. Elis., g. 20. Jun. 1845.
e) Maria Elisabeth, g. 4. Sept. 1848.
f) Marie Leop. Wilh. Jos., g. 15. Febr. 1850, † 8. Sept. 1852.
g) Marie Wilh. Elis. Carol. Sidon., g. 25. Juni 1851.

Eltern.

Gr. Friedrich Karl, g. 2. Aug. 1784, östr. Kämm. u. gh. R., folgte dem Vater 29. Mz. 1817 † 24. Mz. 1849, vm. 12. Mai 1811 mit Anna, Freiin v. Kerpen, g. 13. Nov. 1784.

Schönburg.

Näherer Stammvater der Schönburg ist Ernst der jüngere, der 1534 starb. Die schönburg'schen Besitzungen liegen im Königr. Sachsen u. haben auf $10\frac{3}{5}$ Q.-M. 101,973 Einw., wovon $6\frac{714}{1000}$ Q.-M. auf die Receßherrsch. (Standesherrsch.) *) u. $4\frac{1}{2}$ Q.-M. auf die Lehnsherrsch. **) zu rechnen sind. Die Verhältnisse der Receßherrschaft, so wie des schönburg. Hauses selbst zur sächsischen Regierung, sind durch einen 1740 geschlossenen u. 1815 von den 5 großen europ. Mächten garantirten Vertrag (Receß), genau bestimmt, dieser ward durch einen Erläuterungsreceß vom 9.

*) Vorder- u. Hinterglauchau, Hartenstein, Lichtenstein, Stein u. Waldenburg.

**) Rochsburg, Wechselburg, Penig u. Remißen.

Oct. 1835 modificirt. Von der Bundesversammlung sind dem Hause die standesherrl. Rechte der Mediatisirten zuerkannt. Seit 1700 sind die Schönburgs reichsgräfl.; seit 1790 die ältere oder obere Linie reichsfürstl., welche in 2 Aesten blüht: Schönburg-Waldenburg u. Schönburg-Hartenstein.

Obere Linie.

1. Schönburg-Waldenburg

besitzt: 1) die Receßherrschaft Waldenburg mit 10,852, u. Lichtenstein $1\frac{1}{4}$ Q.-M. mit 15,976 Einw.; 2) die Lehnherrschaft Remißen von $\frac{4}{7}$ Q.-M. mit 2217 Einw.; 3) die Güter u. Gerichte Gauernitz, Cahlenberg, Ziegelheim, Reichenbach, Tirschheim, Oelsnitz, sämmtl. in Sachsen; 4) in Böhmen die Herrsch. Preßnitz; 5) mehrere Herrschaften in Franken u. Steyermark; 6) die Herrsch. Droyßig in Preußen. Resid.: Waldenburg an der Mulde. Luth. Conf.

Fürst: Otto Victor, g. 1. Mz. 1785, folgte dem Vater 29. Jan. 1800, kön. sächs. w. gh. R., prß. GM., vm. in Rudolstadt 11. Apr. 1817 mit d. Prinz. Thekla, T. des 1807 † Fürst. Ludw. zu Schwarzburg-Rudolstadt, g. 23. Febr. 1795.

Kinder.

1. Otto Friedr., Erbprinz, g. 22. Oct. 1819, östr. Rittm.

2. Ida, g. 25. Apr. 1821.

3. Hugo, g. 29. Aug. 1822, prß. L.

4. Mathilde, g. 18. Nov. 1826, seit 1847 vm. Prinzessin Adolf zu Schwarzburg-Rudolstadt.

5. Georg, g. 1. Aug. 1828, östr. OL.

6. Ottilie, g. 3. Mai 1830.
7. Ernst, g. 8. Juni 1836.

Geschwister.

1. Fürst Eduard, s. Schönburg-Hartenstein.
2. Klementine, g. 9. Mz. 1789, vm. Gr. Schönburg-Hinterglauchau seit 1820. (s. u.)

Eltern: s. Schönburg-Hartenstein.

2. Schönburg-Hartenstein.

Fürst: Heinrich Eduard, g. 11. Oct. 1787 (seit 1822 kath.) östr. w. gh. R., besitzt die Herrschaften Rothlhotta, Hojowitz, Budislaw u. Tschernowitz in Böhmen (lebt in Tschernowitz), vm. 1) 12. Juni 1817 mit Pauline, T. des 1833 † Fürsten Josef v. Schwarzenberg, g. 20. Mz. 1798, † 18. Juni 1821 in Wien; 2) in Libingnitz in Böhmen 20. Oct. 1823 mit deren Schwester Aloyse, g. 8. Mz. 1803.

Sohn 2ter Ehe.

Alexander, g. 5. Mz. 1826.

Geschwister.

Der Fürst v. Schönburg-Waldenburg u. dessen Schwester Klementine.

Eltern der Fürsten beider Linien.

Graf Otto Karl Friedr., g. 2. Febr. 1758, wurde Fürst 1790, † auf dem Schlosse Lichtenstein 29. Jan. 1800, vm. 8. Dec. 1779 mit Henriette Eleon. Elis., T. des 1787 † Grafen Heinr. 23. v. Reuß-Schleiz-Köstritz,

jüngeren Zweigs, g. 28. Mz. 1755, † in Lichtenstein 14. Sept. 1829.

Untere Linie.

Gräflichen Standes. Evangel. Confession.

Ihr Stifter ist Wolf, † 1531, jüngerer Sohn des gemeinschaftl. Ahnherrn, Graf Ernst d. jüngern. Durch seine 2 Söhne, Hugo 1. u. Wolf, bildeten sich 2 Aeste, von denen sich jeder wieder in 2 Zweige theilte, so daß es 4 Linien, zu Rochsburg, Hinterglauchau, Wechselburg u. Penig gab. Davon erlosch die jüngste 1763, die älteste 1825. Die 2 mittleren blühen noch.

1. Schönburg-Hinterglauchau,

besitzt die Lehnsherrsch. Hinterglauchau mit 6646 u. die Lehnsherrsch. Rochsburg von 1. Q.-M. mit 8770 Einw., außerdem zugleich mit der Linie Wechselburg das Directorialamt Glauchau mit 11,780 Einw., die Städte Glauchau u. Meerane umfassend. Resid.: Glauchau.

Graf: Heinrich. g. 14. Sept. 1794, folgte d. Vater 1. Mai 1842, vm. 17. Mai 1820 mit Prinz. Klementine, T. des 1800 † Fürsten Otto v. Schönburg-Waldenburg, g. 9. Mz. 1789.

Kinder.

a) Elisabeth, g. in Glauchau 1. Nov. 1821.

b) Friedrich, g. das. 22. Mai 1823, Erbgr., vm. in Winteritz 3. Nov. 1852 mit Gabriele, Prinzess. zu Windisch-Grätz, g. 23. Juli 1824.

c) Alfred, g. in Berlin 17. Apr. 1827, östr. OL.

d) Klemens, g. das. 19. Nov. 1829, k. sächs. L.

Geschwister.

1. Hermann, g. 7. Febr. 1797, † 14. Mai 1841, vm. 23. Febr. 1830 mit Sofie Freiin v. Wrede, g. 22. Nov. 1811, lebt in Ofen.

Töchter.

a) Hermine, g. 26. Mai 1831.

b) Mathilde Jul. Sof. Adolfine, g. 4. Oct. 1833.

2. Ernst, g. 22. Mai 1800, Mitbesitzer der Herrsch. Rochsburg. Wohnsitz: Rochsburg.

3. Charlotte, g. 5. Juli 1808.

Vaters Bruder.

Albert Heinr. Gottlob Otto Ernst, g. 8. Apr. 1760, † 9. Nov. 1817; vm. 2. Aug. 1802 mit Marie Wilh., Freiin Mac-Neven o'Kelly, g. 27. Juni 1783, lebt in Prag.

Eltern.

Gr. Gottl. Karl Ludwig Christ. Ernst, g. 27. Aug. 1762, bayer. GM., folgte d. Vater 9. Mz. 1799, † in Glauchau 2. Mai 1842, vm. 31. Juli 1789 mit Henriette Gr. Hochberg, g. 24. Febr. 1767, † in Glauchau 20. Dec. 1836.

2. Schönburg-Wechselburg

besitzt die Receßherrsch. Vorderglauchau, die Lehnsherrsch. Wechselburg von $1\frac{1}{2}$ Q.-M. u. Penig von $1\frac{1}{2}$ Q.-M. mit im Ganzen 28,352 Einw. Resid: Wechselburg 4 St. von Chemnitz.

Graf: Karl Heinrich Alban, g. 18. Nov. 1804, folgte d. Vater 2. Sept. 1815, vm. 15. Jan. 1824 mit

Emilie, T. des württemb. Oberkammerh., gh. R. Grafen Jenison-Walworth, g. 12. Jan. 1806.

Kinder.

1. Emilie, g. 5. Dec. 1825, seit 1846 vm. Gr. v. Quadt.

2. Ida, g. in Wechselburg 14. Juni 1829; vm. 7. Juni 1853 mit Fr. Ludw. Bernh. v. Fabrice, kön. sächs. L. d. Reit.

3. Olga Klara, g. das. 28. Jan. 1831; vm. 20. Apr. 1852 mit Wilhelm Pr. v. Löwenstein-Wertheim.

4. Karl, g. 13. Mai 1832, östr. L.

Eltern.

Wilhelm Albr. Heinr., g. 20. Jan. 1782, königl. sächs. gh. R. u. Kammerh., 1808 außerordentl. Gesandter am westfäl. Hofe, folgte d. Vater Karl Heinr. in Penig 4. Juni 1800, u. seinem ältern Bruder Karl Heinr. in Vorderglauchau u. Wechselburg 14. Apr. 1815, † 2. Sept. 1815; vm. 1) 19. Oct. 1791 mit Elisabeth Benedicte, Gr. Sievers, g. 17. Jan. 1774, gesch. — 2) 16. Mai 1799 mit Albertine, T. d. Gr. Ferd. Mor. v. Wartensleben, g. 1. Sept. 1775, † in Paris 21. Dec. 1826.

Von der am 19. Apr. 1825 erloschenen Linie

Schönburg-Rochsburg

lebt noch des letzten Grafen Heinrich

Tochter:

Adolfine, g. in Dessau 30. Dec. 1809; vm. in Mittelfrohna 27. Mai 1832 mit Adolf v. Wilucki, kön. sächs. OL. a. D.

Schwarzburg.

Ein altes gräfl. Haus in Thüringen, dessen Abstammung aber erst in der Mitte des 12. Jahrh. Zuverlässigkeit erhält, u. aus welchem 1349 Günther 21. zum röm. Kaiser erwählt ward. Nächster Stammvater ist Gr. Günther v. Schwarzburg zu Arnstadt, † 1532. Seine Söhne, Joh. Günther u. Albert, stifteten die noch blühenden Linien zu Sondershausen u. Rudolstadt. Erstere erhielt 1697, letztere 1710 die reichsfürstl. Würde; zu Sitz und Stimme auf dem Reichstage gelangten sie erst 1754. Bis zum Untergange der deutschen Reichsverfassung waren sie Reichs-Erzstallmeister u. Reichsjägermeister. Seit 1815 gehören sie zu den souverainen deutschen Häusern, beide luth. Conf.

1. Schwarzburg-Sondershausen.

Das Fürstenth. Sondershausen, von 15 Q.-M. Größe, mit 56,000 Einw., liegt theils an der nördl. Seite des Thüringer Waldes, theils im nördl. Thüringen. Resid.: Sondershausen.

Fürst: Günther, g. in Sondershausen 24. Sept. 1801, übernahm 19. Aug. 1835 die vom Vater durch Patent vom 3. Sept. e. a. ihm abgetretene Regierung; vm. 1) in Rudolstadt 12. Mz. 1827 mit der Prinz. Marie, T. des 1825 † Pr. Karl von Rudolstadt, g. 6. Apr. 1809, † in Arnstadt 29. Mz. 1833; 2) in Oehringen 29. Mai 1835 mit Mathilde, T. d. reg. Fürsten Aug. zu Hohenlohe-Oehringen, g. 3. Juli 1814, gesch. 1852.

Kinder.

1ster Ehe. a) Elisabeth, g. in Arnstadt 22. Mz. 1829.

b) Günther, g. daſ. 7. Aug. 1830, Erbprinz, prß. Rittm. à la S.

c) Leopold, g. daſ. 2. Juli 1832, prß. L.

2ter Ehe. d) Marie, g. daſ. 14. Juni 1837.

e) Hugo, g. daſ. 13. Apr. 1839.

Schwester.

Emilie, g. in Sondershauſen 23. Apr. 1800; vm. Fürſtin zur Lippe ſeit 1820, Wwe. ſeit 1851.

Eltern.

Fürſt Günther Friedr. Karl, g. in Sondershauſen 5. Dec. 1760, folgte dem Vater 14. Oct. 1794, trat am 19. Aug. 1831 ſeinem Sohne die Regierung ab, † im Jagdhauſe Poſſen bei Sondershauſen 22. Apr. 1837, vm. in Rudolſtadt 23. Juni 1799 mit Karoline, T. d. 1825 † Prinzen Karl zu Schwarzburg-Rudolſtadt, g. 21. Jan. 1774. (Lebt in Arnſtadt.)

Vaters Bruder.

Karl, g. in Sondershauſen 24. Juni 1772, † in Otterwiſch bei Leipzig 16. Nov. 1842; vm. in Coswig 5. Juli 1811 mit ſeiner Couſine, der Prinz. Güntherine, T. ſeines Vetters, des 1791 † Prinzen Chriſtian zu Sondersh., g. 24. Juli 1791. (Lebt in Otterwiſch bei Leipzig.

Tochter.

Charlotte, g. 7. Sept. 1816.

Großvaters-Bruders Tochter.

Güntherine, g. 24. Juli 1791, Wwe. d. Pr. Karl v. Schwarzburg, (ſ. oben).

2. Schwarzburg-Rudolstadt.

Das Fürstenthum Rudolstadt hat 15 Q.-M. mit 65,662 Einw. Resid.: Rudolstadt.

Fürst: Friedr. Günther, g. 6. Nov. 1793, folgte dem Vater 28. Apr. 1807, unter mütterl. Vormundschaft, trat die Regier. an 6. Nov. 1814; vm. in Dessau 15. Apr. 1816 mit seiner Cousine, Auguste, T. d. 1814 † Erbprinzen Friedr. zu Anhalt-Dessau, g. in Dessau 18. Aug. 1793.

Geschwister.

1. Thekla, g. 23. Febr. 1795, vm. Fürstin Otto v. Schönburg-Waldenburg seit 1817.

2. Albert, g. 30. Apr. 1798, präsumt. Regierungs-Nachfolger; vm. 26. Juli 1827 in Schönhausen bei Berlin mit Prinz. Luise, T. d. 1814 † Prinz. Friedr. v. Solms-Braunfels, g. 26. Juli 1804.

Kinder.

1. Elisabeth, g. 1. Oct. 1833; vm. 17. Apr. 1852 mit Leopold, reg. Fürst. zu Lippe.

2. Georg, g. 23. Nov. 1838.

Eltern.

Fürst Ludwig, g. 8. Aug. 1767, folgte d. Vater Friedr. Karl, 12. Apr. 1793, † 28. Apr. 1807; vm. 21. Jan. 1791 mit Karoline, T. des 1820 † Landgr. Friedr. 5. zu Hessen-Homburg, g. 26. Aug. 1771.

Vaters Geschwister.

1. Karl, g. 23. Aug. 1771, † 4. Febr. 1825; vm. 19. Juni 1793 mit Ulrike, T. des 1820 † Landgr. Friedr. 5. zu Hessen-Homburg, g. 26. Oct. 1772.

Sohn.

Adolf, g. 27. Sept. 1801, östr. FML. a. D.; vm. in Waldenburg im Sept. 1847 mit der Prinz. Mathilde, T. des Fürst. Otto v. Schönburg-Waldenburg, g. 18. Nov. 1826.

Kinder.

a) Marie Karol. Aug., g. 29. Jan. 1850.
b) Günther, g. 21. Aug. 1852.

2. Wilhelmine, g. 21. Jan. 1774; vm. 1799 mit d. 1837 † Fürsten Günther zu Schwarzburg-Sondershausen.

Schwarzenberg.

Die Familie Schwarzenberg gehört zu den ältesten in Franken, wo ihr Stammsitz die Herrsch. Seinsheim war. Erkinger 3. erkaufte 1420 die Herrsch. Schwarzenberg, erhielt vom Kaiser Sigismund die freiherrl. Würde u. Reichsunmittelbarkeit u. ist der Stammvater des Hauses. 1437 stifteten seine Söhne 2 Linien, von denen die ältere den Namen Schwarzenberg annahm, die jüngere den alten Familiennamen Seinsheim beibehielt. Erstere wurde 1599 in den Reichsgrafen- u. 1670 in den Reichsfürstenstand für den jedesmaligen Chef des Hauses erhoben, welcher 1746 auf alle Glieder des Hauses ausgedehnt ward. Seit 1801 giebt es 2 Majorate in derselben. Das erste Majorat besteht aus dem Fürstenth. Schwarzenberg, der Grafsch. Illeraichheim u. der Herrsch. Kellmünz, zusammen 6 Q.-M. mit 12,000 Einw., unter bayer. u. württemb. Hoheit; aus dem Herzogthum Krummau, u. 17 Herrsch. nebst Gütern in Steyermark u. Böhmen. — Kath. Conf.

Fürst: Johann Adolf Jos. Aug. Friedr., Herzog v. Krummau, g. 22. Mai 1799, folgte d. Vater 19. Dec. 1833, östr. Kämm. u. w. gh. Rath (lebt in Wien); vm. 23. Mai 1830 mit Eleonore, T. des 1819 † Prinzen Moritz v. Liechtenstein, g. 25. Dec. 1812.

Kinder.

a) Adolf Jos., g. 17. Mz. 1832, Erbfolger, östr. OL.

b) Leopoldine, g. 2. Nov. 1833; vm. 23. Juni 1851 mit Ernst Anton, Gr. zu Waldstein=Wartenberg.

Geschwister.

1. Aloysie, g. 8. Mz. 1803; vm. 1823 mit Fürst Eduard v. Schönburg=Hartenstein.

2. Mathilde, g. 1. Apr. 1804.

3. Karoline, g. 15. Jan. 1806; vm. 1831 mit Fürst Ferdin. Bretzenheim.

4. Bertha, g. 2. Sept. 1807; vm. 1827 mit dem 1842 † Fürsten Aug. v. Lobkowitz.

5. Friedrich, g. 6. Apr. 1809, Dr. der Theol., Fürsterzbischof v. Prag, Kardinal=Priester.

Eltern.

Fürst Josef, g. 27. Juni 1769, östr. Kämm. u. gh. R., folgte dem Vater Johann 5. Nov. 1789, † in Frauenberg 19. Dec. 1833; vm. in Everle bei Löwen 25. Mai 1794 mit Pauline, T. des Herz. Ludw. Engelbert v. Aremberg, g. 2. Sept. 1774, fand ihren Tod beim Brande des Ballsaales, worin ihr Gemahl am 1. Juli 1810 Napoleon zu Ehren, ein Fest gab.

Vaters Schwester.

Therese, g. in Wien 14. Oct. 1780; vm. reg. Landgräfin Friedr. v. Fürstenberg, seit 1801.

Das 2te Majorat besteht aus 6 Herrschaften in Böhmen u. Ungarn. Kath. Conf.

Fürst: Friedrich, g. 30 Sept. 1800, gefürsteter Landgraf zu Sulz u. Kleggau, folgte dem Vater 15. Oct. 1820, quitt. 1839 als östr. Oberstl., um der Sache des Don Carlos sich zu weihen; 1841 erhielt er wieder den Titel als östr. GFW.

Brüder.

1. Karl, g. 21. Jan. 1802, östr. FML.; vm. 26. Juli 1823 mit Gräfin Josefine Wratislav-Mitrowitz, g. 16. Apr. 1802.

Sohn.

Karl, g. in Prag 3. Aug. 1824, östr. Rittm.

2. Edmund, g. 18. Nov. 1803, östr. FML.

Eltern.

Karl, g. 13. Apr. 1771, östr. w. gh. R., Staats- u. Conferenz-Min., Feldmarsch. u. Hofkriegsrathspräsid., Anführer der Heere in der Schlacht bei Leipzig 1813, † in Leipzig 15. Oct. 1820, vm. 28. Jan. 1799 mit Anna, Gräfin Hohenfeld, Wittwe des Fürsten Anton Esterhazy seit 1794, g. 20. Mai 1768 † in Wien 2. Apr. 1848.

Schweden und Norwegen.

Schon im 9. Jahrhundert erheben sich 2 Reiche in Schweden, das der Schweden u. das der Gothen, erst im 12. Jahrh. eins. Auf das alte upsalische Königshaus, das 1060 ausstarb, folgte die Dynastie Stenkil, u. als diese 1159 erlosch, nahm bald die Familie Swerker, bald

die Familie Bonde den Thron ein. 1250 waren beide untergegangen. Nun kamen die Folkunger auf Schwedens Thron, behaupteten denselben über ein Jahrhundert. Nach deren Sturz 1363, wählten die Schweden Albrecht v. Mecklenburg zum König; doch Margarethe, Königin v. Dänemark u. Norwegen (s. Dänemark), erhob sich gegen diesen 1389, u. gewann von den Schweden Anerkennung. Sie war es, die 1397 durch die calmarische Union die 3 nord. Reiche auf ewig vereinigen wollte. Die Unionskönige behandelten aber Schweden zu sehr als Nebenland, daher dieses unter dem dänischen Könige Christian 2. die Union auflöste, u. 1521 Gustav Wasa zum König wählte, dessen Stamm bis 1654 regierte. Ihm succedirte des vorletzten Königs Gustav Adolfs Schwestersohn, Pfalzgraf Karl v. Pfalz-Zweibrücken als Karl 10., u. als dieses Haus 1751 erlosch, wurde durch Fürsprache der russ. Kaiserin Elisabeth, der Urenkel von Karl 10. Schwester, Adolf Friedrich, Herzog v. Holstein-Eutin (s. Holstein), Bischof v. Lübeck, auf den schwed. Thron gerufen. Sein Enkel Gustav 4. Adolf wurde 1809 zur Entsagung genöthigt, seine Nachkommen von der Thronfolge ausgeschlossen, sein kinderloser Oheim, Karl 13., zum König ausgerufen, von diesem der französ. Marschall Bernadotte adoptirt u. zum Nachfolger bestimmt. Seit 1818 herrscht diese neue Dynastie Bernadotte in Schweden u. Norwegen, welches letztere ihr 1814 von Dänemark abgetreten wurde (s. Dänemark). Die Verfassung Norwegens, vom Könige Christian 8. v. Dänemark 1814 gegeben, ist die freieste in Europa. Der König muß der luther. Kirche angehören. Beide Reiche haben eine Ausdehnung von 13,745 Q.-M. (wovon 5571 Q.-M. auf Norwegen kommen, u. eine

Bevölkerung von 4,106,900 Einw. Residenz: Stockholm. Luth. Conf.

König: Jos. Franz Oskar, g. in Paris 4. Juli 1799, folgte d. Vater 8. Mz. 1844, gekrönt 28. Sept. d. J. Vm. in Stockholm 19. Juli 1823 mit Josefine, g. in Mailand 14. Mz. 1807, T. des 1824 † Herzogs v. Leuchtenberg (Eugen v. Beauharnais), von Napoleon 20. Dec. 1807 zur Prinzessin v. Bologna erhoben.

Kinder.

1. Karl, Herzog v. Schonen, Kronpr., g. in Stockholm 3. Mai 1826, GM. der schwed. Armee u. norwegsch. GM.; vm. in Stockholm 19. Juni 1850 mit Luise, g. im Haag 5. Aug. 1828, T. des Prinzen Friedr. d. Niederlande.

Kinder.

a) Luise Jos. Eug., g. in Stockholm 31. Oct. 1851.
b) Oskar, g. das. 14. Dec. 1852, Erbprinz.

2. Oskar, Herzog v. Ostgothland, g. in Stockholm 21. Jan. 1829.

3. Eugenie, g. das. 24. Apr. 1830.

4. August, Herz. v. Dalekarlien, g. das. 24. Aug. 1831.

Eltern.

König Karl 14. Johann, g. 26. Jan. 1764 zu Pau in der Landschaft Bearn in Gascogne, als Johann Baptist Julius Bernadotte, Sohn des Advokaten Bernadotte u. des Fräul. St. Jean de Bonil; 1780, Grenadier in dem auf der Insel Corsika garnisonirenden Regimente royal-la-marine; 1785, Korporal; 1786, Fourier; 1790, Adjutant; 1791, Leutnant; 1793, Oberst; 1794, Divisionsgeneral;

1798, franz. Gesandter in Wien; 1799, Kriegsminister; 1804, Marschall; 5. Juni 1806 von Napoleon zum Fürsten v. Pontecorvo erhoben; 21. Aug. 1810 von den schwed. Ständen zum Kronprinzen des schwed. Reichs gewählt; trat 19. Oct. e. a. in Helsingör zur luther. Kirche über; landete Tags darauf in Helsingborg; wurde 5. Nov. e. a. vom Könige Karl 13. v. Schweden adoptirt, nahm die Namen Karl Johann an; folgte Karl 13., 5. Febr. 1818; gekrönt in Schweden 11. Mai, u. in Norwegen 8. Sept. 1818, † in Stockholm 8. Mz. 1844; vm. 16. Aug. 1798, in Paris mit Eugenie Bernhardine Desirée, T. des Kaufmanns Clary in Marseille, g. das. 8. Nov. 1781, kam erst 1829 nach Schweden, u. wurde 21. Aug. 1830 gekrönt. (Kath.)

Sicilien.

Im 5. Jahrhund. hatten die Ostgothen Neapel u. Sicilien inne, denen es der griechische Kaiser Justinian entriß, dessen Nachfolgern aber die Longobarden einen Theil von Neapel wieder entrissen, u. daraus das Herzogth. Benevent bildeten, das sie behielten, auch als sie von den Franken aus Oberitalien gedrängt wurden. Im 11. Jahrhundert eroberten Normänner Neapel u. auch Sicilien, das die fatimitischen Kaliphen von Egypten seit Anfang des 10. Jahrhund. inne hatten. Graf Roger 2. nahm 1130 den Titel eines Königs beider Sicilien an. Seine, die normännische Dynastie regierte bis 1194. Des letzten Königs Tante Constantia, brachte beide Reiche ihrem Gemahl, Kaiser Heinrich 6., Herzog v. Schwaben aus dem Hause Hohenstaufen, zu. Bei diesem Hause blieben sie bis 1268. Herzog Karl v. Anjou, Sohn König Lud-

wig 8. v. Frankreich (s. Bourbon), verdrängte den letzten Hohenstaufen, Konradin v. Schwaben, ließ ihn enthaupten, u. bemächtigte sich des Königr. beider Sicilien, als einer vom Papst Klemens 4. ihm gemachten Schenkung. Sicilien verlor er 1282 durch die sicilian. Vesper, worauf Neapel u. Sicilien 200 Jahre getrennt waren. Sicilien nahmen, wegen ihrer Verwandschaft mit den letzten Hohenstaufen dazu aufgefordert, die Könige von Arragonien in Besitz, von denen Alfons 5. beide Reiche wieder vereinigte. Unter seinen Söhnen trennten sie sich von Neuem, bis Ferdinand der Kath., König v. Spanien, 1501 Neapel u. Sicilien wieder mit der Krone Spanien verband. Bis 1713 blieben sie bei derselben. Durch den Utrechter Frieden kam Neapel an Oesterreich, Sicilien an Savoyen, welches letztere aber schon 1718, gegen Sardinien, dem K. Karl Sicilien abtrat. 1734 eroberten die Spanier Neapel u. Sicilien wieder, u. der span. Pr. Karl aus dem französ. Hause Bourbon erhielt beide Reiche durch den Wiener Frieden von 1735. Als dieser 1759 den span. Thron bestieg, trat er beide Reiche seinem Sohne Ferdinand 4. (1.) ab, mit der Bestimmung, daß sie nie wieder getrennt werden sollten. 1799 wurde Neapel von den Franzosen in eine parthenopäische Republik verwandelt, 1801 den Bourbons zurückgegeben, u. 1805 von Neuem ihnen entrissen. Josef, Napoleons Bruder, regierte dort als König bis 1808, dann Mürat, sein Schwager, der 1815 bei Pizzo erschossen wurde. Sicilien war im Besitz der Bourbons geblieben, die 1815 auch Neapel wieder erhielten. — Das Areal beider Reiche ist 2042 Q.-M. mit 8,423,316 Einw., wovon 2,040,610 auf Sicilien kommen. — Resid.: Neapel. — Kath. Conf.

König Ferdinand 2. Karl, g. in Palermo 12. Jan.

1810, folgte d. Vater 8. Nov. 1830; vm. 1) in Voltri bei Genua 21. Nov. 1832 mit Prinz. Christine T. des 1824 † Königs Emanuel v. Sardinien, g. 14. Nov. 1812, † in Neapel 31. Jan. 1836; 2) in Trient 9. Jan. 1837 mit Therese, T. Erzherzogs Karl v. Oesterreich g. 31. Juli 1816.

Kinder.

a) 1ster Ehe. Franz, g. in Neapel 16. Jan. 1836, Kronprinz, Herz. v. Calabrien.

b) 2ter Ehe. Ludwig, Graf v. Trani, g. das. 1. Aug. 1838.

c) Alfons, Gr. v. Caserta, g. 28. Mz. 1841.

d) Marie Annunciate Isabelle, g. in Caserta 24. Mz. 1843.

e) Immaculata, g. 14. Apr. 1844.

f) Kajetan, Graf v. Girgenti, g. in Caserta 12. Jan. 1846.

g) Maria della Gracia Pia, g. 2. Aug. 1849.

h) Vincenz Maria, Graf v. Melazzo, g. 26. Apr. 1851.

i) Paskal, Gr. v. Bari, g. 15. Sept. 1852.

Geschwister.

1. Karoline (Halbschwest.), g. in Palermo 5. Nov. 1798, verw. Herzogin v. Berry seit 1820; wieder vm. 1831 mit d. Gr. Hektor v. Lucchesi-Palli, g. 1808.

2. Christine, g. in Palermo 27. Apr. 1806; vm. 1) 1829 mit dem 1833 † König Ferdin. 7. v. Spanien; 2) 1833 mit Juan Ferdin. Munnoz (s. Spanien.)

3. Karl Ferd., Prinz v. Capua, g. 10. Oct. 1811, Befehlshaber der Marine, vm. in Rom, in Madrid, durch den Grobschmied in Gretna-Green bei London 7. Mai,

und 23. Mai 1836 in London, nach dem Ritus der protest. Kirche, mit Miß Penelope Kar. Smith, g. 1815 in Balyntray in der irländ. Grafschaft Waterfort, T. des † G. Smith, trat zur kath. Kirche über im Oct. 1839, nannte sich Karoline Bourbone, Prinzessin beider Sicilien *), war mit ihrem Gemahle aus dem Neapolitanischen verbannt, bis 1847, wo sie nach Neapel zurückkehren durften. Sie erhielt den Titel einer Herzogin von Mascoli, ihr ältest. Sohn den eines Grafen v. Modica.

4. Leopold, Gr. v. Syrakus, g. 22. Mai 1813, vm. 15. Mai 1837 mit der Prinzessin Marie v. Savoyen-Carignan, g. 29. Sept. 1814.

5. Antoinette, g. 19. Dec. 1814, vm. 1833 mit dem Großherz. Leopold v. Toscana.

6. Amalie, g. 25. Febr. 1818, vm. 1832 mit d. span. Prinzen Sebastian.

7. Karoline, g. in Palermo 29. Febr. 1820; vm. 1850 mit d. span. Infant. Karl Gr. v. Montemolin.

8. Therese, g. in Neapel 14. Mz. 1822, seit 1843 Kaiserin v. Brasilien.

9. Ludwig, g. 19. Juli 1824, Graf v. Aquila, vm. in Rio de Janeiro 28. Apr. 1844 mit d. Prinzessin v. Brasilien, Januaria, g. 11. Mz. 1822.

Kinder.

a) Ludwig, g. in Neapel 18. Juli 1845.
b) Maria, g. in Neapel 22. Juli 1846.
c) Philipp, g. 12. Aug. 1847.

*) Kinder aus dieser Ehe sind: 1) Sohn, g. 25. Mai 1837 in Malta. 2) Penelope Bourbon de Capua, g. in London 15. Mai 1838

10. Franz, g. 13. Aug. 1827. Gr. v. Trapani; vm. 10. Apr. 1850 in Florenz mit Isabelle, T. des Großherz. Leopold 2. v. Toskana, g. 21. Mai 1834.

Kinder.

a) Maria Anton., Giuseppe, g. 15. Mz. 1851.
b) Leopold Maria, g. in Neapel 24. Sept. 1853.

Eltern.

König Franz 1. Jan. Jos., g. 19. Aug. 1777, folgte d. Vater Ferdin. 1. (4.) 4. Jan. 1825, flüchtete 1806 nach Sicilien, von wo er erst 13. Dec. 1816 zurückkehrte, † das. 8. Nov. 1830; vm. 1) in Wien p. p. 9. Sept. 1790, u. vollzogen in Foggia 25. Juni 1797, mit Klementine, T. des deutsch. Kais. Leopold 2., g. 24. Apr. 1777, † 15. Nov. 1801. 2) in Madrid p. p. 6. Juli u. vollzogen in Barcelona 6. Oct. 1802 mit d. Infantin Isabelle, T. des 1819 † Königs Karl 4. v. Spanien, g. 6. Juli 1789, † in Neapel 13. Sept. 1848, war wieder vm. 1839 mit d. sicil. Obst. v. Bolza.

Vaters Geschwister.

1. Amalie, g. in Caserta 26. Apr. 1782; vm. m. Ludw. Philipp, Herz. v. Orleans, v. 1830 bis 1848 König d. Franzosen; Wwe. 26. Aug. 1850.

2. Leopold, Prinz v. Salerno, g. 2. Juli 1790, † 10. März. 1851; vm. 28. Juni 1816 in Schönbrunn, mit Marie, T. d. 1835 † K. Franz 1. v. Oesterreich, g. 1. Mz. 1797.

Tochter.

Karoline, g. 26. Apr. 1822, seit 1844 vm. Herzogin v. Aumale, Prinz. v. Orleans.

Solms.

Ein von dem Geschlechte der fränk. Könige und Herzoge stammendes Haus, wovon ein jüngerer Bruder König Konrad's 1., Otto († 918), als erster bekannter Graf u. Herr des Lahngaues anzunehmen ist. Erst 946 findet sich Braunfels als ständiger Sitz seiner Nachfolger, welche von da an diese Gegend als Landesherren u. unmittelbare Reichsglieder besaßen. Als der alte fränk. Herrscherstamm in mehrere Linien sich theilte, nahmen die Grafen im Lahngau, nach einer Urkunde von 1432, den Namen Solms, von der in ihrem Lande fließenden Solms an u. theilten sich in mehrere Zweige. Der Stammvater aller jetzt blühenden Zweige der Solms ist Otto († 1409). Seine Söhne, Bernhard u. Johann, besaßen das gesammte damalige Solms'sche Land, u. theilten es so, daß Bernhard, Braunfels, Greifenstein und Hungen, Johann Hohensolms, Lich, einen Theil von Münzenberg u. Laubach erhielt. Des Letztern Gemahlin brachte ihm noch Rödelheim zu. Die Nachkommen der Brüder unterscheiden ihre Linien noch nach deren Namen. Die Bernhard'sche Linie blüht in Braunfels; die Johann'sche in Lich, Rödelheim, Laubach, Wildenfels, Sonnewalde u. Baruth, wozu noch die Glieder der ehemaligen Sachsenfelder kommen. Der Enkel von Johann, Philipp, † 1544, war der letzte gemeinsame Stammvater der Johann'schen Linie. Sein ältester Sohn, Reinhard, stiftete die jetzige Linie Lich; die Nachkommen des jüngern, Otto, alle übrigen.

Die fürstl. Linien: Braunfels, Lich u. die gräfl. Rödelheim, Laubach u. Wildenfels, sind vom Bundestage, als

ebenbürtig anerkannt, daher die 3 letzten das Prädikat: Erlaucht, haben.

Solms-Braunfels

erhielt 1742, vom K. Karl 7., die reichsfürstl. Würde. Bis 1806 war sie reichsunmittelbar, u. hatte eine Virilstimme im Reichsfürstenrathe. Ihre Besitzungen von 9 Q.-M. mit 32,000 Einw. sind: Braunfels u. Greifenstein unter prß., die Aemter Hungen, Gambach u. Wölfersheim unter großherz. hess., u. ein Theil der Grafsch. Limpurg-Gaildorf: Limpurg-Gschwend, unter württ. Hoheit. — Resid: Braunfels, $1\frac{1}{2}$ St. v. Wetzlar. — Ref. Conf.

Fürst: Ferdinand, g. 14. Dec. 1797, folgte d. Vater 20. Mz. 1837; vm. in Laubach 6. Mai 1828 m. Gräfin Ottilie zu Solms-Wildenfels-Laubach, g. 29. Juli 1807.

Geschwister.

1. Wilhelmine, g. 20. Sep. 1793, vm. 1811 mit d. reg. Fürsten Alexius zu Benth.-Bentheim.

2. Sofie, g. 24. Febr. 1796, vm. 1812 mit d. 1836 † Fürsten August zu Wied.

3. Bernhard, g. 9. Apr. 1800, hann. Gl. à la S. d. Cav.

Eltern.

Fürst Wilhelm, g. 9. Jan. 1759, prß. G., folgte d. Vater 24. Oct. 1783, Senior des Hauses, feierte sein 50jähr. Reg.-Jubil. 24. Oct. 1833, † in Braunfels 20. Mz. 1837; vm. 6. Oct. 1792 mit Auguste, T. d. reg. Wild- u. Rheingrafen Karl Lud. Wilh. zu Grumbach, g. 7. Juli 1771, † 19. Juli 1810.

Vaters-Bruder.

Friedrich, g. 22. Oct. 1770, prß. GM, † 13. Apr. 1814; vm. in Berlin 10. Jan. 1799 mit Friederike Herzogin zu Mecklenburg, T. d. 1816 † Großh. Karl v. Mecklenb.-Strelitz, verw. Prinzessin Ludw. v. Preußen, später vm. Königin v. Hannover, † 1841.

Kinder.*)

1. Wilhelm, g. in Triersdorf 30. Dec. 1801, prß. Obstl. a. D., vm. 8. Aug. 1831 mit Marie, T. d. 1823 † Gr. Franz v. Kinsky, g. 19. Juni 1809.

Kinder.

a) Ferdinand, g. 15. Mai 1832, prß. L. à la S.
b) Ernst, g. in Düsseldorf 12. Mz. 1835.
c) Georg, g. 18. Mz. 1836.
d) Elisabeth, g. in Düsseldorf 12. Nov. 1837.
e) Bernhard, g. in Liechtenstein, 26. Juli 1839.
f) Albrecht, g. in Düsseldorf 10. Frbr. 1841.
g) Hermann, g. 8. Oct. 1845.

2. Auguste, g. 26. Juli 1804; vm. Prinzessin Albert zu Schwarzb.-Rudolstadt seit 1827.

3. Alexander, g. 12. Mz. 1807, prß. Obst.

4. Karl, g. 27. Juli 1812, östr. M.; vm. 3. Dec. 1845 mit Sophie, T. d. 1814 † Fürsten Constant. v. Löwenstein-Wertheim-Rosenberg, g. 9. Aug. 1814, Ww. des 1842 † Prinz. Franz v. Salm-Salm.

---

*) Halbgeschwister derselben sind der Prinz Friedrich v. Preußen, dessen Schwester, die reg. Herzogin zu Anh.-Dessau, und der König Georg v. Hannover.

Kinder.

a) Ludwig, g. 29. Apr. 1847.
b) Eulalie Mar. Sof. Doroth., g. 6. Febr. 1851.
c) Marie, g. 26. Juni 1852.

Solms-Lich u. Hohensolms

erhielt 1792 die reichsfürstliche Würde, besitzt das Amt Hohensolms in der prß. Rheinprovinz, u. die Aemter Lich u. Niederweisel unter großherz. hess. Hoheit, zusammen 4 Q.-M. mit 10,000 Einw. Resid.: Lich, 2 St. von Gießen. Ref. Conf.

Fürst: Ludwig, g. 24. Jan. 1805, folgte dem Bruder Karl 10. Oct. 1824, trat die Regier. an 16. Oct. 1828; vm. in Büdingen 10. Mai 1829 mit Marie, T. des reg. Grafen Ernst zu Isenburg-Büdingen-Büdingen, g. 3. Oct. 1808.

Bruder.

Ferdinand, g. in Lich 28. Juli 1806, östr. M. i. d. A.; vm. zu Pirnitz in Mähren 18. Jan. 1836 mit Gräfin Karoline, T. d. Fürsten Anton v. Collalto, g. in Wien 18. Jan. 1818.

Kinder.

1. Marie, g. in Hohensolms 19. Febr. 1837.
2. Hermann, g. in Pirnitz 15. Apr. 1838.
3. Reinhard, g. 18. Jan. 1841.
4. Mathilde, g. 12. Dec. 1842.
5. Anna, g. 2. Juni 1844.
6. Ludwig, g. 8. Apr. 1851.

Eltern.

Karl, g. 7. Aug. 1762, stand in dän., holländ. u. franz. Mil.-D., folgte dem Vater Karl Christian, 22. Mz. 1803, † in Lich 10. Juni 1807; vm. auf dem Schloß Bagno bei Bentheim 6. Sept. 1802 mit Henriette, T. d. 1817 † Fürsten Ludwig zu Bentheim-Bentheim, g. 10. Juni 1777, Vormünderin u. Regentin bis 16. Oct. 1828. † 1851.

Solms-Rödelheim

besitzt unter großherz. hess. u. kurhess. Hoheit, die Aemter Rödelheim u. Assenheim von 2 Q.-M. mit 5000 Einw. Evang. Conf. Resid.: Assenheim bei Frankfurt a. M.

Graf: Maximilian, g. 14. Apr. 1826, folgte d. Vater 18. März. 1844.

Geschwister.

1. Bertha, g. 27. Dec. 1824; vm. 1. Mz. 1849 mit Karl Martin Gr. zu Stolberg-Roßla.
2. Friedrich, g. 7. Dec. 1827, prß. L.
3. Otto, g. 5. Juni 1829, prß. L.
4. Emma, g. 19. Aug. 1831.
5. Agnes, g. 18. Juli 1833.
6. Kuno, g. 13. Mai 1836.

Eltern.

Graf Karl, g. 15. Mai 1790, großherz. hess. GL., folgte d. Vater 5. Febr. 1818, † in Assenheim 18. Mz. 1844; vm. 1. Jan. 1824 in Schönberg mit Luise, T. d. 1812 † Gr. Gustav zu Erbach-Schönberg, g. 9. Aug. 1795.

Vaters Geschwister.

1. Friedrich, g. 18. Aug. 1791, prß. Obst., Flügeladj. des Königs.

2. Ferdinande, g. 25. Febr. 1793; vm. 1815 mit dem 1823 † Grafen Max v. Erbach-Schönberg.

3. Eduard, g. 30. Oct. 1804.

4. Elisabeth, g. 9. Juni 1806; vm. 1826 mit Fürst Friedr. v. Salm-Horstmar.

5. Mathilde, g. 9. Febr. 1813.

Solms-Laubach

besitzt unter großherz. hess. Hoheit die Grafsch. Laubach von $2\frac{3}{4}$ Q.-M. mit 7000 Einw., Antheile an der Abtei Arnsburg u. der Herrsch. Münzenberg in der Wetterau. — Luth. Conf. Resid.: Laubach in der Wetterau.

Graf: Otto, g. 1. Oct. 1799, folgte dem Vater 24. Febr. 1822; vm. in Neuwied 11. Sept. 1832 mit Luitgarde, T. des 1836 † Fürsten Aug. zu Wied, g. in Neuwied 4. Mz. 1813.

Kinder.

a) Friedrich, g. 23. Juni 1833.
b) Thekla, g. 4. Juni 1835.
c) Ernst, g. 24. Apr. 1837.
d) Klara, g. 30. Jan. 1839.
e) Hermann, g. 23. Dec. 1842.

Geschwister.

1. Reinhard, g. 11. Aug. 1801, prß. GM.; vm. 20. Oct. 1836 in Büdingen mit Ida, T. d. Fürst. Ernst Kasimir zu Isenburg-Büdingen-Büdingen, g. 10. Mz. 1817.

2. Rudolf, g. 11. Mz. 1804, prß. M.

3. Georg, g. 24. Oct. 1805, prß. Rittm.

4. Ottilie, g. 29. Juli 1807; vm. Fürstin Ferdin. zu Solms-Braunfels seit 1828.

Eltern.

Friedrich, g. 29. Aug. 1769, Sohn des 1772 † Gr. Georg, folgte 20. Febr. 1784 d. Großvater Christ. Aug., östr. Kämm., 1816 prß. Oberpräsid. d. Regier. in Cöln, † das. 24. Febr. 1822; vm. 27. Nov. 1797 mit Henriette, Gr. Degenfeld-Schomburg, g. 23. Dec. 1776.

Solms-Wildenfels zu Wildenfels,

besitzt seit 1602 die Standesherrsch. Wildenfels im Königr. Sachsen, so wie Theile der ehemal. Abtei Engelthal in der Wetterau. Luth. Conf. Resid.: Wildenfels $2\frac{3}{4}$ St. von Zwickau.

Graf Friedrich, g. in Wildenfels 17. Sept. 1777, folgte d. Vater 12. Febr. 1801, erhielt 1830 vom König v. Sachsen für seine Person, unbeschadet der mediatisirten Qualität der Familie zur Krone Sachsen, das „Erlaucht", das 1846 auch auf jeden nachfolgenden Besitzer der Herrschaft Wildenfels, u. im Fall gemeinschaftl. Besitzes auf den Aeltesten derselben ausgedehnt ward; vm. 1) 26. Aug. 1803 in Eulbach bei Erbach mit Auguste, T. d. 1823 † reg. Grafen Franz zu Erbach-Erbach, g. 19. Aug. 1783, † in Wildenfels 11. Juni 1833; 2) in Ramholz bei Fulda 18. Nov. 1837 mit Elisabeth, T. d. Gr. Friedr. v. Degenfeld-Schomburg, g. 11. Febr. 1802.

Kinder.

1. Friedrich Magnus, g. in Wildenfels 26. Jan. 1811, Erbgraf; vm. 5. Oct. 1843 in Castell, mit der

Gräfin Ida zu Castell (wohnt im Schlosse Culmitzsch bei Werdau).

Kinder.

a) Marie, g. in Wildenfels 31. Aug. 1845.
b) Friedrich, g. in Culmitzsch 26. Juli 1847.
c) Karl, g. 29. Juli 1849.
d) Friedrich, g. 16. Mz. 1851.

2. Auguste, g. 6. Apr. 1819.

Bruders-Kinder.

1. Emich, g. in Potsdam 21. Dec. 1820.
2. Luise, g. 19. Mz. 1822.
3. August, g. 7. Sept. 1823, prß. L.
4. Friedrich Magnus, g. 22. Jan. 1825, östr. OL.
5. Otto, g. 30. Dec. 1827, prß. L.

Eltern.

Friedrich Magnus, g. 31. Aug. 1743, folgte dem Vater 1746, † 12. Febr. 1801; vm. 21. Sept. 1773 mit Karoline, T. des 1807 † Fürsten Karl zu Leiningen-Hardenburg, g. 4. Apr. 1757, † im Febr. 1832.

Solms-Sachsenfeld.

Graf: Karl Alexander, g. 21. Apr. 1778, coburg'scher Kämm.; vm. 1) 14. Apr. 1800 mit Auguste Freiin v. Friesen, g. 9. Jan. 1783, † 24. Juli 1807; 2) 15. Sept. 1816 mit Friederike v. Geusau, Wwe. des coburg'schen M. v. Wasmar, g. 17. Jan. 1786, gesch. im Nov. 1816.

Bruder.

Friedrich, g. 6. Dec. 1782, sächs. Obst., † 19. Oct. 1850, vm. 11. Jan. 1824 mit Caroline g. Reichmann, Wwe. d. Kriegsrath v. Hünerbein.

Kinder d. Bruders Heinrich († 1850).

1. Arthur, g. in Sachsenfeld 20. Juni 1808, kön. sächs. Justitiar in Schönfeld, vm. in Dresden 28. Oct. 1839 mit Laura Thierfelder, g. in Naumburg 19. Mai 1815.

Tochter.

Olga, g. in Dresden 25. Apr. 1842.

2. Alwill, g. das. 31. Aug. 1809; lebt in Kloster Geringswalde.

3. Anna, g. das. 27. Febr. 1815, vm. 5. Apr. 1842 mit d. köngl. sächs. Hptm. Ferd. v. Wilucki; Wwe. 5. Nov. 1849.

Eltern.

Graf Friedrich, g. 26. Dec. 1741, kön. sächs. gh. R., † in Freiberg 12. Mz. 1829, vm. 30. Aug. 1770 mit Wilhelm. Charl. Freiin v. Vietinghof, gen. Scheel, g. 28. Sept. 1759, † 15. Sept. 1790 in Dresden.

a) Solms-Sonnewalde.

Diese Linie besitzt die Herrsch. Sonnewalde in der Niederlausitz u. das Gut Alt-Pouch. Evang. Conf. Ref.: Sonnewalde.

Graf: Theodor, g. in Würzau bei Mitau 29. Oct. 1787, preuß. Kämm. u. M. a. D., vm. in Lauske 31. Juli 1809 mit Gr. Klementine v. Breßler, g. 4. Aug. 1790.

Kinder.

1. Alfred, g. in Kotitz 5. Mai 1810, prß. L. a. D. lebt in Mildnitz in Mecklenb.-Strelitz'schen, vm. in Wolfshagen 4. Oct. 1840 mit Amalie Gr. v. Schwerin, g. 6. Aug. 1820.

2. Theodor, g. in Prag 6. Febr. 1814, vm. in Dresden 2. Apr. 1837 mit Clara Freiin v. Rex-Thielau auf Wurschen, g. 7. Dec. 1815. (Wohnsitz: Wurschen in d. Oberlausitz.)

Kinder.

a) Marie, g. in Wurschen 24. Mai 1838.
b) Theodor, g. 27. Apr. 1840.
c) Otto, g. 14. Juli 1845.

3. Konstantin, g. in Kotitz 8. Juli 1815, preuß. Landrath, vm. 14. Juni 1842 mit Alwine Freiin v. Langenn, g. 1. Febr. 1816. Leben in Alt-Pouch bei Bitterfeld.

Kinder.

a) Katharine, g. 23. Mai 1843.
b) Margarethe, g. 29. Oct. 1845.
c) Georg, g. 14. Oct. 1847.

4. Klementine, g. 2. Oct. 1817, vm. Gr. Schlippenbach seit 1846.

5. Roderich, g. 27. Jan. 1820, östr. Rittm.

6. Eberhard, g. 2. Juli 1825, prß. L. a. D.

Schwester.

Wilhelmine, g. in Berlin 17. Nov. 1785, vm. in Schönermark 31. Aug. 1845 mit Georg v. Arnim, Majoratsherrn auf Suckow in der Uckermark.

Eltern.

Graf Wilhelm Christ., g. in Berlin 13. Nov. 1756, prß. Hofmarschall, † in Suckow 1799, vm. in Schönermark 17. Nov. 1784, mit Friedr. Christiane Gr. Schlippenbach, g. in Berlin, 15. Mai 1767, wieder vm. in Schönermark 19. Dec. 1800 mit d. hann. Minist. Ludw. v. Ompteda, † in Celle 1843.

b) Solms-Sonnewalde-Rhäsa,

besitzt seit 1820 das Rittergut Rhäsa bei Düben im prß. Regier.-Bezirk Merseburg, u. das Gut Guhlau bei Oels in Schlesien. — Evang. Conf.

Graf: Friedrich, g. in Neuhof bei Oels 1. Dec. 1800, anhalt. Hofjägermeister a. D., vm. 6. Mai 1827 mit Luise v. Knebel, g. in Dessau 24. Dec. 1798.

Kinder.

1. Wilhelm, g. in Dessau 21. Mai 1828.
2. Friedrich, g. das. 30. Dec. 1829, prß. L.

Geschwister.

1. Karl, g. in Neuhof 5. Nov, 1789, prß. Rittm., † Mai 1829, vm. in Koselwitz 22. Oct. 1816 mit Mar. Anne v. Paczinsky u. Tenczin, g. das. 16. Sept. 1799.

Kinder.

a) Johanne, g. in Koselwitz 16. Oct. 1817, vm. 1840 mit Freih. v. Saurma auf Sterzendorf.

b) Feodor, g. das. 11. Aug. 1820, vm. 20. Oct. 1842 mit Alexandrine v. Zawadzka, g. 11. Nov. 1822.

Kinder.

α. Marie, g. 6. Oct. 1843.
β. Victor, g. 1. Sept. 1844.
γ. Helene, g. 5. Dec. 1845.

c) Bertha, g. daſ. 11. Sept. 1821.

d) Maria, g. daſ. 21. Sept. 1827.

e) Wally, g. daſ. 19. Juli 1829; vm. 1850 mit d. prß. L. v. Le Bauld de Nans.

2. Karoline, g. in Neuhof 22. Jan. 1792.

3. Ulrike, g. daſ. 25. Aug. 1796, vm. 6. Jan. 1817 mit Joſef v. Paczinsky u. Tenczin.

4. Moritz, g. in Leipe 24. Mz. 1804.

5. Otto, g. in Prausnitz 22. Oct. 1810, prß. L., vm. 30. Mz. 1843 mit Angelika v. Schmettau, g. 2. Febr. 1813.

Eltern.

Graf Karl Chriſtian Benjamin Detlev, g. zu Wermsdorf in Schleſien 15. Oct. 1761, prß. Rittm., † 25. Dec. 1835, vm. in Grotkau 4. Nov. 1788 mit Johanna Charl., T. d. prß. G. d. Ca. Wolf Mor. v. Prittwitz, g. in Grotkau 18. Febr. 1766, † 29. Apr. 1842.

Solms-Baruth, älterer Zweig,

beſitzt die Herrſch. Baruth als Majorat. Luth. Conf.

Graf: Friedrich, g. 3. Aug. 1795, folgte d. Vater 7. Aug. 1801; vm. 1) 3. Mai 1820 mit Bertha, T. des 1810 † Gr. Heinrich zu Solms-Baruth, jüng. Zweigs, g. 23. Apr. 1801, † 20. Aug. 1832; 2) 30. Mai 1835 mit Gr. Ida v. Wallwitz, g. 12. Mz. 1810.

Kinder.

1ster Ehe. 1. Friedrich, g. 29. Mai 1821, prß. L., vm. in Wied 1. Nov. 1851 mit Rosa, Gr. Telecky, vwe. Ge. Wurmbrand, g. 18. Oct. 1818.

2. Marie, g. 4. Aug. 1823, vm. 22. Nov. 1843 mit Hartmann v. Witzleben, prß. Oberpräs.

3. Bertha, g. 14. Aug. 1832.

2ter Ehe. 4. Elisabeth, g. in Dresden 27. Mz. 1836.

5. Anna, g. 20. Juni 1841.

Eltern.

Friedrich, g. 27. Oct. 1757, stand in prß. Mil.-D., † 7. Aug. 1801; vm. 23. Juli 1787 mit Gr. Georgette v. Wallwitz, g. 23. Apr. 1768, † in Baruth 7. Febr. 1839.

Solms-Baruth, jüngerer Zweig oder Klitschdorf,

besitzt die Herrschaft Klitschdorf in Schlesien, Wehrau u. Siegersdorf in der preuß. Oberlausitz. Luth. Conf.

Graf: Hermann, g. 2. Dec. 1799, folgte 1. Febr. 1810; vm. 21. Jan. 1827 mit Marie, T. d. 1810 † prß. M. v. Raven, g. 19. Oct. 1808 (leben in Dresden).

Tochter.

Jenny, g. 12. Nov. 1830.

Eltern.

Heinrich, g. 18. Apr. 1770, östr. Kämm., Sohn des 1800 † Gr. Joh. Christian 2., der ihm Baruth noch bei seinem Leben übergab, † 1. Febr. 1810; vm. 20. Oct. 1797 mit Gräfin Emilie Reichenbach-Goschütz, g. 11. Nov. 1776.

Vaters Schwester.

Konstanze, g. 15. Mai 1774; vm. 1800 mit dem 1808 † Grafen Karl zu Lippe-Biesterfeld-Weißenfeld.

Spanien.

Im 8. Jahrh. hatten die Mauren oder Araber Spanien, bis auf das kleine Reich Asturien, inne. In dieses flüchteten sich vor ihnen die Christen, wodurch diese Provinz gewissermaßen die Wiege der nachherigen Monarchie wurde; denn die Araber geriethen nach u. nach unter sich in Streit, ihr Reich zerfiel, was die Christen in Asturien benutzten, diese ihre Feinde verdrängten u. aus dem Eroberten kleine Königreiche bildeten. In der Mitte des 15. Jahrh. bestanden noch die beiden Königreiche Arragonien u. Kastilien mit Leon. Nach Johann 2. v. Arragonien Tode, 1479, succedirte in dem vereinigten Arragonien u. Navarra, Ferdinand 2. der Kathol., der sich bereits 1469 mit Isabelle, der Erbtochter v. Kastilien vermählt hatte, die nach dem Tode ihres Bruders Heinr. 4. 1474, Königin v. Kastilien ward. Doch herrschten beide noch getrennt, bis durch Isabellens Tod, 1504, Ferdinand alle vormalige kleine Reiche Spaniens in ein Reich vereinigte. Er ist hiernach als Stifter der span. Monarchie zu betrachten. Da er keine Söhne hatte, so folgte ihm 1516 sein Enkel, der Sohn seiner Tochter Johanna der Wahnsinnigen u. Philipp d. Schönen v. Oesterreich, später deutscher Kaiser Karl 5. Als Letzterer 1456 die Krone niederlegte, übergab er Spanien, als ein besonderes Reich, seinem Sohne Philipp 2. 1700 erlosch der habsburgische Stamm mit Karl 2. Durch Testament hatte dieser Philipp v. Anjou zum Nachfolger

in Spanien ernannt, was den spanischen Successionskrieg veranlaßte. Philipp blieb durch den Frieden v. Utrecht, unter dem Namen Philipp 5., im Besitz Spaniens, mußte aber andere Staaten abtreten u. auf die Thronfolge in Frankreich verzichten. Es ist daher die jetzt in Spanien herrschende Dynastie ein Zweig des Hauses Bourbon. (S. Bourbon.) Von 1808 bis 1813 war Spanien in franz. Gewalt, Napoleons Bruder, Josef, König. 1814 erhielt Ferdinand 7. den Thron zurück. Er änderte das von Philipp 5. 10. Mai 1713 eingeführte salische Gesetz, das nach Aussterben des ganzen Mannsstammes den Töchtern die Succession einräumte, 29. Mz. 1830 dahin, daß, wenn der König keine Söhne, nur Töchter habe, der Thron an die älteste Tochter übergehe. Die ihm kurz nachher geborene Tochter erklärte er zur Prinzessin v. Asturien*). Sein Bruder Karl protestirte gegen solche Aenderung u. nahm sein Successionsrecht in Anspruch. Die eventuelle Huldigung der jungen Tochter durch die Cortes fand 20. Juni 1833 statt. Karl suchte nach dem Tode des Bruders durch das Schwert sein Recht, jedoch vergebens. — Die Prinzen u. Prinzessinnen führen den Titel Infanten u. Infantinnen. Der König heißt seit 1496 „kathol. Majestät." — Das Königr. Spanien umfaßt 8898 Q.-M. mit 13,000,000 Einw. — Resid.: Madrid. Kathol. Conf.

Königin: Maria Isabella 2., g. 10. Oct. 1830, folgte dem Vater 29. Sept. 1833 unter Vormundsch.; 9. Nov. 1843 für volljährig erklärt; vm. in Madrid im Oct. 1846, mit ihrem Vetter, dem Infanten Franz v. Spanien,

*) Zum Prinz v. Asturien wird seit 1388 der jedesmalige Thronfolger vom Könige ernannt.

Herz. v. Cadiz, dem sie den Titel König beilegte, g. in Aranjuez 13. Mai 1822.

Tochter.

Marie Isab. Christ., Prinz. v. Asturien, g. in Madrid 20. Dec. 1851.

Schwester.

Luise, g. in Madrid 30. Jan. 1833; vm. 1846 mit Anton Herzog v. Montpensier, Prinz v. Orleans, Sohn des † Königs Ludw. Philipp der Franzosen.

Eltern.

König Ferdinand 7., g. 14. Oct. 1784, übernahm die von seinem Vater Karl 4. niedergelegte Regierung 19. Mz. 1808, mußte sie auf Napoleons Befehl, 6. Mai desselben Jahres, dem Vater zurückgeben; 4 Tage später, nebst dem Vater, dem Throne Spaniens entsagen, u. bis 13. Mz. 1814 in Frankreich leben, wo er als König nach Spanien zurückkehrte, † in Madrid 29. Sept. 1833; vm. 1) in Barcelona 6. Oct. 1802 mit seines Vaters Bruders, König Ferdinand 1. (4) v. Sicilien T., Antoinette, g. 11. Dec. 1784, † als Prinz. v. Asturien 11. Mai 1806; 2) in Madrid 3. Oct. 1816 mit der Infantin Marie Isabella Franziska, Tochter seiner ältern Schwester Charlotte u. des 1826 † Königs Johann 6. v. Portugal, g. 19. Mai 1797, † 26. Dec. 1818; 3) in Madrid 20. Oct. 1819 mit der Prinz. Josefine, T. des Herzogs Max zu Sachsen, g. 6. Dec. 1803, † in Aranjuez 17. Mai 1829; 4) in Madrid 11. Dec. 1829 mit der Prinz. Mar. Christine, T. seiner Schwester Mar. Isabelle u. des 1830 † Königs Franz 1. v. Sicilien, g. in Palermo 27. Apr. 1806, Vormünderin u. Regentin durch Testament Ferdinand 7. bis zum zurückgelegten 18. Jahre

der Tochter. Der letzten Eigenschaft begab sie sich freiwillig 12. Oct. 1840, u. vm. sich wieder 28. Dec. 1833 in Madrid, mit Juan Ferdin. Munnoz, Sohn eines Tabakshändlers in Tarancon in der Provinz Toledo, jetzt Grand v. Spanien 1. Kl., Herzog v. Rianzares, Kammerh., Obst. eines Jäger-Reg.; 12. Oct. 1844 wurde diese Vermählung, durch kön. Ordonnanz genehmigt, u. 8. Apr. 1845 officiel bekannt gemacht*).

Vaters Geschwister.

1. Infant Carlos, g. 29. Mz. 1788. Nach dem Tode Ferdin. 7. wurde er 1834, 1836 u. 1837 durch die Cortes für sich und seine Nachkommen vom spanischen Throne ausgeschlossen, aus Spanien verbannt, konnte jedoch erst 1839 genöthigt werden, seine Kämpfe gegen die span. Regier. aufzugeben, u. nach Frankreich zu fliehen. Am 18. Mai 1845 entsagte er zu Gunsten seines Sohnes, des Prinzen v. Asturien, seiner Rechte auf die Krone u. nahm den Titel eines Grafen v. Molina an; vm. 1) in Madrid 29. Sept. 1816 mit seiner Nichte, der Infantin Franziska v. Portugal, Schwester der Frau seines Bruders Ferdinand 7., g. 22. Apr. 1800, † zu Alverstocke bei Portsmouth in England 4. Sept, 1834. 2) zu Azcoytia 20. Oct. 1838. mit deren Schwester, der Infantin Therese, vormal. Prinz. v. Beira, W. des Infanten Peter v. Spanien (s. unten), g. 29. Apr. 1793.

Söhne erster Ehe.

a) Inf. Karl, g. in Madrid 21. Jan. 1818, Prinz v. Asturien, nahm 18. Mai 1845 den Titel eines Grafen

*) Die 2 ältern Töchter aus dieser Ehe, erhielten 1846, die ältere 1835 geb. den Titel einer Gräf. Castilleja, die jüngere den einer Marquise v. Vista-Allegre.

v. Montemolin an, welcher nach den span. Hausgesetzen dem Kronprinzen v. Spanien gebührt; vm. in Caserta 10. Juli 1850 mit der Prinzessin Karoline v. Sicilien, geb. 20. Febr. 1820.

b) Inf. Johann, g. in Aranjuez 15. Mai 1822; vm. in Madrid 6. Febr. 1847 mit der Prinz. Beatrix, T. des 1846 † Herzogs Franz 4. v. Modena, g. 13. Febr. 1824. Leben in Venedig.

c) Inf. Ferdinand, g. 19. Oct. 1824.

2. Inf. Franz de Paula, g. 10. Mz. 1794, 1818 Großherz. v. Cadix, lebt in Madrid; vm. in Madrid 12. Juni 1819 mit Charlotte, T. d. 1830 † Königs Franz 1. v. Sicilien, g. 24. Oct. 1804, † in Madrid 29. Jan. 1844.

Kinder.

a) Inf. Isabelle, g. in Madrid 18. Mai 1821; vm. in Dover 26. Juni 1841 mit dem Gr. Ignaz Gurowski (leben in Brüssel). (Ihre 1842 g. T. nennen sie: Prinz. v. Bourbon = Gurowski.)

b) Inf. Franz, g. in Aranjuez 13. Mai 1822, Herz. v. Cadiz, FM., seit 10. Oct. 1846 Gemahlin seiner Cousine, der Königin v. Spanien, Isabella 2.

c) Inf. Heinrich, g. 17. Apr. 1823, Herz. v. Sevilla, durch Decret v. 13. Mai 1848 d. Würde e. Inf. v. Spanien für verlustig erklärt; vm. 6. Mai 1847 mit Donna Elena de Castella y Skelly Fernandez de Cordova.

Sohn.

Heinrich, g. in Rom im Oct. 1848.

d) Inf. Luise, g. 11. Juni 1824; vm. in Madrid 10. Feb. 1847 mit dem Gr. Altamira, Herz. v. Sesa, g. 1830.

e) Inf. Josefe, g. 25. Mai 1827; vm. im Jun. 1848 mit Rente, einem Amerikaner.

f) Inf. Ferdinand, g. in Aranjuez 11. Apr. 1832.

g) Inf. Christine, g. in Madrid 5. Juni 1833.

h) Inf. Amalie, g. daf. 12. Oct. 1834.

Großvaters-Bruders-Sohn.

Peter g. 18. Juni 1786, † in Rio de Janeiro 4. Juli 1812; vm. daf. 18. Mai 1810 mit der Infantin Therese v. Portugal, Prinz. v. Beira, T. des 1826 † Königs Johann 6. von Portugal, g. 29. Apr. 1793, wieder vm. 1838 mit Don Carlos v. Spanien. (f. oben.)

Sohn.

Sebastian, g. in Rio de Janeiro 4. Nov. 1811, wurde, weil er die Ansprüche seines Stiefvaters, des Don Carlos, anerkannte, 15. Jan. 1837 mit seinen Nachkommen von der Thronfolge ausgeschlossen; lebt in Rom; vm. p. p. in Neapel 7. Apr. u. persönl. in Aranjuez 25. Mai 1832 mit Amalie, T. des 1830 † Königs Franz 1. v. Sicilien, g. 25. Febr. 1818.

Stadion.

Die Familie Stadion stammt aus Graubünden. Sicherer Stammherr ist Eitel v. Stadion, der 1382 starb. Von seinem Sohne Konrad stammen die noch blühenden 2 Linien ab, die von Johann Philipps 2 Söhnen ausgingen. Joh. Philipp wurde 1686 vom K. Leopold in den Freiherrn- u. 1705 in den Reichsgrafenstand erhoben; 1768 erhielt er Reichsstandschaft. Beide Linien besitzen gemeinschaftlich 5 Herrsch. in Böhmen; die Herrsch. Thannhausen mit Siegershofen in Bayern; Güter in Württemberg. Die

1. Friedericianische Linie

besitzt die Herrsch. Chlumetz u. Güter in Böhmen, u. 3 Herrsch. in Galizien. Kath. Conf. Wohnsitz: Thannhausen in Bayern.

Graf: Rudolf, g. 23. Feb. 1808, östr. Käm. u. w. geh. G., folgte d. Bruder Franz in Folge d. Familienconvention v. 1. Jan. 1846; vm. 3. Jul. 1850 mit Gisella, T. d. Gf. Adam Jos. v. Hadik-Futak, g. 22. Jan. 1828.

Geschwister.

1. Eduard, g. 22. Sept. 1797, folgte dem Vater 15. Mai 1824 im Majorat, das er durch Convention vom 31. Dec. 1835 an seinen jüngeren Bruder Franz abtrat, † 13. Apr. 1844; vm. 28. Jan. 1836 mit Konstanze Rachovin v. Rosenstern.

Kinder.

a) Felix, g. 1836 östr. L.
b) Anna Marie, g. 25. Oct. 1837.
c) Karoline, g. 1. Nov. 1838.
d) Juliane, g. 28. Oct. 1840.
e) Adolfine, g. 25. Jul. 1843.

2. Walther, g. 22. Nov. 1799, östr. Hpt. a. D.

3. Sofie, g. 13. Dec. 1802; vm. 2. Dec. 1820 mit Graf Anton v. Magnis zu Ekersdorf, g. 27. Mai 1786.

4. Adelheid, g. 28. Mz. 1804; vm. 1. Dec. 1832 mit Graf Karl v. Lanckoronsky, östr. w. geh. R. u. Oberst-Kämm., g. 1799.

5. Euphrosine, g. 13. Mz. 1805, Salesianerin in Wien.

6. Graf Franz Seraphin, g. 27. Juli 1806, öster. Käm. u. w. geh. R., folgte seinem Brud. Eduard 1. Jan. 1836 vermöge Familienconvention vom 31. Dec. 1835; entsagte zu Gunsten s. Bruders Rudolf 1. Jan. 1846 † 8. Jun. 1853.

Eltern.

Philipp, g. 18. Juni 1763, östr. Käm., w. geh. R., Staats =, Confer. =, und Finanz = Min., † 15. Mai 1824; vm. 22. Jan. 1794 mit Mar. Anne, T. des 1814 † Grafen Georg Stadion Philippinischer Linie, g. 7. Juli 1775, † 1. Apr. 1841.

2. Philippinische Linie

besitzt die Standesherrsch. Thannhausen in Baiern von $\frac{3}{4}$ Q.=M. mit 1500 Einw. Kath. Conf. Wohnsitz: Oberstadion.

Graf: Karl Friedrich, g. 13. Dec. 1817, folgte dem Vater 14. Sept. 1839.

Geschwister.

1. Sofie, g. 13. Juni 1816; vm. Gräfin Ryszczevski seit 1842.
2. Therese, g. 3. Feb. 1819; vm. 17. Juli 1845 mit dem Grafen Zdenko v. Sternberg.
3. Marie, g. 21. Sept. 1820.
4. Eduard, g. 14. Juni 1833, östr. OL.

Eltern.

Graf Philipp, g. 6. Nov. 1780, folgte d. Vater 1814, † 14. Sept. 1839; vm. 6. Aug. 1815 mit seiner Cousine Kunigunde, Gr. Kesselstatt, g. 28. Aug. 1798.

Großvaters Bruders-Kinder.

1. Philipp, g. 9. Mai 1799, öster. Käm. u. GM.
2. Marie, Hofd. d. Erzherz. Sofie v. Oester., Zwilling mit
3. Damian, g. 25. Sept. 1802, vm. 8. Aug. 1830 mit Katharine Ghika v. Desanvalva, g. 18. Juli 1805.

Kinder.

a) Emmerich, g. 17. Febr. 1838.
b) Anastasia, g. 13. Jan. 1839.
c) Charlotte, g. 26. Juli 1840.
d) Ernestine, g. 28. Aug. 1841.
e) Marie, g. 27. Juni 1843.
f) Friederike, g. 20. Dec. 1845.
g) Philipp, g. 4. Oct. 1847.

Starhemberg.

Dieses Haus leitet seine Abkunft von den Agilolfingern her, welche Fürsten in Steyermark waren. Um das Jahr 1200 erbaute Gundacker, im Lande unter der Ens die Burg Starhemberg*), u. nahm diesen Namen an. Nächster Stammvater ist Erasmus, † 1560. Seine Söhne stifteten 3. Linien, wovon 2 noch blühen. Die ältere, die Rüdiger'sche, theilte sich mit dessen 2 Söhnen wieder in den Paulin'schen u. Ludwig'schen Ast. Der erste fürstliche, erhielt das ungar. u. böhm. Indigenat, 1717 das Erbland- u. Hofmarschallamt in Oesterr. ob u. unter der Ens, 1719 Sitz u. Stimme auf der fränk. Grafenbank u. 1765 den Reichsfürstenstand für den jedesmal. Besitzer des

*) Jetzt im Besitze des Erzherzogs Rainer v. Oesterreich.

sehr bedeutenden, aus mehreren Graf- u. Herrschaften in Oesterr. bestehenden Majorats. Kath. Conf.

Fürst Georg Adam, g. 1. Aug. 1785, östr. Kämm., lebt in Wien, folgte dem Vater 15. Sept. 1833, vm. 23. Mai 1842 mit Aloysie, T. d. Prinzen Karl v. Auersperg, g. 17. Apr. 1812.

Geschwister.

1. Gr. Ernestine, g. 8. Oct. 1782, vm. 1. Oct. 1807 mit dem 21. Apr. 1817 † Herzog Friedr. Aug. v. Beaufort-Spontin.

2. Gr. Franziska, g. 6. Jan. 1787, vm. in Twickenham 26. Juli 1803, mit Gr. Stef. Zichy, östr. gh. R., g. 13. Apr. 1780.

3. Gr. Leopoldine, g. 29. Dec. 1794, vm. 5. Juni 1816 mit dem 8. Sept. 1832 † Gr. Jos. Ignaz Thürheim.

4. Gr. Georg, g. 22. Jan. 1802, östr. Rittm., † 24. Mz. 1834, vm. 27. Oct. 1828 mit Valerie, Herz. v. Beaufort-Spontin, g. 11. Oct. 1811; wieder vm. 20. Oct. 1835 mit d. Gr. Theod. von der Straten-Ponthoz.

Eltern.

Fürst Ludwig, g. in Paris 12. Mz. 1762, östr. gh. R. u. Kämm., folgte d. Vater Adam 19. Apr. 1807, † 15. Sept. 1833; vm. 24. Sept. 1781 mit Luise, T. d. 1778 † Herz. Karl v. Aremberg, g. 29. Juli 1764, † 1. Mz. 1835.

Sternberg.

Stammhaus dieser Familie ist die nicht mehr in ihrem Besitz befindl. Burg Sternberg in Franken. Sie blüht in

2 Linien, der böhmischen u. der schlesischen. Erstere wurde 1662 in den Reichsgrafenstand erhoben. Letztere bleibt unerwähnt. Jene theilte sich in 2 Linien, in die ältere, Sternberg-Manderscheid u. in die jüng. Sternberg-Serowitz. Kath. Conf. Die ältere erlosch 1830 mit

Graf: Franz Jos., g. 4. Sept. 1763, † 8. Apr. 1830, vm. 23. Sept. 1787 mit Franziska, des letzten 1801 † Gr. Eugen Erwin zu Schönborn-Heusenstamm T., g. 28. Juli 1763, † 8. Apr. 1830.

Tochter.

Leopoldine, g. 10. Juli 1791, (lebt in Ezech in Mähren), vm. 23. Oct. 1811 mit dem 2. Dec. 1835 † Gr. Franz Sylva-Tarouca, östr. Kämm. u. M.

Die jüngere Linie

Sternberg-Serowitz,

welche das Prädikat „Erlaucht" nicht hat, besitzt außer den Fideicommiß-Herrschaft. Czastalowitz im Königsgrätzer Kreise Böhmens von $1\frac{1}{20}$ Q.-M. mit 7400 Einw u. Zasmuck im Kaurzimer Kreise, noch die Herrsch. Malenowitz u. Pohorzelitz in Mähren, Potschach in Oesterreich u. Serowitz in Böhmen.

Graf: Leopold, g. 24. Sept. 1770, östr. Kämm., vm. 14. Mai 1799 mit Gr. Karoline Walsegg, g. 19. Jan. 1781.

Kinder.

1. Rosine, g. 4. Mai 1802, vm. 29. Apr. 1828 mit dem 1836 † Pr. Maximilian v. Salm-Salm.

2. Karoline, g. 9. Juli 1804, vm. 1823 mit dem 1825 † Gr. Eduard Lamberg.

3. Jaroslaw, g. 12. Febr. 1809, östr. Kämm. u. M. i. d. A., vm. 28. Apr. 1835 mit Eleonore Freiin Orczy, g. 16. Mai 1811.

Tochter.

Rosa Kar. g. 16. Mai 1836.

4. Leopold, g. 22. Dec. 1811, östr. GM.

5. Zdenko, g. 18. Juni 1814, östr. Kämm., besitzt die Herrsch. Radnitz, Sternberg u. das Gut Darowna in Böhmen, vm. 17. Juli 1845 mit Gr. Therese v. Stadion, g. 3. Febr. 1819.

Kinder.

a) Karoline, g. 16. Mz. 1846.
b) Kunigunde, g. 13. Mz. 1847.
c) Ludwig, g. 13. Nov. 1850.
d) Philipp, g. 13. Aug. 1852.

Eltern.

Graf Franz Adam, g. 20. Juli 1711, östr. w. gh. R., Kämm., Obst., Landmarsch. in Böhmen, † 19. Sept. 1789; vm. 1) 5. Juni 1738 mit Marie Therese Gräfin Waldburg-Zeil, g. 28. Sept. 1712, † 14. Oct. 1749; 2) 9. Febr. 1750 mit Marie Christine Gräfin Dietrichstein, g. 26. Aug. 1726, † 6. Oct. 1766; 3) 29. Sept. 1768 mit Mar. Anne Gr. Wildzeck, g. 20. Juli 1736, † 1807.

Stolberg.

Der Ursprung der Grafen zu Stolberg liegt im Dunkel, da sie zu den ältesten deutschen edlern Geschlechtern zu rechnen sind. Die Sage nennt Otto von der Säule (de Colona) als ihren Stammvater. Sie blühen seit 1645 in

2 Hauptlinien, der ältern u. jüngern, deren Stammvater, Christof, † 1638, ist. Die ältere ist die zu Wernigerode. Zur jüngern gehören die beiden Zweige zu Stolberg u. zu Roßla. Die ältere stiftete Heinrich Ernst, † 1672, von dessen beiden Söhnen nur Ludwig Christian (1710) in Gedern Söhne hinterließ, welche die Linien zu Wernigerode, zu Gedern u. zu Schwarza gründeten, wovon die letztere 1748, die zu Gedern, seit 1742 vom K. Karl 7. in den Fürstenstand erhoben, 1804 erlosch u. jetzt nur die zu Wernigerode noch blüht.

Stolberg-Wernigerode.

Sie besitzt: 1) seit 1429, die Grafsch. Wernigerode am Harz, von $4\frac{3}{4}$ Q. M. mit 16,773 Einw.; seit 1748, den seit 1577 dem Stolberger Hause gehörenden Flecken Schwarza im Thüringer Walde, beides unter prß. Hoheit, 3) unter hannöv. Hoheit, den auf der Mittagsseite des Harzes gelegenen 23,000 Morgen großen Hohenstein'schen Forst, als ihren Antheil an der Grafsch. Hohenstein*); 4) seit dem Aussterben der jüng. Linie, 1804, die Grafsch. Gedern von $1\frac{1}{2}$ Q.-M. mit 4000 Einw., unter großherz. hess. Hoheit Luth. Conf. Resid. Wernigerode am Harz.

Graf: Henrich, g. in Wernigerode 25. Dec. 1772, folgte dem Vater 26. Mai 1824; vm. 1) in Waldenburg 4. Juli 1799 mit Jeanette, T. des 1800 † Fürsten Otto v. Schönburg-Waldenburg, g. in Waldenburg 4. Oct. 1780, † in Wernigerode 29. Aug. 1809; 2) in Berlin 30. Dec. 1810 mit Eberhardine v. d. Reck, g.

*) Der übrige Theil derselben gehört theils zu Stolberg-Stolberg, theils ($1\frac{1}{2}$ Q.-M.) zu Hannover.

in Cleve 25. Jan. 1785, T. des 1816 † prß. Minister Freih. v. d. Reck.

Kinder erster Ehe.

1. Hermann, g. in Wernigerode 30. Sept. 1802, † 24. Oct. 1841, vm. in Michelstadt 22. Aug. 1833 mit Emma, T. des † Gr. Albrecht zu Erbach-Fürstenau, g. 11. Juli 1811.

Kinder.

a) Eleonore, g. in Gedern 20. Febr. 1835.
b) Otto, g. das. 30. Oct. 1837, Erbgraf.

2. Botho, g. in Gedern 4. Mai 1805, vm. in Fürstenau 15. Aug. 1843 mit Adelheid, g. 10. Jan. 1822, T. d. † Gr. Albert zu Erbach-Fürstenau.

3. Karoline, g. das. 16. Dec. 1806, vm. 1828 mit d. Fürsten Heinr. 63. zu Reuß-Schleiz-Köstritz, Wwe. 1841.

4. Rudolf, g. in Wernigerode 29. Aug. 1809, vm. 1851 mit Auguste, Gr. zu Stolberg-Wernigerode, g. 12. Jan. 1823. (s. u.)

Geschwister.

1. Luise, g. in Wernigerode 24. Nov. 1771, vm. das. 21. Dec. 1807 mit Moritz Haubold v. Schönberg, prß. w. gh. R. a. D., g. 22. Sept. 1770.

2. Ferdinand, g. das. 18. Oct. 1775, Besitzer von Peterswaldau u. Neudorf in Schlesien, war Präsid. des Consist. der Provinz Schlesien bis 1847, Mitgl. d. Staatsraths; vm. in Wernigerode 25. Mai 1802 mit Marie Agnes, T. des 1819 † Gr. Friedr. Leop. zu Stolberg-Stolberg, (des bekannten Dichters), g. in Kopenhagen 4. Mai 1785, † 16. Oct. 1848.

Kinder.

a) Friedrich, g. in Wernigerode 17. Jan. 1804, prß. L.; vm. 16. Juni 1835 mit Charlotte, T. d. Gr. Hans Heinr. 6. v. Hochberg-Fürstenstein (leben in Peterswaldau), g. 2. Dec. 1806.

Töchter.

(1.) Anna, g. 3. Febr. 1837.
(2.) Marie, g. 18. Mz. 1838.
(3.) Sofie, g. in Peterswaldau 11. Apr. 1840.

b) Helene, g. in Peterswaldau 8. Nov. 1805.
c) Johann, g. in Neudorf 6. Febr. 1811.
d) Franz, g. daf. 3. Juni 1815.
e) Günther, g. daf. 19. Juni 1816; vm. im Nov. 1850 mit Marie v. Lebbin.

Tochter.

Marie, g. 28. Aug. 1851.

f) Friedrich Wilhelm, g. daf. 21. Dec. 1817.
g) Auguste, g. daf. 12. Jan. 1823; vm. 1851 mit Rudolf, Gr. zu Stollberg-Wernigerode, s. o.
h) Christian Friedrich, g. in Peterswaldau 16. ni 1826.

Ju 3. Friederike, g. in Wernigerode 16. Dec. 1776; vm. daf. 11. Nov. 1806 mit Heinr. Burggr. v. Dohna, g. 22. Oct. 1772. Wwe. 9. Dec. 1833. (Lebt in Herrnhut.)

4. Konstantin, g. in Wernigerode 25. Sept. 1779, † in Carlsbad 19. Aug. 1817; vm. in Wernigerode 30. Sept. 1804 mit Ernestine Freiin v. d. Reck, g. in Berlin 23. Juni 1786. (Lebt in Jannowitz in Schlesien.)

Kinder.

a) Wilhelm, g. in Wernigerode 12. Mai 1807, Besitzer von Jannowitz, (seinem Wohnsitz); vm. in Roßla 11. Nov. 1835 mit Elisabeth, T. d. 1846 † reg. Gr. zu Stolberg-Roßla, g. in Ortenberg 28. Nov. 1817.

Kinder.

(1.) Marianne, g. 6. Sept. 1836.
(2.) Luitgarde, g. 30. Aug. 1838.
(3.) Marie, g. in Jannowitz 20. Mai 1840.
(4.) Agnes, g. 21. Mai 1842.
(5.) Konstantin, g. 8. Oct. 1843.
(6.) Karl, g. 18. Aug. 1845.
(7.) August, g. 22. Mai 1847.
(8.) Ernst, g. 26. Jan. 1849.

b) Marie, g. in Jannowitz 26. Mz. 1813; vm. 2. Mai 1839 mit d. prß. Leg.-Rath, Gr. Albert v. Schliffen.

5. Anton, g. in Wernigerode 23. Oct. 1785, prß. GL. u. Minister des kön. Hauses, Besitzer v. Kreppelhof bei Landshut in Schlesien u. Dirsfordt bei Wesel; vm. in Berlin 12. Juni 1809 mit Luise, Freiin v. d. Reck, g. in Berlin 16. Oct. 1787.

Kinder.

a) Eberhardt, g. in Peterswaldau 11. Mz. 1810, prß. Rittm. a. D.; vm. 26. Mai 1842 mit der Prinz. Marie v. Reuß-Schleiz-Köstritz, g. in Klemzig 24. Juni 1822.

b) Konrad, g. das. 9. Juni 1811, † 31. Aug. 1851; vm. 4. Oct. 1838 mit Marianne, T. des prß. Obst. v. Romburg, g. 22. Jan. 1821.

Söhne.

aa) Udo, g. in Berlin 4. Mz. 1840.
bb) Maximilian, g. 26. Juni 1843.
cc) Reinhard, g. 9. Febr. 1846.
dd) Stefan, g. 27. Dec. 1847.
ee) Antonie, g. 24. Mz. 1850.

c) Jenny, g. das. 3. Nov. 1813; vm. 12. Juni 1838 mit Alexander, Grafen Keller, prß. M. a. D.

d) Bertha, g. in Peterswaldau 3. Dec. 1816.

e) Anna, g. das. 6. Sept. 1819.

f) Charlotte, g. das. 27. Mz. 1821; vm. 24. Juni 1851 mit dem prß. Oberpräsident v. Kleist-Retzow.

g) Volko, g. das. 1. Jan. 1823, prß. Lt. bei d. Garde.

b) Theodor, g. in Kreppelhof 5. Juni 1827, prß. L. u. Gesandschafts-Attaché.

Eltern.

Graf Christian Friedr., g. in Wernigerode 8. Jan. 1746, folgte 24. Oct. 1778 d. Vater Heinr. Ernst, † in Peterswaldau 26. Mai 1824; vm. in Wernigerode 11. Nov. 1768 mit Auguste Eleon., T. des 1761 † Gr. Christ. Ludw. zu Stolberg-Stolberg, g. in Stolberg, 10. Jan. 1748, † in Peterswaldau 12. Dec. 1821.

Die jüngere Linie des Hauses Stolberg, welche Johann Martin, † 1689, gründete, theilte sich in die zu Ortenberg u. Stolberg. Letztere starb aus u. von ersterer stammen die jetzt noch blühenden Linien zu Stolberg u. zu Roßla. Christian Friedrich († 1738), stiftete die zu

Stolberg-Stolberg, welche sich durch seine 2 Söhne in 2 Aeste verbreitete, wovon Christof Ludwig 3. des Hauptastes, u. Christian Günther des Nebenastes Stifter ist. Just. Christian († 1739) stiftete die Linie zu Stolberg-Roßla.

1. Stolberg-Stolberg.

Besitzt von der, 8 Q.-M. großen Grafsch. Stolberg am Harz, 4 Q.-M. mit 13,000 Einw. u. das angrenzende Amt Heringen von 2 Q.-M. mit 8500 Einw., unter prß., u. unter hannöv. Hoheit das Amt Neustadt von $1\frac{1}{2}$ Q.-M. nebst einem Theile der angrenzenden Grafsch. Hohnstein. Resid.: Stolberg. Luth. Conf.

Graf: Alfred, g. in Stolberg 23. Nov. 1820, folgte d. Vater 27. Dec. 1839 unter Vormundschaft, seit 31. Mz. 1842 selbstständig; vm. 15. Juni 1848 mit Auguste, T. d. † Fürsten Georg zu Waldeck, g. 21. Juli 1824.

Söhne.

a) Wolfgang, Erbgraf, g. 15. Apr. 1849.
b) Vollrath, g. 9. Nov. 1852.

Schwestern.

1. Mathilde, g. in Stolberg 23. Mai 1822.
2. Elisabeth, g. das. 28. Oct. 1825.
3. Marie Agnes, g. das. 14. Oct. 1832.
4. Luise, g. das. 15. Dec. 1835.

Eltern.

Graf Josef, g. in Stolberg 21. Juni 1771, folgte dem Vater Karl Ludwig 2. Aug. 1815, † in Stolberg 27. Dec. 1839; vm. in Charlottenburg 1. Juli 1819 mit

Luise, g. 13. Jan. 1799, T. seines ältern Bruders, des 1805 † Erbgrafen Friedrich.

Sohn des Großvaters Bruder, Gr. Georg † 1830.

Hermann, g. 10. Juli 1795, östr. OL. a. D.

Seitenlinie,

deren meiste Glieder sich, seit 1800, zur kathol. Kirche wandten.

Graf: Ernst, g. 30. Juli 1783, östr. FML., † in Lemberg 22. Mai 1846; vm. 24. Nov. 1818 mit Marie Josefine, Gr. Gallenberg, Wwe. des letzten 1813 † Gr. Max v. Plettemberg-Wittem, g. 10. Mai 1784, † in Troppau 19. Mz. 1839.

Kinder.

1) Agnes, g. 1. Sept. 1819.

2) Günther, g. 22. Nov. 1820, östr. Rittm.

3) Gisela, g. 7. Mai 1824; vm. 24. Aug. 1847 mit August, Graf. Sylva-Tarouca, östr. Kämm., u. Rittm. i. d. A.

4) Gabriele, g. 26. Aug. 1827; vm. 14. Apr. 1846 mit Gr. Mor. Saint-Genois, östr. Kämm. u. Gouv.-Secr.

Geschwister.

1. Andreas, g. 6. Nov. 1786, hannöv. gh. R., Mitglied des Staatsraths (lebt in Söder bei Hildesheim); vm. 1) 18. Sept. 1817 mit Philipp. Gräfin Brabeck, g. 12. Aug. 1796, † 21. Dec. 1821; 2) 26. Juli 1823 mit Anna Gr. Hompesch, g. 25. Oct. 1802, † 4. Juni

1833; 3) 17. Mai 1836 mit Julie Gräfin Gallenberg, g. 14. Juni 1808.

Töchter.

(Sämmtlich in Söder geboren.)

a) Marie, g. 28. Apr. 1824; vm. 18. Aug. 1846 mit Gotthardt Gr. Schaffgotsch, prß. Kämm.

b) Isabelle, g. 17. Aug. 1825; vm. 18. Nov. 1848 mit Wilhelm, Freih. v. Morsey.

c) Elise, g. 12. Dec. 1826; vm. 15. Mai 1851 mit Victor Gr. Robiano.

d) Agnes, g. 30. Mai 1828.

e) Julie, g. 31. Aug. 1829.

f) Adolfine, } g. 4. Juni 1833.
g) Therese, }

h) Henriette, g. 1. Mai 1837.

i) Anna, g. 5. Juni 1841.

k) Bertha, g. 21. Juni 1845.

l) Emma, g. 11. Nov. 1849.

2. Henriette, g. 20. Febr. 1788; vm. 5. Apr. 1810 mit Karl Freih. v. Hardenberg; Wwe. 28. Mai 1813; war Oberstthofmeist. der 1826 † Prinz. Kunigunde v. Sachsen. (Lebt in Dresden.)

3. Cajus, g. 27. Juli 1797 (lebt in Brauna bei Camenz); vm. 9. Mai 1829 mit Marie Freiin v. Loë aus d. Hause Wißen, g. 26. Mai 1804.

Kinder.

a) Alfred, g. in Brauna 18. Nov. 1835.

b) Sofie, g. 20. Mz. 1837.

c) Alexandrine, g. in Brauna 2. Febr. 1840.

d) Julie, g. 3. Jan. 1842

e) Elisabeth, g. 28. Sept. 1843.
f) Marie Agnes, g. 26. Jan. 1849.
g) Anna, g. 11. Juli 1851.

4. Leopold, g. 24. Febr. 1799, östr. Hofr. u. Kreishauptm. in Salzburg, † in Monfort bei Salzburg 9. Aug. 1840; vm. 15. Sept. 1838 mit Gr. Christiane v. Sternberg-Manderscheid, g. 28. Mz. 1798, † in Salzburg 21. Dec. 1840.

Sohn.

Franz Jos. (posth.) g. in Salzburg 19. Dec. 1840.

5. Bernhard, g. 30. Apr. 1803, besitzt Schönewitz in Oberschlesien; vm. 8. Jan. 1833 mit Agnes, Gräfin Seherr-Thoß, g. 8. Juli 1809, † 1. Febr. 1850.

Kinder.

a) Agnes, g. 30. Oct. 1833.
b) Marie, g. in Schönewitz 25. Apr. 1835.
c) Friedrich, g. 24. Dec. 1836.
d) Bernhard, g. 26. Sept. 1838.
e) Adalbert, g. 5. Jan. 1840.
f) Marie, g. 13. Apr. 1843.
g) Günth. Ernst Leop. Franz, g. 7. Febr. 1845.

6. Josef, g. 12. Aug. 1804; vm. 1) 17. Oct. 1838 mit Gräfin Therese v. Spee, † 1. Febr. 1850. 2) 25. Febr. 1851 mit Caroline Gr. v. Robiano, g. 24. Dec. 1826.

Kinder.

a) Sofie Mar. Huberte, g. 14. Nov. 1839.
b) Marie, g. 17. Jul. 1841.

c) Julie, g. 3. Juli 1844.
d) Leopold, g. 7. Apr. 1846.
e) Franz Ignat. Hub. Maria, g. 13. Sept. 1848.

7. Amalie, g. 12. Apr. 1807; vm. 19. Sept. 1826 mit Ludw. Gr. Robiano v. Borsbeck.

8. Mar. Pauline, g. 18. Sept. 1810; vm. a) 10. Sept. 1828 mit dem 1832 † Werner, Freihrn. v. Nagel-Ittlingen; b) 2. Juni 1838, mit Wilderich v. Ketteler.

Eltern.

Graf Friedr. Leopold, (der bekannte Dichter), g. in Bramstädt im Holstein'schen 7. Nov. 1750, zuletzt Domherr in Lübeck, trat mit Ausnahme der ältesten T. Agnes, 1800 zur kathol. Kirche über, † in Sondermühlen bei Bielefeld in Westfalan 5. Dec. 1819; vm. 1) 11. Juni 1782 mit Henr. Eleon. Agnes v. Witzleben, g. 9. Oct. 1761, † 5. Nov. 1788; 2) 15. Feb. 1790 mit Sofie, Gräfin Redern-Königsbrück, g. 4. Nov. 1765, † in Rumilliers bei Tournay 8. Jan. 1842.

2. Stolberg-Roßla,

besitzt 1) unter preuß. Hoheit, 3 Q.-M. mit 8000 Einw. von der 8 Q.-M. großen Grafsch. Stolberg am Harz, so wie das angrenzende Amt Kelbra, von $1\frac{1}{2}$ Q.-M. mit 5000 Einw.; 2) das Amt Bärenrode unter anhalt-bernburg'scher Hoheit; 3) seit 1535 die Standesherrsch. Ortenberg in der Wetterau, v. $1\frac{1}{2}$ Q.-M. mit 3800 Einw. unter großh. hess. Hoheit. Luth. Conf. Resid.: Dorf Roßla, 2 St. v. Nordhausen.

Graf: Karl, g. in Ortenburg 1. Aug. 1822, folgte

d. Vater 8. Dec. 1846; vm. 1. März 1849 mit Bertha, Gf. zu Solms-Rödelheim, g. 27. Dec. 1824.

Sohn.

Botho, Erbgr., g. 12. Jul. 1850.

Schwester.

Elisabeth, g. in Ortenberg 28. Nov. 1817, seit 1835 verm. Gr. Wilhelm zu Stolb.-Wernigerode.

Eltern.

Graf August, g. 25. Sept. 1768, folgte seinem Vetter Wilhelm 6. Febr. 1826, † in Roßla 8 Dec. 1846; vm. in Schönberg 22. Oct. 1811 mit Amalie, T. d. 1816 † reg. Karl zu Erbach-Schönberg, g. 9. Sept. 1785 † 15. Mz. 1848.

Sulkovsky.

Dies Haus stammt wahrscheinlich von der Familie v. Bestwitz in Schlesien ab. Alexander Joseph wurde vom K. Karl 6., 1733, in den Reichsgrafenstand, vom K. Franz 1., 1752, in den Reichsfürstenstand nach dem Rechte der Erstgeburt erhoben, welche Würde 1754 zugleich mit dem Prädikat Durchlaucht auf die ganze Familie ausgedehnt ward. Seine Söhne, Franz u. Anton, stifteten 2 Linien, die schlesische und die polnische.

1. Polnische Linie,

besitzt das Familienmajorat Reisen, nebst der Grafsch. Lissa in Posen. Kath. Conf. Wohnf.: Reisen bei Lissa.

Fürst: August Anton, g. 13. Dec. 1820, folgte

d. Vater 16. Apr. 1836, vm. 23. Jan. 1843 mit Gr. Marie Mycielska, g. 24. Juli 1822.

Kinder.

1. Anton Stanislaus, g. 6. Febr. 1844.
2. Jos. Stanislaus, g. 31. Oct. 1845.
3. Elisabeth, g. 6. Jan. 1849.

Schwestern.

1. Helene, g. 31. Dec. 1812; vm. 31. Juli 1833 mit Heinr. Gr. Potocki, g. 22. Nov. 1811.
2. Eva, g. 22. Oct. 1814; vm. 19. Mz. 1838 mit Ladislaus Graf Potocki.
3. Therese, g. 14. Dec. 1815; vm. 20. Oct. 1840 mit Heinrich Grafen Wodzicki.

Eltern.

Fürst Anton, g. 31. Dec. 1785, Gr. zu Lissa, Mitglied des prß. Staatsraths, folgte d. Vater 18. Jan. 1796, russ. GL., erhielt 1818 das Prädikat Durchlaucht, † zu Reisen 16. Apr. 1836; vm. 14. Jan. 1808 mit Eva Gräfin Kicki, g. 28. Juni 1786, † 24. Mai 1824.

2. Schlesische Linie,

besitzt das Herzogth. Bielitz im österr. Schlesien von 4 Q.-M. mit 9000 Ein. Kath. Conf. Resid.: Bielitz.

Fürst: Ludwig Joh., g. 14. Mz. 1804, Herzog zu Bielitz, folgte d. Vater 6. Dec. 1835 östr. L. in d. Armee; vm. 2. Oct. 1845 mit Anna, T. des ungarischen Magnaten Freih. v. Dietrich in Wien, g. 19. Mz. 1823.

Sohn.

Josef, g. 2. Feb. 1848.

Bruder.

Maximilian, g. 6. Apr. 1816.

Eltern.

Fürst Johann, g. in Luschwitz bei Posen 23. Juni 1777, folgte d. Vater Franz de Paula 22. Apr. 1812, † 6. Dec. 1835; vm. 4. Oct. 1806 auf dem Schlosse bei Mislowitz mit Luise v. Larisch, g. in Osick 17. Mz. 1790.

Thurn und Taxis.

Als Ahnherr dieses Hauses wird angenommen Martin 1. della Torre, Herr v. Valsassina u. der Riera di Como im Herzogth. Mailand, welcher 1147 starb u. Sohn eines fränk. Ritters Heribert war. Der Name Thurn (turris) wird von dessen Mutter, Erbtochter eines Tacio della Torre, Herr v. Valsassina hergeleitet. Seit 1259 waren acht Fürsten aus dem Hause della Torre, Herrn v. Mailand, bis Guido der Reiche in den Fehden mit dem Hause Visconti 1312 unterlag. Der jüngste seiner Söhne, Lamoral 1., ließ sich im Gebiete von Bergamo nieder, nahm von dem ihm dort gehörigen Berge Tasso, auf dem seine Burg stand, den Namen Tasso, später de Tassis an, vermählte sich mit einer Tochter des Fürsten von Bergamo u. ward so Stifter des Geschlechts Tella torre de Tassis. Seinem Urenkel Roger 1. verdankt man die Einführung des Postwesens, wofür er 1450 vom K. Friedrich 3. zum Ritter geschlagen wurde. Die Gemeinnützigkeit dieser Anstalt erkennend, erhob sie K. Rudolf 2. zu einer Reichsanstalt, den Leonhard v. Taxis aber 1597 zum kaiserl. Generaloberpostmeist. u. in den Freiherrnstand. Sein Sohn Lamoral erhielt 1615 von K. Mathias das Generalpost-

meisteramt über die Posten im Reiche erblich als Reichsmannlehn, u. bald darauf die reichsgräfl. Würde. K. Ferdinand 2. erklärte 1621 jenes Reichserbamt für subsidiarisches Weiberlehn. Lamorals Urenkel, Eugen Franz, wurde 1680 vom König Karl 2. v. Spanien in den span., u. 1686 vom K. Leopold 1. in den deutsch. Reichsfürstenstand erhoben. Sein Enkel Alexander Ferd. erwirkte 1744 die Erhebung seines reichslehnbaren Reichsgeneraloberpostmeisteramtes zu einem Reichsthronlehn, ward damit zum ersten Male 1747 vom Kaiser in Person vom Thron herab belehnt, u. 1754 als Reichsstand mit einer Virilstimme in den Reichsfürstenstand eingeführt. Die Auflösung des deutsch. Reichs veränderte wesentlich den Zustand des taxischen Postwesens, u. führte für dies Haus große Verluste herbei, welche von einigen deutschen Staaten durch Ertheilung von Grundbesitz ausgeglichen wurden. In vielen Staaten behielt oder erhielt das Haus Taxis das Postwesen lehnweise und gegen Abgabe. — Seit 1806 ist das Haus Taxis mediatisirt. Sein Grundeigenthum beträgt 13 Q.-M. mit 35,000 Einw., u. besteht in folgendem: 1) Fürstenth. Buchau unter Württemb. u. preuß. Hoheit; 2) Standesherrsch. Krotoszin im Großherzogth. Posen, unter preuß. Hoheit; 3) gefürstete Grafsch. Friedberg-Scheer, nebst den Herrsch. Eglingen, Dischingen, Grünzheim, Heudorf, Balmertshofen, Göffingen unter württemb. Hoheit; 4) Herrsch. Donaustauf u. Wörth, Sulzheim, Wiesent u. Heilsberg in Bayern; 5) Herrsch. Chotieschau im Pilsener Kreise, die Allodialherrsch. Chraustowitz nebst Gut Kotschumberg, die Allodialherrsch. Richenburg im Chrudimer Kreise Böhmens; 6) im Städtchen Meran in Tirol, das Gut „Kelleramt". — Kath. Conf. Wohnsitz: Regensburg.

Fürst: Maximilian, g. 3. Nov. 1802, folgte d. Vater 15. Juli 1827, württ. Erb- u. Landpostm., bayersch. erbl. Reichsr., Kronoberpostm. u. Obstl.; vm. 1) in Regensburg 24. Aug. 1828 mit Wilhelm. Kar. Christ. Henr. v. Dörnberg, (protest.), T. des 1828 † bayer. w. gh. Staatsr. u. Reg. Präs. Freih. v. Dörnberg, † in Nürnberg 14. Mai 1835; 2) in Oettingen 24. Jan. 1839 mit Mathilde, T. d. reg. Fürsten Aloys 3. v. Oettingen-Spielberg, g. 9. Febr. 1816.

Kinder.

1ster Ehe. 1. Therese, g. in Regensburg 31. Aug. 1830; vm. 27. Juli 1852 mit Herzog Alfred. v. Beaufort-Spontin.

2. Maximilian, g. 28. Sept. 1831, Erbpr.

3. Egon, g. in Regensburg 17. Nov. 1832 östr. L.

4. Theodor, g. das. 9. Febr. 1834.

2ter Ehe. 5. Otto, g. in Donaustauf 28. Mai 1840.

6. Georg, g. in Donaustauf 11. Aug. 1841.

7. Paul, g. in Regensburg 27. Mai 1843.

8. Amalie Sof. Ther. Math. Max., g. 12. Mai 1844.

9. Hugo Jos. Max. Lamoral, g. in Regensburg 24. Nov. 1845.

10. Gustav, g. 23. Febr. 1848.

11. Adolf, g. 26. Mai 1850.

12. Franz, g. 2. Mz. 1852.

Schwestern.

1. Therese, g. 6. Juli 1794; vm. Fürstin Paul Esterhazy v. Galantha seit 1812.

2. Sofie, g. 4. Mz. 1800, vm. 1827 mit Herzog Friedr. Paul Wilh. v. Württemb., gesch. . . . .

Eltern.

Fürst Karl Alex., g. in Regensburg 22. Febr. 1770, folgte d. Vater Anselm 13. Nov. 1805, östr. w. gh. R.; von 1797 — 1806, kaiserl. Prinzipalcommissar in Regensburg, † in Taxis 15. Juli 1827, vm. in Neustrelitz 25. Mai 1789 mit Therese, T. des 1816 † Großherz. Karl v. Mecklenb.-Strelitz, g. in Hannover 5. Apr. 1773, † in Taxis 12. Febr. 1839.

Nebenlinie.

Prinz: Karl, g. 18. Juni 1792, östr. Kämm. u. w. g. R., württemb. GM. a. D., folgte d. Vater Max 15. Mai 1831, † 25. Aug. 1844, vm. 4. Juli 1815 in Dobrzischin in Böhmen mit Isabelle, T. des Gr. Emmerich Josef zu Eltz, g. 10. Febr. 1795.

Kinder.

a) Sofie, g. 16. Juli 1816, vm. 16. Aug. 1842 mit Graf Joh. Baptist v. Montforte dei Duchi di Laurito, östr. Obst.

b) Hugo, g. 3. Juli 1817, östr. Rittm., besitzt die Herrsch. Dobrawitz u. Lauczin u. das Gut Wlkawa in Böhmen, vm. 14. Oct. 1845 mit d. Gräf. Almeria Belcredi, g. 8. Oct. 1819.

Kinder.

aa) Karoline, g. 3. Nov. 1846.

bb) Egmont, g. 28. Sept. 1849.

c) Eleonore, g. 11. Juni 1818.

d) Emmerich, g. 12. Apr. 1820, östr. M., vm.

27. Juni 1850 mit Lucie, Gf. Wickenburg, g. 11. Oct. 1832, † 3. Apr. 1851.

e) Thereſie, g. 5. Febr. 1824.

f) Rudolf, g. 25. Nov. 1833.

Brüder.

1. Auguſt, g. 22. Apr. 1794, bayer. Kämm. u. GM. à la S.

2. Joſef, g. 3. Mai 1796, bayer. GM. à la S.

3. Karl Theodor, g. 17. Juli 1797, bayer. G., Kommand. d. 1. Armeecorps, vm. in Tegernſee 20. Oct. 1827 mit Julie Gräfin Einſiedel, g. 20. Dec. 1806, † in Salzburg im Aug. 1846.

Kinder.

a) Luiſe, g. 21. Dec. 1828.

b) Adelheid, g. 25. Oct. 1829.

c) Max, g. 31. Oct. 1831, bayer. OL.

d) Sofie, g. 13. Aug. 1835.

4. Friedrich, g. 4. Sept. 1799, öſtr. Kämm. FML., vm. 29. Juni 1831 mit Aurore, T. des 1827 † Grafen Vincenz v. Batthyany, g. 13. Juni 1808.

Kinder.

a) Lamoral, g. 13. Apr. 1832, öſtr. OL.

b) Roſa, g. 22. Mai 1833.

c) Helene, g. 15. Mai 1836.

d) Friedr. Arthur Ferd., g. 10. Oct. 1839.

Eltern.

Fürſt Maximilian Joſ., g. 29. Mai 1769, öſtr. Kämm. u. GM., Stifter dieſer Linie, † 15. Mai 1831; vm. 6. Juni 1791 mit Marie Eleon. Kar., T. des 1803

† Fürsten Aug. v. Lobkowitz, g. 22. Apr. 1770, † 9. Nov. 1834.

Törring.

Diese Familie, welche schon im 8. Jahrhundert vorkommen soll, besitzt das Erblandjägermeisteramt in Bayern u. theilt sich in die Linien zu Seefeld u. Gutenzell. Die erstere stiftete Georg, † 1561. Sie ist seit 1530 gräflich, u. besitzt 9 Herrsch. in Bayern. — Kath. Conf.

Graf: Maximilian, g. 23. Febr. 1828, folgte d. Vater 22. Juni 1847.

Schwester.

Karoline, g. 26. Mz. 1824.

Vaters Geschwister.

1. Josefe, g. 23. Juli 1789, vm. 7. Febr. 1833 mit dem coburg'schen Legat.-R. in München Franz v. Elsholtz-Blomering.

2. Anna, g. 3. Apr. 1794, vm. 5. Sept. 1810 mit Joh. Nep. Graf v. Joner, bayer. Kämm. u. Ceremonienmeister.

3. Kunigunde, g. 17. Oct. 1796.

4. Anton, g. 24. Aug. 1798, Gr. Törring-Minucci, bayer. Kämm., Herr d. Hofmarken Adelshausen u. Odelzhausen, † 13. Dec. 1846; vm. 11. Mai 1824 mit Franziska Gr. Minucci, g. 15. Dec. 1804, † 1850.

Kinder.

a) Josefine, g. 6. Juni 1825.
b) Klemens, g. 23. Oct. 1826.
c) Wilhelmine, g. 16. Dec. 1827.

d) Maximilian, g. 22. Febr. 1829.
e) Konstantin, g. 18. Mai 1830.
f) Josef, g. 21. Juli 1836.

Eltern.

Graf Josef Konrad, g. 5. Aug. 1790, bayer. erbl. Reichsrath, GM. u. Flügeladjut. des Königs v. Bayern, folgte d. Vater 3. Jan. 1837, † in München 22. Juni 1847; vm. 5. Dec. 1819 mit Maximiliane Freiin Lochner v. Hüttenbach, g. 7. Juni 1797, † 11. Mz. 1834.

Die 2te Linie: Gutenzell, stiftete Joh. Veit, † 1582. Sie besitzt die Herrsch. Gutenzell von $1\frac{1}{2}$ Q.-M. mit 1800 Einw. unter württemb., die Herrsch. Melzin u. Ruppe unter bayer. Hoheit. — Kath. Conf.

Graf: Maximilian Aug., g. 21 Apr. 1780, bayer. Kammh., erbl. Reichsr. d. Krone Bayern, Standesh. in Württemb., folgte d. Vater 9. Apr. 1816, (lebt in München), vm. 18. Dec. 1844 mit Karoline, Gr. v. Törring zu Seefeld, † 13. Dec. 1847.

Schwestern.

1. Elisabeth, g. 29. Apr. 1781, vm. 10. Mai 1804 mit d. Gr. Cajetan Sandizell, bayer. Obst.-Kämm., g. 23. Mz. 1782.

2. Hyacinthe Aug., g. 27. Apr. 1785, Ehrenstiftsdame zu St. Anna in München.

Eltern.

Jos. August, g. 1. Dec. 1753, bayer. w. gh. R., Staatsminist. u. Präsident d. Staatraths, folgte d. Vater Jos. Aug. 21. Aug. 1802, † 9. Apr. 1826 in München;

vm. 1. Mai 1779 mit Hyazinthe Freiin v. Sandizell, g. 10. Juli 1751, † . . . .

Toskana.

Das Großherzogth. Toskana ist aus der Republik Florenz entstanden, in der sich die Medici zu Herren machten, welche 1531 Herzoge, u. 1575 Großherzoge wurden. Als 1737 diese Familie erlosch, kam, nach Bestimmung des Wiener Friedens von 1735, Toskana an den Herzog Franz Stefan v. Lothringen, welcher sein Herzogth. dem abgegangenen Könige v. Polen, Stanislaus Leszinsky, Schwiegervater Ludwig 15. v. Frankreich überließ. Franz Stefan v. Toskana, der unter dem Namen Franz 1. deutsch. Kaiser ward, verordnete 1765, daß Toskana mit Oesterreich nie einen u. denselben Regenten haben, immer Secundogenitur des österreich. Hauses bleiben solle; daher folgte ihm in Toskana sein 2ter Sohn Leopold, u. diesem, welcher 1790 deutsch. Kaiser wurde, der 2te Sohn, Erzherzog Ferdin. 3. v. Oesterreich. In der großherzogl. Familie, als eines Seitenzweigs des österr. Hauses, ist zwar die agnatische Linealsuccession eingeführt, wenn aber beim Absterben ihrer männl. Descendenz die Succession an das österr. Haus kommt u. in demselben der Fall der weiblich. Succession Platz greift, so erstreckt sich diese dann auch über Toscana. Durch den Lüneviller Frieden kam Toscana, als Königr. Etrurien, an den Erbprinzen Ludwig v. Parma. Ferdinand erhielt dafür 1803 das Kurfürstenth. Salzburg, das er 1805 gegen Würzburg vertauschen mußte. 1807 wurde Etrurien oder Toscana an Napoleon abgetreten, der es 1809 seiner Schwester Elise, Fürstin v. Lucca gab. 1814 gelangte Ferdinand 3., nach 13jähriger Entfernung,

wieder zum Besitz des Großherzogth. Tokana, zu welchem 1847, nach dem Tode d. Herzogin Marie Luise v. Parma, in Folge der Bestimmung v. 1817, noch das Herzogthum Lucca kam. Toscana hat jetzt eine Ausdehnung von 415 Q.-M. mit 1,660,000 Einw. — Kath. Conf. — Resid.: Florenz.

Großherzog: Leopold 2., Erzherzog v. Oesterreich, g. in Florenz 3. Oct. 1797, folgte d. Vater als Großhz. v. Toskana 18. Juni 1824, östr. G. d. Cav.; vm. 1) in Dresden p. p. 28. Oct. u. persönl. in Florenz 15. Nov. 1817 mit Marie, T. des 1838 † Pr. Max v. Sachsen, g. 15. Nov. 1799 in Dresden, † in Pisa 24. Mz. 1832. — 2) in Neapel 7. Juni 1833 mit Antoinette, T. des 1830 † K. Franz 1. v. Sicilien, g. 19. Dec. 1814.

Kinder.

1ster Ehe. Erzh. Auguste, g. 1. Apr. 1825, seit 1844 vm. Prinzessin Luitpold v. Bayern.

2ter. Ehe. 2. Erzh. Isabelle, g. das. 21. Mai 1834; vm. 10. Apr. 1850 mit dem Graf v. Trapani, Prinz v. Sicilien.

3. Erzh. Ferdinand, Erbgroßh., g. das. 10. Juni 1835, östr. Obstl.

4. Erzh. Karl, g. in Florenz 30. Apr. 1839, östr. Rittm.

5. Marie Luise, g. das. 21. Oct. 1845.

6. Ludwig, g. in Florenz 4. Aug. 1847.

7. Johann, g. das. 25. Nov. 1852.

Schwestern.

1. Erzh. Marie, g. in Florenz 30. Aug. 1798, Aebtissin d. Fräuleinstifts Anna in Würzburg.

2. Erzh. Thereſie, g. in Wien 21. Mz. 1801, vm. 1817 mit dem 1849 † König Karl Albert v. Sardinien.

Eltern.

Großherzog Ferdinand 3., Sohn d. deutſchen K. Franz 1., g. in Florenz 6. Mai 1769, öſtr. GFM., folgte 2. Juli 1790, † 18. Juni 1824; vm. 1) p. p. in Neapel 15. Aug. u. perſönl. in Wien 19. Sept. 1790 mit Luiſe, T. des 1825 † K. Ferdinand 1. v. Sicilien, g. 27. Juli 1773, † 19. Sept. 1802. — 2) 6. Mai 1821 mit Marie, T. d. 1838 † Pr. Maxim. v. Sachſen, g. in Dresden 27. Apr. 1796.

Trautmannsdorf.

Zu Ende des 13ten Jahrhunderts ſchon blühte dies Geſchlecht in Oeſterreich. 1623 wurde es vom K. Ferdinand 2. in den Reichsgrafenſtand erhoben, 1631 in das ſchwäb. Reichsgrafenkolleg. aufgenommen, u. 1805 ihm für den jedesmaligen Majoratsbeſitzer der Fürſtentitel ertheilt. Seine Beſitzungen liegen in Böhmen u. Württemberg. — Kath. Conf.

Fürſt Ferdinand, g. 11. Juni 1803, folgte d. Vater 24. Sept. 1834, vm. 17. Juli 1741 mit Prinzeſſin Marie Anna v. Liechtenſtein, g. 25. Aug. 1820. (Leben in Wien.)

Kinder.

1. Marie Anne, g. 25. Mz. 1843.
2. Franziska, g. 25. Juni 1844.
3. Karl, g. 5. Sept. 1845.

4. Marie, g. 21. Apr. 1847.
5. Therese, g. 17. Mai 1852.

Schwestern.

1. Gr. Marianne, g. 9. Juli 1806, vm. 1840 mit dem 1842 † Fürsten Friedr. zu Oettingen-Wallerstein.
2. Gr. Karoline, g. 29. Febr. 1808, Pallastd., vm. 16. Mai 1831 mit Gr. Karl v. Grune, östr. Kämm. u. FML., g. in Wien 25. Aug. 1808.

Eltern.

Fürst Johann, g. 18. Mz. 1780, folgte d. Vater Ferdinand 27. Aug. 1827, östr. Kämm., w. gh. R. u. Oberstallmstr., † in Wien 24. Sept. 1834; vm. 15. Febr. 1801 mit Elisabeth, T. des † reg. Landgr. Joach. Egon v. Fürstenberg, g. 12. Juli 1784 in Wien.

Vaters Geschwister.

1. Gr. Gabriele, g. 19. Febr. 1776, vm. 1. Aug. 1799 mit dem 29. Juli 1831 † Gr. Franz Ant. Desfours zu Mont u. Athenville, östr. Gubernialrathe.
2. Gr. Josef, g. 19. Jan. 1788, östr. Kämm., gh. R., vm. 16. Oct. 1821 mit Josefine, Gr. Carolyi v. Nagy-Carolyi, g. 7. Nov. 1803.

Kinder.

a) Karoline, g. 5. Aug. 1823.
b) Ferdinand, g. 27. Juni 1825, östr. Kämm.
c) Franziska, g. 8. Mai 1827.
d) Josefine, g. im Juni 1835.

Türkei.

Das ottomanische Reich dehnt sich über Europa, Asien u. Afrika aus, hat eine unermeßliche Oberfläche u. bildet

eins der größten Reiche der Erde. Abgerechnet die Barbaresken, Egypten, die Moldau u. Wallachei, die zum Theil scheinbar unter des Sultans Scepter stehen, hat es einen Flächenraum von 66,000 Q.-M. Die Bevölkerung betrug 1849: 36,211,000.

Die Regenten der Türkei heißen Sultan (arabisch, ein Mächtiger). Sie stammen von Osman 1., der 1327 †, ab, von dessen Nachkommen Mahumed 2., 1451, Konstantinopel eroberte u. erster türkischer Kaiser ward. Resid.: Konstantinopel. Mahomed. Religion.

Sultan: Abdul-Medschid, g. 23. Apr. 1833, folgte d. Vater Mahmud 2. 1. Juli 1839 ward mit dem Säbel Mahomeds umgürtet, d. h. gekrönt, 11. Juli.

Thronfolger.

Mehemmed-Murad, g. 22. Sept. 1840.

Bruder.

Abdul Aziz, g. 9. Febr. 1830.

Eltern.

Sultan Mahmud 2., g. 20. Juli 1785, Sohn des 7. Apr. 1789 † Sultans Abdul-Hamid, folgte 28. Juli 1808 seinem 15. Nov. d. J. erdrosselten Bruder Mustapha 4., ward mit dem Säbel Mahomeds umgürtet 1. Aug. 1808, † in Konstantinopel 1. Juli 1839. Mutter, Besma Allem, eine Armenierin *).

*) Den Titel einer Valide Sultanin nebst der damit verbundenen Würde nimmt die Mutter des Sultans stets vom Tage der Thronbesteigung ihres Sohnes an. Sie wird von den Moslems

Waldbott.

Dieses Geschlecht stammt aus Flandern, von wo es sich im Anfange des 15. Jahrhunderts in den Rheingegenden ansiedelte. Heinrich Waldbott, ein tapferer Kreuzritter, wurde 1190 1r Großmeistr. des deutsch. Ordens. Seine Verdienste um den Orden ehrt dieser noch dadurch, daß er immer dem jedesmal. Erstgebornen des Hauses, die Würde eines Erbritters, mit den Insignien eines Kommandeurs, verleiht. K. Leopold 1. ertheilte den Waldbotts 1664 den Freiherrnstand u. 1680 wurden sie Reichsgrafen. 1787 erhielten sie im westfäl. Grafencollegio Sitz u. Stimme. Das Schloß Bassenheim, 2 St. v. Coblenz, unter preuß., die Herrsch. Reiffenberg u. Cransberg, unter nassauischer, die Herrsch. Heggbach, unter württ., die Grafsch. Burheim u. die gefürstete Grafsch. Winterrieden, unter bayer. Hoheit, sind in ihrem Besitz. Kath. Conf. Wohnsitz: Burheim bei Memmingen in Bayern.

Graf: Hugo, g. 30. Juni 1820, folgte dem Vater 6. Mai 1830, Standesherr in Württemb. u. Nassau, Erb-Ritter des deutschen Ordens, erbl. Reichsrath in Bayern, vm. in München 27. Febr. 1843 mit Karoline, T. des Fürsten Ludwig zu Oettingen-Wallerstein, g. 19. Aug. 1824.

Sohn.

Friedr. Ludw. Heinr. Hugo, g. 19. Juli 1844.

Schwester.

Isabella, g. 30. Oct. 1817, vm. 14. Mai 1835 mit Mar. Jos. Gr. Lerchenfeld-Köfering, bayer. Kämm.

---

für heilig geachtet, hat eine entscheidende Stimme im Staatsrath, an dessen Sitzungen sie Theil nimmt und an sie kann Appellation jeder Art stattfinden.

Eltern.

Graf Friedrich, g. 10. Apr. 1779, folgte dem Vater 15. Febr. 1805, östr. Kämm. u. Oberstwachm., † in München 6. Mai 1830; vm. 11. Febr. 1809 mit Charlotte, Freiin Wambold zu Umstadt, g. 17. Aug. 1793, wieder vm. 22. Febr. 1832 mit dem bayer. M. v. Brandenstein.

Waldburg.

Werner, Freiherr v. Waldburg, der um 1042 lebte, soll sich zuerst Truchseß v. Waldburg genannt haben. Sein älterer Sohn, Gebhard, ist Stammherr der Familie; der jüngere Sohn, Friedrich, ist es von den Schenken v. Winterstetten. 1525 erhielten die Waldburge v. K. Karl 5. die Erlaubniß, sich Reichs-Erbtruchsesse zu nennen, u. von 1594 an verwalteten sie dieses Amt. Jetzt theilt sich das Haus in 2 Hauptlinien, in die Jacobinische u. in die Georgische. Von der ersten blüht noch der gräfliche Zweig.

Waldburg-Capustigal.

Töchter

des, 25. Oct. 1776 in Tangermünde g., u. 18. Aug. 1844 in Turin † Grafen Friedr. Ludw. u. der 1831 † Prinzessin Antonie v. Hohenzollern-Hechingen.

1. Gr. Marie, g. 8. Mai 1804, Oberhofmeist. der Königin v. Sardinien, vm. 8. Mai 1822 mit d. Grafen Robilant, sard. Kammerh. u. GM.

2. Gr. Hermine, g. 13. Juni 1805, vm. 6. Sept. 1832 mit Georg Gr. v. Wesdehlen.

3. Mathilde, g. 23. Jan. 1813, vm. 6. Juni 1835 mit dem Burggrafen Richard v. Dohna-Schlobitten, g. 6. Apr. 1807.

Halbschwester.

Gr. Pauline, g. 30. Juni 1788, Wwe. d. 1844 † prß. Obstl. Freih. v. Albedyhl.

Sohn

des Gr. Karl Friedr., g. 1745, † 1797, u. der Friederike v. Blankensee.

Gr. Gebhard, g. 16. Mz. 1794, prß. Obstl. a. D.

Die zweite Hauptlinie, die Georgische oder Reichslinie, wurde in ihren 3 Zweigen:

zu Wolfegg u. Waldsee, — zu Zeil-Trauchburg mit der gräfl. Nebenlinie zu Zeil-Lustnau-Hohenems u. — zu Zeil-Wurzach,

vom K. Ferdinand 2. 1628 in den Reichsgrafen- u. 1803 von K. Franz 2. in den Reichsfürstenstand erhoben. Ihr jedesmal. Senior ist württemb. Erboberhofmeister.

1. Waldburg zu Wolfegg und Waldsee.

Besitzt 1) unter württemb. Hoheit die Grafsch. Wolfegg-Waldsee, die Herrsch. Praßberg, Leipolz, Waltershofen u. die Hälfte von Kißlegg, zusammen 6 Q.-M mit 15,000 Einw.; 2) in Bayern die Güter Rohrmos u. Alpe. — Kath. Conf. Resid.: Waldsee.

Fürst: Friedrich, g. 13. Aug. 1808, östr. w. Kämm., folgte d. Vater 3. Apr. 1833, vm. 8. Oct. 1832 mit

Elisabeth, T. d. reg. Gr. Franz v. Königsegg-Aulendorf, g. 14. Apr. 1812.

Kinder.

1. Graf Franz, g. 11. Sept. 1833.
2. Gr. Aug. Joh. Fried. Wilh. Wilibald, g. 7. Juli 1838.
3. Fr. Anne, g. 29. Apr. 1840.
4. Gr. Gebhard Jos. Fried., g. 21. Sept. 1841.

Schwestern.

1. Walpurge, g. 6. Dec. 1791, vm. 1810 mit dem 1826 † Fürsten Franz zu Salm-Dyk.
2. Anna, g. 9. Nov. 1799.
3. Wilhelmine, g. 22. Aug. 1804.
4. Sidonie, g. 7. Oct. 1815.

Eltern.

Fürst Josef, g. 20. Febr. 1766, übernahm die vom Vater Gebhard († 6. Febr. 1791) ihm abgetretene Regierung in Waldsee 12. Febr. 1790, folgte ihm im Wolfegg'schen Antheile seinem Vetter, dem letzten Gr. Karl Eberh., 5. Mz. 1798, ward Reichsfürst 1803, seit 1818 Senior des Hauses u. als solcher württemberg'scher Reichs-Erb-Oberhofmeist., † in Stuttgurt 3. Apr. 1833, vm. 10. Jan. 1791 mit Josefe, T. des 1793 † Gr. Anselm v. Fugger-Babenhausen, g. 2. Aug. 1770.

2. Waldburg-Zeil und Trauchburg,

seit 1803 reichsfürstl. nach dem Rechte der Erstgeburt. Besitzt: die Hälfte der Grafsch. Zeil, die Herrsch. Balg-

heim, Vollmaringen, Zimmern unter der Burg, $4\frac{1}{2}$ Q.-M. mit 1000 Einw., unter württemb., u. die Grafsch. Trauchburg unter württemb. u. bayer'scher Hoheit. Kath. Conf. Resid.: Schloß Zeil.

Fürst: Konstantin, g. 8. Jan. 1807, folgte dem Vater 5. Dec. 1845, erbl. Reichsr. in Würt. u. Bayern, vm. 30. Sept. 1833 mit Maximiliane, T. des † Gr. Wilh. v. Quadt, g. 18. Mai 1813.

Kinder.

a) Wilhelm, g. 26. Nov. 1835. Erbfolger.
b) Konstantin, g. 1. Apr. 1839.
c) Karl, g. 18. Dec. 1841.
d) Anna Mar., g. 5. Febr. 1844.

Geschwister.

1. Karl, g. in Zeil 22. Jan. 1808, würt. Obstl. a. D.

2. Hermann, g. 18. Oct. 1809, östr. Rittm.

3. Leopoldine, g. 26. Juni 1811, vm. 3. Juni 1833 mit d. bayer. M. Gr. Max. Arco, g. 13. Dec. 1811 (Sohn des Gr. Ludw. Arco u. der verw. Kurfürstin v. Pfalzbayern, geb. Erzherzogin v. Oesterreich).

4. Georg Ferd. g. 8. Jan. 1823.

5. Mechtilde, g. 30. Mai 1824, vm. 11. Jan. 1847 mit Rudolf Graf von Schäßberg-Kriekenbök.

6. Ludwig, g. 9. Aug. 1827, östr. L.

(4 — 6 Halbgeschwister.)

Eltern.

Fürst Franz, g. 15. Oct. 1778, folgte d. Vater 16. Mai 1818; Senior des Hauses u. als solcher Reichs-

erbkronobersthofmstr. u. erbl. Standesh. des Königr. Württ.; seit 1842 erbl. Reichsr. in Bayern, † in Zeil 4. Dec. 1845; vm. 1) 25. Juli 1795 mit Henriette, Prinz. v. Löwenstein-Werthheim, g. 16. Mai 1782, † 5. Juli 1811; 2) 27. Jan. 1818 mit Antoinette, T. des preuß. GL. Klemens Aug. v. d. Wenge, † 12. Febr. 1819; 3) 3. Oct. 1820 mit deren Schwester Therese, g. 14. Mz. 1788.

Vaters Geschwister.

1. Maximilian, Chef der Linie Zeil-Lustnau-Hohenems (s. d.)

2. Wilhelm, g. 22. Dec. 1802, östr. Kämm. u. Rittm., † in Türkheim 19. Oct. 1847, vm. mit Maximiliane Freiin v. Entzberg, g. 9. Juni 1817.

Waldburg-Zeil-Lustnau-Hohenems.

Nebenlinie der vorigen, gräflichen Standes. — Kath. Conf. — Wohnsitz: Hohenems.

Graf: Maximilian, g. 8. Oct. 1799, östr. Rittm. in d. A., vm. 25. Nov. 1841 mit Josefe Freiin v. Entzberg, g. 13. Juni 1814.

Kinder.

1. Klemens, g. 12. Oct. 1842.
2. Marie Anna, g. 13. Nov. 1843.
3. Leopoldine, g. 22. Aug. 1845.
4. Marie, g. 30. Dec. 1846.
5. Josefe, g. 20. Mz. 1851.

3. Waldburg-Zeil-Wurzach.

Besitzt 1) unter württ. Hoheit die Hälfte der Grafsch. Zeil, die Herrsch. Wurzach, Marstetten, u. die Hälfte von

Kißlegg, zusammen 3 Q.-M. mit 7000 Einw.; in Bayern das Dorf Ferthofen — Kath. Conf. Resid..: Wurzach.

Fürst: Leopold, g. 11. Nov. 1795, folgte d. Großvater Eberh. Ernst 23. Sept. 1807 unter Vormundsch. der Mutter u. des Fürst. Max. v. Waldb.-Zeil-Trauchbg., erbl. Reichsrath der Krone Bayern, vm. 18. Dec. 1821 mit Josefe, T. des 1821 † Fürsten Anselm v. Fugger-Babenhausen, g. 19. Juni 1798 † 9. Mai 1831.

Kinder.

1. Marie, g. 23. Sept. 1822.
2. Karl, g. 8. Dec. 1825, östr. L.
3. Eberhard, g. 17. Mai 1828, östr. OL.

Geschwister.

1. Fidel, g. 3. Sept. 1799, würt. Kammerh.
2. Max. Anne, g. 26. Aug. 1800, vm. 24. Juni 1823 mit d. Gr. Maldeghem, niederl. Kammerh.

Eltern.

Leopold, g. 28. Juni 1769, Erbgraf, † 17. Juni 1800 in Wurzach, wo er von öster. Husaren, die ihn für einen Franzosen hielten, niedergehauen ward; vm. 15. Oct. 1793 mit Walpurge, T. des 1793 † Gr. Anselm Victorian v. Fugger-Babenhausen, g. 23. Oct. 1771, † in Wurzach 18. Juli 1841.

Vaters Bruder.

Eberhard, g. 14. Juni 1778, † 18. Jan. 1814, vm. 25. Febr. 1811 mit seiner Cousine, Maximiliane, T. des 1810 † Fürst Herm. v. Hohenzollern-Hechingen, g. 30. Nov. 1787, wieder vm. 1817 mit Graf. Klemens v. Lodron.

4. Waldburg = Wolfegg = Wolfegg

erlosch im Mannsstamm 5. Mz. 1798 mit Gr. Karl Eberhard, g. 1717. Töchter desselben sind:

1. Eleonore, g. 24. Sept. 1780, vm. 23. Febr. 1807 mit Honorius Freih. v. Entzberg.

2. Walpurge, g. 8. Oct. 1784, vm. 5. Febr. 1809 mit Alexander, Freiherrn v. Neubronne, württemb. Oberhofm.

Waldeck.

Das waldeck'sche Land gehörte früher einem gleichnamigen Dynastengeschlecht, das schon 1120 in Urkunden vorkommt und 1345 erlosch. Einen Theil des heutigen Fürstenth. besaß sehr früh schon ein Gr. Wittekind v. Schwalenberg, dessen Nachkommen, nach Absterben jenes Geschlechts, das ganze Land erhielten u. sich 1203 in die Linien zu Schwalenberg im Lippeschen u. zu Schwalenberg im Waldeck'schen theilten. Die erste starb 1356 aus, die letztere beerbte sie. Den Namen Waldeck nahm die Familie erst später an.

Graf Josias († 1588) Söhne, Christian u. Walrad, stifteten 1607 die Wildung'sche u. die Eisenberg'sche Linie, wovon letztere 1682 die reichsfürstliche Würde erhielt, aber schon 1692 erlosch. Graf Christian Ludwig von der Wildung'schen Linie, († 1706) ward dadurch einziger Besitzer des ganzen Landes, u. ist mithin nächster Stammvater des Hauses. Sein Sohn Friedrich Anton Ulrich, folgte ihm, u. erhielt 1711 die reichsfürstl. Würde, die er aber erst 1717 bekannt machte. Von seinem nicht gefürsteten Halbbruder, Graf Heinrich Georg, stammt die gräfl. Linie ab. Im Fall des Aussterbens des Hauses fällt Waldeck an

Hessen, Pyrmont an Preußen. Das Fürstenth. Waldeck hat mit der Grafsch. Pyrmont, welche Napoleon 1809 zu einem Fürstenth. erhob, eine Ausdehnung von 21 Q.=M. mit 58,000 Einw. Evang. Conf. Resid.: Arolsen.

Fürstliche Linie.

Fürst: Georg Victor, g. 14. Jan. 1831, folgte d. Vater 15. Mai 1845, unter Vormundschaft der Mutter bis 17. Aug. 1852, vm. in Biberich 26. Sept. 1853 mit Helene, Schwester d. Herz. v. Nassau, g. in Biberich 12. Aug. 1831.

Geschwister.

1. Auguste, g. in Arolsen 21. Juli 1824, Aebtissin des Stifts Schaken, vm. 25. Juni 1848 mit Alfred, reg. Gf. zu Stolberg=Stolberg.

2. Hermine, g. in Arolsen 20. Sept. 1827, vm. 1844 mit d. Erbprinzen zu Schaumburg=Lippe.

3. Vollrad, g. das. 24. Jan. 1833.

Eltern.

Fürst Georg, g. in Basel 20. Sept. 1789, folgte dem Vater 9. Sept. 1813, † in Arolsen 15. Mai 1845, vm. in Schaumburg 26. Juni 1823 mit Emma, T. des 1812 † Fürsten Victor zu Anhalt=Bernburg=Schaumburg=Hoym, g. in Schaumburg 20. Mai 1802. (Letzte ihres Stammes.)

Vaters Geschwister.

1. Ida, g. in Rhoden 26. Sept. 1796, vm. in Arolsen 23. Juni 1816 mit dem reg. Fürsten zu Schaumburg.

2. Karl, g. in Arolsen 12. Apr. 1803, † in Cleve 19. Juli 1846, vm. in Cleve 13. Mz. 1841, mit Amalie Gr. zu Lippe=Biesterfeld, g. 4. Apr. 1814.

Kinder.

a) Georg, g. 11. Dec. 1841.
b) Herman, g. 20. Dec. 1842.
c) Karl, g. 20. Mai 1844.

3. Hermann, g. in Pyrmont 12. Oct. 1809, vm. in Schäsburg in Siebenbürgen 2. Sept. 1833 mit Agnes Gräfin Teleki Szék, g. 2. Oct. 1814.

Gräfliche Linie.

Besitzt den Flecken Bergheim an der Eder mit 2 Dörfern als Paragium unter der Hoheit der fürstlichen Linie. Wohnsitz: Bergheim bei Fritzlar. Luth. Conf.

Graf: Adalbert Wilh. Karl, g. 19. Febr. 1833, folgte d. Vater 21. Jan. 1849 unter Vormundschaft der Mutter.

Geschwister.

1. Mechthilde, g. in Bergheim 23. Juni 1826; vm. 1846 mit dem Grafen Karl v. Bentinck.
2. Agnes, g. das. 23. Juli 1827.
3. Richard, g. 26. Dec. 1835.

Eltern.

Graf Karl, g. in Bergheim 17. Nov. 1778, folgte dem Bruder Josias 9. Juni 1829, † 21. Jan. 1849; vm. in Schwerzerhof in Württemb. 25. Apr. 1819 mit Karoline, T. des baden'schen Kämm. u. Oberforstm. Freih. Schilling v. Canstadt, Hohenwettersbacher Linie, g. in Mahlberg im Baden'schen 2. Febr. 1798; 16. Apr. 1819 vom Könige v. Württemberg in den Grafenstand erhoben.

Vaters Bruder.

Georg, g. das. 31. Mai 1785, württemb. w. gh. R., † 18. Juni 1826 in Gaildorf am Kocher, der Hauptstadt der Grafschaft Limpurg, welche er unter württemb. Hoheit besaß, u. die nun zum Theil seine Wittwe besitzt. Er vm. sich in Reinhardshausen im Waldeck'schen 17. Juni 1800 mit Amalie Wirths, T. des waldeck'schen Bergamtmanns Joh. Reinh. Wirths, g. in Adorf 7. Sept. 1785 (lebt in Gaildorf). Sie u. ihre 2 Söhne führen den Titel „Grafen zu Waldeck" sind jedoch von der fürstl. Linie nicht anerkannt.

Wallmoden-Gimborn.

Eine niedersächsische Familie, die schon im 13. Jahrh. im Hildesheim'schen ansässig war, u. von welcher Johann Ludw. († 1811) die Herrsch. Gimborn u. Neustadt in Westfalen im J. 1782 erkaufte u. dadurch Sitz u. Stimme im westfäl. Grafencollegio auf dem Reichstage erhielt. 1783 ward sie vom Kaiser in den Reichsgrafenstand erhoben. Durch Uebereinkunft mit Preußen, unter dessen Hoheit 1815 Gimborn u. Neustadt kamen, hat sie 1819 ihrer standesherrl. dinglichen Gerechtsame in dieser Besitzung gegen eine Summe Geldes entsagt, u. später diese Besitzung verkauft. Im Schwerin'schen besitzt sie mehrere Rittergüter. Evang. Conf.

Graf: Ludwig Georg Thedel, g. in Wien 6. Febr. 1769, östr. gh. R., Gen. d. C. a. D.

Geschwister.

1. Georgine, g. in London 1. Jan. 1770; vm. 1) 4. Sept. 1791 mit Karl Aug. Freiherrn v. Liechten-

stein, Bruder ihrer Stiefmutter, g. in Lahn 3. Sept. 1767, gesch.; 2) im Aug. 1795 mit dem 31. Jan. 1812 † prß. Kammerh. Grafen Friedr. v. Arnim; 3) 1824 mit dem Marquis de la Marchand de Charmont in Nancy.

2) Karl, g. in Hannover 4. Jan. 1792, besitzt Heinde u. Listringen im Hannöver., östr. FML.; vm. 15. Juli 1833 mit Zoé Gr. v. Grune-Pinchart, g. 3. Sept. 1810.

Eltern.

Johann Ludwig, g. 22. Apr. 1736, großbrit. u. hannöv. Feldmarsch., † in Hannover 10. Oct. 1811; vm. 1) 18. Apr. 1766 mit Charlotte v. Wangenheim, g. 1. Mz. 1740, † in Lausanne 23. Juli 1783; 2) 3. Aug. 1788 mit Luise Freiin v. Liechtenstein, g. 10. Apr. 1764, † in Frankfurt a. Main 1809.

Wied.

Die erste urkundliche Nachricht von diesem Hause ist vom J. 1093. Der Mannsstamm desselben erlosch im J. 1243, wurde jedoch durch die Vermählung der Erbtochter mit einem Grafen v. Isenburg, welcher Namen u. Land übernahm, fortgesetzt. 1452 erlosch der Mannsstamm abermals. Die letzte der Familie u. Erbin der Grafsch. Wied, Gr. Anastasie v. Wied, vermählte sich mit Theodorich, Dynasten v. Runkel, der auch wieder den Namen Wied annahm. Diese neue Familie Wied theilte sich am Ende des 17. Jahrh. in die 2 Linien, zu Wied-Runkel u. Wied-Neuwied. Erstere, 1791 in den Fürstenstand erhoben, erlosch 1824. Letztere erhielt 1784 die Fürstenwürde, ist die noch blühende, seit 1824 im alleinigen Besitz des

Landes, u. führt seitdem den Namen: Wied ohne Zusatz. Beide hatten vor der Auflösung des deutschen Reichs, Reichs- u. Kreis-Standschaft in Westfalen. Das Fürstenthum Wied von 15. Q.-M. mit 60,000 Einw. ist Preußen u. Nassau standesherrl. untergeordnet. Ref. Conf. Resid.: Neuwied am Rhein.

Fürst: Wilh. Hermann Karl, g. in Neuwied 22. Mai 1714, folgte d. Vater 24. Apr. 1836, prß. Obst.; vm. in Biberich 20. Juni 1842 mit Marie, T. d. 1839 † Herzog Wilhelm zu Nassau, g. in Biberich 29. Jan. 1825.

Kinder.

1. Elisabeth, g. 29. Dec. 1843.
2. Wilhelm, Erbpr., g. 22. Aug. 1845.
3. Otto, g. 22. Nov. 1850.

Schwestern.

1. Luitgarde, g. in Neuwied 4. Mz. 1813; vm. 11. Sept. 1832 mit Graf Otto zu Solms-Laubach.
2. Thekla, g. das. 19. Juli 1817.

Eltern.

Fürst Joh. August Karl, g. in Neuwied 26. Mai 1779, folgte d. Vater durch dessen Entsagung 20. Sept. 1802, u. in Runkel 28. Apr. 1824, prß. GL., † 24. Apr. 1836 in Neuwied; vm. 11. Juli 1812 in Braunfels mit Auguste, T. d. 1837 † reg. Fürsten Wilh. zu Solms-Braunfels, g. in Braunfels 24. Febr. 1796.

Vaters-Geschwister.

(Leben in Neuwied.)

1. Luise, g. in Neuwied 11. Mz. 1773.
2. Maximilian, g. das. 23. Sept. 1782, prß.

GM. a. D. (Bekannt als naturforschender Reisender in Amerika.)

3. Karl, g. das. 20. Apr. 1785.

Windisch-Grätz.

Es kann mit vieler diplomat. Wahrscheinlichkeit dargethan werden, daß diese schon 1090 vorkommende Familie aus dem Geschlechte der alten Grafen von Weimar abstammt. Stammvater ist Weriand, Herr v. Grätz u. der Windischen Mark. Er nannte sich zuerst Graf. Seit 1430 blühen 2 Linien, nach ihren Stammvätern die Ruprecht'sche u. Sigismund'sche genannt. Im Jahre 1551 wurden die Brüder Erasmus u. Pankratius vom K. Ferdinand 1. in den Fürstenstand erhoben, u. 1557 erfolgte ein Grafenstandes-Erneuerungs-Diplom. 1565 erhielt die Familie das Oberst-Erblandstallmeister-Amt in Steyermark u. die ungarische Magnatenwürde. Die Ruprecht'sche oder ältere Linie, welche deutsche Reichsstandschaft besaß, wurde 1580 unter die wetterau'schen u. 1648 unter die fränkischen Grafen aufgenommen, 1804 vom K. Franz in den Reichsfürstenstand mit dem Uebergang auf den Erstgebornen erhoben, welche Würde 1822 auf die ganze Nachkommenschaft ausgedehnt ward. Sie besitzt die vom K. Franz 2. 1804 zum Fürstenth. Windisch-Grätz erhobene Herrsch. Eglofs u. Siegen in Württemb., von $1\frac{1}{2}$ Q.-M. mit 3000 Einw., in Böhmen die Herrsch. Tachau mit 16,000 Einw., die Allodialherrsch. Kladrau von 2 Q.-M. mit 5200 Einw., u. mehrere Güter im Oesterreichischen. Kathol. Conf.

Fürst: Alfred, Freih. zu Waldstein u. im Thal, g. in Brüssel 11. Mai 1787, östr. FM., Ober-Erblandstallm.

in Steyermark, folgte d. Vater 24. Jan. 1802; vm. 16. Juni 1817 mit Eleonore, T. des 1833 † Fürsten Jos. v. Schwarzenberg, g. 21. Sept. 1796, starb in Folge eines Schusses bei dem Aufstande in Prag 12. Juni 1848.

Kinder.

1. Alfred, g. 28. Mz. 1819, Erbprinz; östr. Obstl.; vm. 19. Oct. 1850 mit Hedwig, T. des † Fürsten August v. Lobkowitz, g. 15. Sept. 1829, † in Tachau 10. Oct. 1852.

Sohn.

Alfred, g. 31. Oct. 1851.

2. Victorin, g. 24. Juni 1824, östr. Obstl.

3. August, g. 24. Juli 1828, östr. Hauptm.; vm. in Prag 4. Juni 1853 m. d. Gräfin Nostitz-Rhineck.

4. Ludwig, g. 13. Mai 1830, östr. Rittm.

5. Josef, g. 23. Juni 1831, östr. Rittm.

6. Mathilde Eleon., g. 5. Dec. 1835.

Bruder.

Fürst Weriand, g. 31. Mai 1790, östr. Kämm. vm. 11. Oct. 1812 mit Eleonore, T. des 1816 † Fürsten Jos. v. Lobkowitz, g. 28. Oct. 1795 (leben in Gannowitz).

Kinder.

1. Karl, g. 19. Oct. 1821, östr. M.

2. Hugo, g. 26. Mai 1823, östr. M., vm. in Doberan 20. Oct. 1849 mit d. Prinz. Luise, T. des 1842 † Großherz. Paul v. Mecklenburg-Schwerin, g. 17. Mai 1824.

3. Gabriele, g. 23. Juli 1834, vm. 1852 mit Friedrich, Erbgraf v. Schönburg-Hinterglauchau.

4. Ernst, g. 27. Sept. 1827, östr. Rittm.
5. Robert, g. 24. Mai 1831, östr. L.

Eltern.

Josef Niklas, g. 6. Dec. 1744, östr. Kämm., † in Stieckna in Böhmen, 24. Jan. 1802, vm. 1802, vm. 1) 12. Oct. 1766 mit Josefine, T. des † Gr. Nikolaus v. Erdödy, g. 5. Apr. 1750, † 10. Apr. 1777; 2) 30. Aug. 1781 mit Mar. Franz. Leopold. des Herz. Karl v. Aremberg T., g. 31. Juli 1751, † 26. Aug. 1812.

Wrede.

Ein neues Fürstenhaus, das sein Dasein den militairischen Talenten des Fürsten Karl, Vaters des jetzigen Fürsten, verdankt. Wegen seiner im franz. Kriege 1809 gegen Oesterreich bewiesenen Tapferkeit, als Gen.-Leutn. der bayerschen Armee, erhob ihn Napoleon zum französ. Grafen, u. dotirte ihn mit den säcularisirten Klostergütern Engelzell, Mondsee u. Stuben in dem damals an Bayern abgetretenen Inn- u. Hausruckviertel, welche Besitzungen ihm blieben, auch als Oesterreich 1814 das abgetretene Gebiet wieder erlangte. Nach dem Befreiungskriege erhob ihn König Maximilian v. Bayern 9. Juni 1814 zum Fürsten, u. gab ihm die in Bayern liegende, zum Fürstenthum erhobene Herrschaft Ellingen als Thron- u. Mannlehn. Außerdem besitzt die Familie das Gut Langenzell bei Neckargemünd in Baden, u. 3 Herrschaften in Oesterreich. Kath. Conf.

Fürst: Karl Theodor, g. 8. Jan. 1797, folgte dem Vater 12. Dec. 1838, bayer. erbl. Reichsrath, bis 1841 Reg.-Präs. in der Pfalz, erhielt vom Könige v. Bayern

im Juli 1839 das Prädikat: Durchlaucht, so wie die andern Glieder der Familie das: Fürstl. Gnaden; vm. 1) 26. Dec. 1824 mit der Gr. Amalie Thürheim, g. 20. Juli 1810, † 2. Nov. 1842. 2) 3. Jan. 1844 mit Amalie, T. des bayer. Reg.-R. Löw.

Kinder.

1r. Ehe. 1. Marie, g. 7. Mz. 1826.
2. Karl, g. 7. Febr. 1828, bayer. L.
3. Otto, g. 27. Apr. 1829, östr. Rittm.
4. Emma, g. 17. Juni 1831.
5. Oskar, g. 23. Sept. 1834.
2r. Ehe. 6. Alfred, g. 6. Sept. 1844.

Geschwister.

1. Amalie, g. 15. Jan. 1796, vm. Fürstin v. Oettingen-Spielberg, seit 1813.

2. Josef, g. 27. Nov. 1800, russ. Obst. a. D.; vm. im Nov. 1836 mit Anastasie Solowoy, g. 5. April 1812.

Kinder.

a) Nicolaus, g. 14. Dec. 1837.
b) Olga, g. 2. Jan. 1839.
c) Anastasie, g. 31. Juli 1840.
d) Constantin, g. 15. Jan. 1842.

3. Gustav, g. 23. Mz. 1802, † 2. Mz. 1840, vm. in Nauplia 17. Mai 1833 mit der Gräfin Marie Balsamo, vwe. Gr. Medara, g. 27. Sept. 1802, † 26. Juni 1841.

Tochter.

Adelaide, g. 28. Juli 1834.

4. Eugen, (Zwilling) g. 4. Mz. 1806, Präsident des Ob.-Apell.-Ger. von Oberfranken in Bamberg, † das. 1. Mai 1845; vm. 4. Apr. 1835 mit Freiin Therese v. Schaumburg, g. 12. Sept. 1811.

Kinder.

a) Edmund Karl, g. 14. Jan. 1836.
b) Bertha, g. 30. Aug. 1837.
c) Eugen, g. 6. Jan. 1839.

5. Sofie, g. 4. Mz. 1806, (Zwilling), Ehrenstiftsdame in Brünn.

6. Adolf, g. 8. Oct. 1810, bayer. Kämm.; vm. 12. Mz. 1836 mit der Gr. Desirée Grahowska, vwe. Marczibanyi, g. 1. Dec. 1799.

Sohn.

Raoul, g. 25. Nov. 1843.

Eltern.

Fürst Karl Philipp, g. in Heidelberg, 29. Apr. 1767 *), anfangs Hofgerichtsrath in Mannheim, 1792 Assessor bei dem Heidelberger Oberamt, 1793—1798 pfalzbayer. Oberlandescommissar mit dem Karakter Major beim östr. Heere, 1796 Oberforstmstr. in Heidelberg, 1799 Obst., zeichnete sich aus bei Wiesenbach u. Wimpfen 16. u. 20. Nov. 1799, erhielt im Apr. 1800 den Befehl über eine Brigade des pfälz. Corps, nahm Antheil an der Schlacht

*) Sein Vater, der kurpfälz. geh. Rath Ferd. Josef Wreden (geb. 1738, † im Jan. 1793), ward 1790 vom Kurfürst. von Pfalzbayern, als damal. Reichsvicar, in den Adel- und Freiherrnstand erhoben.

bei Möskirch u. Memmingen; 15. Mai 1800 G., schlug mit bei Hohenlinden 3. Dec., im Sept. 1804 GL.; 1809 franz. Graf, 11. Jan. 1811 G. d. Cav., focht 1812 in Rußland bei Polozk u. deckte den Rückzug der großen Armee, schloß 8. Oct. 1813 den Vertrag zu Ried, gemäß dem Bayern dem Rheinbund entsagte, lieferte am 31. die Schlacht bei Hanau, zeichnete sich aus bei Brienne, Bar sur Aube ꝛc., und ward 7. März 1814 bayer. FM. Nach dem Wiener Congresse, dem er beiwohnte, ward er erbl. Reichsrath, u. erster Präsid. d. Kammer der Reichsräthe, G.-Insp. der Armee u. Festungen, Obst.-Inh. des 9. Lin.-Inf.-Reg., das seinen Namen immer fortführen wird. Er † in Ellingen 12. Dec. 1838; vm. 18. Mz. 1795 mit d. Gr. Sofie Wieser: g. 23. Mai 1771, † in Ellingen 7. Mz. 1837.

Tochter des Vaters Bruders

Freiherrn Georg, g. 4. Dec. 1765, † 3. Apr. 1843.

Sofie, g. 22. Nov. 1811, vm. 1830 mit dem Gr. Hermann zu Schönburg-Hinterglauchau-Rochsburg, Wwe. 1841, lebt in Ofen.

Württemberg.

Der Ursprung des Namens Württemberg ist nicht minder dunkel, als der Ursprung des Hauses. Konrad 1., gegen Ende des 11. Jahrhunderts, ist der erste bekannte Graf v. Württemberg. Graf Eberhard im Bart IV., welcher einziger Besitzer des Landes war, erhielt 1495 v. K. Maximilian 1. die herzogl. Würde. Hundert Jahre später war Friedrich einziger Besitzer des Landes. Seine 3 Söhne stifteten 3 Linien, von denen die des ältesten, Joh. Fried-

richs, die noch blühende ist. Diese gelangte 1803 zur Kurwürde, 1805 zur Königskrone. Von 1733 bis 1797 waren die Regenten kath. Confession, seitdem ist die ganze Familie der luth. Kirche zugethan. Das Königr. Württemb., ist 355 Q.-M. groß u. zählt 1,725,000 Einwohner. Die Kinder u. Enkel des Königs heißen Prinzen u. Prinzessinnen, u. haben das Prädikat: Königl. Hoheit; den Mitgliedern der Nebenlinien kommt der Titel: Herzog u. Hoheit zu. Resid.: Stuttgart.

König: Friedrich Wilhelm 1., g. zu Lüben in Schlesien 27. Sept. 1781, folgte d. Vater 30. Oct. 1816; vm. 1) in München 8. Juni 1808 mit Charlotte, T. des 1825 † Königs Max. v. Bayern, g. 8. Febr. 1792; lebten getrennt; gesch. 1814; jetzt vwe. K. v. Oesterreich; 2) in Petersburg 24. Jan. 1816 mit d. Großfürstin Katharina, T. des 1801 † Kaisers Paul 1. v. Rußland, vw. Prinzessin Georg zu Oldenburg, g. 21. Mai 1788, † in Stuttgart 9. Jan. 1819; 3) 15. Apr. 1820 in Stuttgart mit Pauline, T. seines 1817 † Ohms, Herz. Ludw. v. Württ., g. 4. Sept. 1800.

Kinder*).

2ter Ehe. 1. Marie, g. in Stuttgart 30. Oct. 1816, seit 1840 vm. Gr. Neipperg.

2. Sofie, g. das. 17. Juni 1818, seit 1839 vm. Kronprinzeß, seit 1849 Königin v. Niederland.

3ter Ehe. 3. Katharine, g. das. 24. Aug. 1821; vm. Prinzessin Friedrich v. Württemberg. (S. unten.)

4. Karl, Kronpr., g. das. 6. Mz. 1823 württemb. GL., vm. in Petersburg 13. Juli 1846 mit der Groß-

*) Halbbruder desselben ist Prinz Peter v. Oldenburg.

fürstin Olga, T. K. Nicolaus v. Rußland, g. 11. Sept. 1822.

5. Auguste, g. 4. Oct. 1826, seit 1851 vm. Prinzeß Hermann v. Sachsen-Weimar.

Bruder.

Paul, g. 19. Jan 1785, † 16. Apr. 1852; vm. in Ludwigsburg 28. Sept. 1805 mit Charlotte, T. des 1834 † Herzogs Friedrich zu Sachsen-Altenb., g in Hildburghausen 17. Juni 1787, † in Bamberg 12. Dec. 1847.

Kinder.

a) Charlotte, (jetzt Helene Pawlowna), g. in Stuttgart 9. Jan. 1807, vm. Großfürstin Michael v. Rußland seit 1824, Wwe. 9. Sept. 1849.

b) Friedrich, g. in Camburg 21. Febr. 1808, württ. GL., vm. in Stuttgart 20. Nov. 1845 mit der T. des K., Katharine, g. in Stuttgart 24. Aug. 1821.

Sohn.

Wilhelm, g. in Stuttgart 25. Febr. 1848.

c) Pauline, g. in Stuttgart 25. Febr. 1810, vwe. Herzogin zu Nassau seit 1839.

d) August, g. das. 24. Jan. 1813. prß. GL., Kommand. d. 1. Garde-Cav.-Brig.

Eltern.

König Friedrich 1. Wilh. Karl, g. in Treptow in Pommern 6. Nov. 1754, folgte als Herzog d. Vater 23. Dec. 1797, erhielt die Kurwürde 27. Apr. 1803, nahm die kön. Würde an 26. Dec. 1805, † in Stuttgart 30. Oct. 1816; vm. 1) 27. Oct 1780 mit Aug. Kar. Fried., T. des 1806 † Herzogs Karl Wilh. Ferd. zu Braunschw.,

g. in Braunschw. 3. Dec. 1764, † 27. Sept. 1788 auf dem Schlosse Lohda bei Reval; 2) 28. Mai 1797 in London mit Charlotte, T. des 1820 † Kön. Georg 3. v. Großbritt., g. in London 29. Sept. 1766, † in Ludwigsburg 6. Oct. 1828.

Nachkommen und Wittwen der Vaters Brüder.

I. Des Herzogs Ludwig, g. in Treptow, 30. Aug. 1756, württ. FM., † in Kirchheim unter Teck 20. Sept. 1817; vm. 1) 28. Oct. 1784 in Pulawy mit Maria, d. 1823 † Fürsten Adem Czartoryski-Sangußko T., g. 15. Mz. 1768, gesch. 1792 (lebt in Paris); 2) 28. Jan. 1797 auf dem Schlosse Eremitage bei Baireuth mit Henriette, T. des 1788 † Fürsten Karl zu Nassau-Weilburg, g. 22. Apr. 1780. (Lebt in Kirchheim u. T.)

Kinder.

2ter Ehe. 1. Herz. Marie, g. 1. Nov. 1797, vw. Erzherzog. Josef v. Oesterreich seit 1847.

2. Herz. Pauline, g. 4. Sept. 1800, Königin v. Württemberg seit 1820. (s. oben.)

3. Herz. Elisabeth, g. in Wurzau in Kurland 27. Febr. 1802, vm. Markgräf. Wilhelm v. Baden seit 1830.

4. Herz. Alexander, g. in Petersburg 9. Sept. 1804, östr. FML., morganat. vm. in Wien 2. Mai 1835 mit Susanne, Gräfin Rhedey aus Siebenbürgen, † in Pettau in Steyermark 1. Oct. 1841. (K. Franz 1. v. Oesterreich ertheilte ihr vor der Vermählung, den Namen einer Gräfin v. Hohenstein, welchen auch die Kinder führen.)

II. Des Herzogs Eugen, g. in Schwedt 21. Nov. 1758, † in Meiningen 20. Juni 1822, vm. das. 21. Jan. 1787 mit Luise, Schwest. des letzten 1804 † Für-

sten zu Stolberg-Gedern, u. Wwe. des 21. Juli 1785 † Herzogs Aug. Friedr. Karl zu Sachsen-Meiningen, g. 13. Oct. 1764, † zu Karlsruh in Schlesien 24. Mai 1834.

Kinder.

1. Herz. Eugen, (Besitzer von Karlsruh in Oberschlesien, seinem Wohnsitze), g. 8. Jan. 1788, russ. G. d. Inf., vm. 1) 20. Jan. 1817 in Arolsen mit Mathilde, T. des 1813 † Fürsten Georg zu Waldeck, g. 10. April 1801 in Rhoden im Waldeck'schen, † in Karlsruh 13. Apr. 1825; 2) 11. Sept. 1827 in Langenburg mit Helene T. des 1825 † Fürsten Karl zu Hohenlohe-Langenb., g. 22. Nov. 1807 in Langenburg.

Kinder.

1. Ehe. a) Herz. Marie, g. in Karlsruh in Schlesien 25. Mz. 1818, vm. Landgraf Karl von Hessen-Philippsthal seit 1845.

b) Herz. Eugen, g. das. 25. Dec. 1820, prß. M., vm. 15. Juli 1843 in Bückeburg mit Mathilde, T. des Fürsten Georg zu Schaumburg, g. in Bückeburg 11. Sept. 1818.

Kinder.

aa) Herz. Wilhelmine, g. in Düsseldorf 11. Juli 1844.

bb) Herz. Eugen, g. 20. Aug. 1846.

2ter Ehe. c) Herz. Wilhelm, g. in Karlsruh 20. Juli 1828, östr. Hptm.

d) Herz. Alexandrine, g. das. 16. Dec. 1829.

e) Herz. Nikolaus, g. das. 1. Mz. 1833, östr. Marine-Fähnr.

f) Herz. Luise, g. das. 13. Oct. 1835.

2. Herz. Paul, g. das. 25. Juni 1797, württ. GM. d. Cav., residirt in Mergentheim; vm. auf dem Schlosse Taxis 17. Apr. 1827 mit Sofie, T. des 1827 † Fürsten Karl v. Thurn u. Taxis, g. 14. Mz. 1800, gesch.

Sohn.

Herzog Maximilian, g. in Taxis 3. Sept. 1828, württ. L.

III. Des Herz. Wilhelm, g. in Stettin 27. Dec. 1761, württ. FM., früher in dän. Mil.-D., † 10. Aug. 1830 in Stuttgart; vm. in Dessau 23. Aug. 1800 mit Wilhelmine, g. Rhodis, Burggräfin v. Tunderfeld, g. in Eßlingen 21. Jan. 1777, † in Florenz 6. Febr. 1822.

Kinder.

(Grafen von Württemberg mit dem Prädikat: Erlaucht.)

1. Gr. Alexander, g. in Kopenhagen 5. Nov. 1801, württ. Obst. à la S.; † in Wildbad 6. Juli 1844, vm. 3. Juli 1832 mit Gräfin Helene Festetics-Tolna, g. 1. Juni 1812; wieder vm. mit Baron v. Bourget.

Kinder.

a) Gf. Eberhard, g. in Stuttgart 25. Mai 1833.
b) Gr. Wilhelmine, g. 24. Juli 1834.
c) Gr. Pauline, g. 8. Aug. 1836.
d) Gr. Karl Alexander, g. 29. Mz. 1839.

2. Gr. Wilhelm, g. 6. Juli 1810 in Stuttgart, württ. GM., Komm. d. 2. Inf.-Brig.; vm. in München 8. Febr. 1841 mit Theodolinde, T. des 1824 † Herz. v. Leuchtenberg (Beauharnais), g. in Mantua 13. Apr. 1814.

Töchter.

a) Gräf. Auguste, g. in Stuttgart 26. Dec. 1842.
b) Gräf. Marie, g. 10. Oct. 1844.

3. Gr. Marie, g. in Stetten bei Stuttgart 29. Mai 1815, vm. in Serach bei Eßlingen 17. Sept. 1842 mit dem Freihrn. v. Taubenheim, württ. Obstallm.

IV. Des Herzogs Ferdinand, g. in Treptow 22. Oct. 1763, östr. FM., † in Wiesbaden 20. Jan. 1834; vm. 1) in Sondershausen 18. Mz. 1795 mit d. Prinzessin Wilhelmine, T. d. 1794 † Fürst Christ. Günther zu Schwarzb.-Sondersh., g. in Sondersh. 5. Apr. 1771, gesch. 1801, † in Wetzlar 25. Apr. 1829; 2) in Wien 23. Febr. 1817 mit Gräfin Pauline, Schwest. des Fürsten Metternich, g. 22. Nov. 1771, (von Oesterreich bei ihrer Vermählung in den Fürstenstand erhoben).

V. Des Herzogs Alexander, g. in Mömpelgard 24. Apr. 1771, russ. G. en Chef d. Cav., früher in neap. Mil.-D., württ. GM., † in Gotha 4. Juli 1833, vm. 17 Nov. 1798 mit Ant. Ern. Amal., T. des 1806 † Herzogs Franz zu Sachsen-Coburg, g. 28. Aug. 1779, † in Petersburg 13. Mz. 1824.

Kinder.

1. Herz. Marie, g. in Coburg, 17. Sept. 1799, vm. 1832 mit dem, 1844 † Herzog Ernst zu Sachsen-Coburg.

2. Herzog Alexander, g. in Riga 8. Dec. 1804, russ. GM. a. D., lebt in Paris, erhielt von seinem Schwiegervater den Titel: Königl. Hoheit, besitzt Güter in Bayern, und mit seinem Bruder dergl. gemeinschaftl. in Curland;

vm. in Trianon 17. Oct. 1837 mit Marie, Prinzessin v. Orleans, T. des † Königs Phil. Ludwig d. Franzosen, g. in Palermo 12. Apr. 1813, in Pisa 2. Jan. 1839.

Sohn.

Philipp, g. in Neuilly bei Paris 30. Juli 1838.

3. Herz. Ernst, g. in Riga 11. Aug. 1807, russ. GM. a. D.

Wurmbrand.

Diese Familie stammt aus dem Herzogthum Steyermark, worin sie das Oberst-Erbland-Küchenmeisteramt besitzt. Melchior wurde 1518 Freiherr. Mathias († 1584) zwei Söhne, Ehrenreich u. Rudolf, stifteten 2 Linien, die österreichische und steyermärk'sche. Aus erster wurde Joh. Wilh. 1701 in den Reichsgrafenstand erhoben, u. nachdem er 1722 wieder zur kathol. Kirche übergetreten war, erhielt er, wegen Rothenburg an der Tauber, das er besaß, Sitz u. Stimme im fränk. Grafencollegio. In Niederösterreich besitzt die Familie die Fideicommiß-Herrsch. Stickelsberg, Reiersberg u. Schwarzau. Kathol. Conf.

Graf: Ferdinand, g. 23. Juni 1835, folgte dem Großvater 21. Apr. 1847 unter Vormundschaft.

Geschwister.

1. Hermann, g. 28. Juli 1836.
2. Ernst, g. 4. Febr. 1838.
3. Adelheid, g. 21. Oct. 1840.
4. Ehrenreich, g. 27. Oct. 1842.
5. Leopoldine, g. 28. Mz. 1844.

Eltern.

Graf Ernst, g. 12. Mz. 1804, östr. Kämm. u. Obstl., † 9. Dec. 1846; vm. 25. Sept. 1834 mit der Gräfin Rosa Telecki, g. 18. Oct. 1818, wieder vm. 1. Nov. 1851 mit Friedr. Gr. zu Solms-Baruth.

Vaters Geschwister.

1ster Ehe. 1. Franziska, g. 2. Jan. 1797; vm. 18. Mz. 1824 mit Graf Ludw. Szechenyi, östr. Kämm. u. gh. Rath, g. 6. Nov. 1781.

2. Wilhelmine, g. 24. Juni 1799; vm. 9. Juli 1827 mit dem östr. Rittm. Gr. Ludw. Praschma, g. 1794; Ww. 18. Aug. 1830.

3. Sidonie, g. 2. Juni 1800; vm. 20. Febr. 1827 mit Graf Anton v. Fuchß, östr. Kämm., g. 2. Mz. 1786.

2ter Ehe. 4. Aloyse, g. 18. Jan. 1802; vm. 17. Juni 1826 mit Graf Otto v. Fünfkirchen, g. 19. Mz. 1799.

5. Wilhelm, g. 5. Sept. 1806, östr. Kämm., besitzt die Herrschaften Liblin, Gr. Zelikau u. Swina; vm. 16. Nov. 1834 mit Gräfin Bertha v. Nostitz, g. 3. Jan. 1816.

Kinder.

a) Helmwig, g. 15. Aug. 1837.
b) Hugo, g. 21. Apr. 1839.
c) Leo, g. 12. Sept. 1840.
d) Otto, g. 29. Mai 1842.
e) Bertha, g. 26. Mai 1846.
f) Wilhelmine, g. 8. Febr. 1848.
g) Erwein, g. 26. Sept. 1849.
h) Robert, g. 22. Juli 1851.

6. Ferdinand, g. 11. Oct. 1807, östr. Kämm. u. Obst.; vm. 1) 29. Oct. 1833 mit Gr. Aloysie Széchényi, g. 21. Aug. 1807, † 2. Mz. 1842; 2) 16. Jul. 1846 mit Alexandrine, Gräfin Amadé, g. 8. Juli 1816.

Kinder.

a) Heinrich, g. 30. Dec. 1834, östr. L.
b) Ludwig, g. 2. Febr. 1836.
c) Gundacker, g. 9. Mai 1838.
d) Franziska, g. 5. Oct. 1839.

7. Heinrich, g. 30. Sept. 1819, östr. Rittm.